

Airless-EasySpray ES 350 / ES 300

**DE Airless EasySpray ES 350 / ES 300**

Übersetzung der Original Betriebsanleitung

NL Airless EasySpray ES 350 / ES 300

Vertaling van de originele handleiding

FR Airless EasySpray ES 350 / ES 300

Traduction des instructions d'origine

IT Airless EasySpray ES 350 / ES 300

Traduzione delle istruzioni originali

GB Airless EasySpray ES 350 / ES 300

Original instruction

CZ Airless EasySpray ES 350 / ES 300

Překlad originálu návodu

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--------------------------------------|----|
| Technische Daten | 3 |
| Lieferumfang | 3 |
| Sicherheits- / Warnhinweise | 4 |
| Gerätebeschreibung | 7 |
| Gerätevorbereitung | 8 |
| Inbetriebnahme | 9 |
| Bypass-/Kreislaufventil | 10 |
| Druckregler einstellen | 12 |
| Düsen- und Druckauswahl | 13 |
| Reinigung | 15 |
| Einlagerung | 17 |
| Anti-Statistische Erdungsanweisungen | 18 |
| Geräteübersicht | 19 |
| Wartung | 21 |
| Fehlerbehebung | 23 |
| Schaltplan 230 V | 26 |
| Teilleisten | 28 |
| Airlesspistole 009 ST | 34 |
| Gewährleistung | 40 |
| EG-Konformitätserklärung | 41 |

Produktsicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Zum ortsveränderlichen (tragbar/fahrbar) Airless-Spritzen von professionellen Beschichtungsstoffen und Farben. Nur für den professionellen Einsatz bestimmt. Gerät ist nicht explosionsgeschützt und damit nicht für explosionsgeschützte Bereiche geeignet.

Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -

Verarbeitung von:

- niedermolekularer Kohlenwasserstoffverbindungen (z. B. Nitro)
- feststoffgefüllte (z. B. Quarzsand) Beschichtungsstoffe
- leicht entzündliche / explosiven Medien
- stark chlor- und säurehaltige und stark alkalische Medien
- Betrieb in explosionsgeschützten Bereichen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Verarbeitung ungeeigneter Medien
- Veränderungen am Gerät
- Einsatz von Verschleißteilen, die vom Hersteller nicht freigegeben sind

Verantwortung des Betreibers

HINWEIS

Der Betreiber muss sicherstellen:

- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden.
- das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden.
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen.
- alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.



Organisatorisches / Personal

Bediener

HINWEIS

- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.



| Technische Daten | ES 350 | ES 300 |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Förderleistung unter Druck | 1,8 l/min. | 1,5 l/min. |
| Maximale Düsengröße | 0,021" | 0,019" |
| Maximaler Arbeitsdruck | 207 bar | 207 bar |
| Spannung | 230 V / 50 Hz | 230 V / 50 Hz |
| Elektrische Leistung | 1.150 W | 1.150 W |
| Absicherung | 5 A | 5 A |
| Gewicht | 17 kg | 12,4 kg |
| Lautstärke | 83 db | 83 db |

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Lieferumfang

15 m Airless-Schlauch 1/4", Airless-Pistole 009 mit Drehgelenk, Wendedüse 517, Düsenhalter für Wendedüse.

Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitssymbole werden in diesem Handbuch und auf Warnschildern verwendet. Lesen Sie die nachstehende Tabelle, um zu verstehen, was die einzelnen Symbole bedeuten.

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Gefahr eines elektrischen Schlages |
|  | Gefahr der Fehlbedienung von Geräten |
|  | Brand- und Explosionsgefahr |
|  | Gefährdung durch bewegliche Teile |
|  | Gefahr der Injektion in die Haut |
|  | Gefahr der Injektion in die Haut |
|  | Gefahr von Spritzern |
|  | Gefahr durch giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe |
|  | Leckagen nicht mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder Lappen abdichten |

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
|  | Hände oder andere Körperteile nicht in die Nähe des Flüssigkeitsauslasses bringen |
|  | Nicht die Hand vor die Sprühdüse halten |
|  | Beseitigung von Zündquellen |
|  | Druckentlastungsverfahren beachten |
|  | Erdung vornehmen |
|  | Handbuch lesen |
|  | Arbeitsbereich belüften |
|  | Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung |



Sicherheitswarnsymbol

Dieses Symbol zeigt an: Achtung! Seien Sie wachsam! Dieses Symbol wird in der gesamten Bedienungsanleitung verwendet, um auf wichtige Sicherheitshinweise hinzuweisen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, in dazugehörigen Anleitungen und auf dem Gerät einschließlich des Netzkabels lesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der fachgerechten Bedienung der Anlage vertraut. Diese Sicherheitshinweise aufbewahren.

Vor Verwendung des Spritzgerätes diese Betriebsanleitung lesen, um vollständige Informationen über die fachgerechte Verwendung und Sicherheitshinweise zu erhalten.

Bitte lesen Sie die Information auf dem Materialbehälter und/oder im technischen Merkblatt zum Beschichtungsstoff um festzustellen, ob das Material mit Ihrem Spritzgerät verarbeitet werden kann.

Auf dem Behälteretikett und im SDB werden die Inhaltsstoffe des Materials und produktspezifische Vorsichtsmaßnahmen erläutert.



Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur der Anlage. Das Ausrufezeichen weist auf einen allgemeinen Warnhinweis hin, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf produktspezifische Risiken. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise. In diesem Abschnitt nicht behandelte Gefahrensymbole und Warnhinweise können bei Bedarf die ganze Anleitung hindurch verwendet werden.

Warnung

Erdung

Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, da dem elektrischen Strom dadurch eine Entweichmöglichkeit geboten wird. Dieses Gerät ist mit einer Leitung mit Erdungskabel und geeignetem Erdungsanschluss ausgestattet. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

- Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
- Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel an keinen der Flachstecker anschließen.
- Bei der Ader mit einer grünen Isolation mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
- Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker zu kontrollieren.
- Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
- Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend untenstehender Abbildung.



- Den Stecker nur in eine dem Stecker entsprechende Steckdose einstecken.
- Das Produkt nicht über einen Adapter anschließen.

Verlängerungskabel

- Ausschließlich ein 3-poliges Verlängerungskabel mit geerdetem Stecker und einer zum Gerätestecker passenden, geerdeten Anschlussdose verwenden.
- Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss angesichts der Stromaufnahme des Gerätes mindestens ein Kabel mit 2,5 mm² verwendet werden.
- Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung führen. Eine Länge von 15 m sollte dabei nicht überschritten werden.

WARNUNG

FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen:

- Keine entflammbareren Materialien in der Nähe offener Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen.
- Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Leitfähige oder geerdete Hochdruck-Airless-Schläuche verwenden.
- Sicherstellen, dass alle Behälter und Sammelsysteme zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind. Keine Einlegebeutel für Farbbehälter verwenden.
- An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Adapterstecker ohne Erdkontakt verwenden.
- Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten.
- Keine entflammbareren Flüssigkeiten in engen Räumen spritzen.
- Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe beim Spritzen, Spülen, Reinigen oder bei Wartungsarbeiten in einem gut belüfteten Bereich mindestens 6,1 Meter vom Spritzbereich entfernt befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen, und bei Funkenbildung oder offenen Flammen nicht spritzen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenenerzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden.
- Dafür sorgen, dass sich im Spritzbereich keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammbares Material befinden.
- Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten.
- Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.



WARNUNG

INJEKTIONSGEFAHR

Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurg aufsuchen.

- Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.
- Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.
- Original-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.
- Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.
- Diese Anlage kann Drücke von bis zu 207 bar erzeugen. Original-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnennndruck von 207 bar verwenden.
- Immer die Abzugssperre der Pistole verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen fest verbunden sind.
- Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE ANLAGENVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer geeignete Schutzausrüstung (Schutzanzug, Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske) tragen.
- Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.



- Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
- Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.
- Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den vom Hersteller vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.
- Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,6 Meter arbeiten.
- Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.
- Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.



GEFAHR DURCH STROMSCHLAG

Das Gerät muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen.

- Vor der Wartung des Gerätes dieses ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind.
- Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren.

GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen.

- Bewegliche Teile entfernen.
- Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -Abdeckungen verwenden.
- Druckbeaufschlagte Anlagen können ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE FLÜSSIGKEITEN UND DÄMPFE

Toxische Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen, wenn diese in die Augen oder auf die Haut spritzen, eingeatmet oder verschluckt werden.

- Die MSDB lesen, um die spezifischen Gefahren der eingesetzten Flüssigkeiten zu verstehen.
- Gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern lagern, und diese gemäß geltenden Richtlinien entsorgen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:

- Augen- und Gehörschutz.
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

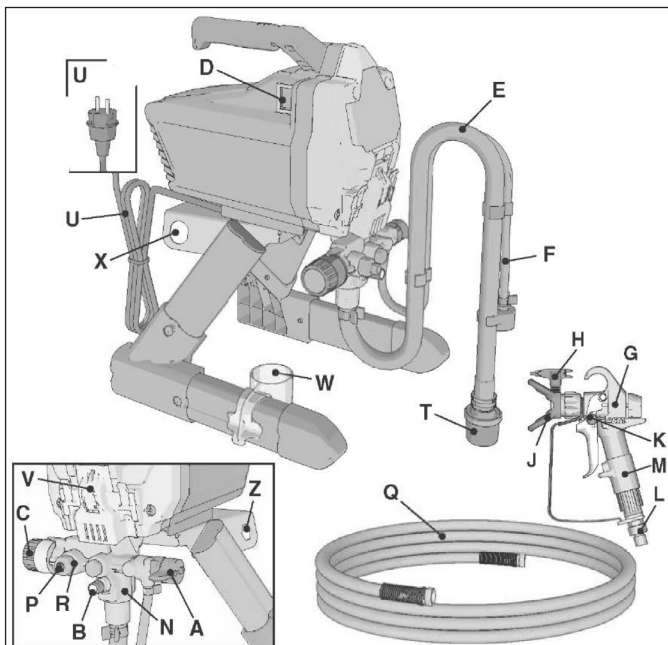


Sicherheitshinweis:

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, von welcher bekannt ist, dass sie krebserregend ist, Geburtschäden verursachen oder anderweitig fortpflanzungsschädigend sind. Nach der Verwendung die Hände waschen.

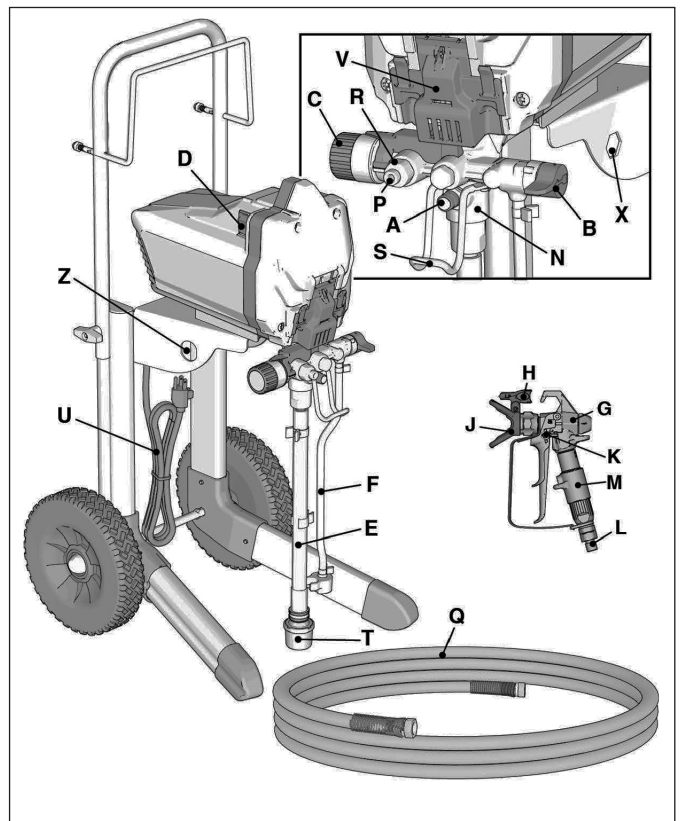
Gerätebeschreibung

ES 300



| | |
|---|--|
| A | Bypass- / Kreislaufventil |
| B | Ventiltaster |
| C | Druckregler |
| D | EIN-/AUS-Schalter |
| E | Ansaugrohr |
| F | Abflussrohr (mit Diffusor) |
| G | Airless-Spritzpistole 009 (Abb. ähnlich) |
| H | Wendedüse |
| J | Düsenhalter / Düsenschutz |
| K | Pistolen-Abzugssperre |
| L | Schlauch-Anschlussgewinde 1/4" mit Dreckgelenk |
| M | Pistolenfilter 60M (im Griff) |

ES 350

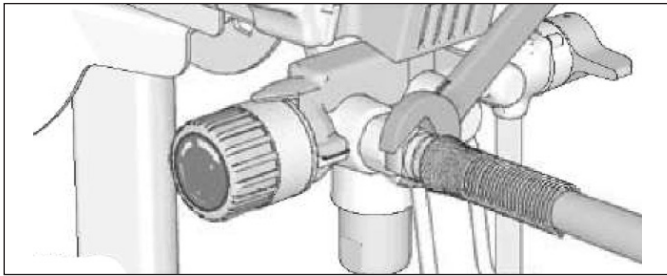


| | |
|-----|---|
| N | Austausch-Pumpeneinheit (hinter der Wartungsklappe) |
| P | Schlauch-Anschlussgewinde 1/4" |
| Q | Airless-Schlauch 15m, 1/4" |
| R | Gerätefilter (hinter Schlauch-Anschlussgewinde) |
| S | Eimerhaken |
| T | Ansaugfilter |
| U | Netzkabel |
| V | Wartungsklappe |
| W | Aufbewahrungsbehälter für Ansaugrohr |
| X/Z | Werkzeug zur Demontage von Pumpe und Einlassventil |

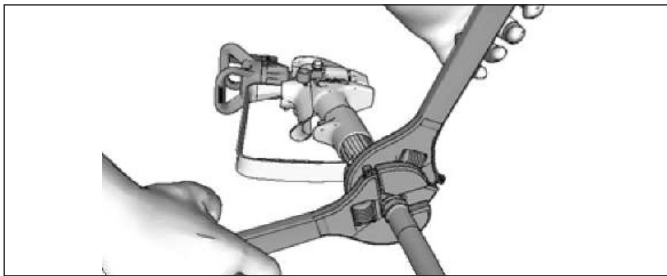
Gerätevorbereitung

Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes oder nach längerer Einlagerung wie folgt vorgehen:

1. Den mitgelieferten Airless-Schlauch am Anschlussgewinde geräteseitig anschließen und mit Hilfe eines Schraubenschlüssels fest anziehen.

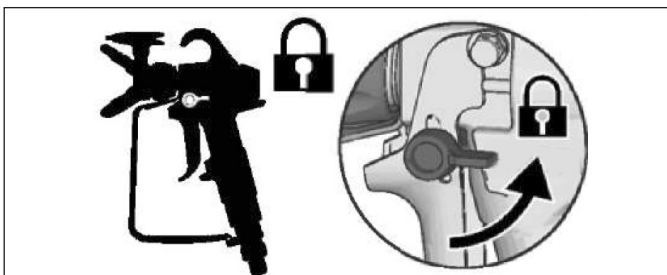


2. Das andere Ende des Schlauches an die Airless-Spritzpistole anschließen.

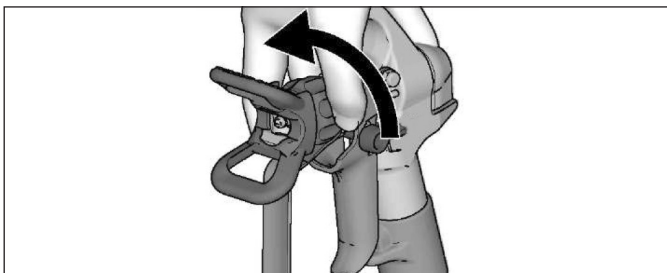


3. Mit Schraubenschlüsseln fest anziehen. Sollte der Schlauch bereits angeschlossen sein, die Verbindungen auf festen Sitz kontrollieren.

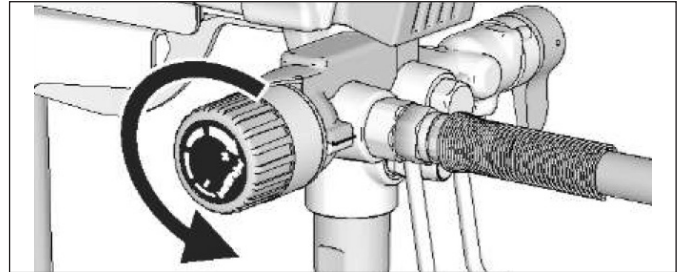
4. Die Abzugssperre verriegeln.



5. Düsenschutz entfernen. Aufpassen, dass die Dichtung nicht verloren geht.



6. Den Druckregler ganz nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) auf Minimaldruck drehen.



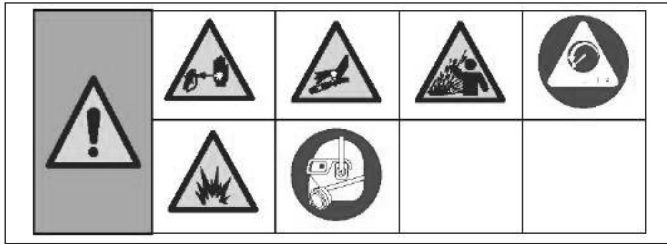
7. Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes das Verpackungsmaterial aus dem Ansaugfilter entfernen. Nach längerer Lagerung den Ansaugfilter auf Verstopfungen und Ablagerungen prüfen.

Sieben der Farbe

Bereits geöffnete und gebrauchte Farben und Gebinde könnten getrocknete Farbe oder andere Ablagerungen enthalten. Um Ansaugprobleme und ein Verstopfen der Düse zu verhindern, wird empfohlen, die Farbe vor der Verarbeitung mit dem Spritzgerät zu sieben (Farbsieb 28 61 60). Ein Farbsieb über einen sauberen Behälter positionieren und die Farbe durch das Sieb gießen, um getrocknete Farbreste und Ablagerungen vor dem Spritzen auszusieben.

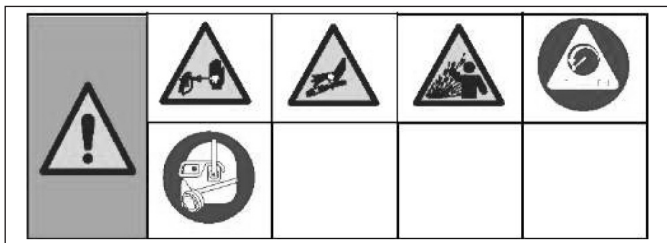


Inbetriebnahme



Vorgang zur Druckentlastung

Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

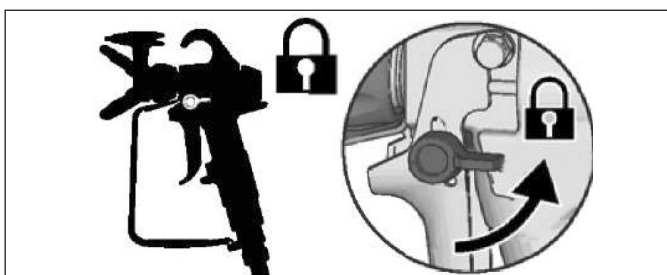


Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z.B. Hautinjektionen oder Flüssigkeitsspritzer durch unter Druck stehende Flüssigkeiten zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn das Spritzgerät außer Betrieb gesetzt wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

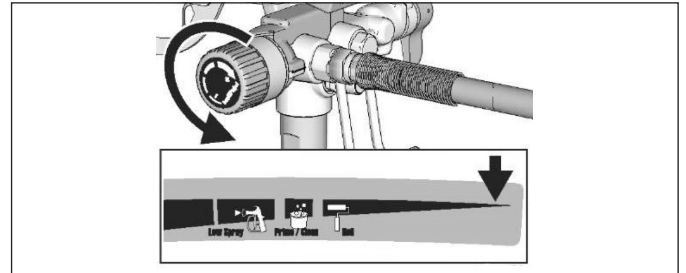
1. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.



2. Um zu verhindern, dass die Spritzpistole versehentlich abgezogen wird, immer die Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät ausgeschaltet wird.



3. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert drehen.



4. Das Abflussrohr in einen Behälter richten, und das Bypass-/Kreislaufventil auf PRIME (senkrecht) stellen, um den Druck zu entlasten.

5. Die Spritzpistole fest gegen einen Behälter halten, und in den Behälter richten. Die Abzugssperre lösen und den Abzug betätigen, um den Druck zu entlasten.



6. Die Abzugssperre verriegeln.

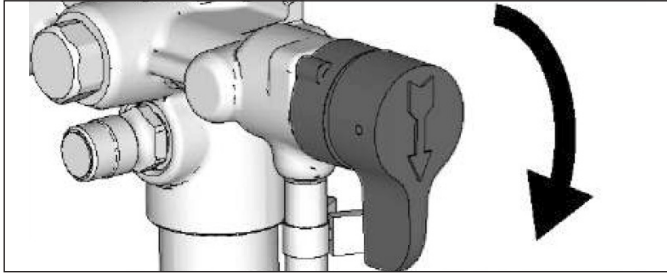
7. Wenn Sie vermuten, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:

- a. Die Sicherungsmutter des Düsenschutzes oder die Schlauchendkupplung SEHR LANGSAM lösen, um den Druck allmählich abzulassen.
- b. Die Mutter oder Kupplung vollständig öffnen.
- c. Verstopfungen im Airless-Schlauch oder in der Düse beseitigen.

Bypass-/Kreislaufventil

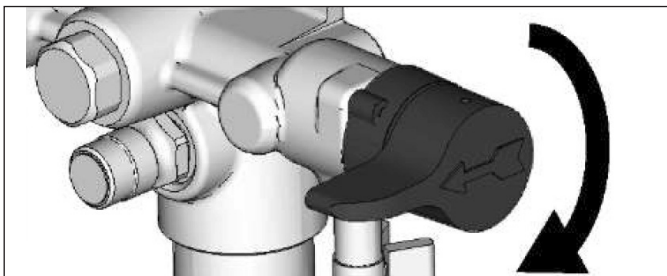
In der Position PRIME (senkrecht) wird nach Einschalten des Gerätes die Farbe über das Ansaugrohr aus dem Farbgebilde angesaugt.

PRIME (Ansaugen)



In der Position SPRAY (horizontal) leitet dieses Ventil das unter Druck stehende Material durch den Farbschlauch zur Pistole.

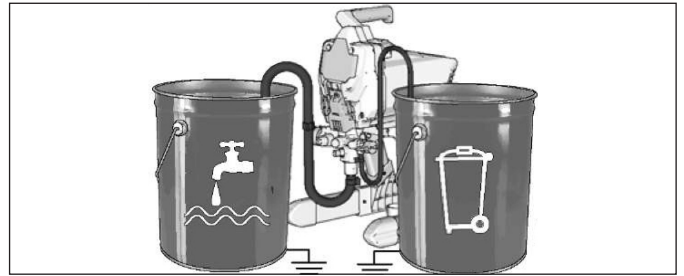
SPRAY (Spritzen)



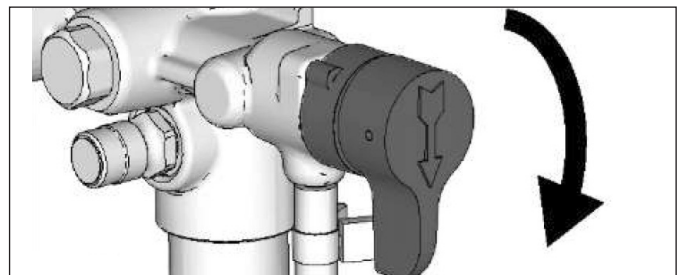
Lagerungsflüssigkeit ausspülen

Dieses Spritzgerät wird werkseitig mit einer geringen Menge Testmaterial im System geliefert. Es ist wichtig, dieses Material vor der ersten Verwendung aus dem Spritzgerät auszuspülen. Für weitere Informationen bei der Verwendung von ölbasierten Materialien siehe „Geeignete Reinigungsflüssigkeiten“ und „Antistatische Erdungsanweisungen (Ölbasierte Materialien)“.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Darauf achten, dass der Ein-/Ausschalter auf OFF steht.
3. Das Abflussrohr (kleiner) vom Ansaugrohr (größer) trennen.
4. Das Abflussrohr in einen Abfallbehälter richten.
5. Das Ansaugrohr in einen teilweise mit Wasser oder Spülflüssigkeit gefüllten Behälter eintauchen.

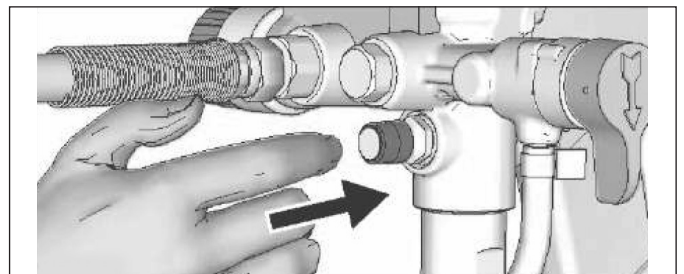


6. Das Bypass-/Kreislaufventil senkrecht auf PRIME stellen.

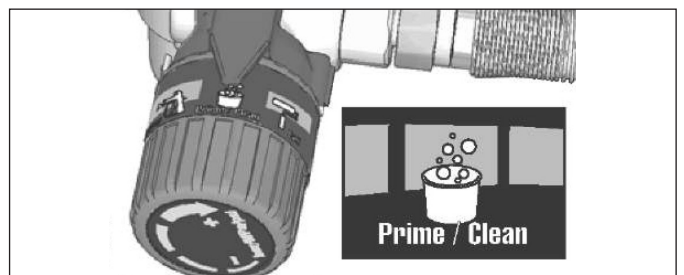


7. Das Netzkabel an einer fachgerecht geerdeten Steckdose anschließen.

8. Den Ventiltaster zweimal betätigen, um die Einlasskugel zu lösen.



9. Der Einstellungszeiger muss auf einer Linie mit der Prime/Clean-Stellung auf dem Druckregler liegen.



10. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

11. Sobald das Spritzgerät beginnt, zu pumpen, werden Spüllösungsmittel und Luftblasen aus dem System gefördert. Die Flüssigkeit für 30 bis 60 Sekunden aus dem Abflussrohr in den Abfallbehälter fließen lassen.

12. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.



Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Leckagen nicht mit der Hand oder einem Lappen abdichten.

13. Auf Leckagen kontrollieren. Falls Leckagen auftreten, den Vorgang zur Druckentlastung vornehmen (Seite 11), dann alle Anschlusselemente anziehen und die Inbetriebnahme wiederholen. Falls keine Leckagen mehr vorhanden sind, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Die Farbe sieben

Um Düsenstopfer, vorzeitiges Zusetzen der Geräte- und Pistolenfilter, sowie eine Fehlfunktion des Gerätes zu vermeiden, empfehlen wir das Durchsieben der Farbe aus bereits geöffneten und gebrauchten Farbgebinden. Wir empfehlen unser Schnell-Farbsieb, Art.-Nr. 28 60 00.



Pumpe füllen

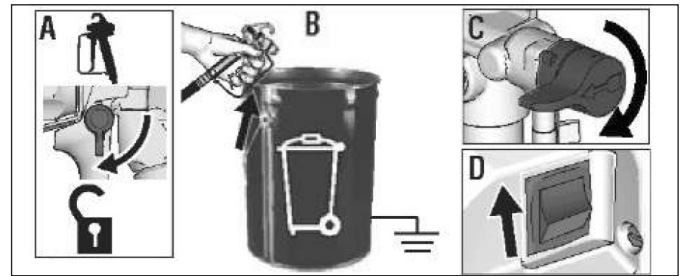
1. Das Ansaugrohr im Farbbehälter platzieren und in die Farbe eintauchen.
2. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.
3. Warten, bis Farbe aus dem Abflussrohr austritt.
4. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

HINWEIS: Einige Flüssigkeiten werden möglicherweise schneller angesaugt, wenn der Ein-/Ausschalter kurzzeitig auf OFF gestellt wird, sodass die Pumpe auslaufen und stoppen kann. Falls erforderlich, den Ein-/Ausschalter mehrmals ein- und ausschalten.

Spritzpistole und Schlauch füllen

1. Die Spritzpistole gegen den Abfallbehälter halten. Die Spritzpistole in den Abfallbehälter richten (Düsenhalter und Düse sind demontiert).
 - a. Abzugssperre entriegeln.
 - b. Abzug betätigen und halten.
 - c. Das Bypass-/Kreislaufventil auf SPRAY stellen.

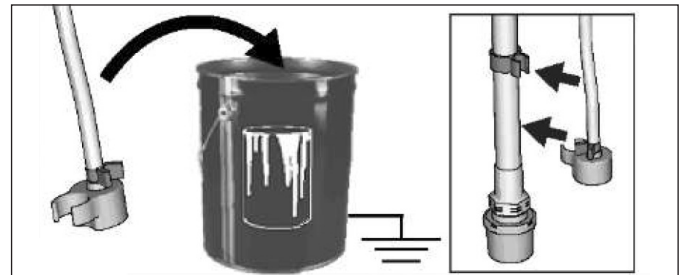
d. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.



2. Die in den Abfallbehälter gerichtete Spritzpistole solange abziehen, bis nur noch die angesaugte Farbe austritt.

3. Den Abzug loslassen. Die Abzugssperre verriegeln.

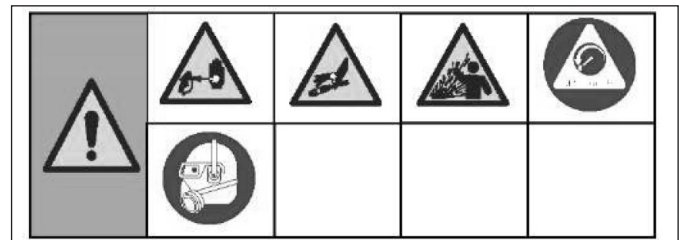
4. Das Abflussrohr im Farbbehälter platzieren und wieder mit dem Ansaugrohr verbinden.



HINWEIS: Wenn der Motor anhält, ist das Spritzgerät betriebsbereit. Wenn der Motor weiterläuft, ist das Spritzgerät nicht fachgerecht befüllt. Die Vorgänge Pumpe füllen und Spritzpistole und Schlauch füllen wiederholen. Sicherstellen, dass genügend Farbe im Farbbehälter ist und der Ansaugfilter des Ansaugschlauchs darin komplett eingetaucht ist.

Materialeinstellung: Je nach Viskosität kann eine Verdünnung des Beschichtungstoffes notwendig sein. Beachten Sie dabei das technische Datenblatt des Beschichtungstoffes.

Spritzen



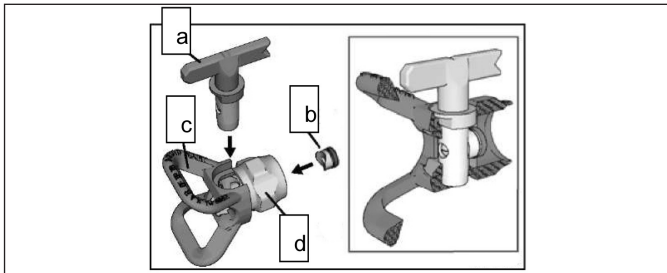
Montage der Düse

Um Leckagen an der Düse zu vermeiden, darauf achten, dass die Düse und der Düsenschutz fachgerecht montiert sind.

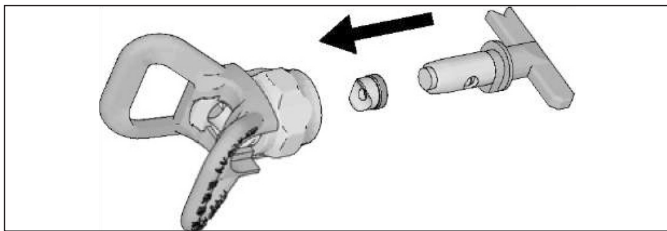
1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

2. Die Abzugssperre verriegeln.

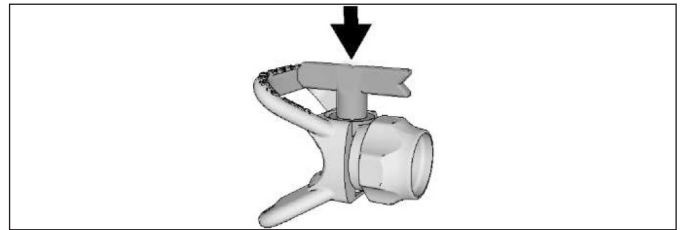
3. Sicherstellen, dass die Düse und der Düsenschutz in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden.



- a) Düse
 - b) Gummidichtung/ Metalldichtung
 - c) Düsenschutz
 - d) Sicherungsmutter
- a. Mit Hilfe der Düse die Gummi- und Metalldichtung im Düsenschutz ausrichten.

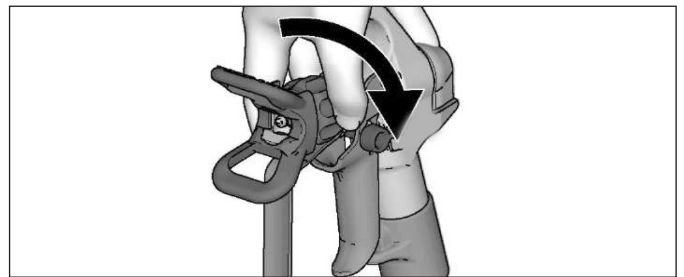


b. Die Düse muss bis zum Anschlag in den Düsenschutz gedrückt werden. Die Düse zum Einsetzen hin und her drehen und gleichzeitig nach unten drücken.



c. Den pfeilförmigen Griff an der Düse nach vorne in Spritzposition drehen.

4. Die Düsengruppe auf die Spritzpistole schrauben und handfest anziehen. Je nach Beschichtungsfläche kann die Düsenhalterung horizontal oder vertikal ausgerichtet werden.



Druckregler einstellen

Der Druckregler ermöglicht eine stufenlose Einstellung des Drucks. Um Overspray zu reduzieren, immer mit der niedrigsten Druckeinstellung beginnen und den Druck auf die Mindesteinstellung erhöhen, mit der dann ein optimales Spritzbild erreicht werden kann.



| Empfohlener Arbeitsdruck: | | | |
|---|---|---------------------|---|
| Hoher Spritzdruck für große Düsenöffnungen und höherviskose Beschichtungsstoffe | Mittlerer Spritzdruck für kleine bis mittlere Düsenöffnungen und niedrig- bis mittel- viskose Beschichtungsstoffe | Befüllen / Reinigen | Geringer Spritzdruck zum Farbauftrag mit dem LeOS – System (Spritzdruck materialabhängig einstellbar) |
| Beschichtungsstoff: | | | |
| Dispersionsfarben innen / außen | Wasser und löse- mittelbaserende Lacke, Grundierungen | | Dispersionsfarben innen / außen |
| Empfohlene Düsengrößen: | | | |
| 0,015" | 0,007" bis 0,013" | | LeOS-Spritzapplikation mit Nachrollen sowie LeOS-SprayRoller 0,017" bis 0,021" für ES 350 |
| 0,017" | | | |
| 0,019" | | | |
| 0,021" | | | |

Zur Funktionswahl das Symbol auf dem Druckregler auf den Zeiger am Spritzgerät ausrichten.

Düsen- und Druckauswahl

Siehe Tabelle für empfohlenen Druck für Ihr Material. Siehe Herstellerempfehlungen auf dem Etikett des Farbgebundes und / oder dem technischen Merkblatt.

Maximale mit dem Spritzgerät kompatible Düsengrößen:

Zur Spritzapplikation mit ES 300 max. 0,019" und mit ES 350 max. 0,021" Zum Einsatz mit LeOS-System max. 0,021"

Auswahl der richtigen Düsengröße

Es gibt Düsen mit unterschiedlichen Bohrungsdurchmessern zum Spritzen einer Vielzahl von Beschichtungstoffen. Ihr Spritzgerät enthält eine Düse für den Einsatz in der meisten Spritzanwendungen. Zur Bestimmung des Bereiches empfohlener Düsengrößen für den jeweiligen Beschichtungstoff siehe die Tabellen.

Tipp:

- Beim Spritzen verschleifen Düsen und vergrößern sich. Mit einer Düsengröße beginnen, welche unter der maximalen Größe liegt, mit welcher im Bereich der Nenndurchflussleistung des Spritzgerätes gespritzt werden kann.
- Für dickflüssigere Beschichtungen größere Düsengrößen verwenden, für dünnflüssigere Beschichtungen kleinere Düsengrößen verwenden.
- Düsen verschleifen beim Gebrauch und müssen regelmäßig ausgetauscht werden.
- Die Düsenbohrlochgröße bestimmt die Durchflussmenge, d.h. die aus der Spritzpistole austretende Farbmenge.

Strahlbreite

Bei der Strahlbreite handelt es sich um die Spritzbildgröße, welche den mit jedem Spritzgang abgedeckten Bereich bestimmt.

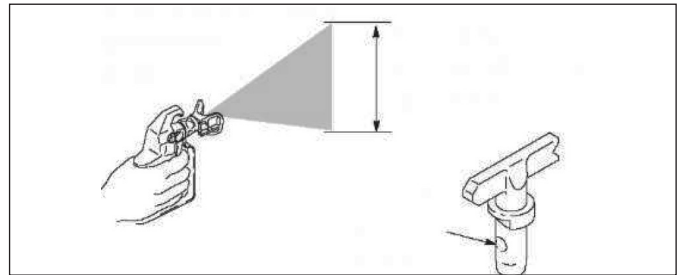
Tipp:

- Eine Strahlbreite auswählen, welche am besten für die zu spritzende Oberfläche geeignet ist.
- Breitere Strahlbreiten ermöglichen eine bessere Abdeckung auf breiten, offenen Oberflächen.
- Schmalere Strahlbreiten ermöglichen eine bessere Kontrolle bei kleinen, beengten Oberflächen.

Bedeutung der Düsenkennung

Alle Düsen sind mit einer 3-stelligen Zahl markiert. Hier das Beispiel mit der Markierung 517:

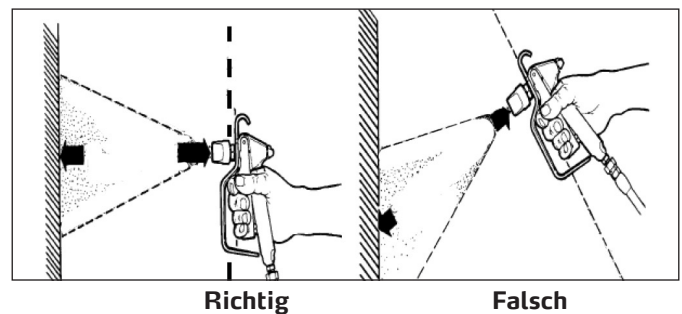
- Die erste Zahl wird immer mit 5 multipliziert.
- Daraus ergibt sich eine ca. Spritzbreite in cm: In diesem Fall ca. 25 cm.
- Der Spritzabstand sollte 25-30 cm nicht überschreiten.
- Die 2. und 3. Ziffer beschreibt die Größe der Düsenbohrung in 1/1000 Zoll.



Spritztechniken

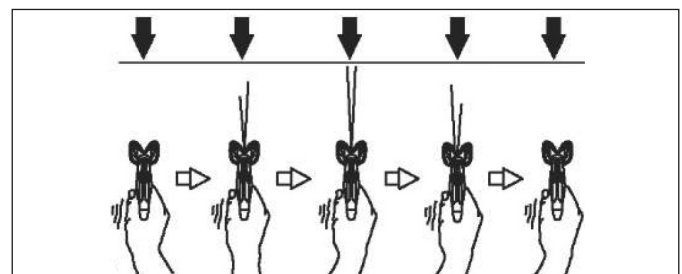
Vor dem Spritzen der eigentlichen Oberfläche die nachstehenden grundlegenden Spritztechniken zunächst auf einem Stück Pappe üben.

- Die Spritzpistole mit einem Abstand von 25-30 cm zur Oberfläche direkt auf die Oberfläche richten. Spritzen mit geneigter Pistole unter einem Spritzwinkel führt zu einer unebenen Oberfläche.
- Das Handgelenk beugen, um die Spritzpistole gerade zu halten. Eine fächernde Bewegung der Spritzpistole führt zum Spritzen unter einem Spritzwinkel und verursacht unebene Oberflächen und Farbnebel.



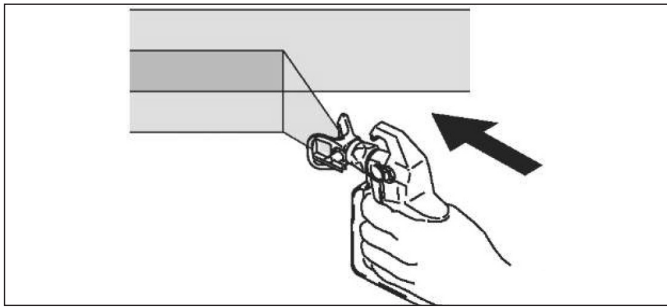
Betätigen des Abzugs

Den Abzug nach Beginn der Spritzbewegung betätigen. Den Abzug vor Ende der Spritzbewegung wieder loslassen. Die Spritzpistole muss in Bewegung sein, wenn der Abzug betätigt und losgelassen wird.



Ausrichten der Spritzpistole

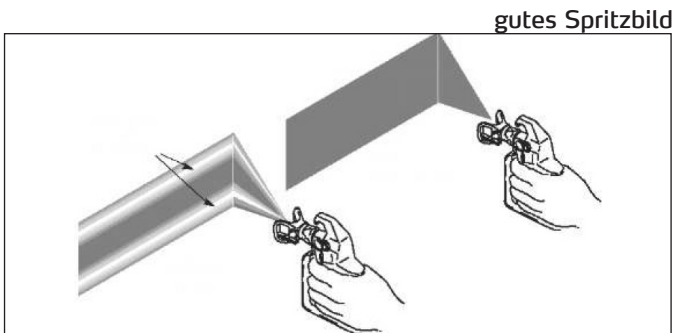
Die Mitte der Spritzpistolendüse auf den unteren Rand des vorherigen Spritzganges richten, wobei sich die Spritzgänge jeweils zur Hälfte überlappen müssen.



Spritzbildqualität

Ein gutes Spritzbild ist gleichmäßig verteilt, wenn es auf die Oberfläche trifft.

Das Spritzbild muss zerstäubt sein (gleichmäßig verteilt, keine Lücken an den Rändern, keine Streifen).



Ausläufer, Lücken an den Rändern, Druck zu niedrig

Falls es auch beim Spritzen mit maximalem Druck zu Ausläufern kommt:

- Düse eventuell verschlissen. Siehe Düsenauswahl.
- Es wird eventuell eine kleinere Düse benötigt.
- Das Material muss eventuell verdünnt werden. Wenn das Material verdünnt werden muss, die Empfehlungen des Herstellers beachten.

Verstopfte Düsen reinigen

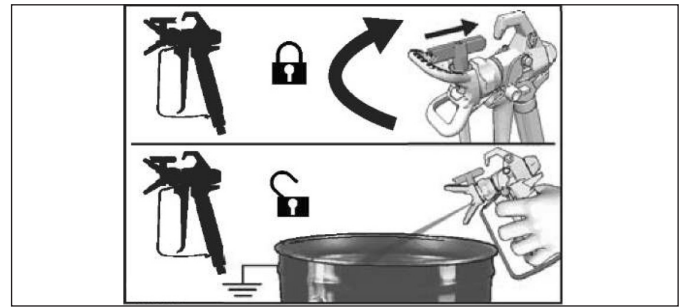
Für den Fall, dass Partikel oder Ablagerungen die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer Wendedüse ausgestattet, wodurch die Düse schnell und einfach von Partikeln gereinigt werden kann, ohne das Spritzgerät zu demontieren.

Für zusätzliche Informationen siehe Sieben der Farbe.

1. Den Abzug loslassen. Die Abzugssperre verriegeln. Die Düse in Reinigungsposition drehen (Pfeil der Düse zeigt nach hinten).

2. Abzugssperre entriegeln. Spritzpistole in Abfallbehälter richten und kurz abziehen, um die Verstopfung zu entfernen.

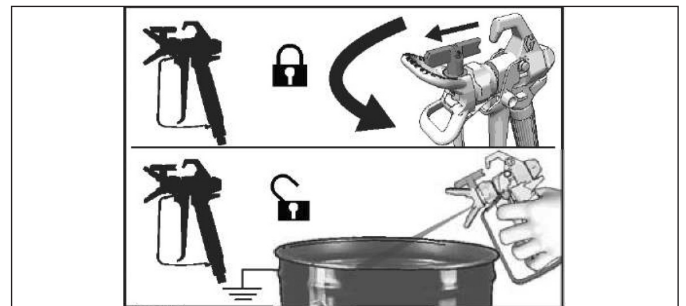
Verstopfung entfernen



3. Die Abzugssperre wieder verriegeln. Die Düse zurück in die Spritzposition drehen (Pfeil zeigt wieder nach vorne).

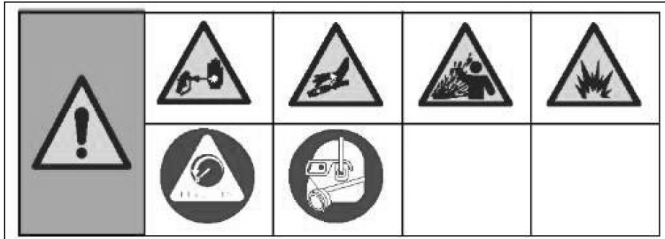
4. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

Spritzen



Reinigung

Das Spritzgerät nach jeder Verwendung reinigen, um eine problemlose Inbetriebnahme bei der nächsten Verwendung des Spritzgerätes zu ermöglichen.



- Für langfristige Einlagerung siehe Lagerung.
- Siehe Geeignete Reinigungsflüssigkeiten und Anti-Statistische Erdungsanweisungen (Ölbasierte Materialien).

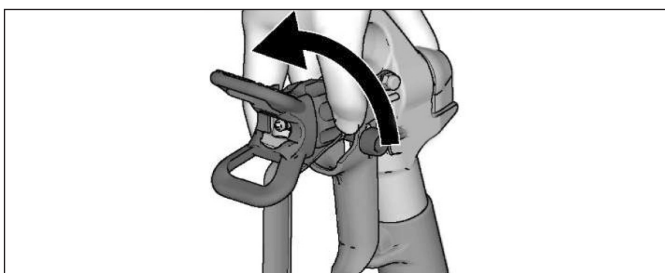
Geeignete Reinigungsflüssigkeiten

Öl- oder wasserbasierte Materialien

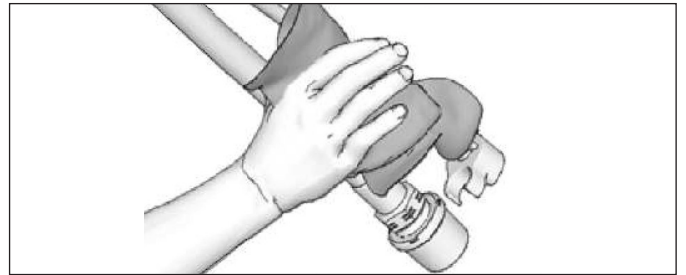
- Beim Spritzen von wasserbasierten Materialien das System gründlich mit Wasser spülen.
- Beim Spritzen von lösemittel- / ölbasierten Materialien das System gründlich mit Spiritus oder kompatiblen Lösemittel spülen.
- Zum Spritzen von wasserbasierten Materialien nach dem Spritzen von lösemittel- / ölbasierten Materialien das System nach der Reinigung mit kompatiblen Lösemittel zunächst mit warmen Seifenwasser und dann gründlich mit Wasser spülen. Das aus dem Abflussrohr austretende Wasser muss klar und lösemittelfrei sein, bevor wasserbasiertes Material gespritzt werden kann.
- Zum Spritzen von ölbasierten Materialien nach dem Spritzen von wasserbasierten Materialien das System nach dem Reinigen mit Wasser zunächst gründlich mit Spiritus oder kompatiblen Lösemittel spülen. Das aus dem Abflussrohr austretende Lösemittel darf kein Wasser enthalten. Beim Spülen mit Lösemitteln immer Anti-Statistische Erdungsanweisungen (Lösemittel- und ölbasierte Materialien).
- Um zu verhindern, dass Flüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen spritzt, die Spritzpistole immer auf die Innenseite eines Behälters richten.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

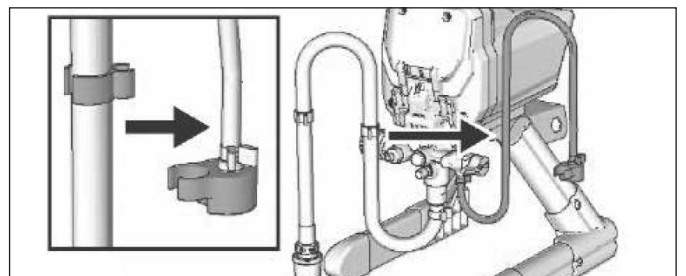
2. Düsenschutz und Düse entfernen.



3. Ansaug- und Abflussrohr aus der Farbe nehmen, überschüssige Farbe abwischen.

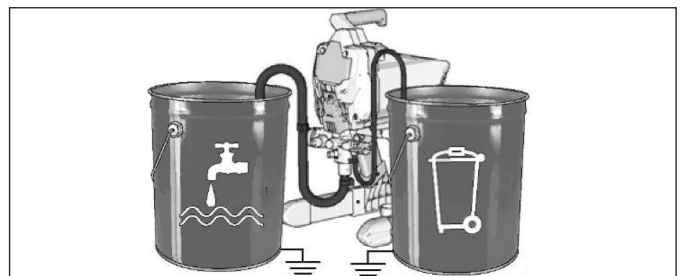


4. Das Abflussrohr (kleiner) vom Ansaugrohr (größer) trennen.

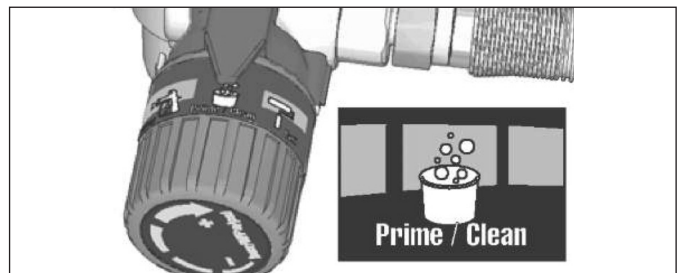


5. Leere Abfall- und Spülflüssigkeitsbehälter nebeneinander stellen.

6. Ansaugrohr in Spülflüssigkeit eintauchen. Für wasserbasierte Farben Wasser, und für lösemittel-/ölbasierte Farben Spiritus oder kompatibles Lösungsmittel verwenden. Das Abflussrohr in den Abfallbehälter richten.



7. Den Druckregler auf Prime/Clean stellen.



8. Das Ansaug-/Spritzventil auf PRIME (senkrecht) stellen.

9. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

10. Spülen, bis ca. 1/3 der Spülflüssigkeit aus dem Behälter geleert ist.

11. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

HINWEIS: Schritt 12 dient zur Rückführung der Farbe aus dem Airless-Schlauch in den Farbbehälter. Ein 15-m-Schlauch enthält ca. 1 Liter Farbe.

12. Zur Rückgewinnung der Farbe im Schlauch:

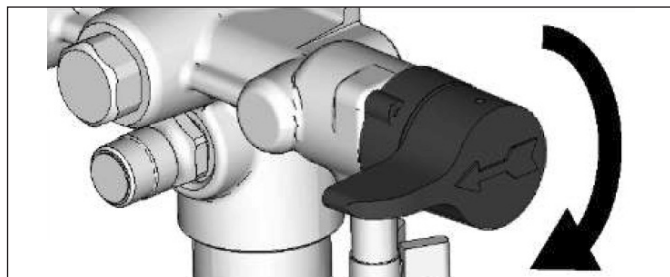
a. Die Spritzpistole fest gegen den Farbbehälter halten.

b. Die Spritzpistole in den Farbbehälter richten.

c. Abzugssperre entriegeln.

d. Abzug betätigen und halten.

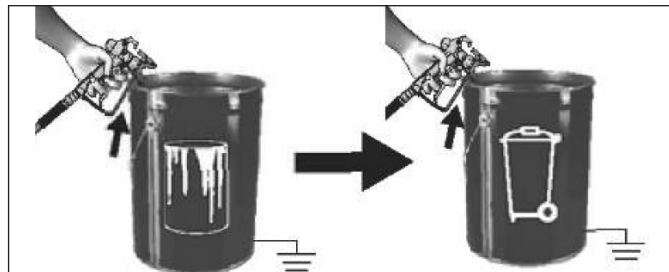
e. Das Bypass-/Kreislaufventil auf SPRAY (waagrecht) stellen.



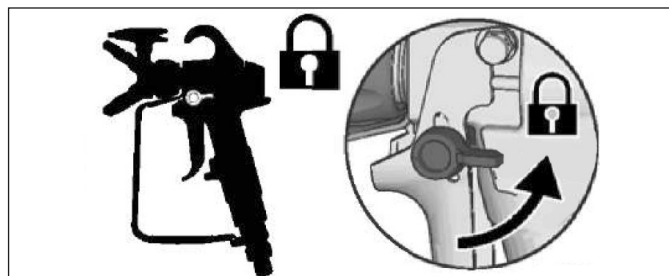
f. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

g. Den Abzug der Spritzpistole solange betätigt halten, bis mit Spülflüssigkeit verdünnte Farbe aus der Spritzpistole austritt.

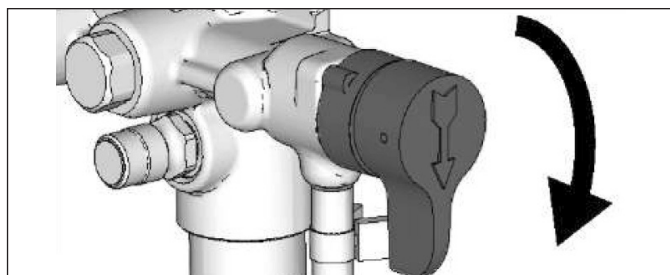
13. Den Abzug weiterhin betätigt halten, dabei die Spritzpistole schnell in den Abfallbehälter richten. Die Spritzpistole in abgezogenem Zustand in den Abfallbehälter halten, bis die austretende Spülflüssigkeit relativ klar ist. Dabei ist darauf zu achten, dass immer ausreichend Spül-/Reinigungsflüssigkeit im Eimer vorhanden ist. Das Gerät darf nicht „Trockenlaufen“!



14. Den Abzug der Spritzpistole loslassen. Die Abzugssperre verriegeln.



15. Das Bypass-/Kreislaufventil auf PRIME stellen.



16. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

17. Den Gerätefilter reinigen. Siehe Reinigen des Gerätefilters.

18. Die Pumpe mit Armor™-Flüssigkeit füllen. Siehe Lagerung.

Reinigen des Gerätefilters

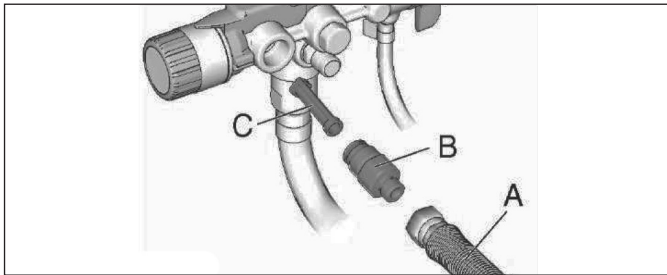
Der Gerätefilter verhindert, dass Partikel in den Farbschlauch gelangen. Nach jeder Verwendung den Filter entnehmen und reinigen, um eine maximale Leistung zu gewährleisten.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

2. Den Airless-Spritzschlauch (A) vom Spritzgerät abschrauben.

3. Das Schlauchanschlussgewinde (B) vom Gerät abschrauben.

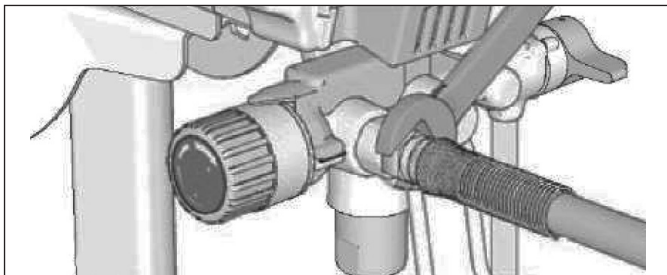
4. Den Gerätefilter (C) entnehmen.



5. Den Gerätefilter (C) auf Ablagerungen kontrollieren. Bei Bedarf den Filter mit Wasser oder Spülflüssigkeit und einer weichen Bürste reinigen.

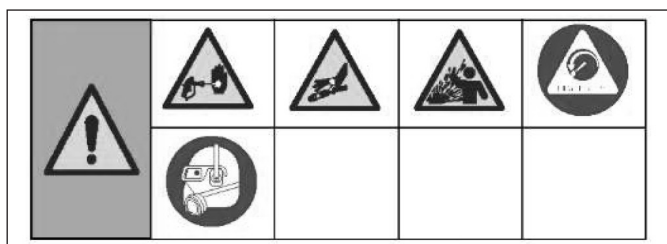
- a. Das geschlossene (quadratische) Ende des Filters (C) in das Spritzgerät einsetzen.
- b. Das Schlauchanschlussgewinde (B) in das Spritzgerät einschrauben und festziehen.

6. Dann den Airless-Schlauch (A) wieder am Anschlussgewinde anschließen. Mit Hilfe eines Schraubenschlüssels fest anziehen.



Einlagerung

Bei fachgerechter Einlagerung wird das Spritzgerät für den nächsten Einsatz bereit sein.

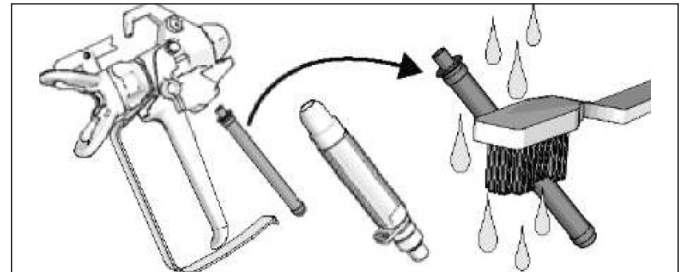


Nach der Reinigung immer mit der blauen Koro-Check Konservierungsflüssigkeit (Art.-Nr. 69 09 10) durch das System spülen. Im Spritzgerät verbleibendes Wasser lässt die Pumpe rosten und beschädigt diese. Siehe Reinigung.

- Vor Einlagerung des Spritzgerätes sicherstellen, dass das Wasser vollständig aus dem Spritzgerät und den Schläuchen abgelassen ist.
- Wasser darf auf keinen Fall im Spritzgerät oder Schlauch einfrieren.
- Das Spritzgerät nicht unter Druck stehend einlagern.
- Spritzgeräte im Innenbereich einlagern.

Reinigen der Spritzpistole

1. Den Pistolenfilter der Spritzpistole jedes Mal mit Wasser oder Spülflüssigkeit und einer Bürste reinigen, wenn das System gespült wird. Wenn der Spritzpistolenfilter beschädigt ist, diesen ersetzen.



2. Die Düse und die Düsenschutzgruppe entfernen und mit Wasser oder Spülflüssigkeit und einer Bürste reinigen.

3. Mit Hilfe eines mit Wasser oder Spülflüssigkeit befeuchteten Tuches Farbe von der Spritzpistole wischen.

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

Kurzfristige Einlagerung:

Spülen Sie das Gerät wie im Kapitel „Reinigen“ beschrieben. Zum Schluss spülen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Konservierungskonzentrat „Coro-Check“ (Art.-Nr. 69 09 10) (ca. 100 ml. auf ca. 2 - 3 l Wasser) und entlassen das Gemisch durch die Pistole aus der Pumpe. Das Bypass-/Kreislaufventil ist während der Lagerung geschlossen zu halten.

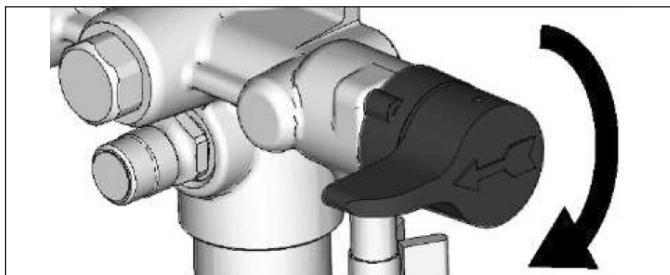
Langfristige Einlagerung:

Spülen Sie das Gerät in diesem Fall mit dem Konservierungskonzentrat ohne es zu verdünnen.

Inbetriebnahme nach längerer Einlagerung:

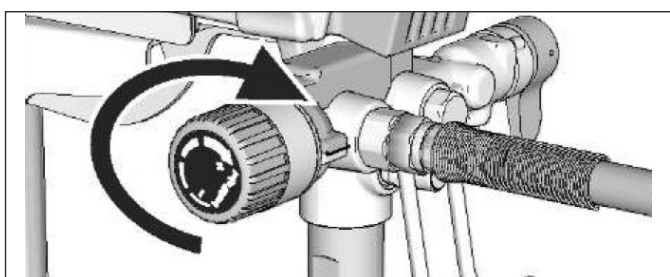
Spülen Sie vor der Verwendung das Spritzgerät mit klarem Wasser aus. Spülen Sie bei Verwendung von Farben auf Lösemittelbasis das Gerät mit kompatibelem Lösungsmittel zum Beschichtungsstoff.

2. Das Ansaug-/Spritzventil auf PRIME stellen.



3. Den Ein-/Ausschalter auf ON stellen.

4. Den Druckregler nach rechts drehen, bis die Pumpe einschaltet.



Anti-Statische Erdungsanweisungen (Ölbasierte Materialien)



Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr von elektrostatischer Funkenbildung und Stromschlägen zu reduzieren. Elektrische oder elektrostatische Funken können Dämpfe entzünden oder zur Explosion bringen. Eine unsachgemäße Erdung kann Stromschläge verursachen. Bei einer fachgerechten Erdung gibt es für den elektrischen Strom eine Entweichmöglichkeit.

Für ölbasierte Materialien, welche bei der Spülung des Spritzgerätes oder bei der Druckentlastung eine Spülung mit geeigneten lösemittel- / ölbasierten Spülmitteln erfordern, immer einen Metallbehälter verwenden.

Örtliche Vorschriften beachten. Nur auf geerdeten Flächen wie z.B. Beton stehende, leitfähige Metallbehälter verwenden.

Den Behälter nicht auf nicht-leitfähige Oberflächen wie Papier oder Karton stellen, welche den Erdungsdurchgang unterbrechen.

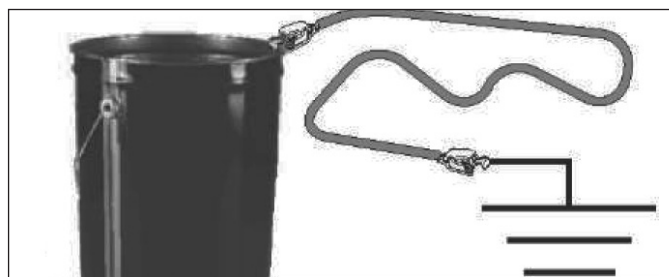
5. Sobald die Konservierungsflüssigkeit aus dem Abflussrohr austritt (5-10 Sekunden), den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.

6. Das Ansaug-/Spritzventil auf SPRAY stellen, um die Lagerungsflüssigkeit während der Einlagerung im Spritzgerät zu belassen.

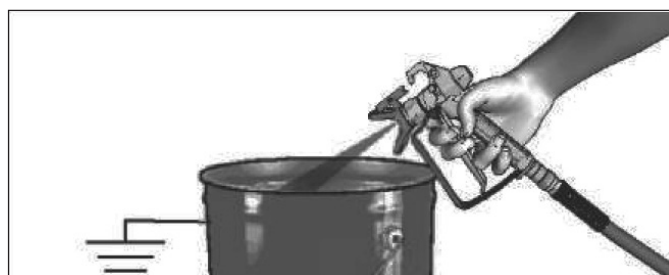
7. Einen Kunststoffbeutel um Ansaug- und Abflussrohr binden, um Tropfen aufzufangen.



Metallbehälter immer erden: ein Erdungskabel am Behälter anschließen. Das eine Ende an den Behälter anklammern, und das andere Ende an eine wirksam Erdung wie z.B. ein Wasserrohr anschließen.

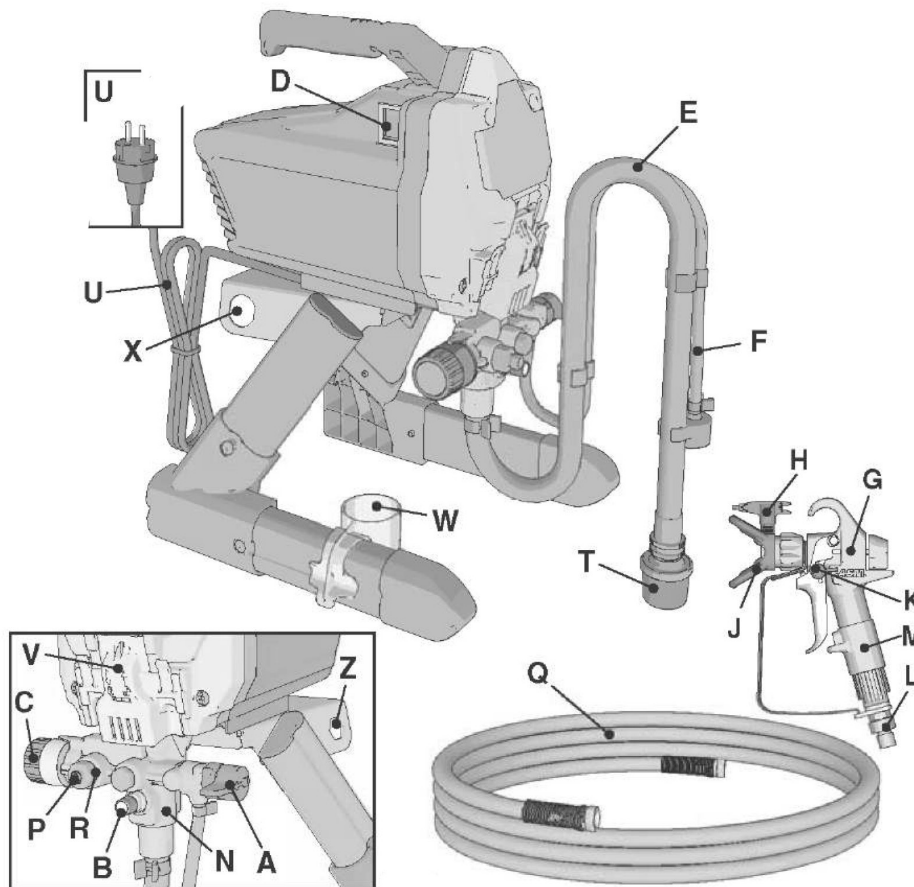


Um eine durchgehende Erdung bei der Spülung oder Druckentlastung des Spritzgerätes zu gewährleisten, ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten, dann den Abzug betätigen.

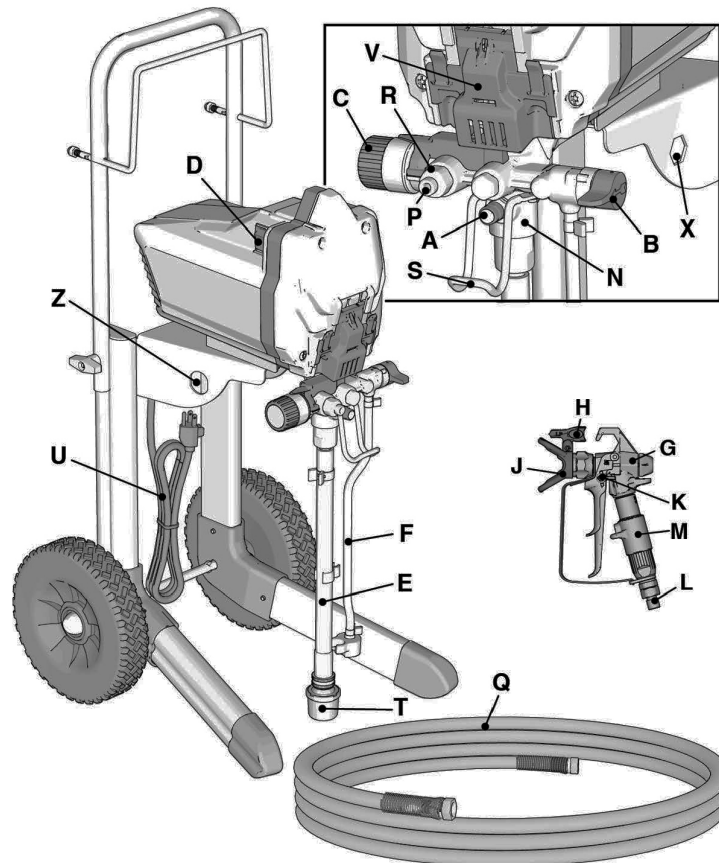


Geräteübersicht

ES 300



ES 350



| | | |
|---|---|---|
| A | Bypass-/Kreislaufventil | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitet in PRIME-Stellung den Beschichtungsstoff zum Abflussrohr. ▪ Leitet in SPRAY-Stellung unter Druck stehende Flüssigkeit durch den Farbschlauch zur Pistole. ▪ Entlastet das System bei Überdruck automatisch von Druck. |
| B | Ventiltaster | Drückt auf die Einlassventil-Kugel, sobald sie zum Lösen derselben betätigt wird. |
| C | Druckregler | Erhöht (im Uhrzeigersinn) und reduziert (entgegen dem Uhrzeigersinn) den Arbeitsdruck im Gerätesystem. Zur Funktionswahl das jeweilige Symbol auf dem Druckregler auf den Zeiger stellen. |
| D | Ein-/Ausschalter | Stellt das Spritzgerät EIN oder AUS. |
| E | Ansaugrohr | Durch das Ansaugrohr wird der Beschichtungsstoff aus dem Farbbehälter in die Pumpe angesaugt. |
| F | Ablassrohr | Durch das Ablassrohr wird der Beschichtungsstoff während des Befüllens des Gerätes und der Druckentlastung abgeleitet. |
| G | Airless-Spritzpistole | Beim Abziehen des Abzugsbügels tritt der Beschichtungsstoff aus. Beim Schließen wird der Materialfluss gestoppt. Das Gerät stoppt. |
| H | Wendedüse | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zerstäubt den Beschichtungsstoff und verteilt diesen als Spritzbild |
| J | Düsenschutz | Reduziert die Gefahr von Verletzungen durch Injektionen von Beschichtungsstoff. |
| K | Pistolenabzugssperre | Verhindert unabsichtliches Betätigen des Pistolenabzugs. |
| L | Anschlussgewinde Pistole | Schraubverbindung mit Drehgelenk für Airless-Schlauch. |
| M | Pistolenfilter | Filtert den in die Spritzpistole strömenden Beschichtungsstoff um Düsenverstopfungen zu vermeiden / zu reduzieren. |
| N | Pumpeneinheit | Pumpt und setzt Flüssigkeit unter Druck und fördert diese durch den Farbschlauch zur Pistole – Besonderheit: Kann nach Verschleiß einfach und schnell Ausgetauscht werden. |
| P | Anschlussgewinde Gerät | Schraubverbindung für Airless-Schlauch. |
| Q | Airless-Schlauch | Fördert unter hohem Druck stehende Flüssigkeit von der Pumpe zur Spritzpistole. |
| R | Gerätefilter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filtert den aus der Pumpe strömenden Beschichtungsstoff, um Verstopfungen der Düse zu reduzieren / vermeiden und um gutes Oberflächenfinish zu erzeugen. ▪ Selbstreinigung nur während der Druckentlastung. Reinigung nach jedem Gebrauch. |
| S | Eimerhaken | |
| T | Ansaugfilter | Verhindert das Eindringen von Feststoffen und Ablagerungen in die Pumpe. |
| U | Netzkabel | Zum Anschließen an das Stromnetz. |
| V | Wartungsklappe | Die Wartungsklappe ermöglicht einen schnellen Zugang zur Pumpeneinheit. Zum Öffnen die Pumpenklappe aus den Laschen ziehen und nach oben schieben. |
| W | Aufbewahrungsbehälter für Ansaugrohr | Hält Ansaug- und Abflussschläuche. |
| X | Werkzeug zur Demontage der Pumpe | Die Ausklinkung im Rahmen verwenden, um die Pumpendichtung zu entfernen/zu montieren. |
| Z | Werkzeug zur Demontage des Einlassventils | Die Ausklinkung im Rahmen ist ein Werkzeug zum schnellen Entfernen/Montieren des Einlassventils ohne weiteres Werkzeug. |
| | Anschluss für Hochdruckspülung | Zum Anschluss eines Gartenschlauchs an das Ansaugrohr zum Hochdruckspülen wasserbasierter Flüssigkeiten. |

Wartung ES 300 und ES 350

Rutinewartung ist wichtig, um den einwandfreien Betrieb Ihres Spritzgerätes zu gewährleisten.



| Tätigkeit | Intervall |
|--|------------------------------------|
| Gerätefilter, Einlasssieb und Pistolenfilter kontrollieren/reinigen. | Täglich oder bei jeder Verwendung. |
| Motorgehäuseöffnungen auf Blockierungen kontrollieren. | Täglich oder bei jeder Verwendung. |

HINWEIS:

Innere Antriebsbauteile des Spritzgerätes vor Wasser schützen. Die Öffnungen im Gehäuse ermöglichen die Kühlung innenliegender mechanischer Bauteile und der Elektronik. Falls Wasser in diese Öffnungen eindringt, kann dies Störungen oder eine dauerhaften Schädigung des Spritzgerätes verursachen.

Airless-Schläuche

Den Schlauch vor jeder Verwendung kontrollieren. Nicht versuchen, den Schlauch zu reparieren, wenn die Schlauchhülle oder die Anschlussgewinde beschädigt sind. Keine Schläuche verwenden, welche kürzer als 7,6 m sind. Mit zwei Schraubenschlüsseln anziehen.

Düsen

- Die Düsen nach dem Spritzen immer mit geeigneter Reinigungsflüssigkeit und einer Bürste reinigen.
- Düsen müssen abhängig von der Abrasivität der Farbe schon nach 57 Litern oder erst nach 227 Litern ersetzt werden, da sich die Düsenbohrung vergrößert.

Pumpenreparatur

Bei Verschleiß der Pumpendichtungen treten Farbleckagen außerhalb der Pumpe auf.

- Es sollte immer ein Pumpenreparaturset vorrätig sein und vor dem nächsten Einsatz gemäß den beiliegenden Anweisungen ausgetauscht werden.
- Siehe Pumpeneinheit.

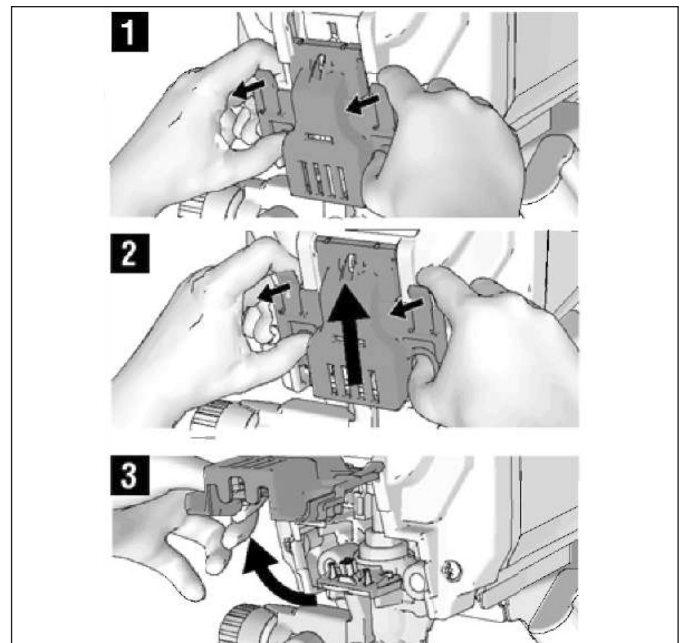
Demontage der Pumpeneinheit

Vor Beginn der Reparaturarbeiten an der Pumpe immer den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

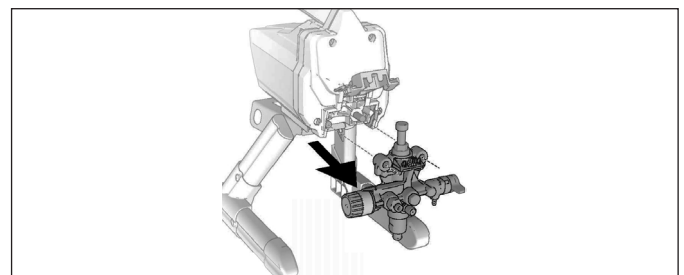
1. Den Netzstecker des Spritzgerätes ziehen.

2. Die beiden Laschen an den Seiten der Wartungsklappe zu sich heranziehen, dabei die gesamte Klappe nach oben schieben.

3. Jetzt die Klappe so anheben, dass sie nach oben schwenkt.

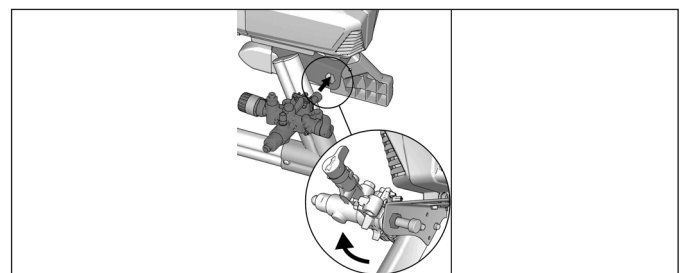


4. Die Pumpeneinheit von den Aufnahmebolzen abziehen.



Werkzeug Demontage der Pumpeneinheit

Der Rahmen enthält ein integriertes Werkzeug zur Demontage der Pumpeneinheit. Für vollständige Reparaturanweisungen siehe Pumpenreparaturanleitung.

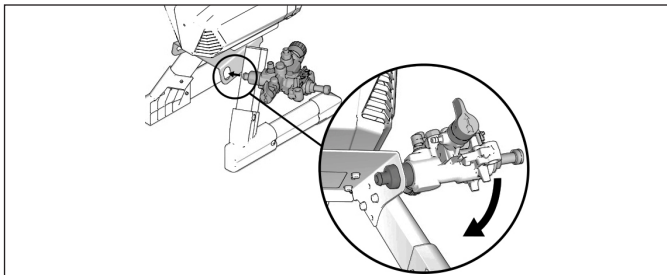


Abbau des Einlassventils

Der Rahmen enthält ein integriertes Werkzeug zur Demontage der Einlassventilgruppe von der Pumpe. Wenn Sie vermuten, dass das Einlassventil verstopft oder blockiert ist, die Ventilgruppe abbauen und reinigen oder ersetzen.

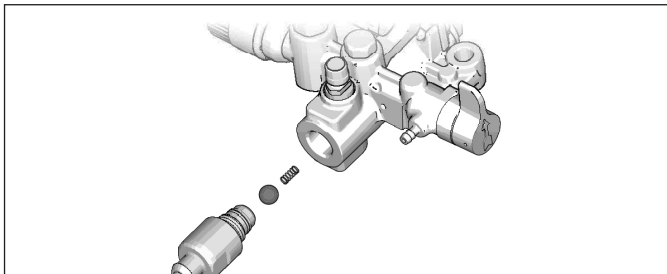
Wartung

1. Ansaugrohr oder Hopper vom Spritzgerät entfernen.
2. Den Pumpeneinlass in den Rahmen einstecken und das Einlassventil durch drehen der Pumpeneinheit lösen. Das Einlassventil entfernen.



HINWEIS:

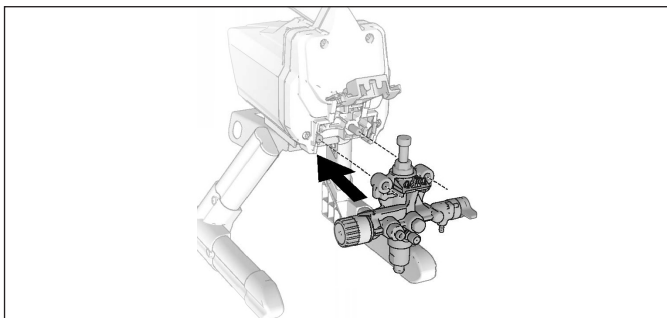
Darauf achten, dass Kugel und Feder der Einlassventilgruppe nicht verloren gehen. Diese können beim Entnehmen des Einlassventils herausfallen. Ohne Kugel und Feder fördert die Pumpe nicht.



3. Den Hohlraum von Ablagerungen und getrockneter Farbe reinigen und Kugel und Feder wieder einsetzen. Das Einlassventil mit Hilfe des im Rahmen integrierten Werkzeugs an der Pumpe festziehen.

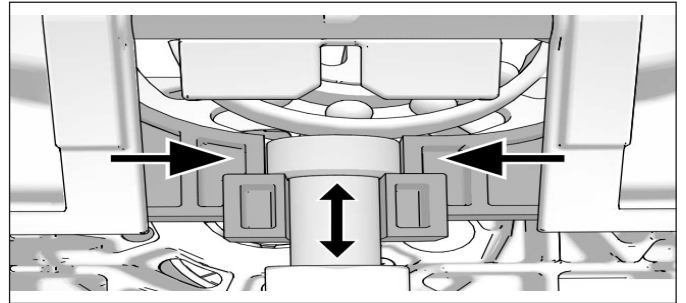
Pumpenmontage

1. Die Pumpengruppe auf die Aufnahmebolzen schieben.

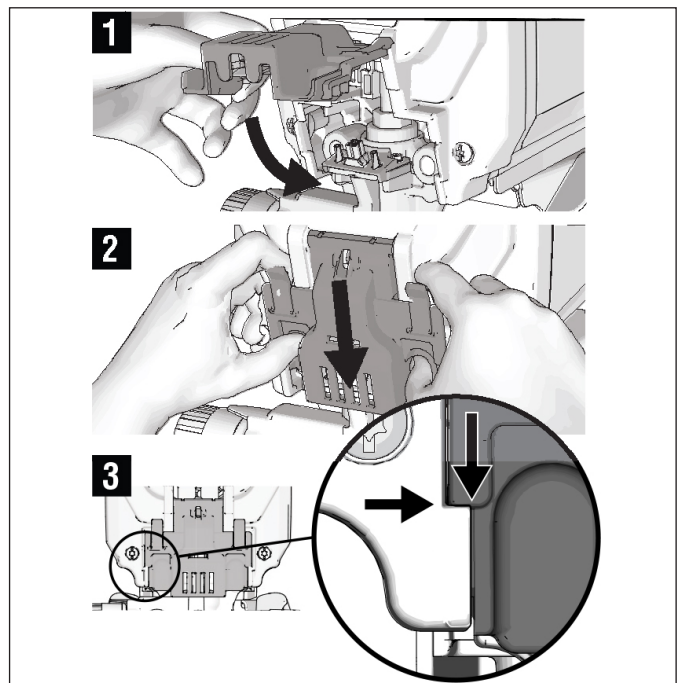


Übersetzung der Originalanleitung

2. Die Schubstange der Pumpe nach oben oder unten bewegen, bis der Deckel auf gleicher Höhe mit der Öffnung im Bügel liegt.



3. Die Wartungsklappe zuklappen, dabei die gesamte Klappe in Richtung Einlassseite der Pumpe schieben.



4. Netzstecker des Spritzgerätes einstecken.

HINWEIS: Die Klappe muss vollständig geschlossen und verriegelt werden, bevor das Spritzgerät in Betrieb genommen wird.

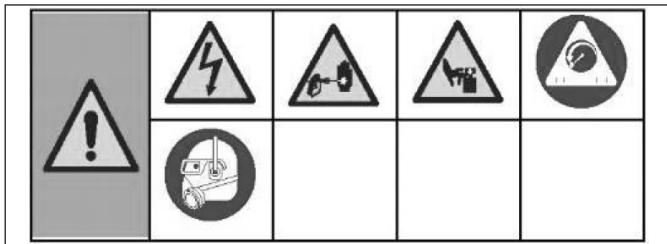
Wartung bei Lagerung

Ersetzen Sie die Lederpackungen und den Druckregler alle 5 Jahre.

Wartung über die gesamte Lebensdauer

Ersetzen Sie die Lederpackungen und den Druckregler je nach Verwendung alle 5 Jahre oder je nach Verwendung auch früher.

Fehlerbehebung



1. Vor Kontrolle oder Reparatur den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

2. Die unter den Problemen zuerst aufgelisteten Lösungen beziehen sich auf die häufigsten Ursachen; beginnen Sie damit und arbeiten sich nach unten durch, um eine Lösung zu finden.

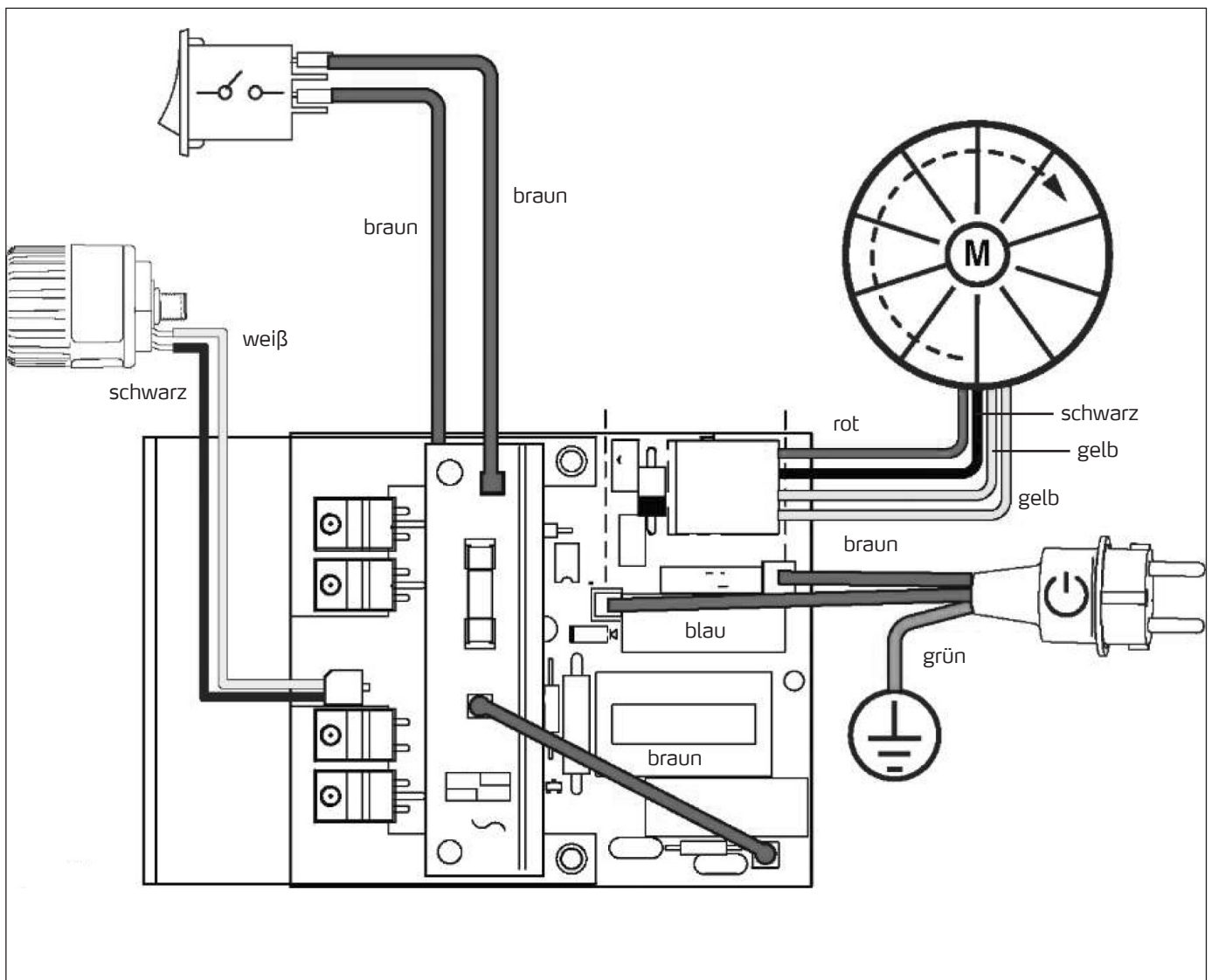
3. Alle Punkte in dieser Tabelle zur Fehlerbehebung kontrollieren, bevor Sie Ihr Spritzgerät zum autorisierten Kundendienst bringen.

| Fehler | Ursache | Lösung | |
|---|--|---|---|
| Der Motor läuft nicht: (sicherstellen, dass Netzstecker eingesteckt und Netzschalter eingeschaltet ist.) | Wartungsklappe ist nicht vollständig geschlossen. | Sicherstellen, dass die Wartungsklappe geschlossen und verriegelt ist. | |
| | Der Druckregler steht auf Null. | Den Druckregler nach rechts drehen, um die Druckeinstellung zu erhöhen. | |
| | An der Steckdose liegt keine Spannung an. | Die Steckdose mit einem Gerät testen, von welchem bekannt ist, dass es funktioniert. | Sicherungsautomaten zurücksetzen oder Sicherung ersetzen. |
| | | Eine funktionierende Steckdose verwenden. | |
| | | Sicherungsautomaten des Gebäudes zurücksetzen oder Sicherung ersetzen. | |
| | Schutzschalter der Kabeltrommel hat ausgelöst. | Ursache beheben, Schutzschalter zurücksetzen. | |
| | Verlängerungskabel ist beschädigt. | Verlängerungskabel ersetzen. | |
| | Netzkabel des Spritzgerätes ist beschädigt. | Auf beschädigte Isolierung oder Drähte kontrollieren. Beschädigtes Netzkabel ersetzen. | |
| Pumpe ist festgefressen. (Farbe in Pumpe ausgehärtet oder Wasser ist in Pumpe gefroren.) | Den Ein-/Ausschalter ausschalten und den Netzstecker des Spritzgerätes ziehen. | | |
| | Das Spritzgerät mehrere Stunden in warmem Bereich belassen. Gehäuse entfernen und Lüfter drehen, um auf Leichtgängigkeit zu prüfen. | | |
| | Wenn nicht gefroren, auf getrocknete Farbe in Pumpe kontrollieren. | | |
| | Wenn sich der Motor bei demontierter Pumpe nicht dreht, wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline. | | |
| Motor oder Steuerung sind beschädigt. | Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline . | | |
| Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe fördert nicht und baut keinen Druck auf. | Rückschlagkugel des Einlassventils ist verklebt. | Den Ventiltaster betätigen, um die Kugel zu lösen, damit die Pumpe wieder einwandfrei fördert. | |
| | Das Bypass-/Kreislaufventil steht auf SPRAY. | Das Bypass-/Kreislaufventil nach unten auf PRIME drehen, bis aus dem Abflussrohr Farbe austritt. Die Pumpe ist nun gefüllt. | |
| | Die Pumpe war nicht mit Spülflüssigkeit gefüllt - (hochviskose Farben können möglicherweise nicht angesaugt werden, wenn die Pumpe nicht mit Spülflüssigkeit gefüllt ist). | Das Ansaugrohr aus der Farbe entfernen. Die Pumpe mit lösemittel- oder wasserbasierter Spülflüssigkeit füllen. | |
| | Ablagerungen in der Farbe. | Die Farbe sieben. | |

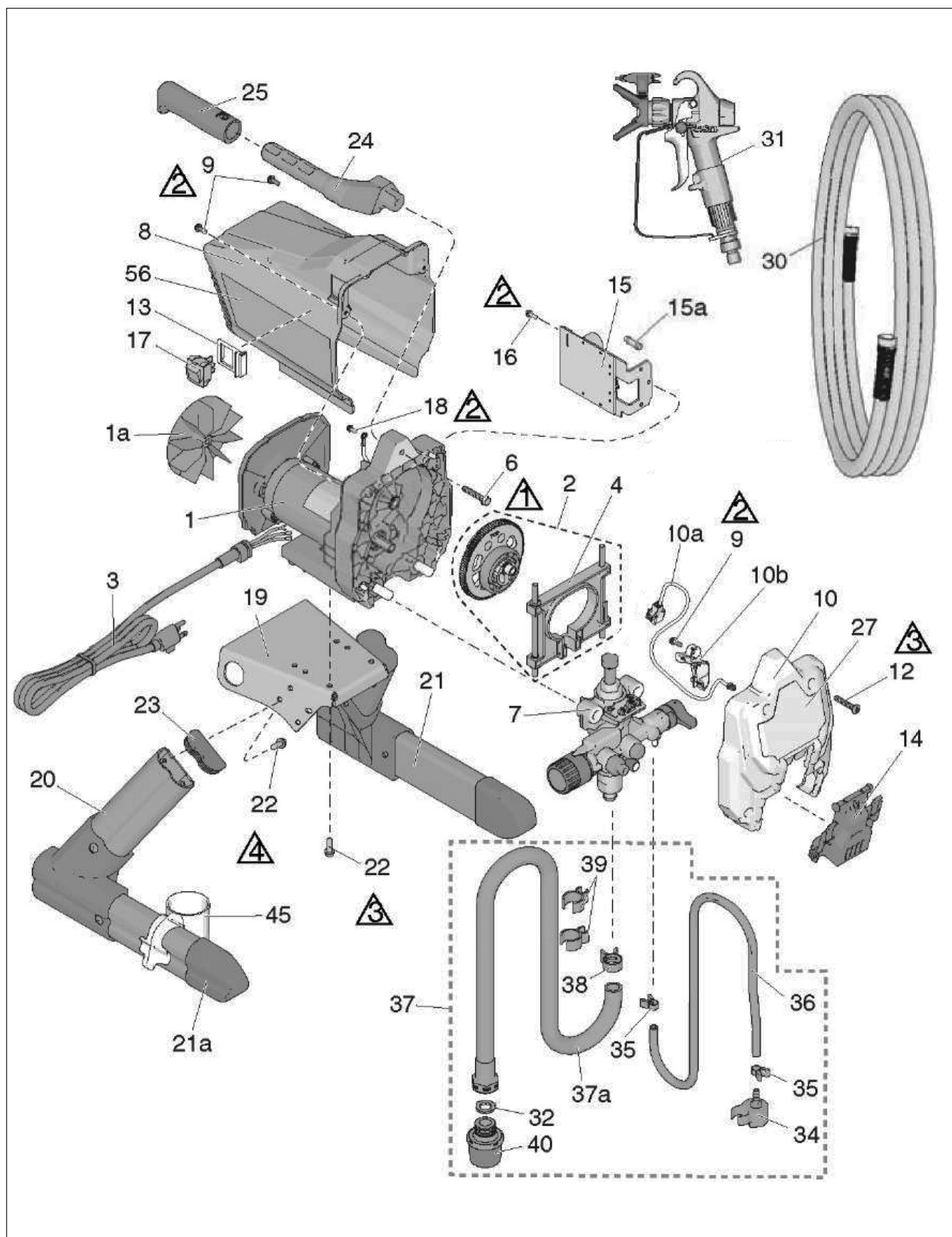
| Fehler | Ursache | Lösung |
|--|--|---|
| Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe fördert nicht und baut keinen Druck auf. | Hochviskose Farbe. | Einige Farben werden möglicherweise schneller angesaugt, wenn der Ein-/Ausschalter kurz auf OFF gestellt wird, sodass die Pumpe auslaufen und stoppen kann. Falls erforderlich, den Ein-/Ausschalter mehrmals ein- und ausschalten. Ggf. ist die Farbe nach Herstellerangaben mit kompatiblen Lösemittel zu verdünnen. |
| | Der Ansaugfilter ist verstopft oder das Ansaugrohr ist nicht in Farbe eingetaucht. | Den Ansaugfilter von Ablagerungen reinigen und sicherstellen, dass das Ansaugrohr in Farbe eingetaucht ist. |
| | Rückschlagkugel oder Sitz des Einlassventils ist verschmutzt. | Einlassarmatur demontieren. Kugel und Sitz reinigen oder ersetzen. |
| | Ansaugrohr ist undicht. | Ansaugrohrverbindung auf Risse oder Vakuumleckage kontrollieren. |
| | Rückschlagkugel des Auslassventils ist verklebt. | Auslassventil abschrauben, entfernen und Baugruppe reinigen. |
| | Bypass-/Kreislaufventil ist verschlissen oder durch Ablagerungen verstopft. | Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline. |
| Pumpe ist gefüllt, aber es wird kein einwandfreies Spritzbild erreicht. | Düse eventuell teilweise verstopft. | Verstopfte Düse reinigen. |
| | Wendedüse steht in REINIGUNGS-Position. | Pfeilförmigen Griff an der Düse so drehen, dass dieser nach vorn in SPRITZ-Position zeigt. |
| | Ablagerungen in der Farbe. | Die Farbe sieben. |
| | Druck zu niedrig eingestellt. | Einstellungszeiger des Druckreglers auf gewünschte Spritzeinstellung stellen. |
| | Gerätefilterfilter ist verstopft. | Filter reinigen oder ersetzen. |
| | Pistolenfilter ist verstopft. | Filter reinigen oder ersetzen. |
| | Ausgewählte Düse ist zu groß für die Leistung des Spritzgerätes. | Düse gegen kleinere Größe austauschen. |
| | Düse ist über die Kapazität des Spritzgerätes hinaus verschlissen. | Düse ersetzen. |
| | Düsendichtungen verschlissen oder fehlen. | Dichtungen ersetzen. |
| | Der Ansaugfilter ist verstopft oder das Ansaugrohr ist nicht in Farbe eingetaucht. | Den Ansaugfilter von Ablagerungen reinigen und sicherstellen, dass das Ansaugrohr in Farbe eingetaucht ist. |
| | Verlängerungskabel ist zu lang oder Kabelstärke ist nicht ausreichend. | Verlängerungskabel austauschen. |
| | Pumpeneinlass- oder Auslassventil ist verschlissen oder mit Ablagerungen verstopft | Auf verschlissenes oder verschmutztes Einlass- oder Auslassventil prüfen. - Spritzgerät mit Farbe füllen - Pistolenabzug kurzzeitig betätigen - Wenn der Abzug losgelassen wird, muss die Pumpe kurzzeitig arbeiten und dann stoppen. - Wenn die Pumpe weiter arbeitet, sind die Pumpenventile möglicherweise verschlissen oder mit Ablagerungen verunreinigt - Ventile reinigen oder austauschen. |
| | Material ist zu dickflüssig. | Material verdünnen. Herstellerempfehlungen beachten. |
| Airless-Schlauch ist zu lang (wenn zusätzlicher Schlauch eingesetzt wurde). | Schlauchlänge reduzieren. | |

| Fehler | Ursache | Lösung |
|--|---|---|
| Spritzgerät unterbricht Spritzvorgang bei betätigtem Abzug. | Düse ist verstopft. | Verstopfte Düse reinigen. |
| | Spritzgerät leergelaufen. | Siehe Fehlerbehebung, Abschnitt "Das Spritzgerät läuft, aber die Pumpe fördert nicht oder läuft während des Betriebs leer." |
| Beim Spritzen von Farbe läuft diese von der Wand oder sackt ab. | Material wird zu dick aufgetragen. | Spritzpistole schneller bewegen. |
| | | Eine Düse mit kleinerer Düsenbohrung wählen. |
| | | Eine Düse mit breiterem Strahl wählen. |
| | | Sicherstellen, dass die Spritzpistole ca. 25 - 30 cm von der Oberfläche entfernt ist. |
| Ungenügende Deckkraft | Material wird zu dünn aufgetragen. | Spritzpistole langsamer bewegen. |
| | | Eine Düse mit größerer Düsenbohrung wählen. |
| | | Eine Düse mit schmalerem Strahl wählen. |
| | | Sicherstellen, dass die Spritzpistole ca. 25 - 30 cm von der Oberfläche entfernt ist. |
| Das Spritzbild fällt extrem unterschiedlich aus. | Der Druckregler ist verschlissen und verursacht extreme Druckschwankungen. | Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline. |
| Abzug kann nicht betätigt werden. | Abzugssperre ist verriegelt. | Abzugssperre drehen, um diese zu entriegeln. |
| Farbe tritt aus dem Druckregler aus. | Druckregler ist verschlissen. | Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline. |
| Farbe tritt aus dem Ansaugrohr aus. | Betriebsdruck des Spritzgerätes zu hoch. | Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline. |
| Farbleckagen außerhalb der Pumpe. | Pumpendichtungen sind verschlissen. | Pumpendichtungen mit neuem Dichtungssatz versehen. |
| Motor ist übermäßig warm und läuft stoßweise. Motor schaltet sich automatisch aufgrund zu hoher Temperatur aus. Wenn die Ursache nicht behoben wird, können Schäden auftreten. | Lüftungsöffnungen im Gehäuse sind verstopft oder Spritzgerät ist abgedeckt. | Lüftungsöffnungen von Blockierungen und Farbnebel sauber halten und die Luftzufuhr für das Spritzgerät nicht behindern. |
| | Verlängerungskabel ist zu lang, oder Kabelstärke ist nicht ausreichend. | Verlängerungskabel austauschen. |
| | Ungeregelter Stromgenerator erzeugt übermäßig hohe Spannung. | Stromgenerator mit geeignetem Spannungsregler verwenden. |
| | Motor muss ersetzt werden. | Wenden Sie sich an die STORCH Service-Hotline. |

Schaltplan 230 V



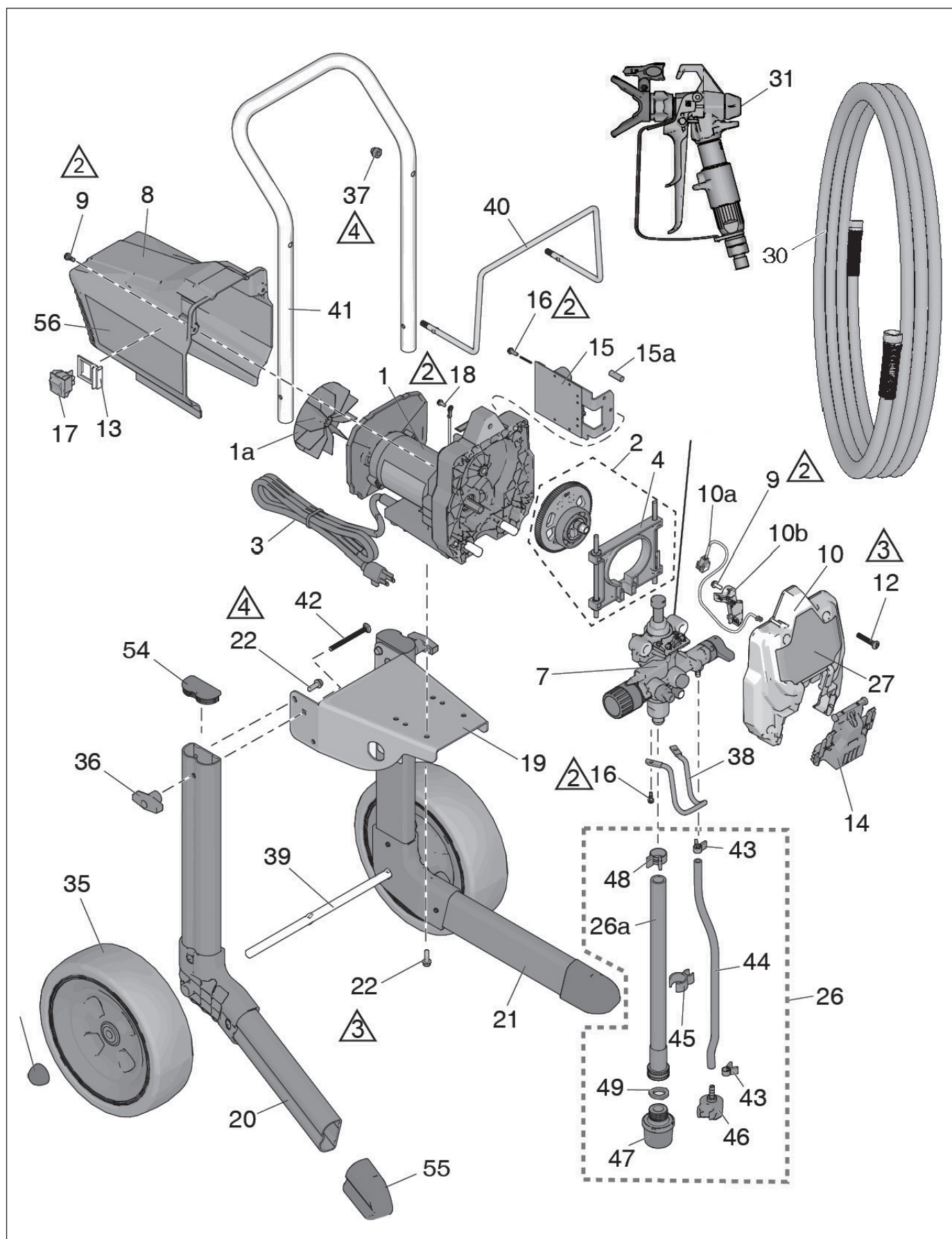
Teileliste Airless EasySpray ES 300



| Pos. | Art.-Nr. | Bezeichnung | Anz. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 01 | Reparatursatz, Motor 230V, enthält 1 a | 1 |
| 1 a | * | Satz, Lüfter 230 V | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Satz, Zahnrad und Bügel | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Netzkabel | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Satz, Bügel | 1 |
| 6 | * | Sechskantschraube Flachkopf | 1 |
| 7 | 69 05 07 | Satz, Pumpe komplett | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Motorabdeckung, enthält 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Flachkopfschraube 10 - 24 x 0,5 in. | 3 |
| 10 | * | Frontabdeckung, enthält 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Kabel, Jumper, PC | 1 |
| 10 b | * | Abdeckung, Draht | 1 |
| 12 | * | Flachkopfschraube, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Schalterhalterung | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Wartungsklappe, Pumpe | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Steuerungsplatine, enthält 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Sicherung, 6,3 A, träge | 1 |
| 16 | * | Schraube | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Wippschalter | 1 |

| Pos. | Art.-Nr. | Bezeichnung | Anz. |
|------|----------|-------------------------------------|------|
| 18 | 69 71 34 | Sechskantschlitzschraube | 1 |
| 19 | * | Montageplatte, Motor | 1 |
| 20 | 69 05 24 | Satz, rechtes Bein | 1 |
| 21 | 69 05 26 | Satz, linkes Bein, enthält 21 a, 22 | 1 |
| 21 a | 69 05 27 | Deckel, Rohr | 2 |
| 22 | * | Schraube, Sechskant, gewindeformend | 8 |
| 23 | 69 05 29 | Abdeckkappe Gestell | 2 |
| 24 | * | Griff, Spritzgerät | 1 |
| 25 | * | Mantel, Griff | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Schlauch, 1/4 in. x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Spritzpistole 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Scheibe, Schlauch | 1 |
| 34 | 69 70 56 | Abweiser, mit Spitze | 1 |
| 35 | 69 70 66 | Klammer, Abflussrohr | 2 |
| 36 | 69 05 37 | Bypass Schlauch | 1 |
| 37 | 69 05 38 | Ansaugsystem komplett | 1 |
| 38 | 69 05 39 | Klammer für Ansaugschlauch | 1 |
| 39 | 69 70 65 | Federbügel | 2 |
| 40 | 69 05 42 | Ansaugsieb | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Auffangbehälter für Ansaugschlauch | 1 |
| | * | Sonderbestellung | |

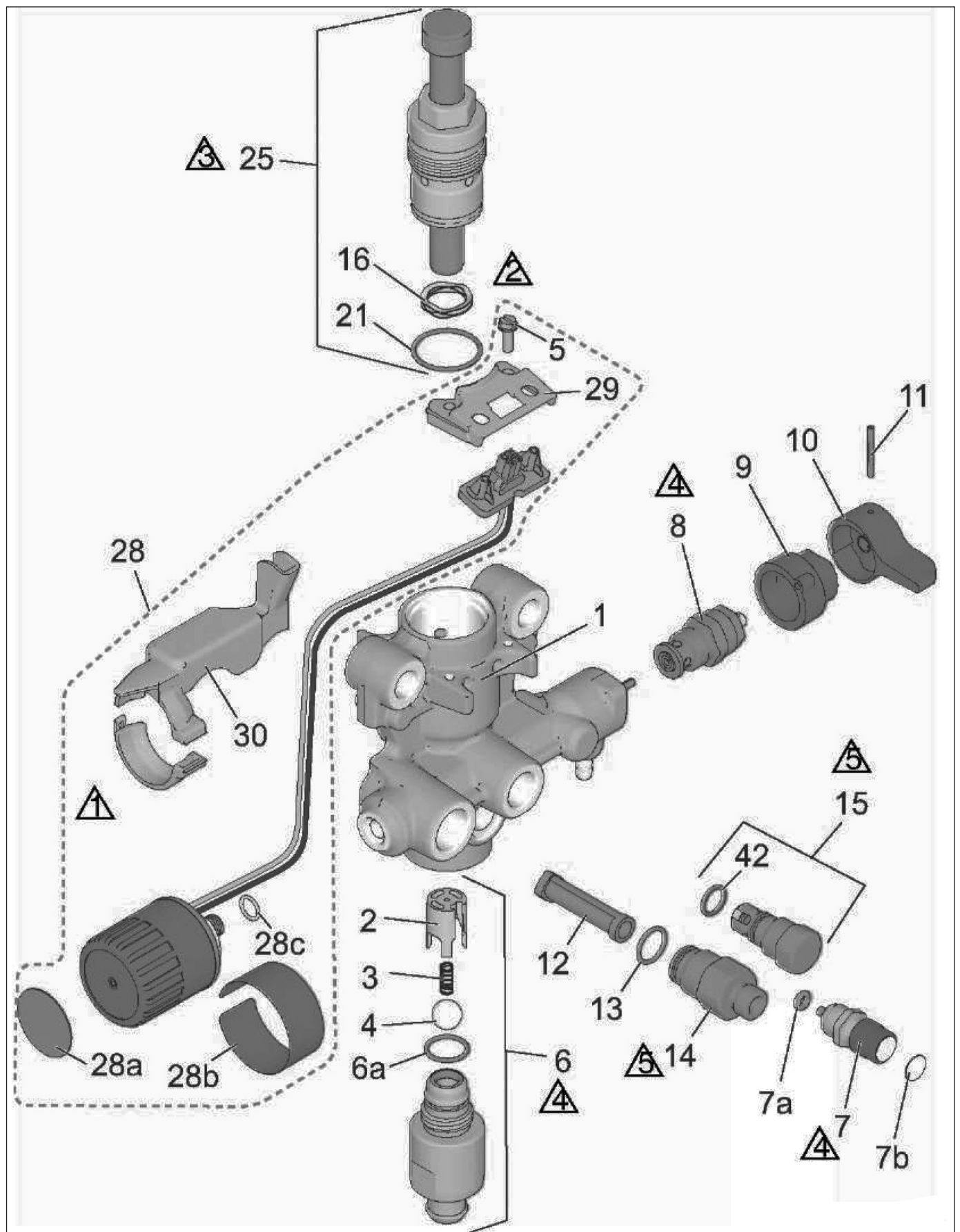
Teilleiste Airless EasySpray ES 350



| Pos. | Art.-Nr. | Bezeichnung | Anz. |
|------|----------|--|------|
| 1 | 69 05 01 | Reparatursatz Motor 230 V, enthält 1 a | 1 |
| 1 a | * | Satz, Lüfter 230 V | 1 |
| 2 | * | Satz, Zahnrad und Bügel | 1 |
| 3 | 69 05 09 | Netzkabel | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Bügelsatz | 1 |
| 7 | * | Pumpsatz komplett | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Motorabdeckung | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Flachkopfschraube 10 - 24 x 0,5 in. | 3 |
| 10 | * | Frontabdeckung | 1 |
| 10 a | * | Kabel, Jumper | 1 |
| 10 b | * | Abdeckung Draht | 1 |
| 12 | 69 71 05 | Flachkopfschraube | 4 |
| 13 | 69 70 79 | Schalterhalterung | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Wartungsklappe, Pumpe | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Steuerungsplatine, enthält 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Sicherung, 6,3 A, träge | 1 |
| 16 | * | Schraube | 3 |
| 17 | 69 05 21 | Wippschalter | 1 |
| 18 | 69 70 77 | Sechskantschlitzschraube | |
| 19 | * | Montageplatte Motor | 1 |
| 20 | * | Satz, rechtes Bein | 1 |
| 21 | * | Satz, linkes Bein, enthält 21 a, 22 | 1 |

| Pos. | Art.-Nr. | Bezeichnung | Anz. |
|------|----------|------------------------------------|------|
| 22 | 69 70 47 | Schraube | 8 |
| 26 | * | Ansaugschlauch | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Schlauch, 1/4 in. x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Spritzpistole 009 ST | 1 |
| 34 | * | Abweiser, mit Spitze | 2 |
| 35 | * | Klammer, Abflussrohr | 2 |
| 36 | * | Bypass Schlauch | 2 |
| 37 | * | Ansaugsystem komplett | 2 |
| 38 | * | Klammer für Ansaugschlauch | 1 |
| 39 | * | Federbügel | 1 |
| 40 | * | Ansaugsieb | 1 |
| 41 | * | Handgriff, Fahrgestell | 1 |
| 42 | * | Schraube Fahrgestell | 2 |
| 43 | 69 70 66 | Klammer Bypass-Schlauch | 2 |
| 44 | * | Bypass-Schlauch | 1 |
| 45 | 69 70 65 | Auffangbehälter für Ansaugschlauch | 1 |
| 46 | 69 70 56 | Abweiser | 1 |
| 47 | 69 05 42 | Ansaugfilter | 1 |
| 48 | 69 05 39 | Klammer für Ansaugschlauch | 1 |
| 49 | 69 50 59 | Dichtung für Ansaugfilter | 1 |
| 54 | 69 05 29 | Kappe Fahrgestell oben | 2 |
| 55 | 69 05 27 | Kappe Fahrgestell unten | 2 |
| | * | Sonderbestellung | |

Teilleiste Pumpeneinheit ES 300 und ES 350



| Pos. | Art.-Nr. | Bezeichnung | Anz. |
|------|----------|--|------|
| 1 | 69 05 44 | Gehäuse, Pumpe | 1 |
| 2 | 69 05 46 | Kugelführung | 1 |
| 3 | 69 05 47 | Druckfeder | 1 |
| 4 | 69 60 39 | Kugel, 12,7 mm | 1 |
| 5 | * | Sechskantschlitzschraube | 2 |
| 6 | 69 05 51 | Satz, Eintrittsventilgehäuse, enthält 2, 3, 4, 6 a | 1 |
| 6 a | 69 05 52 | Dichtung, O-Ring | 1 |
| 7 | 69 05 53 | Satz, Ventiltaster 7a, 7b | 1 |
| 7 a | 69 05 54 | DICHTUNG, O-Ring | 1 |
| 8 | 69 71 01 | Bypass-/Kreislaufventil, inkl. 9, 10, 11 | 1 |
| 9 | 69 70 97 | Kappe Bypassventil | 1 |
| 10 | 69 70 99 | Griff Bypassventil | 1 |
| 11 | 69 70 98 | Splint Bypassventil | 1 |
| 12 | 69 05 57 | Filter Pumpe | 1 |
| 13 | 69 70 94 | Dichtung, O-Ring | 1 |
| 14 | 69 05 59 | Reparatursatz, Auslass, enthält 12, 13 | 1 |
| 15 | 69 05 61 | Reparatursatz, Auslassventil, enthält 42 | 1 |
| 16 | 69 05 62 | Feder, Ventil | 1 |
| 21 | 69 05 63 | Dichtung, O-Ring | 1 |
| 25 | 69 05 64 | Reparatursatz, Kolbenpumpe, enthält 16, 21 | 1 |
| 28 | 69 05 66 | Satz, Druckregler, enthält 5, 28 a, 28 b, 29, 30 | 1 |
| 28 c | 69 05 67 | O-Ring | 1 |
| 29 | * | Halterung, elektrischer Steckverbinder | 1 |
| 30 | 69 05 69 | Satz, Schild, Draht | 1 |
| 42 | 69 05 71 | Dichtung, O-Ring | 1 |
| | * | Sonderbestellung | |

Airless-Gun 009 ST

Technische Daten

| | |
|---------------------------------|--|
| Zulässiger Materialarbeitsdruck | 248 bar |
| Größe der Düsenöffnung | 3,18 mm |
| Gewicht | 163 g |
| Einlassöffnung | 1/4 npsm swivel |
| Maximale Materialtemperatur | 49° C |
| Benetzte Teile | Edelstahl, Polyurethan, Nylon, Aluminium, Wolframkarbid, lösungsmittelbeständige Elastomere, Messing |
| Lärmpegel* | |
| - Schalleistung | 87 dBa |
| - Schalldruck | 78 dBa |

* Gemessen in 1 m Abstand beim Spritzen von Material auf Wasserbasis mit relativer Dichte von 1,36 durch eine Düse 517 bei 207 bar entsprechend ISO 3744.



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. So wird die Brand und Explosionsgefahr verringert:



- Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Mögliche Zündquellen wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen.
- Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Erdungsanweisungen.
- Niemals Lösungsmittel bei Hochdruck spritzen oder spülen.
- Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösemitteln, Lappen und Benzin, halten.
- Stromkabel nicht einstecken oder herausziehen sowie Licht- oder Stromschalter nicht betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.
- Nur geerdete Schläuche verwenden.
- Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Verwenden Sie nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze.
- Den Betrieb sofort einstellen, wenn eine statische Funkenbildung auftritt oder ein Stromschlag verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem erkannt und behoben wurde.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.

Einrichtung

Druckentlastung



Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.

Abzug

Die Pistole lässt sich leicht von einem 4-Finger-Abzug auf einen 2-Finger-Abzug umrüsten. Wählen Sie den Abzug für Ihr bevorzugtes Handling. So tauschen Sie den Abzug aus:

1. Entriegeln Sie den Schutzbügel für den Pistolenabzug.
2. Schwenken Sie den Schutzbügel zur Seite.
3. Die Sicherungsmutter vom Achsbolzen des Pistolenabzuges abschrauben, Bolzen aus dem Pistolengehäuse.
4. Abzug abnehmen.
5. Den anderen Abzug montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

Die Pistole an das Spritzgerät anschließen

Achten Sie darauf, dass das Spritzgerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist. Siehe Spritzgeräte-Betriebsanleitung für Anweisungen zum Entlüften und Spritzen.

1. Den Airless-Schlauch am Materialauslass des Spritzgeräts befestigen.
2. Das andere Ende des Airless-Schlauchs am Pistolen-Drehgelenk befestigen. Alle Verbindungen mit zwei Schraubenschlüsseln (einem am Drehgelenk und einem am Schlauch) sicher festziehen.

Anbringen von Düse und Düsenschutz

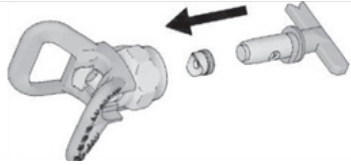


Um Leckagen an Spritzdüsen zu vermeiden, sicherstellen, dass Spritzdüse und Düsenschutz korrekt angebracht sind.

1. Druckentlastung durchführen.
2. Abzugssperre verriegeln.

3. Sicherstellen, dass Spritzdüsen und Düsenschutz in abgebildeter Reihenfolge zusammengesetzt sind.

a. Mit Hilfe der Düse die Gummi- und Metaldichtung im Düsenschutz ausrichten.

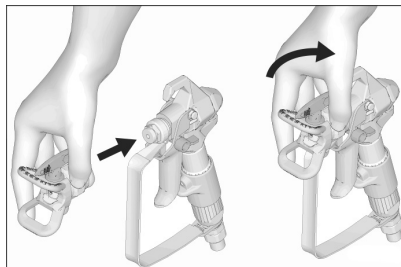


b. Die Düse muss bis zum Anschlag in den Düsenschutz gedrückt werden. Die Düse zum Einsetzen hin und herdrehen und gleichzeitig nach unten drücken.



c. Den pfeilförmigen Griff an der Spritzdüse nach vorne in die SPRITZEN-Position drehen.

4. Spritzdüse und Düsenschutz an die Pistole schrauben und von Hand festziehen.



Bedienung



Spritzen

1. Abzugssperre entriegeln.

2. Achten Sie darauf, dass die pfeilförmige Düse nach vorn zeigt (zum Spritzen).

3. Die Pistole in einem Abstand von ca. 25 - 30 cm senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Bewegen Sie erst die Pistole und betätigen Sie dann den Abzug, um ein Test-Spritzbild zu spritzen. Beginnen Sie mit niedrigem Druck.

4. Langsam den Pumpendruck erhöhen, bis ein gleichmäßiges Spritzbild erzielt wird (die Betriebsanleitung des Spritzgeräts enthält weitere Informationen hierzu).

Spritzstrahl ausrichten

1. Druckentlastung durchführen.

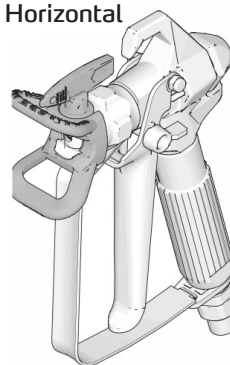
2. Düsenschutz-Haltemutter lösen.

3. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen.

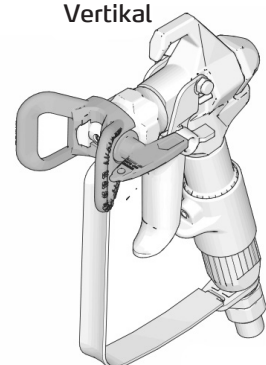
4. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.

5. Die Befestigungsmutter des Düsenschutzes festziehen.

Horizontal



Vertikal

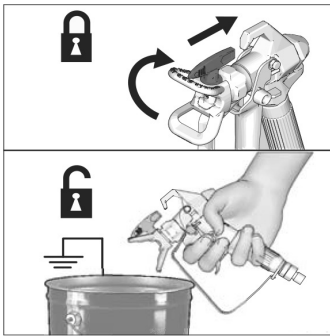


Düsenstopfer beseitigen

Für den Fall, dass Partikel oder Schmutz die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer umkehrbaren Spritzdüse ausgestattet.

1. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse in Reinigungsposition drehen (Pfeil nach hinten). Abzugssperre entriegeln, richten Sie die Pistole in einen Auffangbehälter oder ein Stück Abdeckpapier. Ziehen Sie den Pistolenabzug kurz ab, um die Verstopfung zu beseitigen.

Düse in Reinigungsposition drehen

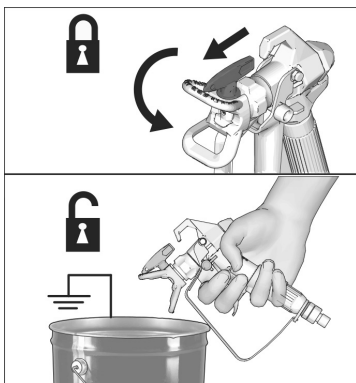


HINWEIS:

Wenn sich die Spritzdüse schwer in die Reinigungs-Position drehen lässt, Druckentlastung durchführen.

2. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse zurück in die SPRITZ-Position drehen. Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

Spritzen



Reinigung

Nach der Gerätereinigung ist auch die Pistole von äußeren Farbrückständen zu befreien und drucklos zu lagern.

HINWEIS:

Um einer Beschädigung der Pistolenteile vorzubeugen, weder die Pistole noch andere Teile in Wasser bzw. lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln liegen lassen. Die Pistole verträgt KEINE scharfen Reinigungsmittel, wie beispielsweise chlormethanhaltiges Reinigungsmittel.

Wartung und Pflege



Um Personenschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte vor Durchführung der Wartungsarbeiten alle Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Filter reinigen/ersetzen

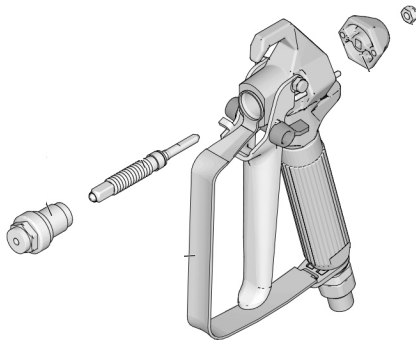
1. Abzugssperre betätigen und Druckentlastung durchführen.
2. Lösen Sie den Materialschlauch vom Pistolen-Drehgelenk.
3. Öffnen Sie den Schutzbügel des Abzugshebels.
4. Den Griff von der Pistole abschrauben.
5. Den Filter durch die Oberseite des Griffs herausziehen.
6. Filter reinigen. Starke Ablagerungen mit einer weichen Bürste lösen und beseitigen.
7. Kann der Filter nicht mehr ausreichend gereinigt werden, setzen Sie einen neuen Filter ein.
8. Den Griff wieder an der Pistole befestigen. Von Hand gut festziehen.
9. Den Schutzbügel des Abzugshebels wieder befestigen.

Reparatur



Um Personenschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte vor Durchführung der Reparaturarbeiten alle Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Nadel auswechseln



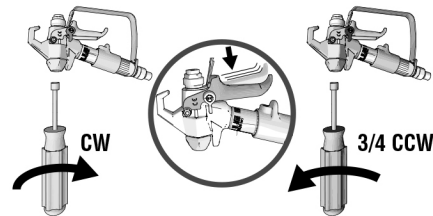
1. Druckentlastung durchführen, Abzugssperre betätigen.
2. Den Schlauch und Düsenschutz demontieren.
3. Abzugssperre entriegeln und Abzug betätigen.
4. Nadelsitz (1a) demontieren.
5. Sicherungsmutter und Endkappe entfernen.
6. Die Nadel mit einem Plastikhammer nach vorne herausklopfen.
7. Die internen Pistolenkanäle mit einer weichen Bürste reinigen.
8. Die O-Ringe der neuen Nadel mit einem silikonfreien Fett einfetten.
9. Die neue Nadel mit dem Gewinde zuerst von vorne in die Pistole einführen.
10. Endkappe und Sicherungsmutter lose anbringen.
11. Am Nadelsitz ein mittelstarkes (blaues) Dichtmittel auf die Gewinde auftragen.
12. Beim Einbau des Nadelgehäuses den Abzug ziehen. Mit einem Drehmoment von 35 - 43 Nm anziehen.
13. Nadeleinstellung durchführen.

Nadeleinstellung

1. Druckentlastung durchführen und Pistolenabzug sichern.
2. Düse, Düsenschutz und Schlauch abnehmen.
3. Die Pistole so halten, dass die Düse nach oben zeigt. Die Sicherungsmutter im Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Abzug sichtbar und spürbar etwas hebt.
4. Die Sicherungsmutter eine 3/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bei richtiger Einstellung, ist der Abzug frei beweglich.

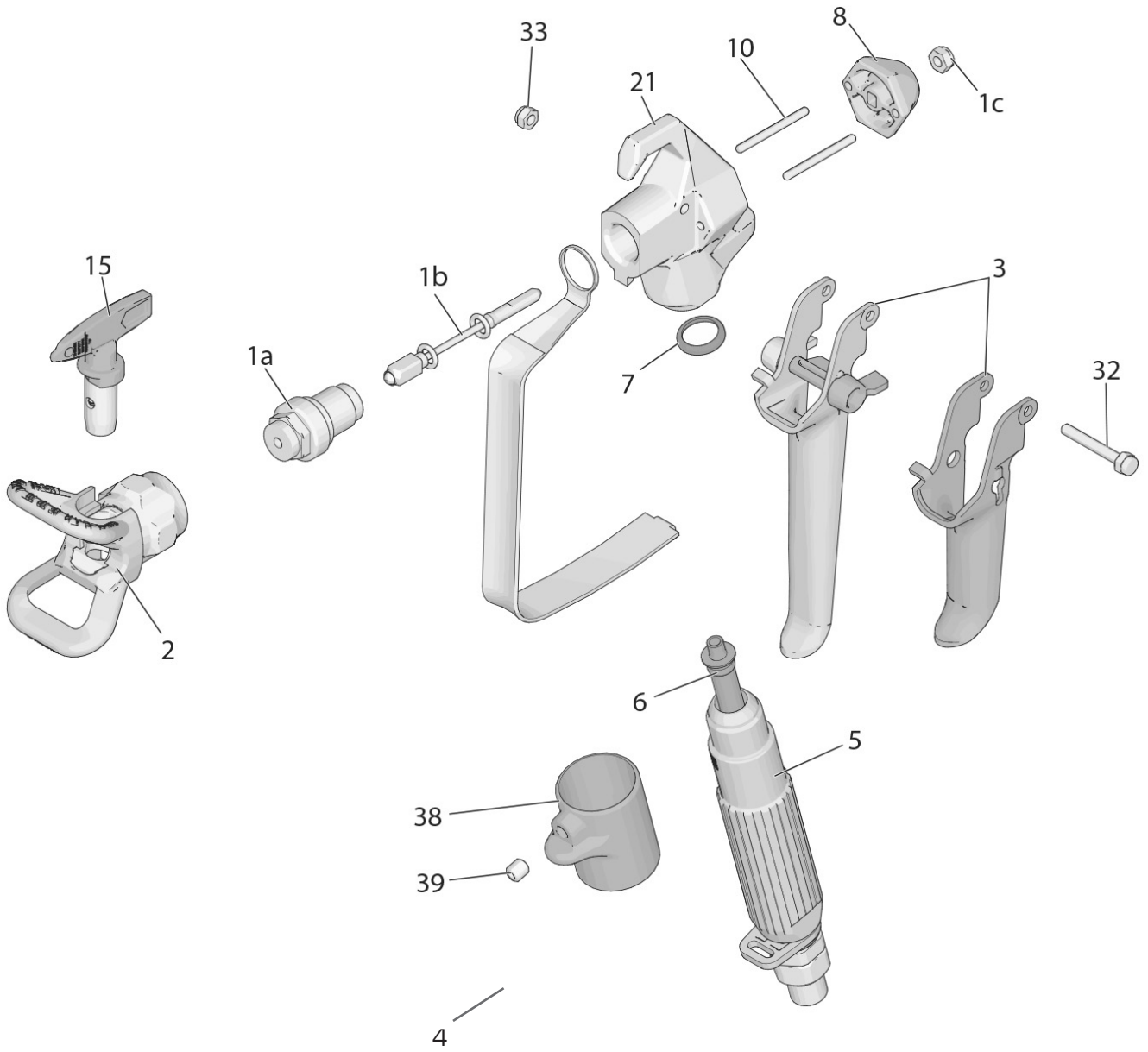
HINWEIS:

Die Nadel ist richtig eingestellt, wenn der Abzug frei beweglich ist.



6. Den Schlauch anschließen. Düsenschutz installieren. Spritzgerät entlüften.
7. Pistole in den Eimer richten und solange abziehen, bis das Spritzmaterial aus der Pistole fließt.
8. Abzug loslassen. Der Materialfluss sollte sofort stoppen.
9. Abzugssperre verriegeln. Versuchen, die Pistole auszulösen. Es sollte jetzt kein Material austreten.
10. Sollte die Pistole den Test nicht bestehen, sind die Schritte 1 - 9 bei Nadeleinstellung zu wiederholen.

Ersatzteile



| Pos. | Art.-Nr. | Beschreibung | Anz. |
|------|----------|--|------|
| 1 | 69 06 71 | Reparatursatz Nadel 009 ST (enthält 1a,1b, 1c) | 1 |
| 2 | 69 70 07 | Düsenschutz | 1 |
| 3 | 69 06 12 | 4-Finger-Abzug 009 ST | 1 |
| | * | 2-Finger-Abzug | |
| 4 | * | Schutzbügel 009 ST | 1 |
| 5 | 69 06 14 | Abzugshebel 009 ST | 1 |
| 6 | 69 06 23 | Filter 009 ST, Maschenweite 50 | 1 |
| | 69 06 24 | Filter 009 ST, Maschenweite 100 | 1 |
| 7 | 69 06 78 | Dichtung Pistolengriff | 1 |

| Pos. | Art.-Nr. | Beschreibung | Anz. |
|------|----------|---|------|
| 8 | 69 06 79 | Rückzugsblock | 1 |
| 10 | 69 06 82 | Rückzugsstifte | 2 |
| 15 | 69 65 17 | Wendedüse 517 | 1 |
| 21 | * | Pistolengehäuse 009 ST (enthält 17) | 1 |
| 32 | 69 06 92 | Achse Pistolenabzug | 1 |
| 33 | 69 06 93 | Mutter für Achse Pistolenabzug | 1 |
| 38 | * | Schutz 2-Fingerabzug 009 ST | 1 |
| 39 | * | Schraube für Schutz 2-Fingerabzug 009 ST | 1 |
| | * | Sonderbestellung | |

Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, ihren STORCH Verkaufsberater zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten


Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreter haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreter unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

 Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des
Ausstellers:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Germany

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

| Bezeichnung des Gerätes | Airless ES 300 | Airless ES 350 |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Geräte-Typ | Farb-Spritzgerät | Farb-Spritzgerät |
| Artikel-Nummer | 69 00 30 | 69 00 35 |

| Angewandte Richtlinien | | |
|--|-----------------|--|
| Maschinen-Richtlinie | 2006 / 42 / EG | |
| EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit | 2014 / 30 / EU | |
| RoHS Richtlinie | 2015 / 863 / EG | |

| Angewandte harmonisierte Normen | | | | | |
|---------------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------------|----------|
| ISO 12100, ISO 9614, | EN 55014-2, EN 61000-6-2, | EN 50581, EN 61000-6-4, | EN 60204-1, EN 61000-3-3, | EN 60335-1, EN 61000-3-2, | EN 63000 |

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 04-2024

Inhoudsopgave

Pagina

| | |
|---|----|
| Technische gegevens | 43 |
| Levering | 43 |
| Veiligheidsrichtlijnen / waarschuwingen | 44 |
| Apparaatbeschrijving | 47 |
| Apparaatvoorbereiding | 48 |
| Ingebruikneming | 49 |
| Bypass-/circulatieklep | 50 |
| Drukregelaar instellen | 52 |
| Sproeikop- en drukselectie | 53 |
| Reiniging | 55 |
| Opslag | 57 |
| Antistatische aardingsaanwijzingen | 58 |
| Kort overzicht | 59 |
| Onderhoud | 61 |
| Verhelpen van storingen | 63 |
| Schakelschema 230 V | 66 |
| Onderdeellijsten | 68 |
| Airlesspistool 009 ST | 74 |
| Garantie | 80 |
| EG-conformiteitsverklaring | 81 |

Productveiligheid

Gebruik conform de voorschriften

Voor het op verschillende locaties (draagbaar/verrijdbaar) airless spuiten van professionele coatingmaterialen en lakken. Alleen bestemd voor professioneel gebruik. Het apparaat is niet explosiebeveiligd en daarom niet geschikt voor niet-explosieveilige ruimtes.

Voorspelbaar verkeerd gebruik - NIET TOEGELATEN -

Verwerking van:

- laagmoleculaire koolwaterstofverbindingen (bijv. Nitro)
- met vaste stoffen gevulde (bijv. kwartszand) coatings
- licht ontvlambare/explosieve media
- sterk chloor- en zuurhoudende en sterk alkalische media
- Gebruik in explosieveilige bereiken
- Oneigenlijk gebruik
- Verwerking van ongeschikte media
- Wijzigingen aan het apparaat
- Gebruik van slijtdelen die door de fabrikant niet zijn goedgekeurd

Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING

De gebruiker moet garanderen dat:

- het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt.
- het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing.
- het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandighedenregeling.
- alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen.
- alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.



Organisatorische informatie/personeel

Bediener

AANWIJZING

- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.



| Technische gegevens | ES 350 | ES 300 |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Transportvermogen onder druk | 1,8 l/min. | 1,5 l/min. |
| Maximale sproeigrootte | 0,021" | 0,019" |
| Maximale werkdruk | 207 bar | 207 bar |
| Spanning | 230 V / 50 Hz | 230 V / 50 Hz |
| Elektrisch vermogen | 1.150 W | 1.150 W |
| Zekering | 5 A | 5 A |
| Gewicht | 17 kg | 12,4 kg |
| Geluidsniveau | 83 db | 83 db |

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Levering

15 m airless-slang 1/4", airless-pistool 009 met beweegbare koppeling, draaibare sproeikop 517, sproeikophouder voor draaibare sproeikop.

Veiligheidssymbolen

De volgende veiligheidssymbolen staan in deze handleiding en op waarschuwingslabels. Lees de onderstaande tabel om te begrijpen wat elk symbool betekent.

| Symbol | Betekenis |
|---|---|
|  | Gevaar voor elektrische schokken |
|  | Gevaar door verkeerd gebruik van apparatuur |
|  | Brand- en explosiegevaar |
|  | Gevaar door bewegende onderdelen |
|  | Gevaar voor huidinjectie |
|  | Gevaar voor huidinjectie |
|  | Gevaar voor spatten |
|  | Gevaar van giftige vloeistoffen of dampen |
|  | Lekken niet stoppen met hand, lichaam, handschoen of doek |

| Symbol | Betekenis |
|---|--|
|  | Plaats geen handen of andere lichaamsdelen in de buurt van de vloeistofuitlaat |
|  | Steek geen hand voor spray Tip |
|  | Ontstekingsbronnen elimineren |
|  | Drukontlastingsprocedure volgen |
|  | Grondapparatuur |
|  | Handleiding lezen |
|  | Werkgebied ventileren |
|  | Persoonlijke beschermingsmiddelen dragen |



Veiligheidswaarschuwingssymbool

Dit symbool geeft aan: Attentie! Wees alert! Zoek dit symbool overal in de handleiding om belangrijke veiligheidsberichten aan te geven.

Belangrijk veiligheids advies

Alle waarschuwingen en instructies in deze gebruiksaanwijzing, in bijbehorende handleidingen en op het apparaat en het snoer lezen. Maak u goed bekend met de bedieningselementen en de deskundige bediening van de installatie. Bewaar deze veiligheidsrichtlijnen.

Voor het gebruik van dit spuitapparaat deze gebruiksaanwijzing lezen om volledige informatie over het deskundige gebruik en veiligheidsinstructies te krijgen.

Lees de informatie op de materiaalcontainers (verpakkingen) en/of in de technische gegevens voor het coatingsmateriaal om te bepalen of het materiaal met uw spuitapparaat kan worden verwerkt.

Op het containeretiket en het veiligheidsinformatieblad worden de ingrediënten van het materiaal en productspecifieke voorzorgsmaatregelen uitgelegd.



Waarschuwingen

De volgende waarschuwingen zijn van betrekking op de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van de installatie. Het uitroepteken duidt op een algemene waarschuwing en de gevaarsymbolen verwijzen naar het productspecifieke risico's. Wanneer u deze symbolen in het hoofddeel van deze handleiding tegenkomt, lees de waarschuwingen dan opnieuw. Gevaarsymbolen en waarschuwingen die in dit hoofdstuk niet worden behandeld, kunnen wanneer dat nodig is in de gehele gebruiksaanwijzing worden gebruikt.

Waarschuwing

Aarding

Dit product moet geaard worden. Bij een elektrische aansluiting reduceert de aarding het risico van een elektrische schok, omdat de elektrische stroom hierdoor kan worden afgeleid. Dit apparaat is uitgerust met een kabel met een aardedraad en geschikte aardingsaansluiting. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

- Ondeskundige montage van de aardingstekker kan tot stroomschokken leiden.
- Indien de reparatie of vervanging van de stekker of de aansluitkabel vereist is, dient de aardingskabel nooit op een platte stekker te worden aangesloten.
- De ader met groene isolement met of zonder gele streep is de aardekabel.
- Indien de instructies aangaande de aarding u niet volledig duidelijk zijn of er twijfels over een correcte aarding van het apparaat, moet de installatie door een gekwalificeerde elektrovakman of een technicus van de klantenservice worden gecontroleerd.
- Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.
- Dit product is bedoeld voor aansluiting op een 230 V netwerk en beschikt over een aardingsstekker volgens de onderstaande afbeelding.



- De stekker alleen in een voor de stekker geschikt stopcontact steken.
- Het product niet via een adapter aansluiten.

Verlengkabel

- Gebruik alleen een 3-draads verlengkabel met gearde stekker en een geaard stopcontact dat geschikt is voor de stekker van het apparaat.
- Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is. Als er een verlengkabel vereist is, moet vanwege het stroomverbruik van het apparaat minimaal een kabel van 2,5 mm² worden gebruikt.
- Een kabel dient niet over voldoende specificaties beschikt, kan tot spanningsverlies, vermogensverlies en oververhitting leiden.
- Gebruik een maximale lengte van 15 m.

WAARSCHUWING

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Brandbare damp zoals oplosmiddel- en lakdamp op de werkplek kunnen exploderen of in brand vliegen. Voorkomen van brand en explosies:

- Geen ontvlambare materialen bij open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische installaties verstuiven.
- Door de installatie stromende verf en oplosmiddelen kunnen statische ladingen veroorzaken. Statische elektriciteit vormt in aanwezigheid van lak- of oplosmiddeldampen een brand- of explosierisico. Alle onderdelen van de spuitinstallatie inclusief de pomp, het slangpakket, spuitpistool en voorwerpen in het spuitbereik en hun omgeving moeten volgens de voorschriften zijn geaard om statische ontladingen en vonkvorming te verhinderen. Geleidende of geaarde hoge druk-airless-slangen gebruiken.
- Garanderen dat alle materiaalbakken en verzamelssystemen zijn geaard tegen statische ontladingen. Gebruik geen inlay voor verfcontainers.
- Sluit het apparaat op een geaard stopcontact aan en gebruik een geaarde verlengkabel. Gebruik geen adapterstekker zonder randaarde.
- Geen lak of oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstof gebruiken.
- Spuit geen brandbare of ontvlambare vloeistoffen in kleine ruimtes.
- Voor voldoende ventilatie van het spuitgebied zorgen. Er moet altijd voldoende frisse lucht in de ruimte circuleren.
- Het spuitapparaat genereert vonken. Zorg ervoor dat de pomp zich bij het spuiten, spoelen, reinigen en bij onderhoudswerkzaamheden in een goed geventileerde ruimte minsten 6,1 meter van het spuitgebied bevindt. Niet op de pomp spuiten.
- In het spuitgebied niet roken en bij vonkvorming of open vlammen niet spuiten.
- Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.
- Zorg ervoor dat er zich in het spuitbereik geen verf- of oplosmiddelbakken, doeken en andere ontvlambare materialen bevinden.
- De inhoudsstoffen van de verwerkte verf- en oplosmiddelen moeten bekend zijn. Alle veiligheidsinformatiebladen en etiketten (op de verpakking) van de verf- en oplosmiddelen doorlezen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de verf- en oplosmiddelfabrikanten in acht.
- Er moet een gebruiksklaar brandblusapparaat beschikbaar zijn.



WAARSCHUWING

INJECTIEGEVAAR

Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Bij een injectie direct een chirurg raadplegen.

- Niet met het spuitpistool op personen of dieren richten of spuiten.
- Handen en andere ledematen uit de buurt van de uitlaat houden. Niet proberen om lekkages met lichaamsdelen te dichten.
- Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.
- Originele sproeikoppen gebruiken
- Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Als de sproeikop tijdens het spuiten versopt raakt, de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren en vóór verwijdering van de sproeikop voor reiniging de druk aflaten.
- De installatie staat na het uitschakelen nog onder druk. Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Als de machine onbeheerd of niet in gebruik is, en voordat er onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd of onderdelen worden verwijderd, het apparaat uitschakelen en de procedure voor het aflaten van de druk uitvoeren.
- Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen vervangen.
- Deze installatie kan een druk tot 207 bar opwekken. Originele vervangende onderdelen of accessoires met een minimale nominale druk van 207 bar gebruiken.
- Vergendel altijd de trekkerblokkering van het pistool als er niet wordt gespoten. Trekkervergrendeling controleren op probleemloze werking.



- Voor inbedrijfstelling van de installatie controleren of alle verbindingen stevig zijn aangesloten.
- U moet weten hoe de installatie wordt uitgeschakeld en de druk snel wordt ontlast. Maak u goed bekend met de bedieningselementen.

GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN DE INSTALLATIE

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

- Draag bij het spuiten altijd geschikte beschermingsuitrusting (beschermepak, handschoenen, veiligheidsbril en ademmasker).
- Niet in de buurt van kinderen in bedrijf stellen of spuiten. Kinderen altijd uit de buurt van de installatie houden.
- Ga niet op wankelende steunen staan en reik niet te ver. Zorg ervoor dat u veilig staat en bewaar altijd uw evenwicht.
- Let altijd goed op wat u doet.
- Bedien het gereedschap niet wanneer u vermoeid bent of onder invloed staat van drugs, alcohol of medicijnen.
- De slang niet knikken of sterk buigen.
- De slang niet blootstellen aan temperaturen of drukwaarden boven de door de fabrikant voorgeschreven maximumwaarden.
- Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.
- Werk niet met een slang die korter dan 7,6 meter is.
- Geen veranderingen aan de installatie uitvoeren. Wijzigingen kunnen wettelijke goedkeuringen ongeldig maken en een gevaar voor de veiligheid veroorzaken.
- Zorg dat alle apparaten voor de omgeving waarin ze worden gebruikt, zijn bedoeld en goedgekeurd.



GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Het apparaat moet geaard zijn. Ondeskundige aarding, configuratie of gebruik van het systeem kan stroomschokken veroorzaken.

- Schakel voor het onderhoud het apparaat altijd uit en trek de stekker uit het stopcontact.
- Alleen op geaarde stopcontacten aansluiten.
- Alleen 3-aderige verlengkabels gebruiken.
- Controleren of de aardingscontacten op de spuitinstallatie en verlengkabels intact zijn.
- Bescherm het apparaat tegen regen. Binnen bewaren.



GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN

Het gebruik van voor verwerking in installaties onder druk voor aluminium niet geschikte vloeistoffen kan ernstige chemische reacties veroorzaken en ertoe leiden dat de installatie defect raakt. Als u deze waarschuwing niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

- Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride, andere oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstoffen of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.
- Gebruik geen chloorbleek.
- Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Informeer bij de leverancier van de materialen over de verdraagzaamheid.



GEVAAR DOOR BEWEGENDE DELEN

Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen, snijden of afrukken.

- Bewegende delen verwijderen.
- Installatie niet zonder veiligheidsinrichtingen of -afdekkingen gebruiken.
- Installaties onder druk kunnen zonder voorgaande waarschuwing gaan lopen. Vóór controleren, bewegen of onderhouden van installaties het proces voor drukontlasting uitvoeren en alle stroombronnen losmaken.



GEVAREN DOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN EN DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware verwondingen of de dood veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid spetteren, ingeademd of ingeslikt worden.

- Lees het veiligheidsinformatieblad om de specifieke gevaren van de gebruikte vloeistoffen te begrijpen.
- Gevaarlijke vloeistoffen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren en deze conform de geldende voorschriften afvoeren.



PERSOONLIJKE VEILIGHEIDSUITRUSTING

Bij gebruik of waarschuwing van de installatie of bij een verblijf in de werkzone van de installatie moet ter bescherming tegen ernstig letsel, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademen van giftige dampen en verbrandingen geschikte veiligheidsuitrustingen worden gedragen. Deze uitrusting bevat onder andere:

- Oog- en gehoorbescherming.
- Ademmasker, beschermende kleding en handschoenen conform de aanbevelingen van de fabrikant van de materialen en oplosmiddelen.

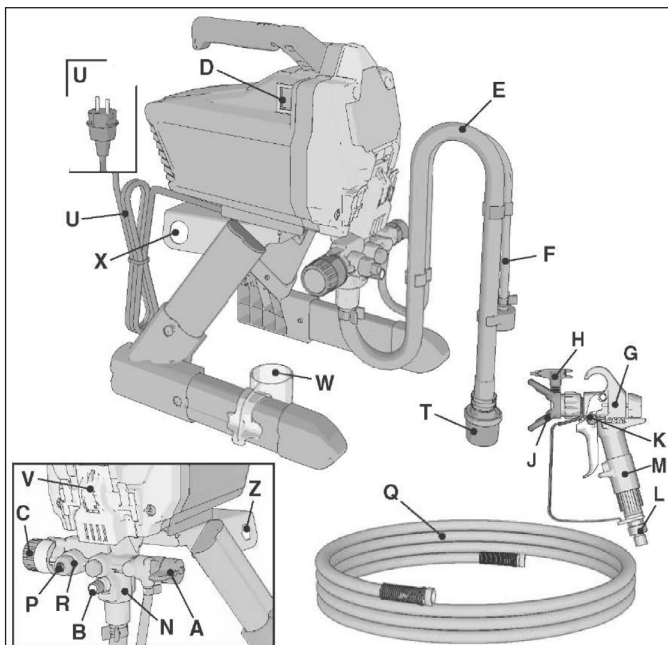


Veiligheidsrichtlijn:

Dit product bevat een chemische stof waarvan bekend is dat deze kankerverwekkend is, geboortefwijkingen kan veroorzaken of anderszins reproductieve schade kan veroorzaken. Na gebruik de handen wassen.

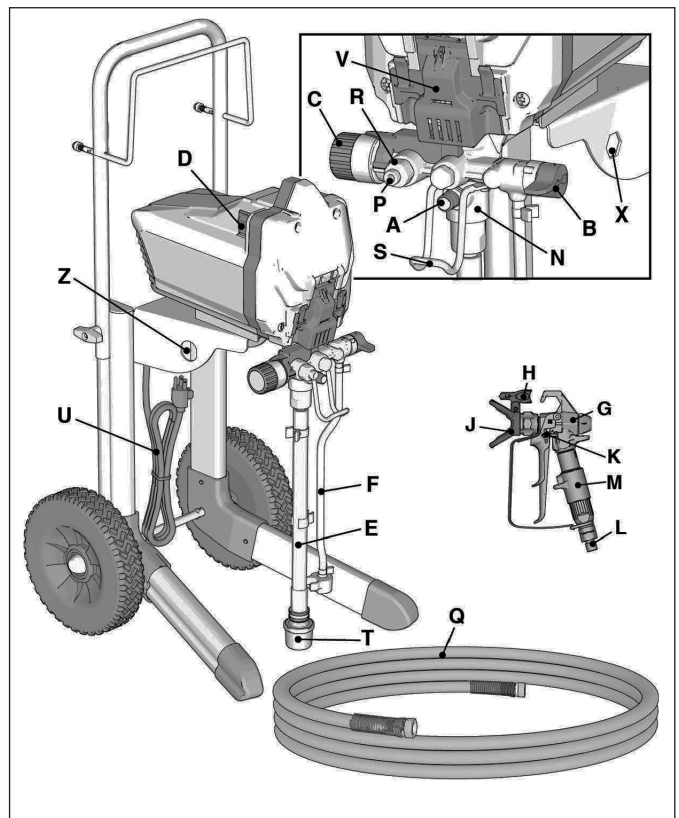
Apparaatbeschrijving

ES 300



| | |
|---|---|
| A | Bypass-/circulatieklep |
| G | Klepknop |
| C | Drukregelaar |
| D | Aan/uit-schakelaar |
| E | Aanzuigbuis |
| F | afvoerbuiss (met diffusor) |
| G | Airless-spuitpistool 009 (afb. vergelijkbaar) |
| H | Draaibare sproeikop |
| J | Sproeikophouder / sproeikopbescherming |
| K | Trekkerblokkering van pistool |
| L | Slang-aansluitschroefdraad 1/4" met draaigewricht |
| M | Pistoolfilter 60 M (in de greep) |

ES 350

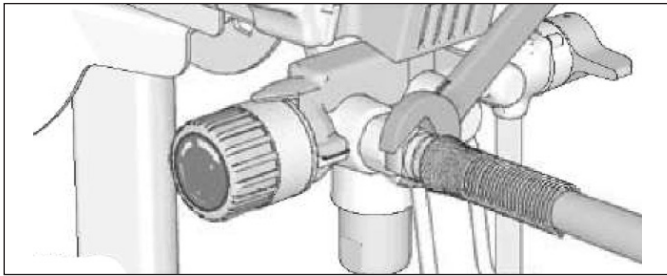


| | |
|-----|--|
| N | Vervangende pompeenheid (achter de onderhoudsklep) |
| P | Slang-aansluitschroefdraad 1/4" |
| Q | Airless-slang 15m, 1/4" |
| R | Apparaatfilter (achter slang-aansluitschroefdraad) |
| S | Emmerhaak |
| T | Aanzuigfilter |
| U | Stroomkabel |
| V | Onderhoudsklep |
| W | Bewaardoos voor aanzuigbuis |
| X/Z | Gereedschap voor demontage van pomp en inlaatklep |

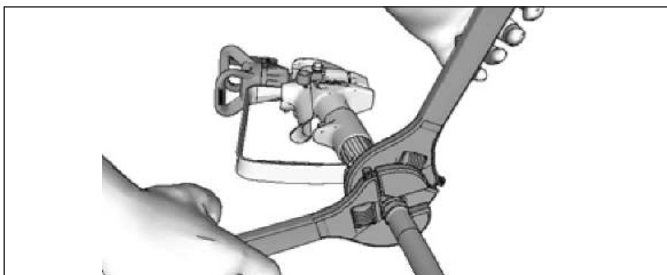
Apparaatvoorbereiding

Ga bij het voor het eerst uitpakken van het spuitapparaat of na langere opslag als volgt te werk:

1. Sluit de meegeleverde airless-slang aan de aansluit-schroefdraad op het apparaat aan en draai deze met een schroefsleutel stevig vast.

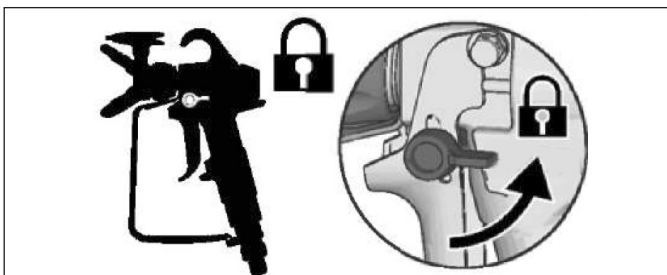


2. Het andere slanguiteinde op het airless-spuitpistool aansluiten.

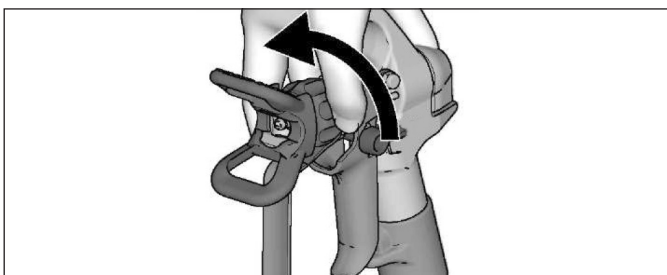


3. Met schroefsleutels vast aandraaien. Als de slang al is aangesloten, controleer dan of de verbindingen goed vast zitten.

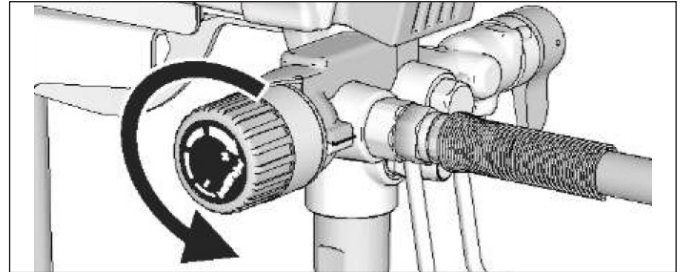
4. Vergrendel de trekkerblokkering.



5. Sproei-beveiliging verwijderen. Pas op dat de dichting niet verloren raakt.



6. Draai de drukregelaar geheel naar links (tegen de richting van de klok) op de minimale druk.



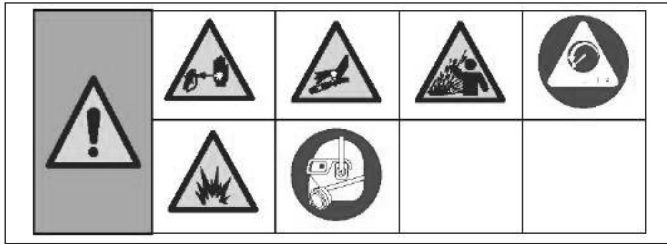
7. Verwijder bij het voor het eerst uitpakken van het spuitapparaat het verpakkingsmateriaal uit de aanzuigfilter. Na langere opslag de aanzuigfilter op verstoppingen en afzettingen controleren.

De verf zeven

Reeds geopende en gebruikte verf en blikken kunnen gedroogde verf of andere afzettingen bevatten. Om aanzuigproblemen en verstopping van de sproeikop te voorkomen, wordt aanbevolen om de verf voor verwerking met het spuitapparaat te zeven (verfzeef 28 61 60). Plaats een verfzeef op een schoon reservoir en giet de verf door de zeef om gedroogde verfstoffen en afzettingen voor het spuiten eruit te zeven.

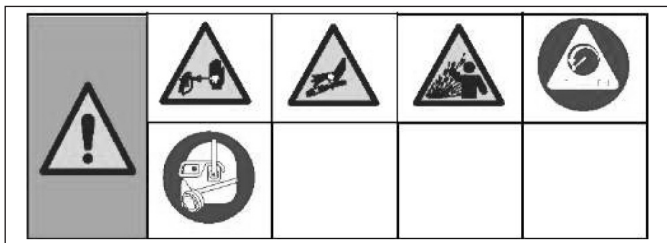


Ingebruikneming



Procedure voor drukontlasting

Telkens wanneer u dit symbool ziet, moet u de procedure voor drukontlasting uitvoeren.

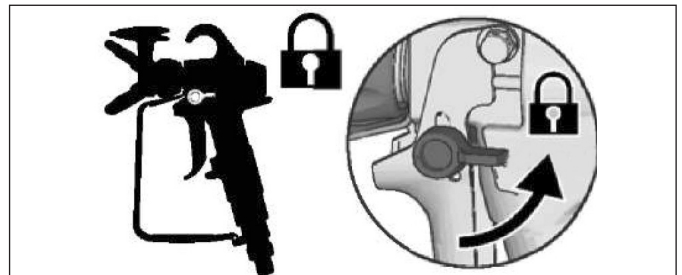


De installatie blijft onder druk, tot de druk handmatig wordt vrijgegeven. Om ernstige verwondingen, zoals huidinjectie of vloeistofspatten door onder druk staande vloeistoffen te voorkomen, dient altijd de procedure voor drukontlasting te worden uitgevoerd wanneer het spuitapparaat buiten bedrijf wordt gesteld, en vóór reiniging, controle of onderhoud.

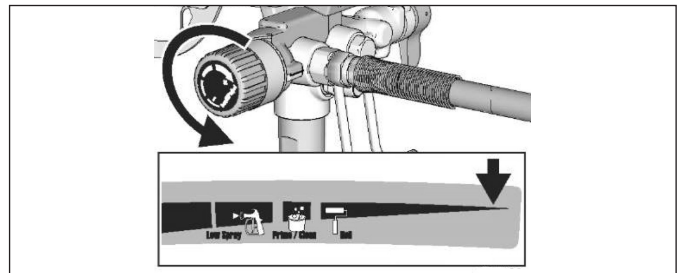
1. De Aan/Uit-schakelaar op OFF zetten.



2. Om te voorkomen dat het spuitpistool per ongeluk wordt gebruikt, moet u altijd de trekkerblokkering vergrendelen wanneer het spuitapparaat wordt uitgeschakeld.



3. Draai de drukregelaar op het laagste niveau.



4. De afvoerbuis in een reservoir richten en de bypass-/circulatieklep op PRIME (loodrecht) zetten om de druk te ontlasten.

5. Houd het spuitpistool stevig tegen een reservoir aan en richt in het reservoir. Maak de trekkerblokkering los en haal de trekker over om de druk te ontlasten.



6. Vergrendel de trekkerblokkering.

7. Wanneer u denkt dat de sproeikop of de slang verstopt is of de druk niet volledig is afgelaten:

a. De zekeringsmoer van de sproeibeveiliging of de slang-eindkoppeling **ZEER LANGZAAM** losmaken om de druk geleidelijk af te laten.

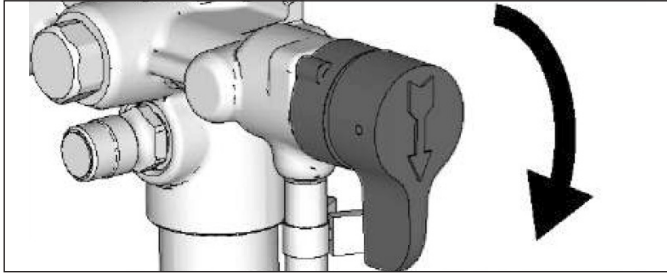
b. De moer of koppeling volledig openen.

c. Verstoppingen in de airless-slang of de sproeikop verhelpen.

Bypass-/circulatieklep

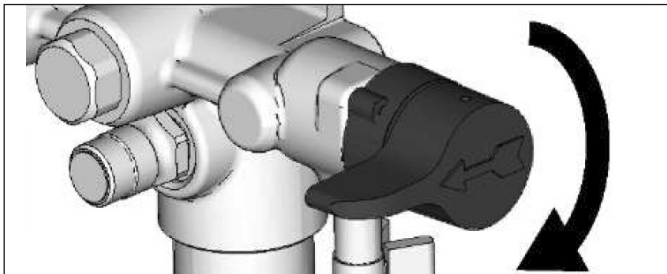
In de positie PRIME (loodrecht) wordt na inschakelen van het apparaat de verf via de aanzuigbuis uit het verfreservoir aangezogen.

PRIME (aanzuigen)



In de positie SPRAY (horizontaal) leidt deze klep het onder druk staande materiaal door de verflang naar het pistool.

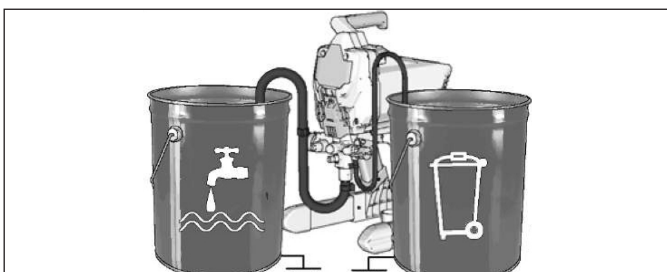
SPRAY (spuiten)



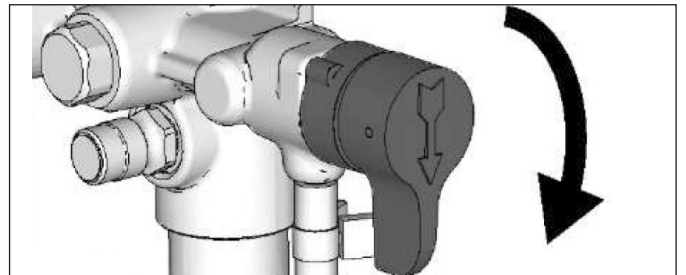
Lageringsvloeistof uitspoelen

Dit spuitapparaat wordt af fabriek geleverd met een geringe hoeveelheid testmateriaal in het systeem. Het is belangrijk dat dit materiaal voor het eerste gebruik uit het spuitapparaat wordt gespoeld. Voor meer informatie bij het gebruik van oliegebaseerde materialen zie "Geschikte reinigingsvloeistoffen" en "Antistatische aardingsaanwijzingen (oliegebaseerde materialen)".

1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.
2. Let erop dat de Aan/Uit-schakelaar op OFF staat.
3. De afvoerbuis (kleiner) van de aanzuigbuis (groter) loskoppelen.
4. De afvoerbuis in een afvalreservoir richten.
5. Dompel de aanzuigbuis in een deels met water of spelvloeistof gevuld reservoir onder.

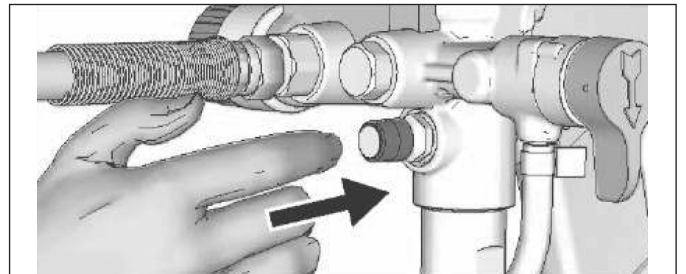


6. De bypass-/circulatieklep loodrecht op PRIME zetten.

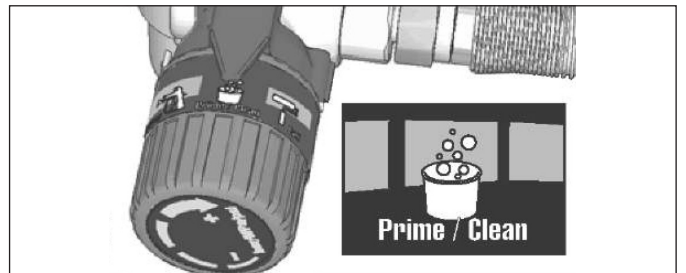


7. Sluit de netkabel op een correct geaard stopcontact aan.

8. Druk twee keer op de klepknop om de inlaatkogel los te maken.



9. De instelwijzer moet op één lijn liggen met de Prime/Clean-postie op de drukregelaar.



10. De Aan/Uit-schakelaar op ON zetten.

11. Zodra het spuitapparaat begint te pompen, worden spoeloplosmiddel en luchtballen uit het systeem getransporteerd. Laat de vloeistof gedurende 30 tot 60 seconden uit de afvoerbuis in de afvalbak lopen.

12. De Aan/Uit-schakelaar op OFF zetten.



Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er gitige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Lekkages niet met de hand of een lap afdichten.

13. Op lekkages controleren. Als er lekkages optreden voert u de procedure voor drukontlasting uit (pagina 11),

draai dan alle aansluitelementen aan en herhaal de inbedrijfsneming. Als er geen lekkages meer zijn, gaat u verder met de volgende stap.

De verf zeven

Om verstopping van het mondstuk, voortijdige verstopping van het apparaat en de pistoolfilters en storingen in het apparaat te voorkomen, raden we aan om de verf uit reeds geopende en gebruikte verfcontainers te zeven. Wij adviseren onze snelle verfzeef, art. nr. 28 60 00.



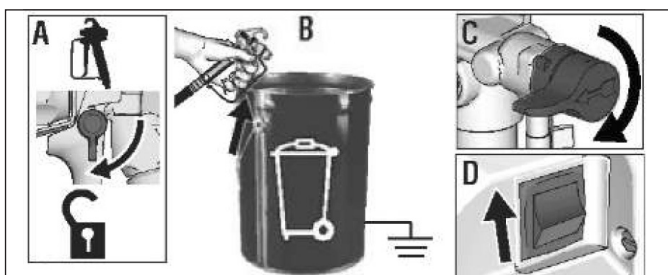
Pomp vullen

1. Zet de aanzuigbuis in het verfreservoir en dompel hem onder in de verf.
2. De Aan/Uit-schakelaar op ON zetten.
3. Wacht tot de verf uit de afvoerbuis komt.
4. De Aan/Uit-schakelaar op OFF zetten.

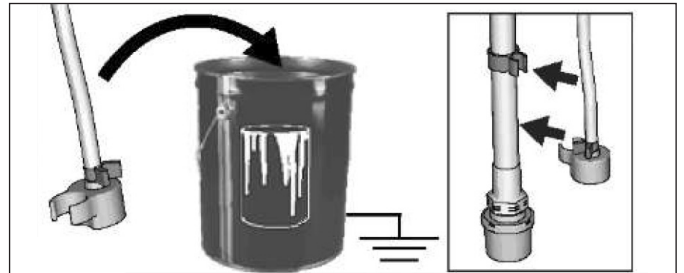
RICHTLIJN: Sommige vloeistoffen kunnen snel worden aangezogen wanneer de Aan/Uit-schakelaar kort op OFF wordt gezet, zodat de pomp kan uitdraaien en stoppen. Schakel de Aan/Uit-schakelaar indien nodig meerdere keren in en uit.

Spuitpistool en slang vullen

1. Houd het spuitpistool tegen de afvalbak. Richt het spuitpistool in het afvalreservoir (sproeikophouder en sproeikop zijn gedemonteerd).
 - a. Trekkervergrendeling ontgrendelen.
 - b. Houd de trekker ingedrukt.
 - c. De bypass-/circulatieklep loodrecht op SPRAY zetten.
 - d. De Aan/Uit-schakelaar op ON zetten.



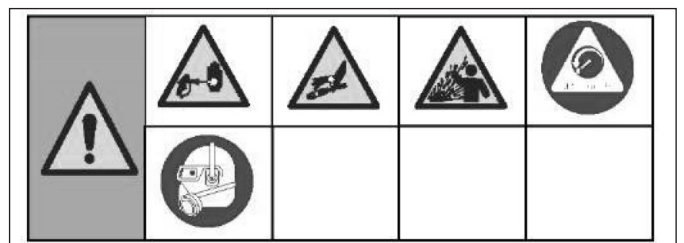
2. Haal de trekker van het in het afvalreservoir spuitpistool net zolang over tot alleen nog de aangezogen verf naar buiten komt.
3. De trekker loslaten. Vergrendel de trekkerblokkering.
4. Plaats de afvoerbuis in het verfreservoir en verbind hem weer met de aanzuigbuis.



RICHTLIJN: Wanneer de motor stopt, is het spuitapparaat klaar voor gebruik. Wanneer de motor blijft draaien, is het spuitapparaat niet correct gevuld. Herhaal de procedures pomp vullen en spuitpistool en slang vullen. Controleer of er voldoende verf in het reservoir is en de aanzuigfilter van de aanzuigslang er volledig is ingedompeld.

Materiaalinstelling: afhankelijk van viscositeit kan een verdunding van de coatingstof nodig zijn. Houd hierbij rekening met het technische gegevensblad van de stof.

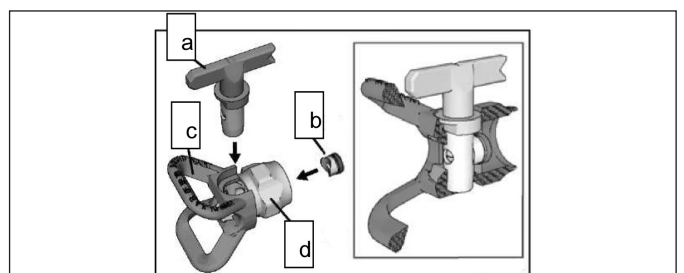
Spuiten



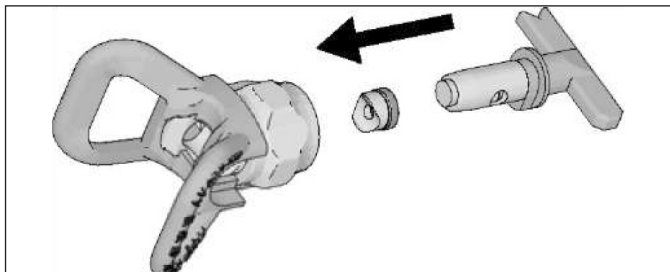
Montage van de sproeikop

Om lekkages aan de sproeikop te voorkomen, moet u erop letten dat de sproeikop en de sproeikopbescherming correct zijn gemonteerd.

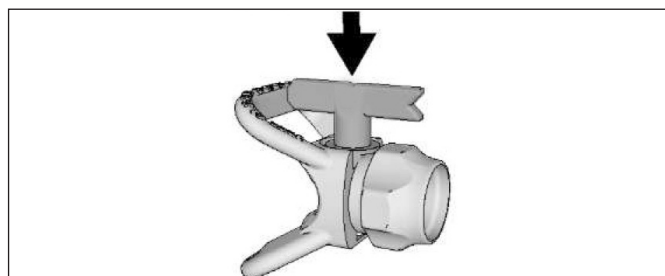
1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.
2. Vergrendel de trekkerblokkering.
3. Zorg ervoor dat de sproeikop en de sproeikopbescherming in de afgebeeld volgorde worden gemonteerd.



- a) Sproeikop
 - b) Gummidichting / metaaldichting
 - c) Sproeibeveiliging
 - d) Borgmoer
- a. Met behulp van de sproeikop de gummi- en metaaldichting inde sproeikopbescherming uitlijnen.

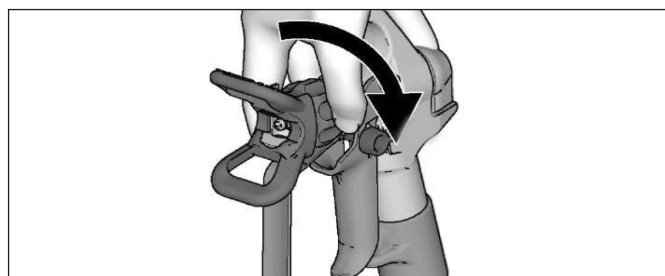


b. De sproeikop moet tot de aanslag in de sproeikopbescherming worden gedrukt. Draai de sproeikop bij het plaatsen heen en weer en druk hem tegelijkertijd omlaag.



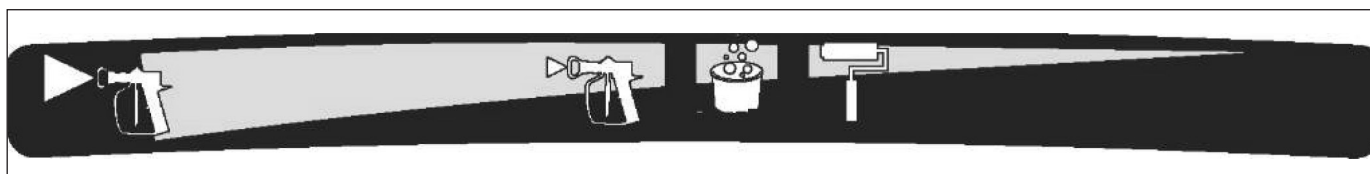
c. De pijlvormige greep aan de sproeikop naar voren in de spuitpositie draaien.

4. Schroef de sproeikopgroep op het spuitpistool en handvast aandraaien. Afhankelijk van het coatingvlak kan de sproeikophouder horizontaal of verticaal worden uitgelijnd.



Drukregelaar instellen

De drukregelaar maakt een traploze instelling van de druk mogelijk. Om overspray te verminderen, altijd beginnen met de laagste drukinstelling beginnen; verhoog de druk naar de minimuminstelling om zo een optimaal spuitbeeld te bereiken.



| | | | |
|---|---|-------------------|---|
| Aanbevolen bedrijfsdruk: | | | |
| Hoge spuitdruk voor grote sproeikopopeningen en coatingstoffen met hogere viscositeit | Gemiddelde spuitdruk voor kleine tot middelgrote sproeikopopeningen en coatingstoffen met lage tot gemiddelde viscositeit | Vullen / reinigen | Minder spuitdruk om verf aan te brengen met het LeOS – systeem (spuitdruk afhankelijk van het materiaal instelbaar) |
| Te verspuiten materiaal: | | | |
| Dispersieverf binnen / buiten | Water- en oplosmiddelgebaseerde lak, grondverf | | Dispersieverf binnen / buiten |
| Aanbevolen sproeikopformaten: | | | |
| 0,015" | 0,007" tot 0,013" | | LeOS-spuitapplicatie met narollen en LeOS-SprayRoller 0,017" tot 0,021" voor ES 350 |
| 0,017" | | | |
| 0,019" | | | |
| 0,021" | | | |

Voor het kiezen van een functie het symbool op de drukregelaar op de wijzer op het spuitapparaat uitlijnen.

Sproeikop- en drukselectie

Zie tabel voor aanbevolen druk voor uw materiaal. Zie aanbevelingen van de fabrikant op het etiket van de verfverpakking en/of het technische gegevensblad.

Maximale met het spuitapparaat compatibele sproeikopformaten:

Voor spuittoepassing met ES 300 max. 0,019"

en met ES 350 max. 0,021"

Voor gebruik met LeOS-systeem max. 0,021"

Kiezen van het juiste sproeikopformaat

Er zijn sproeikoppen met verschillende boringsdiameters voor het spuiten van allerlei coatingsstoffen. Uw spuitapparaat heeft een sproeikop voor gebruik bij de meeste spuittoepassingen. Zie de tabellen om het bereik van aanbevolen sproeikoppen te bepalen voor de betreffende stoffen.

Tip:

- Bij het spuiten slijten de sproeikoppen en worden ze groter. Begin met een sproeikopformaat dat kleiner dan de maximale grootte is, waarmee u in het bereik van de nominale doorvoervermogen van het spuitapparaat kunt spuiten.
- Voor dickere stoffen grotere sproeikoppen gebruiken, voor dünnere stoffen kleinere sproeikoppen gebruiken.
- Sproeikoppen verslijten bij het gebruik en moeten regelmatig worden vervangen.
- De boorgatgrootte van de sproeikop bepaalt de doorvoerhoeveelheid, d.w.z. de hoeveelheid verf die uit het spuitpistool komt.

Straalbreedte

Bij de straalbreedte gaat het om de spuitbeeldgrootte die het bereik van elke spuitlaag bepaalt.

Tip:

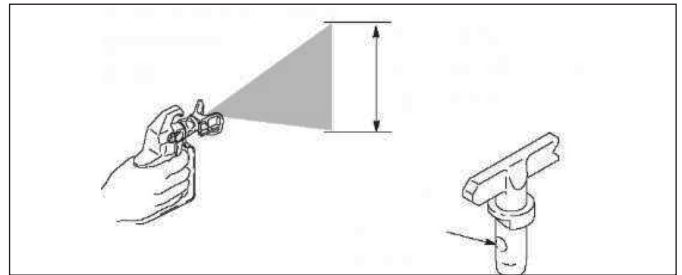
- Kies een straalbreedte die het beste geschikt is voor het te spuiten oppervlak.
- Bredere straalbreedtes zorgen voor een betere dekking op brede, open oppervlakken.
- Smalle straalbreedtes zorgen voor een betere controle op kleine, nauwere oppervlakken.

Betekenis van de spuitdopidentificatie

Alle spuitdoppen zijn gemarkeerd met een 3-cijferig nummer.

Hier is een voorbeeld met de markering 517:

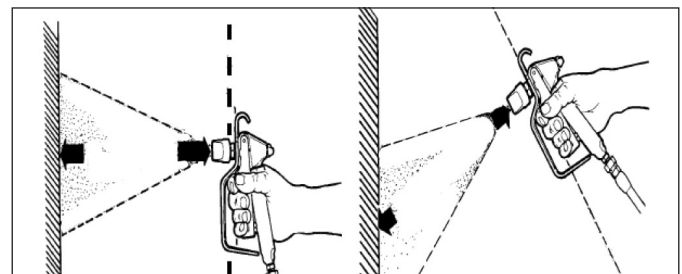
- Het eerste getal wordt altijd met 5 vermenigvuldigd.
- Dit resulteert in een spuitbreedte in cm: In dit geval ongeveer 25 cm.
- De spuitafstand mag niet groter zijn dan 25-30 cm.
- Het 2e en 3e cijfer beschrijven de grootte van de spuitopening in 1/1000 inch.



Spuittechnieken

Oefen voor het spuiten van de feitelijke oppervlakken de volgende basistechnieken eerst op een stuk papier.

- Het spuitpistool op een afstand van 25-30 cm van het oppervlak direct op het oppervlak richten. Spuiten met een gekanteld pistool onder een spuihoek veroorzaakt een ongelijkmatig oppervlak.
- Buig uw pols om het spuitpistool recht te houden. Een waaierbeweging van het spuitpistool resulteert in spuiten onder een hoek en veroorzaakt oneffen oppervlakken en verfnevel.

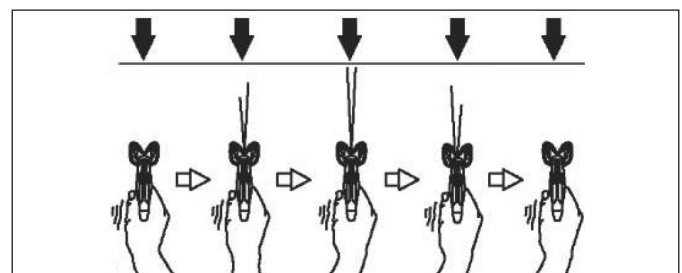


Goed

Fout

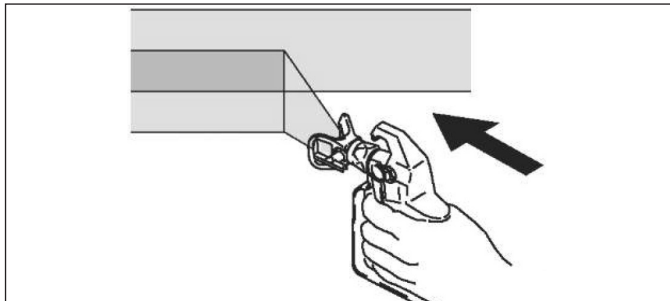
De trekker gebruiken

Haal de trekker voor het begin van de spuitbeweging over. Laat de trekker voor het einde van de beweging weer los. Het spuitpistool moet in beweging zijn wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten.

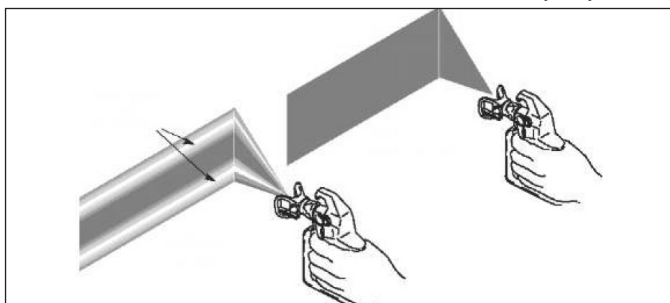


Richten van het spuitpistool

Richt het midden van de spuitpistool-sproeikop op de onderste rand van de vorige spuitlaag, waarbij de lagen tekens voor de helft moeten overlappen.



Goed spuitpatroon



Uitlopers, gaten aan de randen, druk te laag

Als er ook bij het spuiten met maximale druk uitlopers ontstaan:

- Sproeikop mogelijk versleten. Zie sproeikopkeuze
- Eventueel is er een kleinere sproeikop nodig.
- Het materiaal moet eventueel worden verdund. Wanneer het materiaal moet worden verdund, de aanbevelingen van de fabrikant in acht nemen.

Verstopte sproeikoppen reinigen

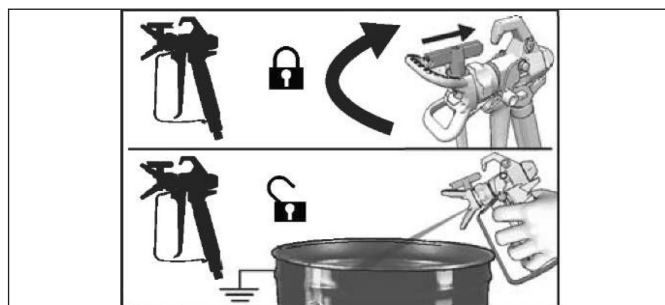
Voor het geval dat deeltjes of afzettingen de sproeikop verstopen, beschikt het spuitapparaat over een draaibare sproeikop waardoor de sproeikop snel en eenvoudig van deeltjes kan worden gereinigd zonder het spuitapparaat te demonteren.

Zie voor extra informatie De verf zeven.

1. De trekker loslaten. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeier in de reinigingspositie (pijl van de sproeikop wijst naar achter).

2. Ontgrendel de trekkerblokkering. Richt het spuitpistool in een afvalreservoir en haal kort de trekker over om de verstopping te verwijderen.

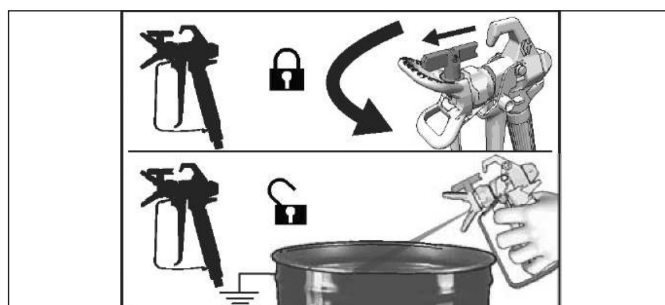
Verstopping verwijderen



3. Vergrendel de trekkerblokkering weer. Draai de sproeikop terug naar de spuitpositie (pijl wijst weer naar voren).

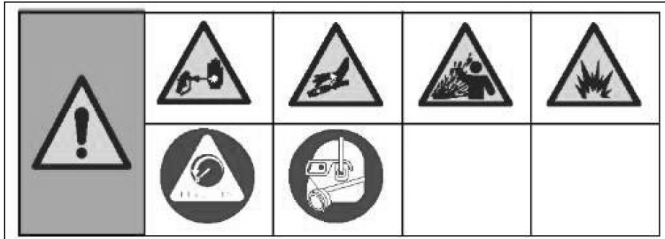
4. Ontgrendel de trekkerblokkering en ga verder met het spuiten.

Spuiten



Reiniging

Reinig het spuitpistool na elk gebruik om een probleemloze inbedrijfsneming bij het volgende gebruik mogelijk te maken.



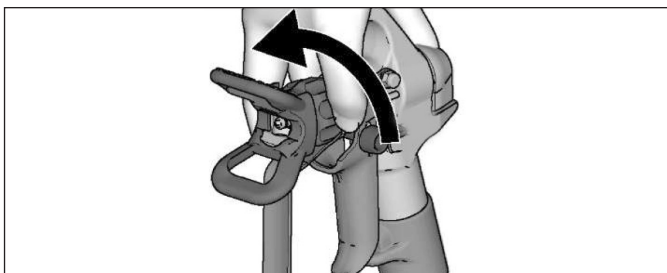
- Zie voor langdurige opslag het gedeelte Opslag.
- Zie Geschikte reinigingsvloeistoffen en Antistatische aardingsaanwijzingen (oliegebaseerde materialen).

Geschikte reinigingsvloeistoffen

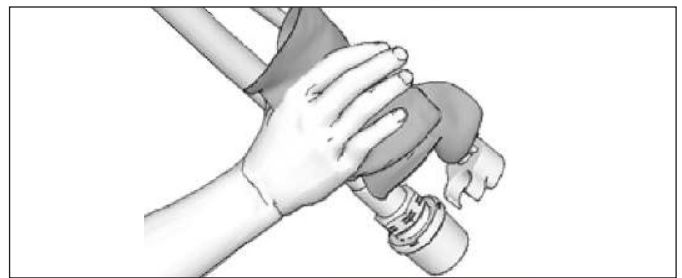
Olie- of watergebaseerde materialen

- Bij het spuiten van watergebaseerde materialen het systeem grondig met water spoelen.
- Bij het spuiten van oplosmiddel- / oliegebaseerde materialen het systeem grondig met spiritus of geschikt oplosmiddel spoelen.
- Voor het spuiten van watergebaseerde materialen na het spuiten van het oplosmiddel / oliegebaseerde materialen, het systeem na de reiniging met een geschikt oplosmiddel eerst met warm water en zeep en dan met water spoelen. Het water dat uit de afvoerbuis komt, moet helder en vrij van oplosmiddelen zijn voordat er materiaal op waterbasis kan worden gespoten.
- Voor het spuiten van oliegebaseerde materialen na het spuiten van het watergebaseerde materialen, het systeem na de reiniging met water eerst grondig met spiritus of een geschikt oplosmiddel spoelen. Het oplosmiddel dat uit de afvoerbuis komt, mag geen water bevatten. Bij het spoelen met oplosmiddelen altijd rekening houden met Antistatische aardingsaanwijzingen (oplosmiddel- en oliegebaseerde materialen).
- Om te voorkomen dat er vloeistof op uw huid of in uw ogen spuit, dient u het spuitpistool altijd op de binnenzijde van een reservoir te richten.

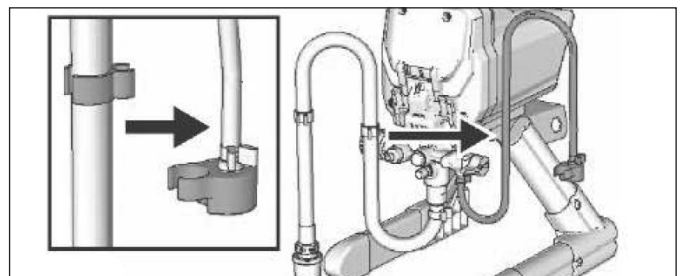
1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.
2. Spoeikop en sproeibeveiliging verwijderen.



3. Aanzuig- en afvoerbuis uit de verf halen, overtollige verf afvegen.

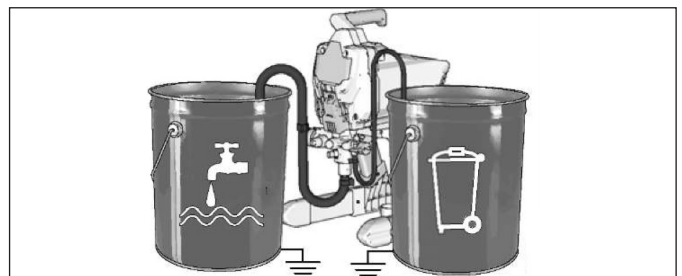


4. De afvoerbuis (kleiner) van de aanzuigbuis (groter) loskoppelen.

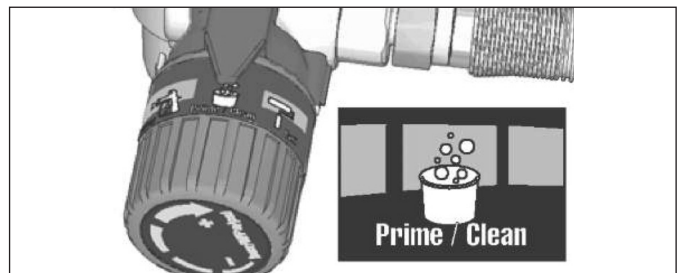


5. Lege afval- en spoelmiddelreservoirs naast elkaar zetten.

6. Dompel de aanzuigbuis onder in spoelvloeistof. Voor watergebaseerde verf water en voor oplosmiddel/oliegebaseerde verf spiritus of geschikt oplosmiddel gebruiken. De afvoerbuis in het afvalreservoir richten.



7. De drukregelaar op Prime/Clean zetten.



8. De aanzuig-/spuitklep op PRIME (loodrecht) zetten.

9. De Aan/Uit-schakelaar op ON zetten.

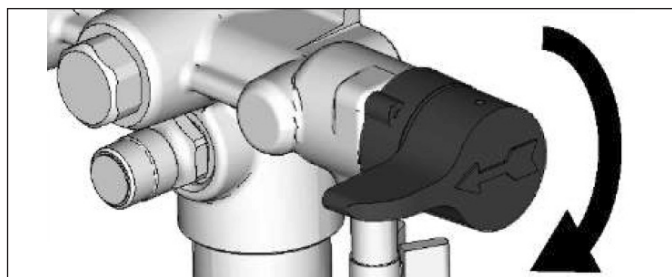
10. Spoel tot ca. 1/3 van de spoelvloeistof uit het reservoir is geleedigd.

11. De Aan/Uit-schakelaar op OFF zetten.

RICHTLIJN: Stap 12 dient voor het terugvoeren van de verf uit de airless-slang in het verfreservoir. Een 15-m-slang bevat ca. 1 liter verf.

12. Voor de terugwinning van de verf in de slang:

- Houd het spuitpistool tegen het verfreservoir.
- Het spuitpistool in de verfreservoir richten.
- Ontgrendel de trekkerblokkering.
- Houd de trekker ingedrukt.
- De bypass-/circulatieklep loodrecht op SPRAY (horizontaal) zetten.

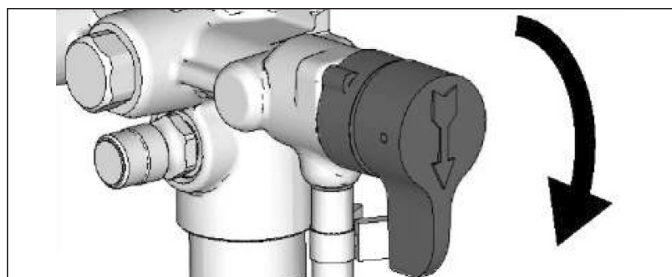


f. De Aan/Uit-schakelaar op ON zetten.

g. Houd de trekker net zo lang overgehaald tot er met spoelmiddel verdunde verf uit het spuitpistool komt.

13. Blijf de trekker vasthouden en richt het spuitpistool snel in het afvalreservoir. Wacht totdat de naar buiten komende spoelvloeistof relatief helder is. Let erop dat er altijd voldoende spoel-/reinigingsvloeistof in de emmer is.

15. De bypass-/circulatieklep loodrecht op PRIME zetten.



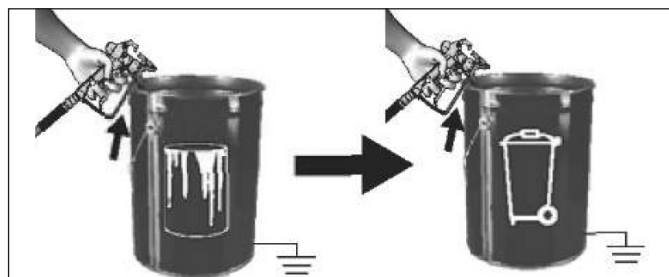
16. De in-/uitschakelaar op OFF zetten.

17. De apparaatfilter reinigen Zie Reinigen van de apparaatfilter.

18. Vul de pomp met Armor™-vloeistof. Zie Opslag.

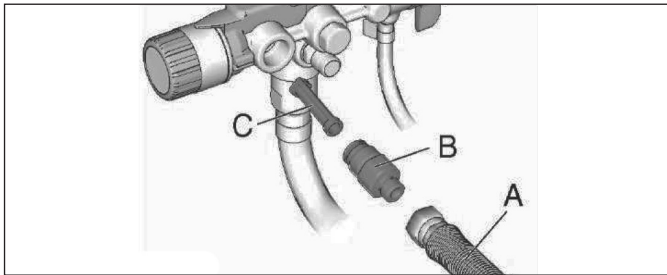
Reinigen van de apparaatfilter

Het apparaat mag niet "drooglopen"!



14. Laat de trekker van het spuitpistool weer los. Vergrendel de trekkerblokkering.



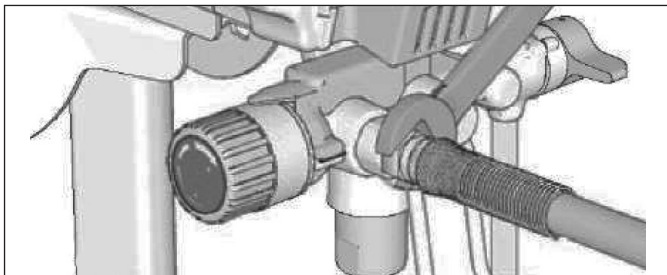


5. Controleer de apparaatfilter (C) op afzettingen. Indien nodig de filter met water of spoelvloeistof en een zachte borstel reinigen.

a. Het gesloten (vierkant) einde van de filter (C) in het spuitapparaat plaatsen.

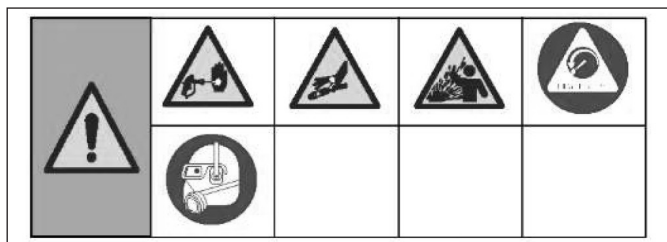
b. Schroef de slangaansluitschroefdraad (B) in het spuitapparaat en draai hem vast.

6. Sluit vervolgens de airless-slang (A) weer op de aansluitschroefdraad aansluiten. Vastdraaien met een schroef sleutel.



Opslag

Bij een deskundige opslag is het spuitapparaat klaar voor het volgende gebruik.

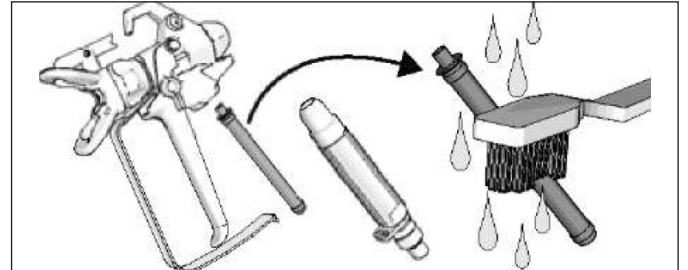


Na de reiniging altijd met de blauwe Coro-Check conserverende vloeistof (art.-nr. 69 09 10) het systeem spoelen. Als er water in het spuitapparaat achterblijft, gaat de pomp roesten en raakt deze beschadigd. Zie Reiniging.

- Controleer voor opslag van het spuitpistool of het water volledig uit het apparaat en de slangen is afge laten.
- Water mag nooit in het apparaat of een slang bevriezen.
- Het spuitapparaat niet opbergen terwijl het nog onder druk staat.
- Spuitapparaten altijd binnenshuis opbergen.

Reinigen van het spuitpistool

1. Reinig het pistoolfilter van het spuitpistool telkens met water of spoelvloeistof en een borstel wanneer het systeem wordt gespoeld. Vervang het pistoolfilter wanneer het is beschadigd.



2. Verwijder de sproeikop en de sproeikopbescherming en reinig deze met water of spoelvloeistof en een borstel.

3. Veeg met een met water of spoelvloeistof bevochtigde doek de verf van het spuitpistool.

1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

Kortstondige opslag:

Spoel het apparaat zoals beschreven in het hoofdstuk "Reinigen". Tot slot spoelt u het apparaat met het meegeleverde conserveringsconcentraat "Coro-Check" (art.-nr. 69 09 10) (ca. 100 ml. op ca. 2 - 3 l water) en laat u het mengsel via het pistool uit de pomp. De bypass-/circulatieklep moet tijdens de opslag gesloten zijn.

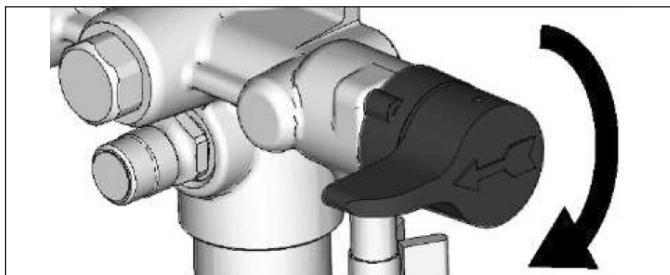
Langdurige opslag:

Spoel het apparaat in dit geval met het conserveringsconcentraat zonder het te verdunnen.

Inbedrijfstelling na langdurige opslag:

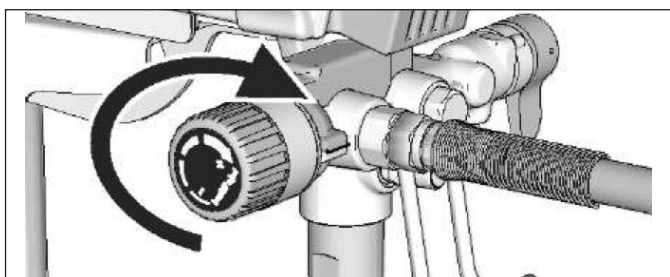
Spoel voor het gebruik het spuitapparaat met schoon water uit. Spoel bij gebruik van verf op oplosmiddelbasis het apparaat met een oplosmiddel dat geschikt is voor de coatingsstof.

2. De aanzuig-/spuitklep op PRIME zetten.



3. De Aan/Uit-schakelaar op ON zetten.

4. De drukregelaar naar rechts draaien totdat de pomp wordt ingeschakeld.



Antistatische aardingsaanwijzingen (oliegebaseerde materialen)



Het apparaat moet worden geaard om het risico op elektrostatische vonken en elektrische schokken te verminderen. Elektrische of elektrostatische vonken kunnen dampen doen ontbranden of tot ontploffingen leiden. Ondeskundige aarding kan tot elektrische schokken leiden. Bij een deskundige aarding kan de elektrische stroom worden afgeleid.

Voor oliegebaseerde materialen, die bij het spoelen van het spuitapparaat en bij de drukontlasting spoelen met geschikt oplosmiddel/oliegebaseerde spoeloplossmiddelen vereisen, altijd een metalen reservoir gebruiken.

Lokale voorschriften in acht nemen. Alleen op geaarde oppervlakken, zoals op beton staande geleidende metalen bakken, gebruiken.

Niet op niet-geleidende oppervlakken zoals papier of karton zetten; deze onderbreken de aarding.

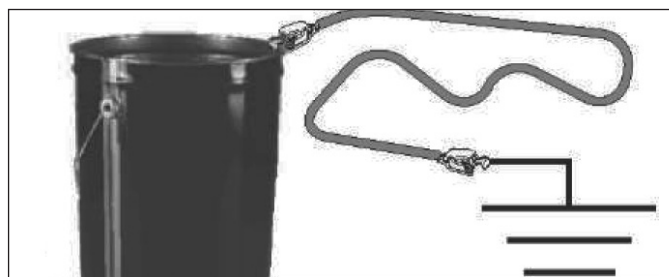
5. Zodra de conserveringsvloeistof uit de afvoerbuis komt (5-10 seconden), zet u de Aan/Uit-schakelaar op OFF.

6. De aanzuig-/spuitklep SPRAY zetten om de opslagvloeistof tijdens de opslag in het spuitapparaat te laten.

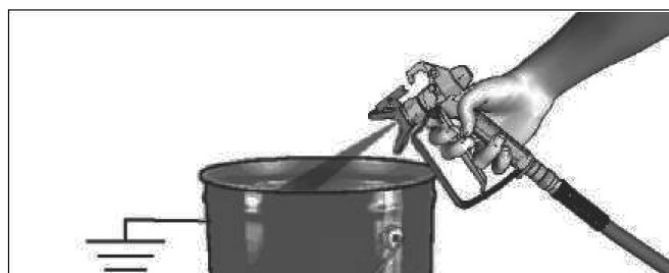
7. Bind een plastic zak om de aanzuig- en afvoerbuis om druppels op te vangen.



Metalen reservoirs altijd aarden: sluit een aardingskabel op het reservoir aan. Het ene einde aan het reservoir klemmen en het andere einde op een goede aarding, zoals een waterleiding, aansluiten.

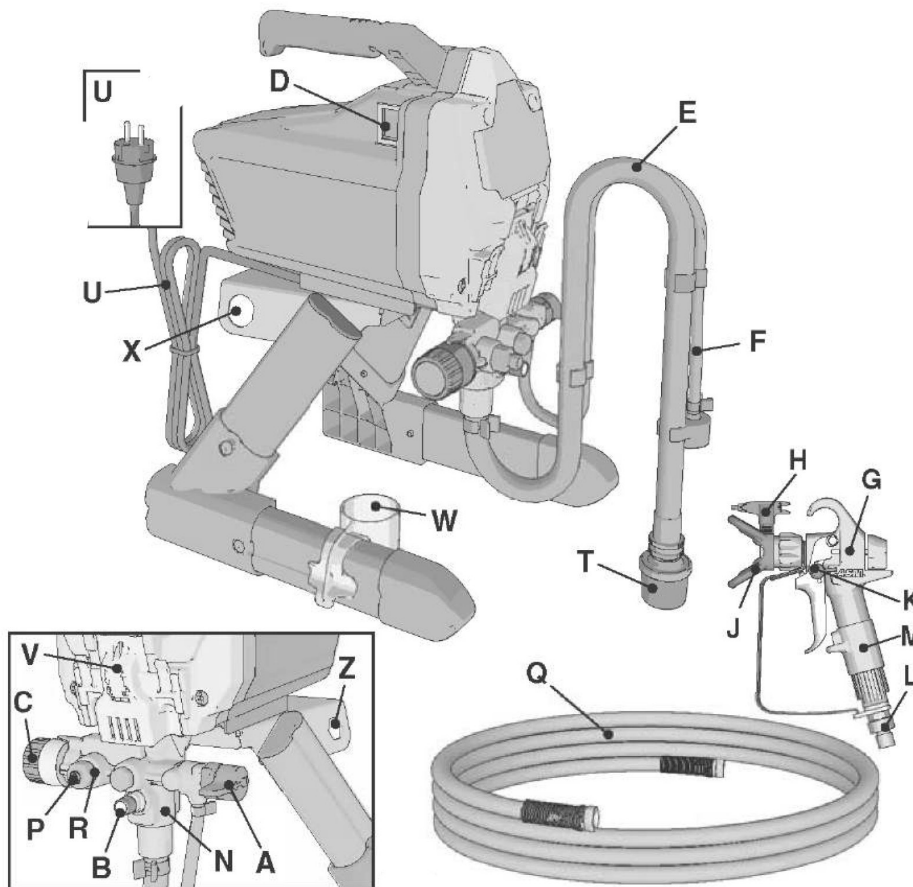


Om doorlopende aarding bij het spoelen of de drukontlasting van het apparaat te garanderen, houdt u een metalen deel van het spuitpistool stevig tegen een geaarde metalen reservoir aan en haalt u de trekker over.

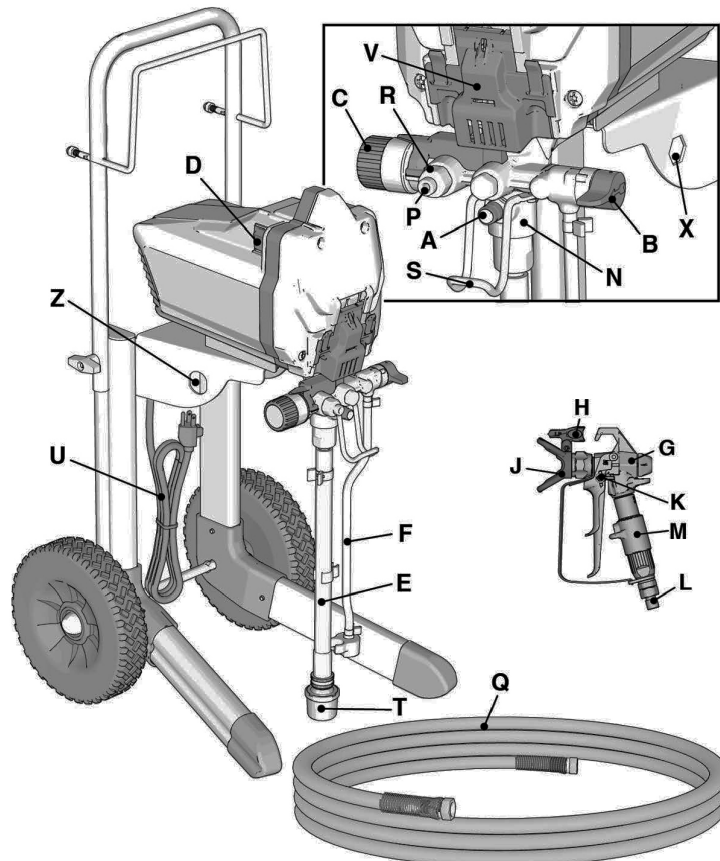


Overzicht apparaat

ES 300



ES 350



| | | |
|---|--|---|
| A | Bypass-/circulatieklep | <ul style="list-style-type: none"> Leidt in de PRIME-positie de coatingsstof naar de afvoerbuis. Leidt in de positie SPRAY onder druk staande vloeistof door de verfslang naar het pistool. Ontlast automatisch druk uit het systeem bij overdruk. |
| G | Klepknop | Drukt op de inlaatkogel zodra deze wordt geactiveerd om los te maken. |
| C | Drukregelaar | Verhoogt (met de klok mee) en verlaagt (tegen de klok in) de werkdruk in het apparaatsysteem. Voor het kiezen van een functie het symbool op de drukregelaar op de wijzer zetten. |
| D | Aan/Uit-schakelaar | Zet het spuitapparaat AAN of UIT. |
| E | Aanzuigbuis | Door de aanzuigbuis wordt de coatingsstof uit het verfreservoir in de pomp gezogen. |
| F | Aflaatbuis | Door de aflaatbuis wordt de coatingsstof tijdens het vullen van het apparaat en de drukontlasting afgevoerd. |
| G | Airless-spuitpistool | Bij het overhalen van de trekkerbeugel komt er coatingsstof naar buiten. Bij het sluiten wordt de materiaalstroom gestopt. Het apparaat stopt. |
| H | Draaibare sproeikop | <ul style="list-style-type: none"> Verstuift de stof verdeelt deze als spuitbeeld |
| J | Sproei beveiliging | Reduceert het gevaar van verwondingen door injectie van coatingsstof. |
| K | Pistooltrekkervergrendeling | Verhindert per ongeluk overhalen van de trekker. |
| L | Aansluitschroefdraad pistool | Schroefverbinding met draaigewricht voor airless-slang. |
| M | Pistoolfilter | Filtert de in het spuitpistool stromende coatingsstof om verstopping van de sproeikop te voorkomen / te reduceren. |
| N | Pompeenheid | Pompt en zet vloeistof onder druk en transporteert deze door de verfslang naar het pistool – Bijzonderheid: kan na verslijten eenvoudig en snel worden vervangen. |
| P | Aansluitschroefdraad apparaat | Schroefverbinding voor airless-slang. |
| Q | Airless-slang | Transporteert onder hoge druk staande vloeistof van de pomp naar het spuitpistool. |
| R | Apparaatfilter | <ul style="list-style-type: none"> Filtert de coatingsstof die uit de pomp stroomt om verstoppingen van de sproeikop te reduceren / voorkomen en een goede oppervlakfinish te verkrijgen. Zelfreiniging alleen tijdens de drukontlasting. Reiniging na elk gebruik. |
| S | Emmerhaak | |
| T | Aanzuigfilter | Verhindert het binnendringen van vaste stoffen en afzettingen in de pomp. |
| U | Stroomkabel | Voor aansluiting op het lichtnet. |
| V | Onderhoudsklep | De onderhoudsklep maakt snelle toegang tot de pompeenheid mogelijk. Voor het openen van de pompklep aan de haak trekken en naar boven schuiven. |
| W | Bewaardoos voor aanzuigbuis | Voor aanzuig- en afvoerslangen. |
| X | Gereedschap voor demontage van de pomp | Gebruik de uitsparing in het frame aan de pompafdichting te verwijderen/monteren. |
| Z | Gereedschap voor demontage van de inlaatklep | De uitsparing in het frame is een gereedschap voor snel verwijderen/monteren van de inlaatklep zonder verder gereedschap. |
| | Aansluiting voor hogedrukspoeling | Voor aansluiting van een tuinslang op de aanzuigbuis voor hogedrukspoelen van vloeistoffen op waterbasis. |

Onderhoud ES 300 en ES 350

Routine-onderhoud is belangrijk om een perfecte werking van uw spuitapparaat te garanderen.



| Handeling | Interval |
|---|-------------------------------|
| Apparaatfilter, inlaatzeef en pistoolfilter controleren/reinigen. | Dagelijks of bij elk gebruik. |
| Motorbehuizingsopeningen op blokkeringen controleren. | Dagelijks of bij elk gebruik. |

RICHTLIJN:

Interne aandrijfonderdelen van het spuitapparaat tegen water beschermen. De openingen in de behuizing maken koeling van interne mechanische onderdelen en de elektronica mogelijk. Als er water in deze openingen binnendringt, kan dit storingen of een permanente beschadiging van het spuitapparaat veroorzaken.

Airlesslang

De slang voor elk gebruik controleren. Probeer de slang niet te repareren wanneer de slanghuls en de aansluit-schroefdraad zijn beschadigd. Gebruik geen slangen die korter zijn dan 7,6 m. Met twee schroefslutels vast aandraaien.

Sproeikoppen

- De sproeikoppen na het spuiten altijd met geschikte reinigingsvloeistof en een borstel reinigen.
- Sproeikoppen moeten afhankelijk van de schuring van de verf al na 57 liter of pas na 227 liter worden vervangen, omdat de boring groter wordt.

Pompreparatuur

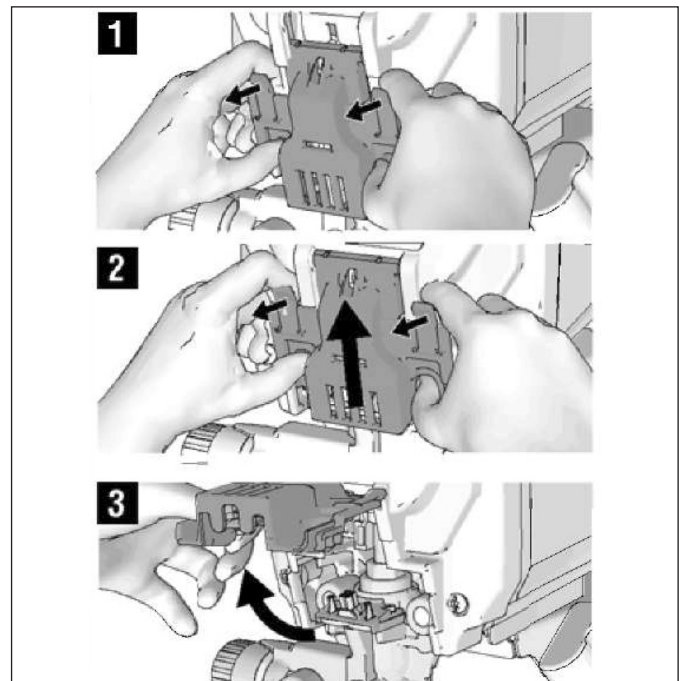
Bij slijtage van de pompdichtingen treden er verflakkages buiten de pomp op.

- Er moet altijd een pompreparatieset aanwezig zijn en voor het volgende gebruik conform de meegeleverde aanwijzingen worden vervangen.
- Zie Pompeenheid.

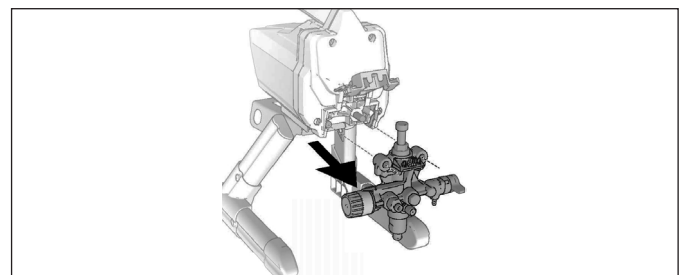
Demontage van de pompeenheid

Voor het begin van de reparatiewerkzaamheden aan de pomp altijd de procedure voor drukontlasting uitvoeren.

- Trek de stekker van het spuitapparaat uit het stopcontact.
- Trek de beide haken aan de zijkanten van de onderhoudsklep naar u toe en schuif de gehele klep naar boven.
- Til de klep nu zodanig op dat hij naar boven zwenkt.

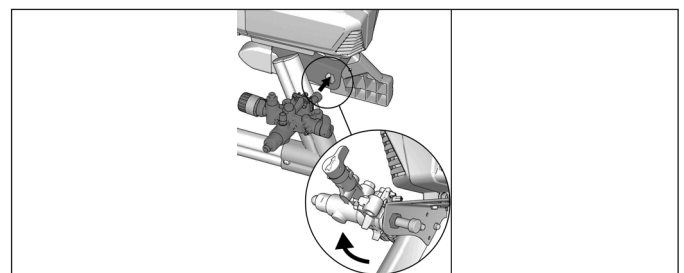


- Trek de pompeenheid van de opnamebouten.



Gereedschap voor demontage van de pompeenheid

Het frame bevat een geïntegreerd gereedschap voor demontage van de pompeenheid. Voor volledige reparatie-instructies zie de pompreparatiehandleiding.

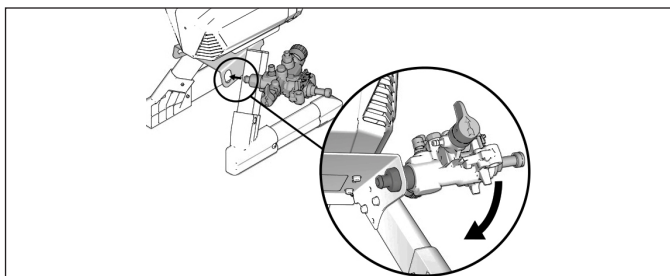


Afbouw van de inlaatklep

Het frame bevat een geïntegreerd gereedschap voor demontage van de inlaatklepgroep van de pomp. Als u denkt dat de inlaatklep is verstopt of geblokkeerd, verwijder dan de klepgroep en reinig of vervang deze.

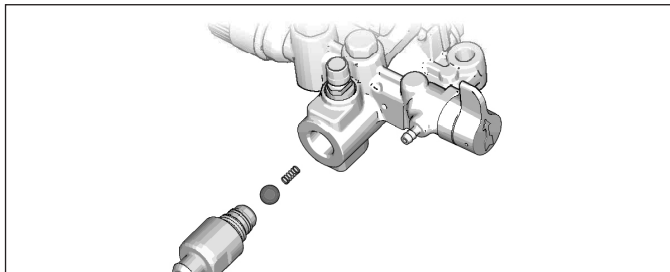
Onderhoud

1. Aanzuigbuis of hopper van het spuitapparaat verwijderen.
2. Steek de pompinlaat in het frame en maak de inlaatklep los door de pompeenheid te draaien. De inlaatklep verwijderen.



RICHTLIJN:

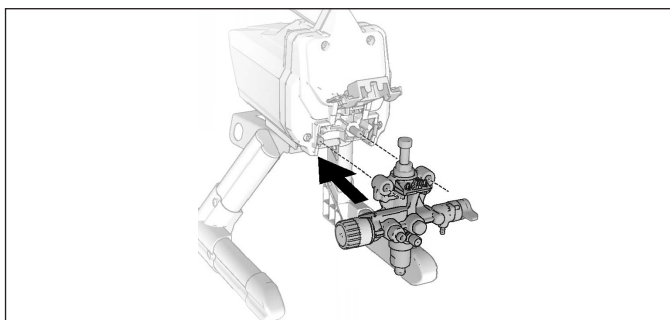
Let erop dat de kogel en veer van de inlaatklepgroep niet verloren raken. Deze kunnen er bij het verwijderen van de inlaatklep uitvallen. Zonder kogel en veer transporteert de pomp niet.



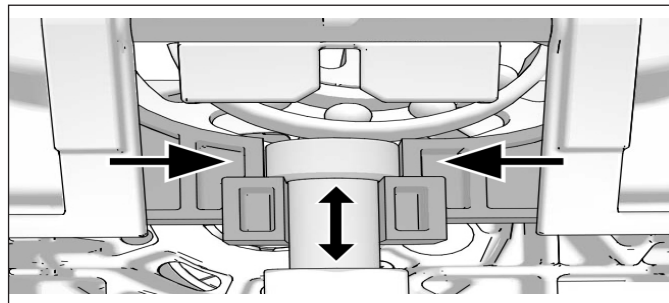
3. De holle ruime reinigen door afzettingen en gedroogde verf te verwijderen en vervolgens de kogel en veer weer terugplaatsen. De inlaatklep met het in het frame geïntegreerde gereedschap aan de pomp vast trekken.

Pompmontage

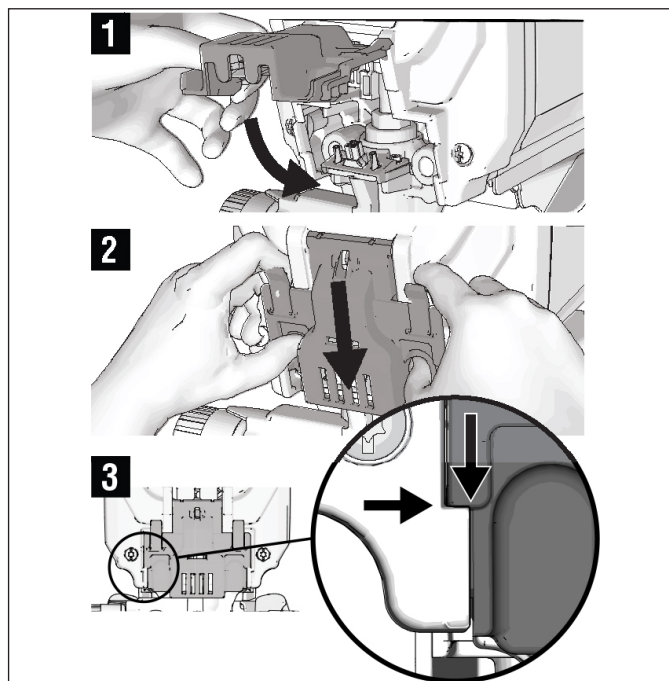
1. De pompgroep op de opnamebouten schuiven.



2. Verplaats de stoter van de pomp omhoog of omlaag, totdat het deksel gelijk ligt met de opening in de beugel.



3. Klap de onderhoudsklep dicht en schuif hierbij de gehele klep in de richting van de inlaatzijde van de pomp.



4. Steek de stekker van het spuitapparaat in het stopcontact.

RICHTLIJN: De klep moet volledig gesloten en vergrendeld worden voordat het spuitapparaat in gebruik wordt genomen.

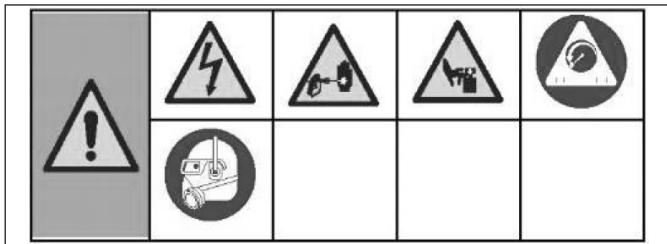
Opslag Onderhoud

Vervang lederen pakkingen en controle zeer 5 jaar.

Levenslang onderhoud

Vervang lederen pakkingen en elke 5 jaar of minder, afhankelijk van het gebruik.

Verhelpen van storingen



1. Voor controle of reparatie de procedure voor drukontlasting uitvoeren.

2. De onder de problemen eerst vermelde oplossingen zijn van betrekking op de meest voorkomende oorzaken; begin hiermee en werk naar onder door om een oplossing te vinden.

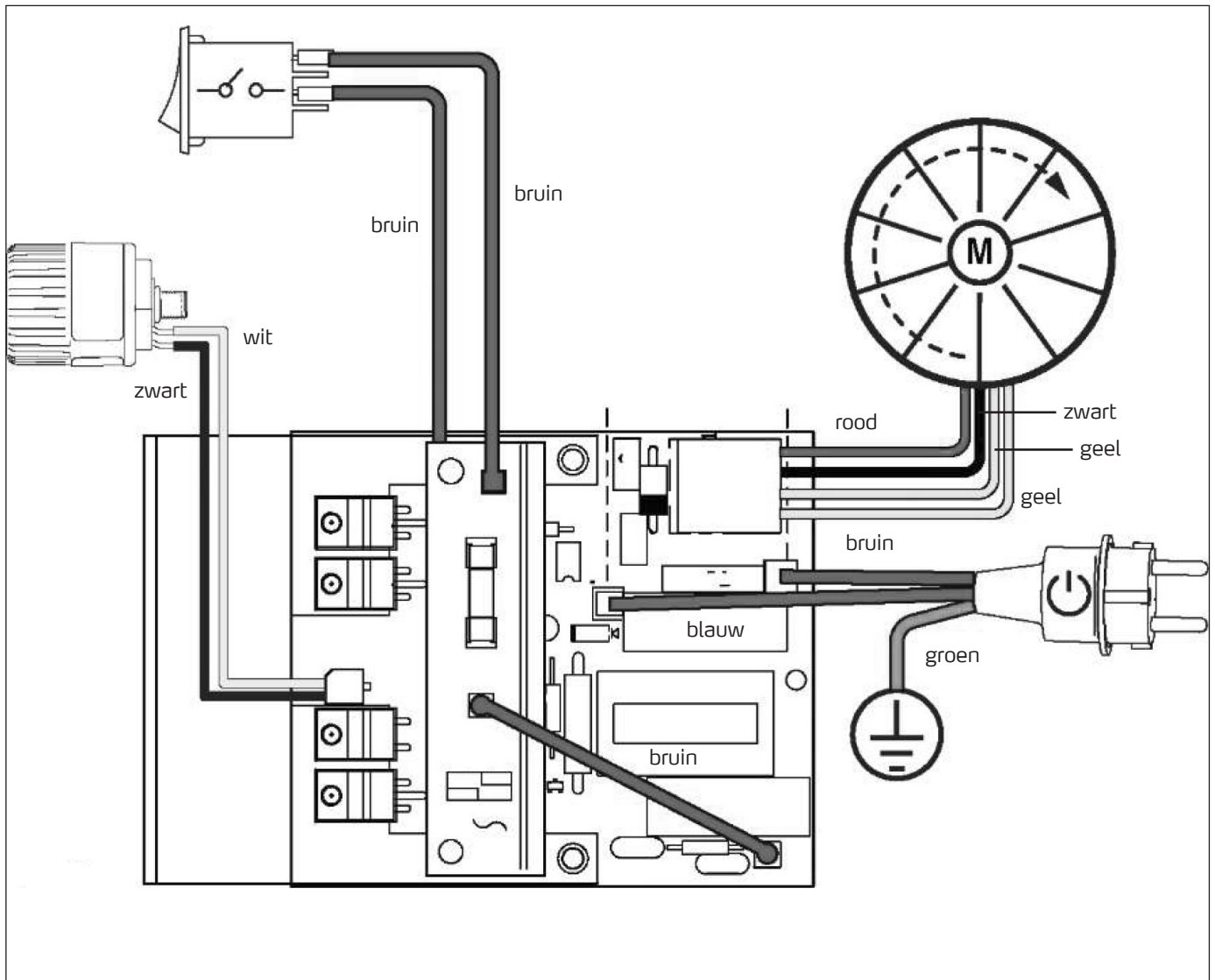
3. Alle punten in deze tabel voor foutoplossing controleren voordat u uw spuitapparaat naar de geautoriseerde klantendienst brengt.

| Fout | Oorzaak | Oplossing | |
|--|---|--|--|
| Motor loopt niet: (controleren of de stekker in het stopcontact zet en de netschakelaar is ingeschakeld. | Onderhoudsklep is niet volledig gesloten. | Zorg ervoor dat de onderhoudsklep is gesloten en vergrendeld. | |
| | De drukregelaar staat op nul. | Draai de drukregelaar naar rechts om de drukinstelling te verhogen. | |
| | Er staat geen spanning op het stopcontact. | Test het stopcontact met een apparaat waarvan weet dat het werkt. | Zekeringsautomaat resetten of zekering vervangen. |
| | | Gebruik een werkend stopcontact. | Zekeringsautomaat van het gebouw resetten of zekering vervangen. |
| | | Veiligheidsschakelaar van de kabeltrommel is geactiveerd. | Oorzaak oplossen, veiligheidsschakelaar resetten. |
| | Verlengkabel is beschadigd. | Verlengkabel vervangen. | |
| | Stroomkabel van het spuitapparaat is beschadigd. | Op beschadigde isolatie of draden controleren. Beschadigde stroomkabel vervangen. | |
| | Pomp is vastgelopen. (Verf in pomp uitgehard of water in de pomp bevroren.) | Schakel de Aan/Uit-schakelaar uit en trek de stekker van het spuitapparaat uit het stopcontact. | Zet het spuitapparaat meerdere uren in een warme ruimte. Verwijder de behuizing en laat de ventilator draaien, controleer of dicht gemakkelijk gaat. |
| | | Indien niet bevroren, controleren of er gedroogde verf in de pomp is. | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH wanneer de motor bij gedemonteerde pomp niet draait. |
| Motor of besturing zijn beschadigd. | | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH. | |
| Het spuitapparaat loopt, maar de pomp transporteert niet en bouwt geen druk op. | Terugslagkogel van de inlaatklep is vastgekleefd. | Druk op de klepknop om de kogel los te maken, zodat de pomp weer goed transporteert. | |
| | De bypass-/circulatieklep staat op SPRAY. | De bypass-/circulatieklep naar beneden op PRIME draaien totdat er verf uit de afvoerbuis komt. De pomp is nu gevuld. | |
| | De pomp was niet gevuld met spoelvloeistof - (hoogviskeuze kleuren kunnen mogelijk niet worden aanzogen wanneer de pomp niet met spoelvloeistof is gevuld). | Verwijder de aanzuigbuis uit de verf. De pomp met oplosmiddel- of watergebaseerde spoelvloeistof vullen. | |
| | Afzettingen in de verf. | De verf zeven. | |

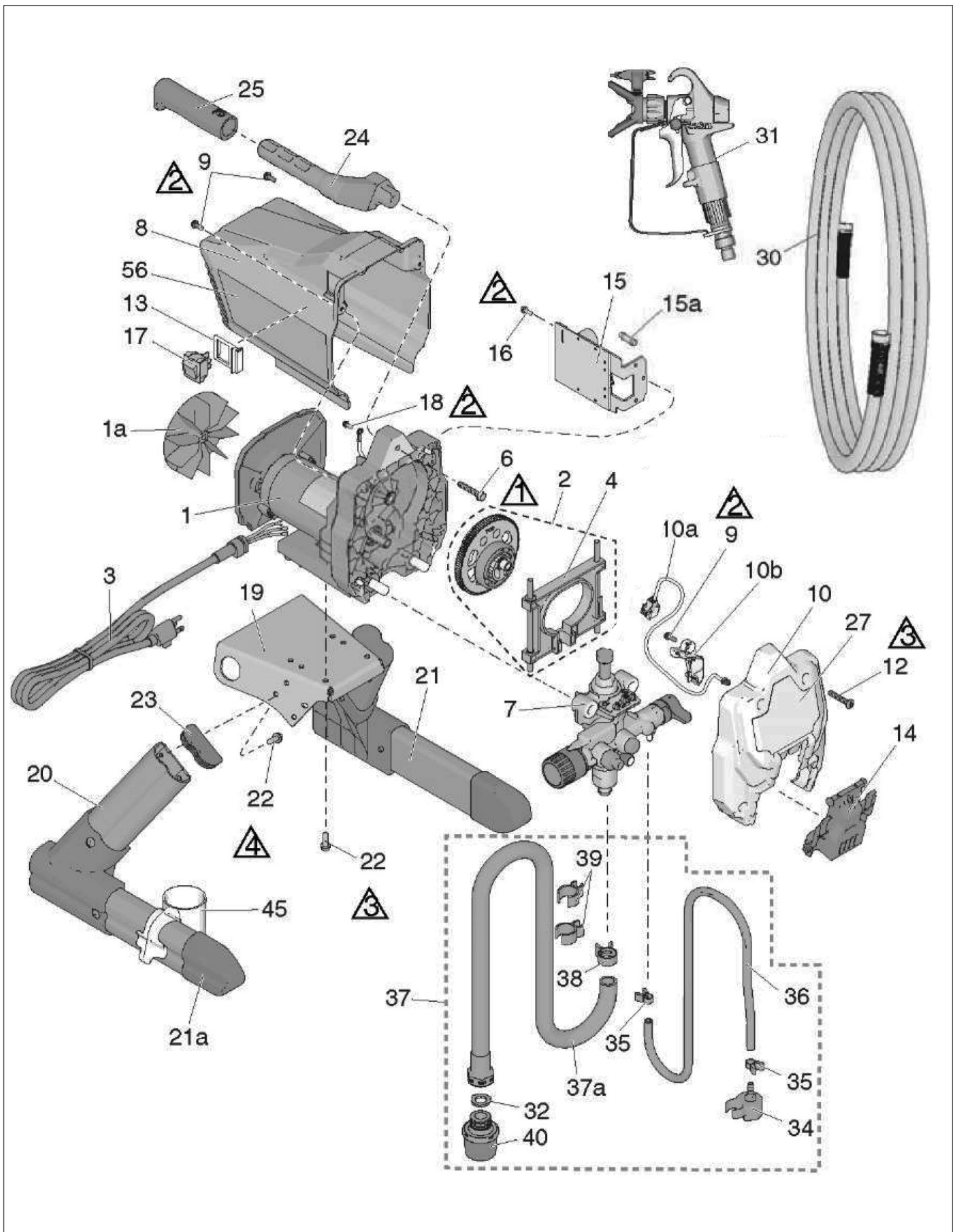
| | | |
|---|--|---|
| Het spuitapparaat loopt, maar de pomp transporteert niet en bouwt geen druk op. | Hoogviskeuze verf | Sommige verf kan snel worden aangezogen wanneer de Aan/Uit-schakelaar kort op OFF wordt gezet, zodat de pomp kan uitdraaien en stoppen. Schakel de Aan/Uit-schakelaar indien nodig meerdere keren in en uit. Evt. moet de verf volgens de aanwijzingen van de fabrikant worden verdund met geschikt oplosmiddel. |
| | De aanzuigfilter is verstopt of de aanzuigbuis is niet in de verf gedompeld. | De aanzuigfilter van afzettingen reinigen en controleren of de aanzuigbuis weer in de verf is gedompeld. |
| | Terugslagkogel of zitting van de inlaatklep is vuil. | Inlaatarmatuur demonteren. Kogel en zitting reinigen of vervangen. |
| | Aanzuigbuis lekt. | Controleer aanzuigleiding op scheurtjes en vacuümlekages. |
| | Terugslagkogel van de uitlaatklep is vastgekleefd. | Uitlaatklep afschroeven, verwijderen en onderdeelgroep reinigen. |
| | De bypass-/circulatieklep is versleten of verstopt door afzetting. | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH. |
| Pomp is gevuld, maar er wordt geen goed spuitbeeld bereikt. | Sproeikop eventueel deels verstopt. | Verstopte sproeikop reinigen. |
| | Draaibare sproeikop staat in REINIGINGS-positie. | Pijlvormige greep aan de sproeikop zodanig draaien dat deze naar voren in de SPUIT-positie wijst. |
| | Afzettingen in de verf. | De verf zeven. |
| | Druk te laag ingesteld. | Instelwijzer van de drukregelaar op gewenste spuitinstelling zetten. |
| | Apparaatfilter verstopt. | Filter reinigen of vervangen. |
| | Pistoolfilter verstopt. | Filter reinigen of vervangen. |
| | Gekozen sproeikop is te groot voor het vermogen van het spuitapparaat. | Sproeikop door kleiner formaat vervangen. |
| | Sproeikop is boven de capaciteit van het spuitapparaat versleten. | Sproeikop vervangen. |
| | Sproeikop-afdichtingen versleten of ontbreken. | Afdichtingen vervangen. |
| | De aanzuigfilter is verstopt of de aanzuigbuis is niet in de verf gedompeld. | De aanzuigfilter van afzettingen reinigen en controleren of de aanzuigbuis weer in de verf is gedompeld. |
| | Verlengkabel te lang of kabeldikte onvoldoende. | Verlengkabel vervangen. |
| | Pompinlaat- of uitlaatklep versleten of verstopt met afzettingen | Controleer of inlaat- of uitlaatklep versleten of vuil zijn. - Spuitapparaat met verf vullen - Haal de trekker kort over. - Wanneer u de trekker loslaat, moet de pomp kort werken en dan stoppen. - Wanneer de pomp door gaat, zijn de pompkleppen mogelijk versleten of vervuild door afzettingen - Kleppen reinigen of vervangen. |
| | Materiaal is te dik. | Materiaal verdunnen. Aanbevelingen van fabrikant in acht nemen. |
| Airless-slang te lang (wanneer extra slang wordt gebruikt). | Slanglengte verkleinen. | |

| Fout | Oorzaak | Oplossing |
|--|--|---|
| Spuitsapparaat onderbreekt spuiten bij overgehaalde trekker. | Sproeikop verstopt. | Verstopte sproeikop reinigen. |
| | Spuitsapparaat leeg. | Zie foutoplossing, paragraaf "Het spuitsapparaat loopt, maar de pomp transporteert niet of loopt tijdens het gebruik leeg". |
| Bij het spuiten van verf loopt deze van de muur of zakt naar beneden. | Materiaal wordt te dik opgebracht. | Spuitspistool sneller bewegen. |
| | | Gebruik een sproeikop met kleinere sproeikopboring. |
| | | Kies een sproeikop met een bredere straal. |
| | | Zorg ervoor dat het spuitspistool ca. 25 tot 30 cm van het oppervlak verwijderd is. |
| Onvoldoende dekkraft. | Materiaal wordt te dun opgebracht. | Spuitspistool langzamer bewegen. |
| | | Gebruik een sproeikop met grotere sproeikopboring. |
| | | Kies een sproeikop met een smallere straal. |
| | | Zorg ervoor dat het spuitspistool ca. 25 tot 30 cm van het oppervlak verwijderd is. |
| Het spuitbeeld is extreem verschillend. | De drukregelaar is versleten en veroorzaakt extreme drukverschillen. | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH. |
| Trekker kan niet worden overgehaald. | Trekkerblokkering is vergrendeld. | Trekkerblokkering draaien om deze te ontgrendelen. |
| Er komt verf uit de drukregelaar. | De drukregelaar is versleten. | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH. |
| Er komt verf uit de aanzuigbuis. | Bedrijfsdruk van het spuitsapparaat te hoog. | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH. |
| Verflekages buiten de pomp. | Pompafdichtingen zijn versleten. | Plaats een nieuwe afdichtingsset in de pompafdichtingen. |
| Motor is te warm en loopt schokkend. Motor schakelt automatisch uit van te hoge temperatuur. Als de oorzaak niet wordt weggenomen, kan er schade ontstaan. | Ventilatieopeningen in de behuizing zijn verstopt of spuitsapparaat is afgedekt. | Ventilatieopeningen vrij houden van blokkeringen en vernieuw om de luchttoevoer voor het spuitsapparaat niet te hinderen. |
| | Verlengkabel te lang of kabeldikte onvoldoende. | Verlengkabel vervangen. |
| | Ongeregelde stroomgenerator levert te hoge spanning. | Stroomgenerator met geschikte spanningsregelaar gebruiken. |
| | Motor moet worden vervangen. | Neem contact op met de Service-Hotline van STORCH. |

Schakelschema 230 V

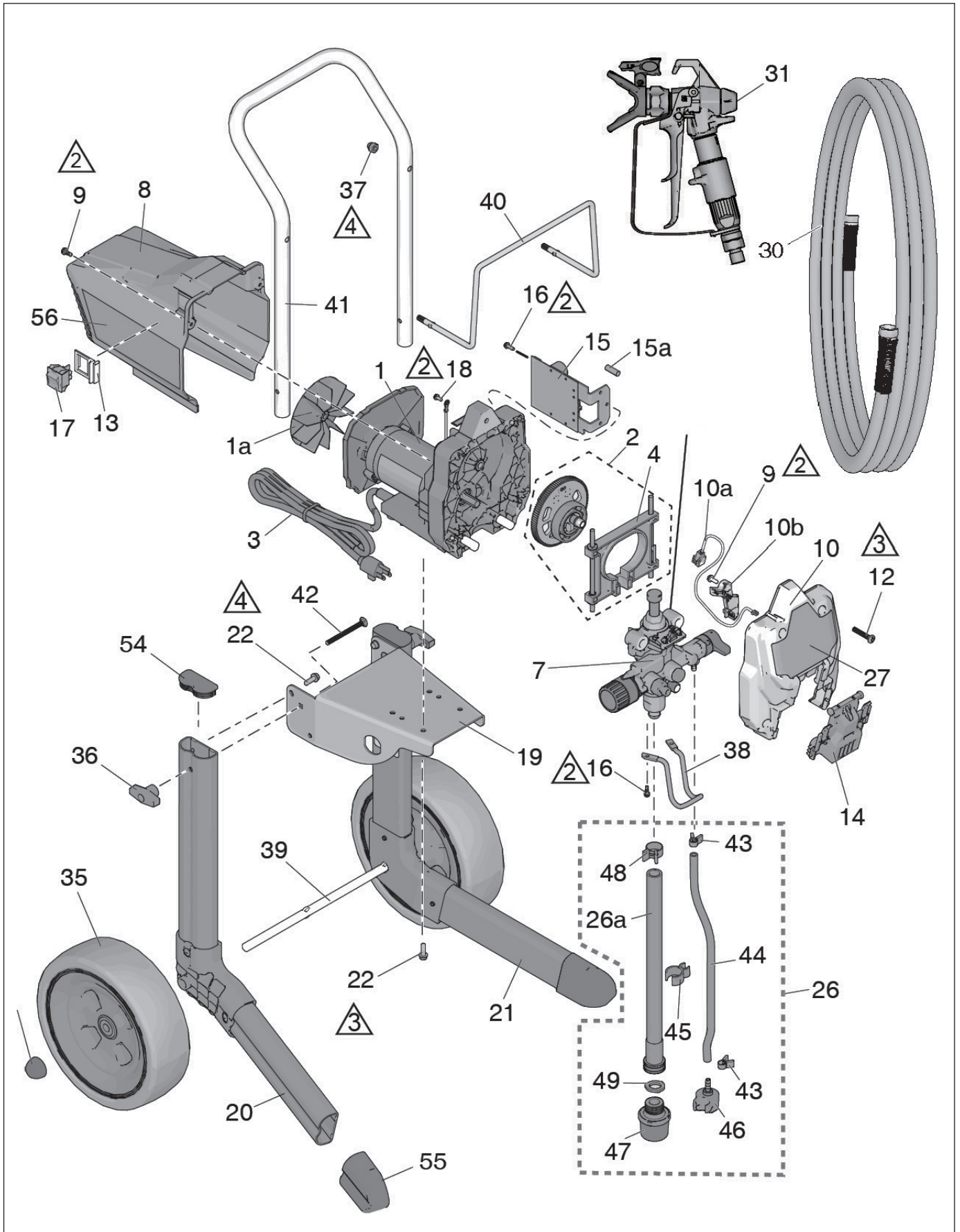


Onderdelenlijst Airless EasySpray ES 300



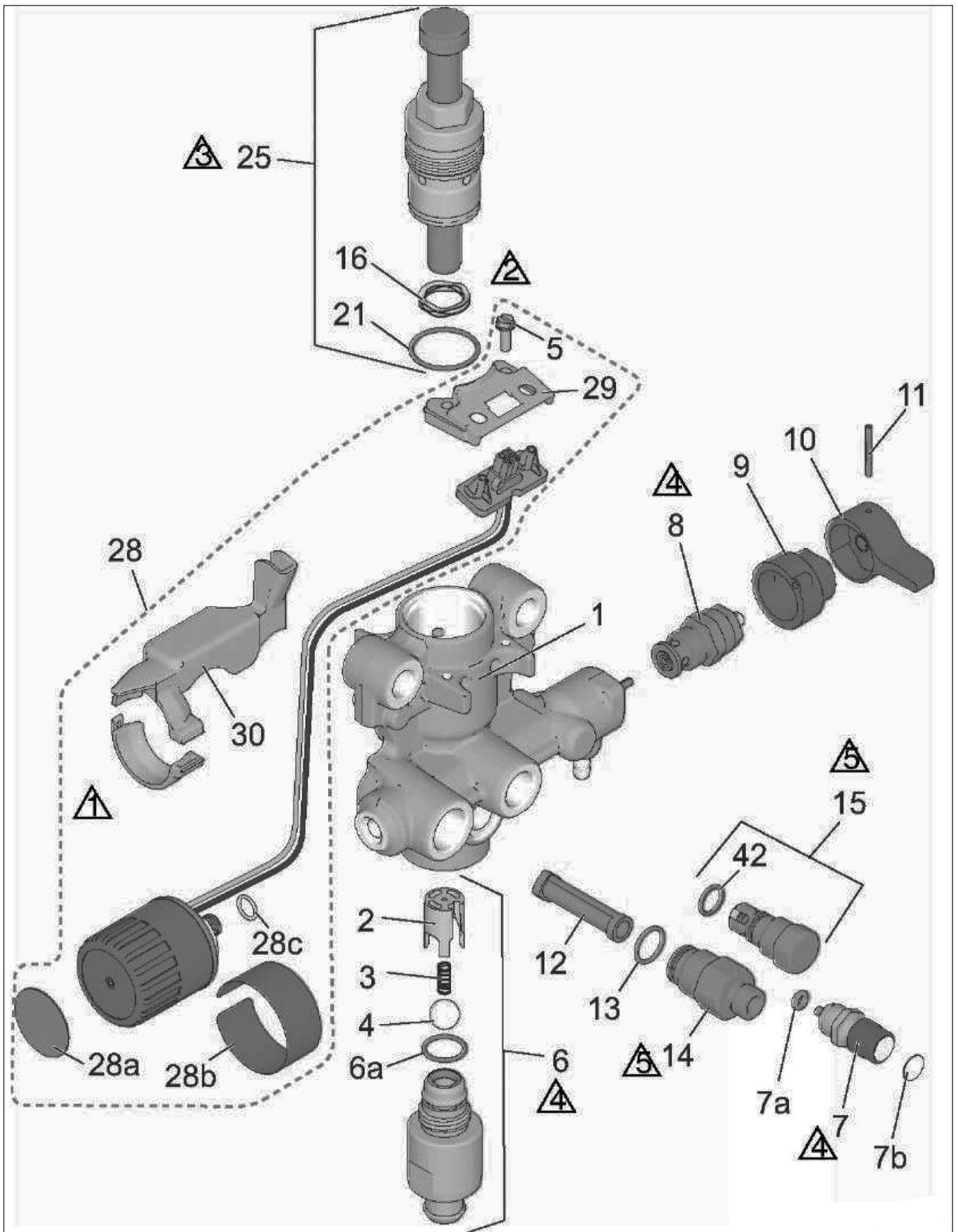
| Pos. | Art.-nr. | Benaming | Aant. |
|------|----------|---|-------|
| 1 | 69 05 01 | Reparatieset motor 230V, bevat 1 a | 1 |
| 1 a | * | Set, ventilator 230 V | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Set, tandwiel en beugel | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Stroomkabel | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Set, beugel | 1 |
| 6 | * | Zeskantschroef vlakke kop | 1 |
| 7 | 69 05 07 | Set, pomp compleet | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Motorkap, bevat 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Platte schroef 10 - 24 x 0,5 in. | 3 |
| 10 | * | Frontafdekking, bevat 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Kabel, jumper, pc | 1 |
| 10 b | * | Afdekking, draad | 1 |
| 12 | * | Platte schroef, torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Schakelaarhouder | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Onderhoudsklep, pomp | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Besturingsprintplaat, bevat 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Zekering, 6,3 A, traag | 1 |
| 16 | * | Schroef | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Wipschakelaar | 1 |
| 18 | 69 71 34 | Zeskant-sleufschroef | 1 |
| 19 | * | Montageplaat, motor | 1 |
| 20 | 69 05 24 | Set, rechterbeen, | 1 |
| 21 | 69 05 26 | Set, linkerbeen, bevat 21 a, 22 | 1 |
| 21 a | 69 05 27 | Deksel, buis | 2 |
| 22 | * | Schroef, zeskant, vormende draad | 8 |
| 23 | 69 05 29 | Afdekkap montuur | 2 |
| 24 | * | Greep, spuitapparaat | 1 |
| 25 | * | Mantel, greep | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Slang, 1/4 in. x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Spuitpistool 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Schijf, slang | 1 |
| 34 | 69 70 56 | Afwijzer, met punt | 1 |
| 35 | 69 70 66 | Klem, afvoerbuis | 2 |
| 36 | 69 05 37 | Bypass slang | 1 |
| 37 | 69 05 38 | Inlaatsysteem compleet | 1 |
| 38 | 69 05 39 | Klem voor aanzuigslang | 1 |
| 39 | 69 70 65 | Veerbeugel | 2 |
| 40 | 69 05 42 | Zuigfilter | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Opvangbak voor aanzuigslang | 1 |
| | * | Speciale bestelling | |

Onderdelenlijst Airless EasySpray ES 350



| Pos. | Art.-nr. | Benaming | Aant. |
|------|----------|---|-------|
| 1 | 69 05 01 | Reparatieset motor 230V, bevat 1 a | 1 |
| 1 a | * | Set, ventilator 230 V | 1 |
| 2 | * | Set, tandwiel en beugel | 1 |
| 3 | 69 05 09 | Stroomkabel | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Set, beugel | 1 |
| 7 | * | Set, pomp compleet | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Motorkap, bevat 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Platte schroef 10 - 24 x 0,5 in. | 3 |
| 10 | * | Frontafdekking, bevat 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Kabel, jumper, pc | 1 |
| 10 b | * | Afdekking, draad | 1 |
| 12 | 69 71 05 | Platte schroef, torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Schakelaarhouder | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Onderhoudsklep, pomp | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Besturingsprintplaat, bevat 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Zekering, 6,3 A, traag | 1 |
| 16 | * | Schroef | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Wipschakelaar | 1 |
| 18 | 69 70 77 | Zeskant-sleufschroef | 1 |
| 19 | * | Montageplaat, motor | 1 |
| 20 | * | Set, rechterbeen, | 1 |
| 21 | * | Set, linkerbeen, bevat 21 a, 22 | 1 |
| 22 | 69 70 47 | Schroef, zeskant, vormende draad | 8 |
| 26 | * | Inlaatslang | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Slang, 1/4 in. x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Spuitpistool 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Schijf, slang | 1 |
| 34 | * | Afwijzer, met punt | 1 |
| 35 | * | Klem, afvoerbuis | 2 |
| 36 | * | Bypass slang | 1 |
| 37 | * | Inlaatsysteem compleet | 1 |
| 38 | * | Klem voor aanzuigslang | 1 |
| 39 | * | Veerbeugel | 2 |
| 40 | * | Zuigzeef | 1 |
| 41 | * | Handgreep, chassis | 1 |
| 42 | * | Schroef chassis | 2 |
| 43 | 69 70 66 | Klem Bypassslang | 2 |
| 44 | * | Bypass slang | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Opvangbak voor aanzuigslang | 1 |
| 46 | 69 70 56 | Deflector | 1 |
| 47 | 69 05 42 | Inlaatfilter | 1 |
| 48 | 69 05 39 | Klem voor inlaatslang | 1 |
| 49 | 69 50 59 | Afdichting voor inlaatfilter | 1 |
| 54 | 69 05 29 | Bovenste chassisdop | 2 |
| 55 | 69 05 27 | Bodemkap chassis | 2 |
| | * | Speciale bestelling | |

Onderdelenlijst pompeenheid ES 300 en ES 350



| Pos. | Art.-nr. | Benaming | Aant. |
|------|----------|--|-------|
| 1 | 69 05 44 | Behuizing, pomp | 1 |
| 2 | 69 05 46 | Kogelvoering | 1 |
| 3 | 69 05 47 | Drukveer | 1 |
| 4 | 69 60 39 | Kogel, 12,7 mm | 1 |
| 5 | * | Zeskant-sleufschroef | 2 |
| 6 | 69 05 51 | Set, invoerlepbehuizing, bevat 2, 3, 4, 6 a | 1 |
| 6a | 69 05 52 | Dichting, O-ring | 1 |
| 7 | 69 05 53 | Set, klepknop 7a, 7b | 1 |
| 7a | 69 05 54 | DICHTING, O-ring | 1 |
| 8 | 69 71 01 | Bypass-/circulatieklep, incl. 9, 10, 11 | 1 |
| 9 | 69 70 97 | Dop-bypassklep | 1 |
| 10 | 69 70 99 | Greep bypass klep | 1 |
| 11 | 69 70 98 | Kerfpen bypass klep | 1 |
| 12 | 69 05 57 | Filterpomp | 1 |
| 13 | 69 70 94 | Dichting, O-ring | 1 |
| 14 | 69 05 59 | Reparatieset, uitlaat, bevat 12, 13 | 1 |
| 15 | 69 05 61 | Reparatieset, uitlaatklep, bevat 42 | 1 |
| 16 | 69 05 62 | Veer, klep | 1 |
| 21 | 69 05 63 | Dichting, O-ring | 1 |
| 25 | 69 05 64 | Reparatieset, zuigerpomp, bevat 16, 21 | 1 |
| 28 | 69 05 66 | Set, drukregelaar, bevat 5, 28 a, 28 b, 29, 30 | 1 |
| 28c | 69 05 67 | O-ring | 1 |
| 29 | * | Houder, elektrische stekker | 1 |
| 30 | 69 05 69 | Set, schild, draad | 1 |
| 42 | 69 05 71 | Dichting, O-ring | 1 |
| | * | Speciale bestelling | |

Airless-Gun 009 ST

Technische specificaties

| | |
|----------------------------------|--|
| Toegestane materiaalwerkdruk | 248 bar |
| Grootte van de sproeikop-opening | 3,18 mm |
| Gewicht | 163 g |
| Inlaatopening | 1/4 npsm swivel |
| Maximale materiaaltemperatuur | 49° C |
| Vochtige delen | roestvrij staal, polyurethaan, nylon, aluminium, wolframcarbide, oplosmiddelbestendig elastomeren, messing |
| Lawaaniveau* | |
| - Geluidsvermogen | 87 dBa |
| - Geluidsdruk | 78 dBa |

* Gemeten op 1 m afstand bij spuiten van materiaal op waterbasis met een relatieve dichtheid van 1,36 door een sproeikop 517 bij 207 bar conform ISO 3744.



BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Brandbare dampen op de werkplek, zoals oplosmiddel- en lakdamp, kunnen exploderen of in brand vliegen. De door het apparaat lopende lak en oplosmiddelen kunnen statische vonkvorming veroorzaken. Zo kunt u brand- en explosiegevaar terugdringen:



- Het apparaat alleen in goed geventileerde ruimtes gebruiken.
- Mogelijk ontstekingsbronnen zoals controlelampen, sigaretten, zaklampen en plastic afdeklfolie (gevaar van statische vonkvorming) verwijderen.



- Alle apparaten op de werkplek aarden. Zie de aanwijzingen voor aarding
- Nooit oplosmiddel op hoge druk spuiten of spoelen.



- De werkplek vrij van afval, inclusief oplosmiddelen, lappen en benzine, houden.
- Geen stroomkabels plaatsen of verwijderen en geen licht- of stroomschakelaars gebruiken wanneer er brandbare dampen aanwezig zijn.

- Alleen geaarde slangen gebruiken.
- Bij spuiten in een emmer het pistool stevig tegen de geaarde emmer drukken. Gebruik alleen antistatische of geleidende emmerinzetstukken.

- Stop onmiddellijk als er statische vonkvorming optreedt of een elektrische schok wordt gevoeld. Gebruik het apparaat pas weer nadat het probleem is vastgesteld en verholpen.

- Op de werkplek moet altijd een functionerende brandblusser binnen handbereik zijn.

Installatie

Drukontlasting



Volg de instructies voor de drukontlasting op, wanneer u dit symbool ziet.

Trekker

Het pistool kan eenvoudig worden omgebouwd van een 4-vinger-trekker naar een 2-vinger-trekker. Kies de gewenste trekker. Zo vervangt u de trekker:

1. Ontgrendel de beschermbeugel van de trekker.
2. Zwenk de beugel opzij.
3. Verwijder de zekeringsmoer van de asbout van de trekker, haal de bout uit de pistoolbehuizing.
4. Verwijder de trekker.
5. Monteer de andere trekker in omgekeerde volgorde.

Het pistool op het spuitapparaat aansluiten

Let erop dat het spuitapparaat is uitgeschakeld en de

stekker uit het stopcontact is getrokken. Zie de gebruiksaanwijzingen van de spuitapparaten voor aanwijzingen over ontluchten en spuiten.

1. Bevestig de airless-slang op de materiaalluitlaat van het spuitapparaat.

2. Beevestig het andere einde van de airless-slang op het draaigewricht van het pistool. Alle verbindingen met twee schroefsleutels (een op het draaigewricht en een op de slang) stevig vastdraaien.

Plaatsen van sproeikop en sproeikopbescherming

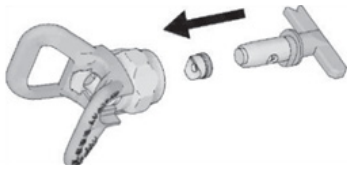


Controleer om lekkages aan sproeikoppen te voorkomen of de sproeikop en de sproeikopbescherming correct zijn aangebracht.

1. Drukontlasting uitvoeren.
2. Vergrendel de trekkerblokkering.

3. Controleren of de sproeikop en sproeikopbescherming in de aangegeven volgorde zijn gemonteerd.

a. Lijn de rubberen en metalen afdichting in de sproeierbeschermmer uit met behulp van de sproeier.

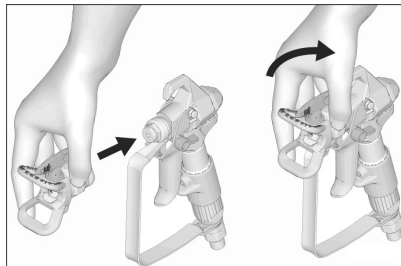


b. De sproeier moet tot aan de aanslag in de sproeierbeschermkap worden gedrukt. Om het mondstuk te plaatsen, draai je het heen en weer en druk je het tegelijkertijd naar beneden.



c. De pijlvormige greep op de sproeikop naar voren in de spuitpositie draaien.

4. Sproeikop en sproeikopbescherming aan het pistool schroeven en met de hand vastdraaien.



Bediening



Spuiten

1. Ontgrendel de trekkerblokkering.

2. Let op dat de pijlvormige sproeikop naar voren wijst (om te spuiten).

3. Houd het pistool met een afstand van ca. 25 - 30 cm loodrecht t.o.v. het werkstukoppervlak. Beweeg eerst het pistool en haal dan de trekker over om te testen. Begin met lage druk.

4. Verhoog de pompdruk langzaam tot er een gelijkmatig spuitbeeld ontstaat (zie gebruiksaanwijzing van het spuitapparaat voor meer informatie).

Spuitstraal uitlijnen

1. Drukontlasting uitvoeren.

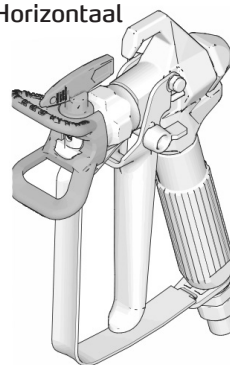
2. Moer van sproeikopbeveiliging losdraaien.

3. Richt de sproeikopbeveiliging horizontaal uit om een horizontaal voorbeeld te spuiten.

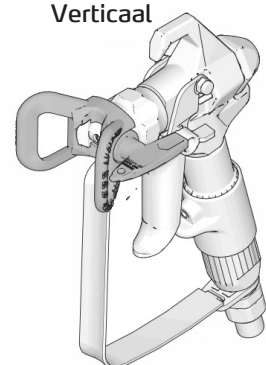
4. Richt de sproeikopbeveiliging verticaal uit om een verticaal voorbeeld te spuiten.

5. Draai de bevestigingsmoer van de sproeikopbescherming vast.

Horizontaal



Verticaal

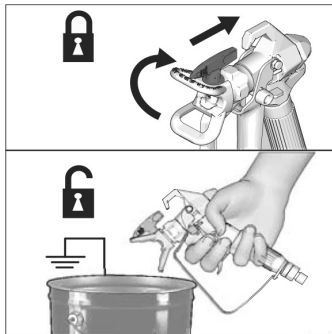


Sproeikopverstopping opheffen

Voor het geval dat deeltjes of vuil de sproeikop verstopten, beschikt dit spuitapparaat over een omkeerbare sproeikop.

1. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeikop in de reinigingspositie (pijl wijst naar achter). Ontgrendel de trekker, richt het pistool in een opvangbak of een stuk afdekpapier. Haal de trekker van het spuitpistool even over om de verstopping te verhelpen.

Draai de sproeikop in de reinigingspositie.

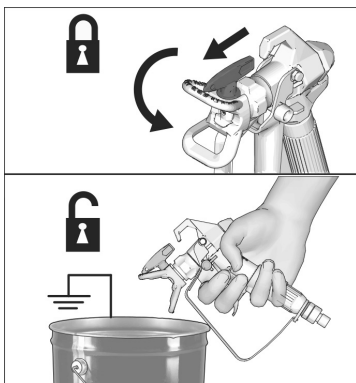


RICHTLIJN:

Voer een drukontlasting uit wanneer de sproeikop moeilijk in de reinigingspositie is te draaien.

2. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeikop hierna terug in de spuitpositie. Ontgrendel de trekkerblokkering en ga verder met het spuiten.

Spuiten



Reiniging

Na reiniging van het apparaat moet ook het pistool van verfstrengen worden ontdaan en drukloos worden opgeborgen.

RICHTLIJN:

Om schade aan onderdelen van het pistool te vermijden, mogen het pistool en andere onderdelen niet in water of reinigingsmiddelen op basis van oplosmiddelen blijven liggen. Het pistool is NIET bestand tegen agressieve schoonmaakmiddelen, zoals chloorhoudende schoonmaakmiddelen.

Onderhoud en verzorging



Lees om persoonlijk letsel te voorkomen voor het uitvoeren van onderhoudswerkzaamheden alle waarschuwingen in deze gebruiksaanwijzing.

Filter reinigen/vervangen

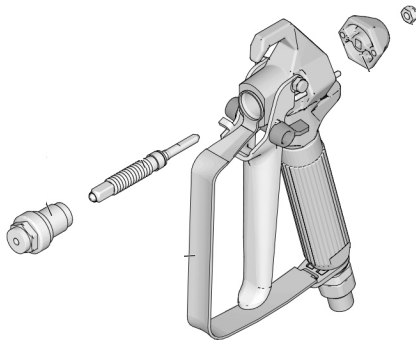
1. Trekker overhalen en drukontlasting uitvoeren.
2. Maak de materiaalslang los van het draaigewricht van het pistool.
3. Open de beschermbeugel van de trekker.
4. Schroef de greep van het pistool af.
5. Verwijder de filter via de bovenkant van de greep.
6. Filter reinigen. Sterke vervuiling met een zachte borstel losmaken en verwijderen.
7. Als de filter niet meer voldoende gereinigd kan worden, plaats dan een nieuwe filter.
8. Bevestig de greep weer aan het pistool. Met de hand goed vastdraaien.
9. Bevestig de beschermbeugel van de trekker weer.

Reparatie



Lees om persoonlijk letsel te voorkomen voor het uitvoeren van reparatiewerkzaamheden alle waarschuwingen in deze gebruiksaanwijzing.

Vervangen van de naald



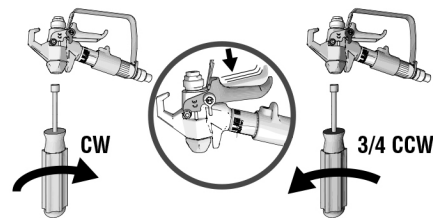
1. Drukontlasting uitvoeren, trekker overhalen.
2. De slang en sproeikopbescherming demonteren.
3. Ontgrendel de trekkerblokkering en haal de trekker over.
4. Naaldzitting (1a) demonteren.
5. Borgingsmoer en eindkap verwijderen.
6. Tik de naald er met een plastic hamer aan de voorkant uit.
7. De interne pistoolkanalen met een zachte borstel reinigen.
8. De O-ringen van de nieuwe naald met siliconenvrij vet invetten.
9. Plaats de nieuwe naald eerst met de schroefdraad voor in het pistool.
10. Borgingsmoer en eindkap los bevestigen.
11. Breng een middelsterk (blauw) dichtmiddel op de schroefdraad van de naaldzitting aan.
12. Haal bij de inbouw van de naaldbehuizing de trekker over. Met een draaimoment van 35 - 43 Nm vastdraaien.
13. Naaldinstelling uitvoeren.

Naaldinstelling

1. Drukontlasting uitvoeren en trekker vergrendelen.
2. Sproeikop, sproeikopbescherming en slang verwijderen.
3. Houd het pistool zodanig dat de sproeikop naar boven wijst. Draai de zekeringsmoer in de richting van de klok totdat de trekker zichtbaar en voelbaar iets omhoog komt.
4. Draai de zekeringsmoer een 3/4-omwenteling tegen de richting van de klok. Bij correcte instelling kan de trekker vrij worden bewogen.

RICHTLIJN:

De naald is correct ingesteld wanneer de trekker vrij beweegbaar is.

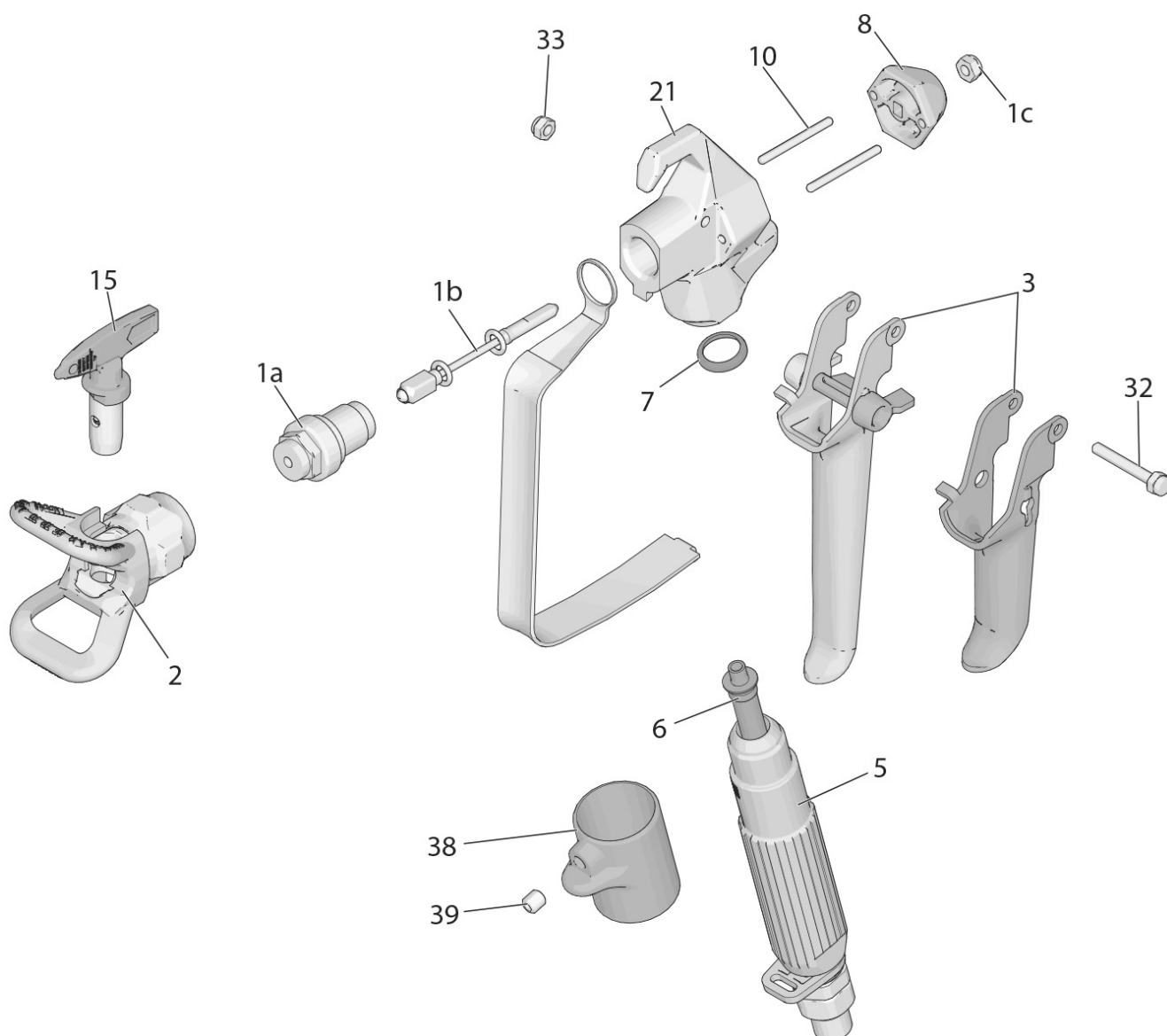


6. Sluit de slang aan. Sproeikopbescherming installeren. Smitapparaat ontluchten.
7. Pistool in de emmer richten en net zo lang de trekker overhalen totdat er spuitmateriaal uit de pistool komt.
8. Trekker loslaten. De materiaalstroom moet meteen stoppen.
9. Vergrendel de trekkerblokkering. Probeer het apparaat te gebruiken. Er mag geen materiaal naar buiten komen.
10. Als het pistool de test niet doorstaat, herhaal dan de stappen 1 - 9 bij de naaldinstelling.

Vervangende onderdelen

| Pos. | Art.-nr. | Beschrijving | Aant. |
|------|----------|---|-------|
| 1 | 69 06 71 | Reparatieset naald 009 ST (bevat 1a, 1b, 1c) | 1 |
| 2 | 69 70 07 | Sproeikopbescherming | 1 |
| 3 | 69 06 12 | 4-vinger-trekker 009 ST | 1 |
| | * | 2-vinger-trekker | |
| 4 | * | Beschermbeugel 009 ST | 1 |
| 5 | 69 06 14 | Trekkerhendel 009 ST | 1 |
| 6 | 69 06 23 | Filter 009 ST, maasbreedte 50 | 1 |
| | 69 06 24 | Filter 009 ST, maasbreedte 100 | 1 |
| 7 | 69 06 78 | Dichting pistoolgreep | 1 |

| Pos. | Art.-nr. | Beschrijving | Aant. |
|------|----------|---|-------|
| 8 | 69 06 79 | Terugtrekblokkering | 1 |
| 10 | 69 06 82 | Terugtrekpen | 2 |
| 15 | 69 65 17 | Draibare sproeikop 517 | 1 |
| 21 | * | Pistoolbehuizing 009 ST (bevat 17) | 1 |
| 32 | 69 06 92 | As pistooltrekker | 1 |
| 33 | 69 06 93 | Moer voor as pistooltrekker | 1 |
| 38 | * | Bescherming 2-vinger-trekker 009 ST | 1 |
| 39 | * | Schroef voor bescherming 2-vinger-trekker 009 ST | 1 |
| | * | Speciale bestelling | |





Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

| | | |
|------------------------------|------------------------|--------------------|
| Aanduiding van het apparaat: | airless-aparaat ES 300 | ES 350 |
| Apparaattype: | verf-spuitapparaat | verf-spuitapparaat |
| Artikelnummer: | 69 00 30 | 69 00 35 |

Toegepaste richtlijnen

| | |
|--|-----------------|
| Machinerichtlijn: | 2006 / 42 / EG |
| EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit: | 2014 / 30 / EU |
| RoHS-richtlijn: | 2015 / 863 / EG |

Toegepaste geharmoniseerde normen

| | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|
| ISO 12100, | EN 55014-2, | EN 50581, | EN 60204-1, | EN 60335-1, | |
| ISO 9614, | EN 61000-6-2, | EN 61000-6-4, | EN 61000-3-3, | EN 61000-3-2, | EN 63000 |

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Directeur -

Wuppertal, 04-2024

| Sommaire | Page |
|--|-------------|
| Données techniques | 83 |
| Contenu de livraison | 83 |
| Consignes de sécurité / mises en garde | 84 |
| Description de l'appareil | 87 |
| Préparation de l'appareil | 88 |
| Mise en service | 89 |
| Vanne de dérivation / de circuit | 90 |
| Réglage du régulateur de pression | 92 |
| Choix des buses et de la pression | 93 |
| Nettoyage | 95 |
| Stockage | 97 |
| Consignes de mise à la terre anti-statique | 98 |
| Synoptique rapide | 99 |
| Entretien | 101 |
| Résolution des défauts | 103 |
| Schéma des connexions 230 V | 106 |
| Nomenclatures | 108 |
| Pistolet airless 009 ST | 114 |
| Garantie | 120 |
| Déclaration de conformité CE | 121 |

Sécurité du produit

Utilisation conforme

Pour l'application airless mobile (portable/sur chariot) de produits de revêtement et peintures professionnels. Destiné exclusivement à une utilisation professionnelle. L'appareil n'est pas protégé contre les explosions et n'est donc pas adapté à une utilisation dans des zones comportant des risques de déflagrations.

Utilisation abusive prévisible - NON AUTORISÉE -

Traitement des :

- composés d'hydrocarbures de faible poids moléculaire (par ex. nitro)
- produits de revêtement avec charges (par ex. du sable de quartz)
- fluides facilement inflammables / explosibles
- fluides fortement chlorés et acides ou très alcalins
- Utilisation dans les zones Ex
- Utilisation non conforme
- Mise en oeuvre de fluides inadaptés
- Modifications sur l'appareil
- Utilisation de pièces d'usure non validées par le fabricant

Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE

L'exploitant doit s'assurer que :

- l'appareil n'est utilisé que de manière conforme.
- l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent mode d'emploi.
- l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales.
- toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil.
- toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.



Organisation / Personnels

Opérateur

REMARQUE

- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au mode d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.



| Données techniques | ES 350 | ES 300 |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| Débit sous pression | 1,8 l/min. | 1,5 l/min. |
| Dimensions des buses maximales | 0,021" | 0,019" |
| Pression de service maximale | 207 bar | 207 bar |
| Tension | 230 V / 50 Hz | 230 V / 50 Hz |
| Puissance électrique | 1.150 W | 1.150 W |
| Protection par fusible | 5 A | 5 A |
| Poids | 17 kg | 12,4 kg |
| Niveau sonore | 83 db | 83 db |

Toutes données sans garantie! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!

Contenu de livraison

15 m de flexible airless 1/4", pistolet airless 009 avec joint pivotant, buse réversible 517, support de buse réversible.

Symboles de sécurité

Les symboles de sécurité suivants sont utilisés dans ce manuel et sur les étiquettes d'avertissement. Lisez le tableau ci-dessous pour comprendre la signification de chaque symbole.

| Symbole | Signification |
|---|--|
|  | Risque de choc électrique |
|  | Risque de mauvaise utilisation des appareils |
|  | Risque d'incendie et d'explosion |
|  | Risques liés aux pièces mobiles |
|  | Risque d'injection dans la peau |
|  | Risque d'injection dans la peau |
|  | Risque d'éclaboussures |
|  | Danger dû à des liquides ou des vapeurs toxiques |
|  | Ne pas colmater les fuites avec la main, le corps, un gant ou un chiffon |

| Symbole | Signification |
|---|---|
|  | Ne pas approcher les mains ou d'autres parties du corps de la sortie de liquide |
|  | Ne pas mettre la main devant le pulvérisateur |
|  | Élimination des sources d'inflammation |
|  | Respecter la procédure de décompression |
|  | Effectuer une mise à la terre |
|  | Lire le manuel |
|  | Aérer la zone de travail |
|  | Portez un équipement de protection individuelle |



Symbole d'alerte de sécurité

Ce symbole indique : Attention ! Soyez vigilant ! Ce symbole est utilisé tout au long du mode d'emploi pour attirer l'attention sur des consignes de sécurité importantes.

Consignes de sécurité importantes

Lire toutes les mises en garde et instructions figurant dans le présent manuel, les notices correspondantes et sur l'appareil, y compris sur le câble d'alimentation. Bien se familiariser avec les organes de commande et la commande conforme de l'installation. Conserver ces consignes de sécurité.

Avant l'utilisation de l'appareil de projection, lire la présente notice pour obtenir des informations complètes au sujet de l'utilisation conforme ainsi que les consignes de sécurité.

Il convient de lire les informations sur le récipient de produit et/ou sur la fiche technique concernant le produit de revêtement pour définir si le produit peut être appliqué avec un appareil de projection.

Sur l'étiquette du récipient et sur la fiche technique de sécurité figurent les ingrédients du produit ainsi que des indications concernant les mesures de précaution spécifiques au produit.



Avertissements

Les avertissement suivants concernent le réglage, l'utilisation, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'installation. Le point d'exclamation indique un avertissement général et les symboles de dangers se réfèrent aux risques spécifiques au produit. Si vous retrouvez ces symboles dans la partie principale de ces instructions de service, veuillez relire ces avertissements. Les symboles de dangers et avertissements qui ne figurent pas dans cette section peuvent être utilisés le cas échéant dans l'ensemble de la notice.

Avertissement

Mise à la terre

Ce produit doit être relié à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit le risque d'électrisation, puisque le courant électrique peut alors s'échapper par cette terre. Cet appareil est équipé d'un câble avec conducteur de terre et d'un connecteur de terre approprié. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

- Un montage incorrect de la fiche de mise à la terre peut être la source de décharges électriques.
- Si des réparations ou le remplacement de la fiche ou du cordon de raccordement s'avèrent nécessaires, ne jamais brancher le câble de mise à la terre à l'un des connecteurs plats.
- Le fil avec une isolation verte avec ou sans bandes jaunes est le conducteur de protection.
- Si les instructions concernant la mise à la terre ne sont pas bien comprises ou s'il y a un doute quant à la mise à la terre correcte de l'appareil, il faut faire contrôler l'installation par un électricien qualifié ou un technicien SAV.
- Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.
- Ce produit est prévu pour un branchement sur un secteur de 230 V et dispose d'une fiche de terre conformément à l'illustration ci-dessous.



- Ne brancher la fiche que dans une prise de courant appropriée.
- Ne pas brancher le produit via un adaptateur.

Rallonge

- Utiliser exclusivement un câble de rallonge à trois conducteurs avec connecteur de terre et une prise secteur mise à la terre et adaptée au connecteur de l'appareil.
- Veiller que la rallonge ne soit pas endommagée. Si une rallonge est nécessaire et compte tenu du courant absorbé par l'appareil, utiliser au moins un câble d'une section de 2,5 mm².
- Un câble sous-dimensionné peut provoquer une chute de tension ainsi qu'une perte de puissance et une surchauffe.
- Ne pas dépasser une longueur de 15 m.

AVERTISSEMENT RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables, telles que les solvants et vapeurs de peintures dans la zone de travail, peuvent exploser ou s'enflammer. Aux fins de prévention des incendies et des explosions :

- Ne pas pulvériser des produits inflammables à proximité de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme les cigarettes, les moteurs et les installations électriques.
- Des peintures et des solvants coulant dans l'installation peuvent entraîner des charges statiques. L'électricité statique en présence de vapeurs de peinture ou de solvant constitue un risque d'incendie ou d'explosion. Tous les composants de l'installation de pulvérisation, y compris la pompe, le jeu de tuyaux, le pistolet pulvérisateur et les objets dans la zone de pulvérisation et à proximité, doivent être mis à la terre de façon réglementaire afin d'empêcher des décharges statiques et la formation d'étincelles. Utiliser exclusivement des flexibles Airless haute pression conducteurs ou reliés à la terre.
- S'assurer que tous les récipients et systèmes collecteurs sont mis à la terre pour assurer la protection nécessaire contre les décharges statiques. Ne pas utiliser de sachets intérieurs pour récipients de peinture.
- Raccorder à une prise reliée à la terre et utiliser un câble de rallonge connecté à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur à fiche sans contact à la terre.
- Ne pas mettre en oeuvre de peintures, ni de solvants avec des hydrocarbures halogénés.
- Ne pas pulvériser de liquides inflammables dans des espaces restreints.
- Assurer une bonne ventilation dans la zone de pulvérisation. Il doit toujours circuler suffisamment d'air frais dans la zone.
- Le pulvérisateur génère des étincelles. Lors de la pulvérisation, du rinçage et du nettoyage ou pendant les opérations de maintenance, veiller à ce que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée à au moins 6,1 m de la zone de pulvérisation. Ne pas pulvériser sur la pompe.
- Ne pas fumer dans la zone de pulvérisation, et ne pas pulvériser en cas de présence d'étincelles ou de flammes nues.
- Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- S'assurer que des récipients de peinture ou de solvant, des chiffons et autre matériel inflammable ne se trouvent pas dans la zone de pulvérisation.
- Les substances contenues dans les peintures et les solvants mis en oeuvre doivent être connus. Lire toutes les fiches techniques de sécurité (FTS) et étiquettes des récipients de peintures et de solvants. Observer les prescriptions de sécurité des fabricants de peintures et de solvants.
- Un extincteur en état de marche doit être disponible.



AVERTISSEMENT RISQUE D'INJECTION

Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. En cas d'injection, consulter immédiatement un chirurgien.

- Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux avec le pistolet pulvérisateur.
- Tenir les mains et autres membres du corps éloignés de la sortie. Par exemple, ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser si la protection de buse n'est pas mise en place.
- Utiliser des buses d'origine.
- Faire preuve de prudence pour le nettoyage ou le remplacement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, procéder à la décompression pour arrêter l'appareil et laisser s'échapper la pression avant le retrait de la buse pour le nettoyage.
- L'installation reste sous pression, même après avoir été éteinte. Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil reste sans surveillance ou n'est pas utilisé, ainsi qu'avant les opérations de maintenance et de nettoyage, ou avant le retrait d'éléments, éteindre l'appareil et effectuer la décompression.
- Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.
- Cette installation peut produire des pressions de jusqu'à 207 bar. Utiliser des pièces détachées d'origine ou des accessoires avec une pression nominale minimale de 207 bar.
- Toujours verrouiller le blocage de gâchette du pistolet lorsque celui-ci n'est pas utilisé. Vérifier que le blocage de gâchette fonctionne correctement.
- Avant la mise en service de l'installation, s'assurer que tous les raccords sont correctement branchés.
- Vous devez savoir comment l'installation est arrêtée et comment la pression est déchargée rapidement. Bien se familiariser avec les organes de commande.



DANGER LIÉ À L'UTILISATION ABUSIVE DE L'INSTALLATION

Une utilisation abusive peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

- Lors de la pulvérisation, toujours porter des équipements de protection appropriés (tenue de protection, gants de protection, protection oculaire et masque respiratoire).
- Ne pas mettre en service ou pulvériser près d'enfants. Il faut donc veiller à les tenir à distance de l'installation.
- Ne jamais se déporter trop en avant ou travailler sur des appuis instables. Il faut toujours veiller à avoir une position stable et à garder l'équilibre.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.

- Ne pas utiliser l'installation en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.
- Ne pas plier, ni courber trop fortement le flexible.
- Ne pas exposer le flexible à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par le fabricant.
- Ne pas soulever, ni tirer l'installation par le flexible.
- Ne pas travailler avec un flexible d'une longueur inférieure à 7,6 m.
- Ne procéder à aucune modification de l'installation. Les modifications peuvent rendre invalides les autorisations réglementaires et générer des risques de sécurité.
- Veiller à que tous les appareils soient prévus et homologués pour l'environnement dans lequel ils sont utilisés.



RISQUE D'ÉLECTROCUTION

L'appareil doit être relié à la terre. Une mise à la terre, installation ou utilisation non conformes du système peut entraîner des électrisations.

- Avant la maintenance de l'appareil, éteindre l'appareil et débrancher la fiche secteur.
- Ne brancher qu'à des prises secteur reliées à la terre.
- Utiliser uniquement des câbles de rallonge à 3 fils.
- S'assurer que les contacts à la terre sur l'installation de pulvérisation et les câbles de rallonge sont intacts.
- Protéger de la pluie. Ranger à l'intérieur.

DANGERS LIÉS À DES PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de liquides non appropriés pour l'aluminium pour une mise en œuvre dans des installations sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une rupture de l'installation. Le non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- Ne pas utiliser de solution de chlore.
- De nombreux autres liquides contiennent éventuellement des produits chimiques pouvant réagir à l'aluminium. Informez-vous auprès du fournisseur de produits en ce qui concerne la compatibilité.



DANGER PAR DES PIÈCES EN MOUVEMENT

Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps.

- Enlever les éléments mobiles.
- Ne pas utiliser l'installation sans dispositifs ou couvercles de protection.
- Les installations sous pression peuvent se mettre en marche sans avertissement préalable. Avant le contrôle, le déplacement ou l'entretien d'installations, procéder à la décompression et débrancher de toute source de courant.



RISQUES ENGENDRÉS PAR DES LIQUIDES ET VAPEURS TOXIQUES

Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'ils pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

- Lire les fiches techniques de sécurité pour comprendre les risques spécifiques aux liquides utilisés.
- Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et les éliminer dans le respect des directives en vigueur.

ÉQUIPEMENT PERSONNEL DE PROTECTION

Lorsque l'installation est utilisée ou entretenue ou bien si l'on reste dans la zone de travail de celle-ci, un équipement de protection approprié doit être porté afin de se protéger contre de graves blessures, y compris des blessures oculaires, la perte auditive, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement inclut, entre autres, les éléments suivants :

- Protection oculaire et auditive.
- Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants de produits et de solvants.

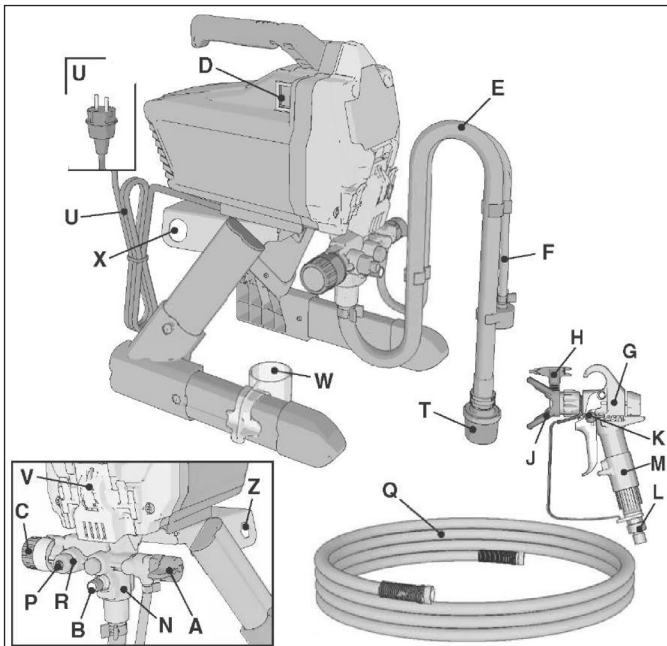


Consignes de sécurité:

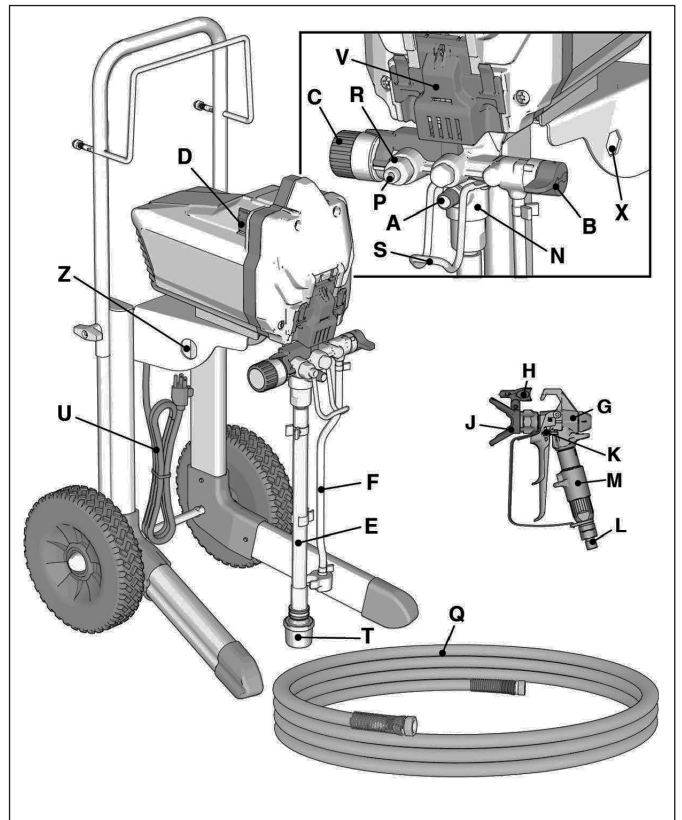
Ce produit contient un produit chimique dont l'effet cancérigène, mutagène et réprotoxique est connu. Se laver les mains après toute utilisation.

Description de l'appareil

ES 300



ES 350



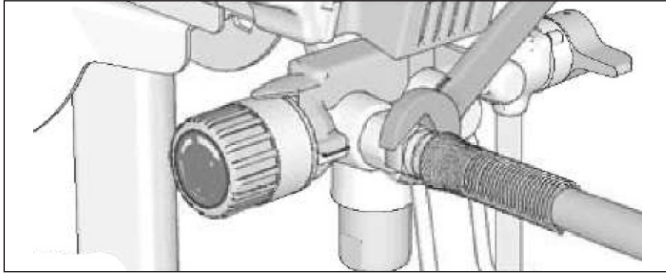
| | |
|---|---|
| A | Vanne de dérivation / de circuit |
| B | Palpeur de valve |
| C | Manostat |
| D | Commutateur MARCHE / ARRÊT |
| E | Tube d'aspiration |
| F | Tube d'écoulement (avec diffuseur) |
| G | Pistolet d'application airless 009 (ill. similaire) |
| H | Buse déflectrice |
| J | Support de buse / protection de buse |
| K | Blocage de gâchette du pistolet |
| L | Filetage de raccord de flexible 1/4" avec joint tournant. |
| M | Filtre à pistolet 60M (dans la poignée) |

| | |
|-----|---|
| N | Module de pompe de remplacement (derrière la trappe de maintenance) |
| P | Filetage de raccord de flexible 1/4" |
| Q | Flexible airless 15 m, 1/4" |
| R | Filtre d'appareil (après le filetage de raccord de flexible) |
| S | Crochet de seau |
| T | Filtre d'aspiration |
| U | Câble d'alimentation |
| V | Trappe de maintenance |
| W | Compartiment de rangement pour tube d'aspiration |
| X/Z | Outil pour le démontage de la pompe et de la valve d'admission |

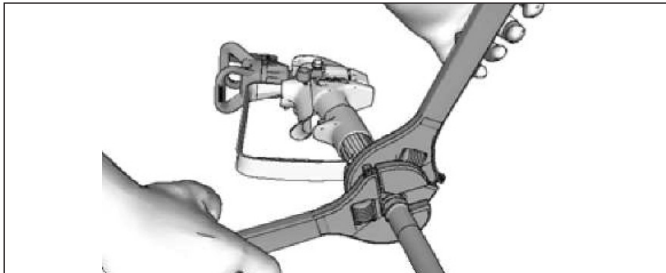
Préparation de l'appareil

Lors du premier déballage de l'appareil de pulvérisation ou après un stockage prolongé, procéder comme suit :

1. Brancher d'abord le flexible airless fourni au filetage de raccord de l'appareil et le bloquer à l'aide d'une clé plate.

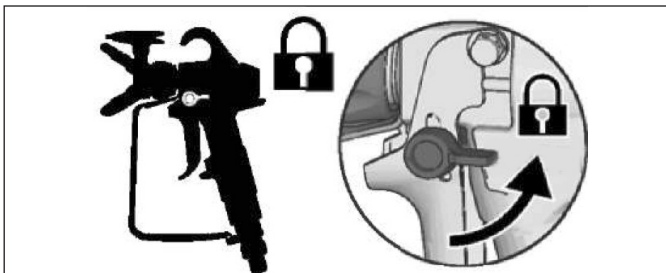


2. Brancher l'autre extrémité du flexible au pistolet airless.

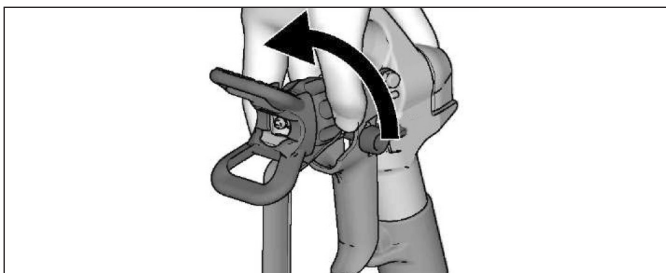


3. Bloquer avec des clés plates. Si le flexible est déjà branché, contrôler les raccords quant à leur bon serrage.

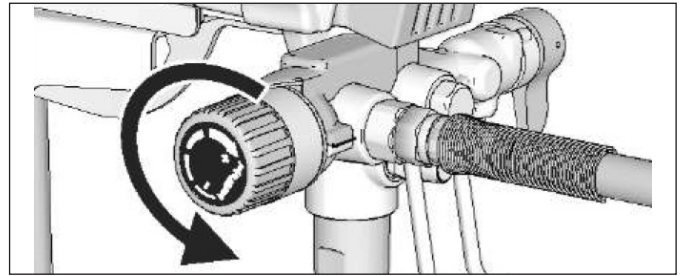
4. Verrouiller le blocage de gâchette.



5. Retirer la protection de buse. Veiller à ne pas perdre le joint.



6. Tourner le régulateur de pression entièrement à gauche (dans le sens anti-horaire) jusqu'à la pression minimale.



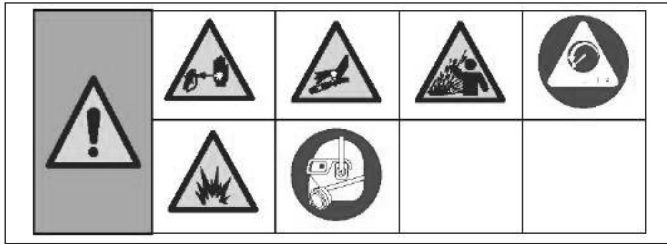
7. Au premier déballage de l'appareil, retirer le matériel d'emballage du filtre d'aspiration. Après un stockage prolongé, vérifier que le filtre aspiration ne présente pas d'obstructions ou de dépôts.

Tamissage de la peinture

Les peintures et les bidons déjà ouverts et utilisés pourraient contenir de la peinture séchée ou d'autres dépôts. Pour éviter les problèmes d'aspiration et l'obstruction de la buse, il est recommandé de tamiser la peinture avant de l'appliquer avec le pulvérisateur (tamis de peinture 28 61 60). Positionner un tamis de peinture au-dessus d'un récipient propre et verser la peinture à travers le tamis afin de tamiser les restes de peinture séchée et les dépôts avant de pulvériser.

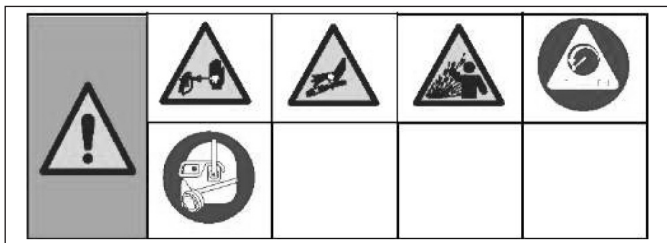


Mise en service



Procédure de décompression

A chaque fois que ce symbole apparaît, il convient de procéder à la décompression.

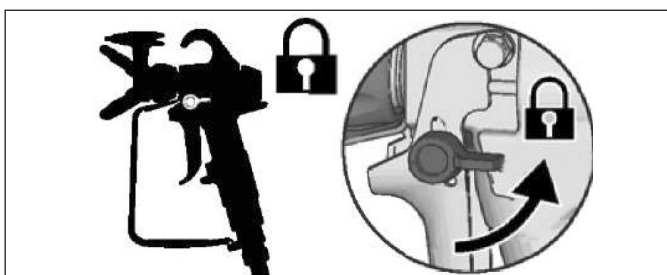


Cette installation reste sous pression jusqu'à ce que la décompression manuelle. Pour éviter les blessures graves telles que les injections sous la peau ou des projections de liquides par des liquides sous pression, effectuer systématiquement la décompression lorsque l'appareil est mis hors service, ainsi qu'avant toute intervention de nettoyage, de contrôle ou de maintenance.

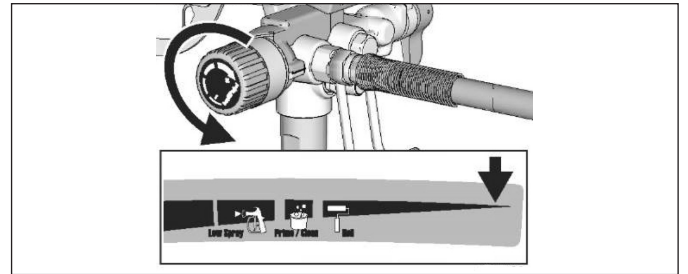
1. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.



2. Pour empêcher que le pistolet de pulvérisation ne soit actionné inopinément, il convient de toujours verrouiller la gâchette lorsque l'appareil de pulvérisation est éteint.



3. Tourner le régulateur de pression sur la valeur minimale.



4. Placer le tube d'écoulement dans un récipient et régler la valve de bypass / de circuit sur PRIME (vertical) pour décompresser.

5. Tenir le pistolet fermement contre un récipient et l'orienter vers le récipient. Déverrouiller la gâchette et l'actionner pour dissiper la pression.



6. Verrouiller le blocage de gâchette.

7. S'il est probable que la buse ou le flexible soit bouché ou si la pression n'a pas pu être entièrement dissipée :

a. Desserrer TRES LENTEMENT l'écrou de blocage de la protection de buse ou le raccord de fin de flexible, pour laisser la pression s'échapper progressivement.

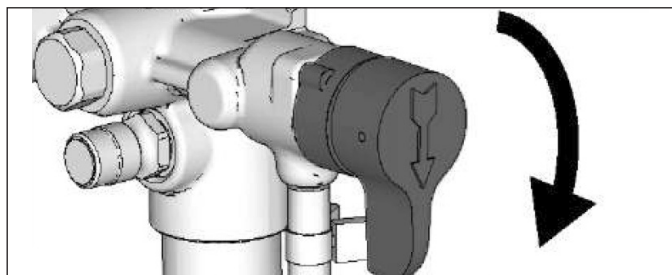
b. Desserrer entièrement l'écrou ou le raccord.

c. Eliminer les obstructions dans le flexible airless ou dans la buse.

Vanne de dérivation / de circuit

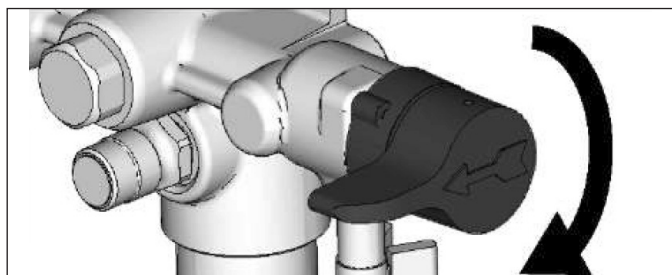
En position PRIME (verticale), la peinture est aspirée du récipient de peinture par le tube d'aspiration lorsque l'appareil est allumé.

PRIME (aspiration)



Dans la position SPRAY (horizontale), cette vanne achemine le produit sous pression à la buse via le flexible de peinture.

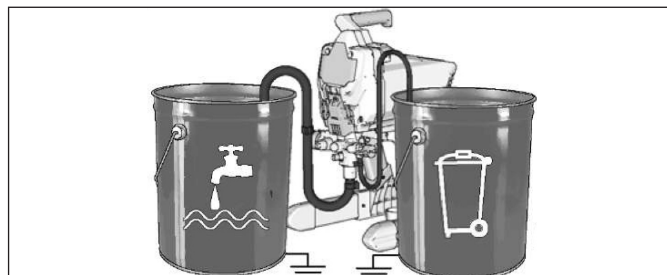
SPRAY (pulvérisation)



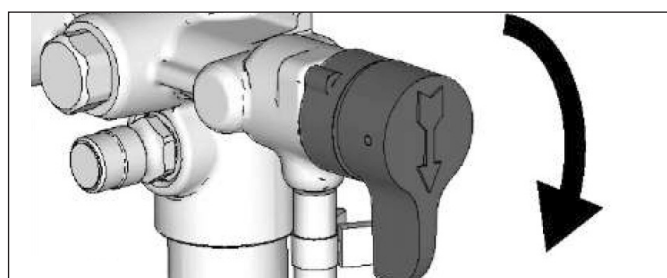
Rinçage du liquide de stockage

Cet appareil de pulvérisation est livré de série avec une faible quantité de produit d'essai dans le système. Il est important de rincer ce produit avant la première utilisation de l'appareil de pulvérisation. Pour de plus amples informations au sujet de l'utilisation des produits à base d'huile, voir « Liquides de nettoyage adaptés » et « Consignes de mise à la terre antistatiques (produits à base d'huile) ».

1. Effectuer le processus de décompression
2. Veiller à ce que l'interrupteur Marche/Arrêt soit positionné sur OFF.
3. Séparer le (petit) tube d'écoulement du tube d'aspiration (plus grand).
4. Orienter le tube d'écoulement dans un récipient collecteur.
5. Immerger le tube d'aspiration dans un récipient contenant de l'eau ou du liquide de rinçage.

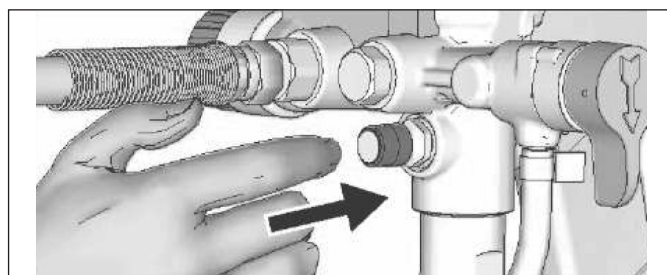


6. Régler la valve de bypass / de circuit à la verticale sur PRIME.

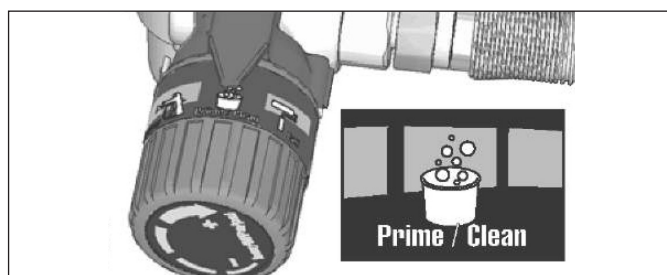


7. Brancher le câble d'alimentation à une prise secteur correctement reliée à la terre.

8. Actionner deux fois le bouton de valve pour débloquer la bille d'admission.



9. L'indicateur de réglage doit être aligné sur la position Prime/Clean du régulateur de pression.



10. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur ON.

11. Dès que l'appareil de pulvérisation commence à pomper, le solvant de rinçage et les bulles d'air sont évacués du système. Laisser le liquide s'écouler pendant 30 à 60 secondes du tube d'écoulement vers le récipient collecteur.

12. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.



Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. Ne pas étancher les fuites à la main ou avec un chiffon.

13. Contrôler l'absence de fuites. En cas de fuites, procéder à la décompression (page 11) puis débrancher tous les éléments de branchement et répéter la mise en service. En absence de toute fuite, procéder avec l'étape suivante.

Tamiser la peinture

Pour éviter les bouchons de buse, le colmatage prématuré des filtres de l'appareil et du pistolet, ainsi qu'un dysfonctionnement de l'appareil, nous recommandons de tamiser la peinture des bidons de peinture déjà ouverts et utilisés. Nous recommandons notre tamis de peinture rapide, n° d'art. 28 60 00.



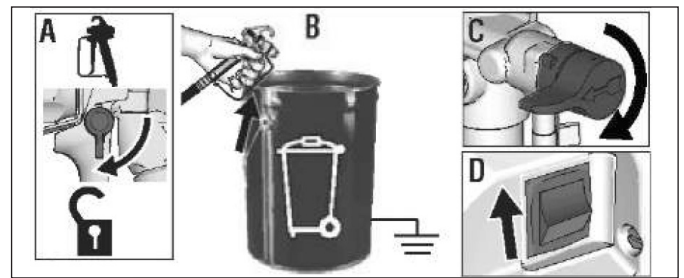
Remplissage de la pompe

1. Placer le tube d'aspiration dans le récipient de peinture et l'immerger dans la peinture.
2. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur ON.
3. Attendre que la peinture s'échappe par le tube d'écoulement
4. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

REMARQUE : Certains liquides sont éventuellement aspirés plus rapidement si l'interrupteur Marche/Arrêt est commuté brièvement sur OFF de sorte que la pompe puisse tourner sur son erre et s'arrêter. Le cas échéant, commuter l'interrupteur Marche/Arrêt à plusieurs reprises.

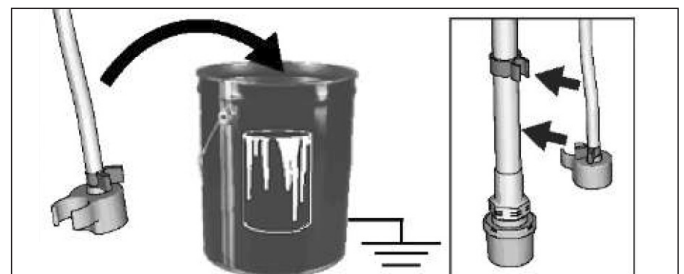
Remplir le pistolet de pulvérisation et le flexible.

1. Orienter le pistolet de pulvérisation contre le récipient de déchets. Orienter le pistolet pulvérisateur dans un récipient de déchets (le support de buse et la buse sont démontés).
 - a. Déverrouiller la gâchette.
 - b. Actionner la gâchette et la maintenir.
 - c. Commuter la valve de bypass/de circuit sur SPRAY.
 - d. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur ON.



2. Actionner le pistolet de pulvérisation orienté dans le récipient de déchets jusqu'à ce que seule la peinture aspirée ne s'en échappe.

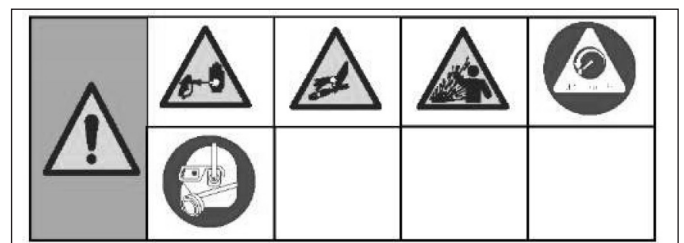
3. Relâcher la gâchette. Verrouiller le blocage de la gâchette.
4. Placer le tube d'écoulement dans le récipient de peinture et le relier au tube d'aspiration.



REMARQUE : Lorsque le moteur se coupe, l'appareil de pulvérisation est opérationnel. Tant que le moteur tourne, l'appareil de pulvérisation n'est pas encore correctement chargé. Répéter les processus de remplissage de la pompe et de remplissage du pistolet de pulvérisation et du flexible. S'assurer que le récipient de peinture contient suffisamment de peinture et que le filtre d'aspiration du tuyau d'aspiration y soit entièrement immergé.

Réglage du produit : En fonction de la viscosité, la dilution du produit de revêtement peut s'avérer nécessaire. Se reporter à la fiche technique du produit de revêtement.

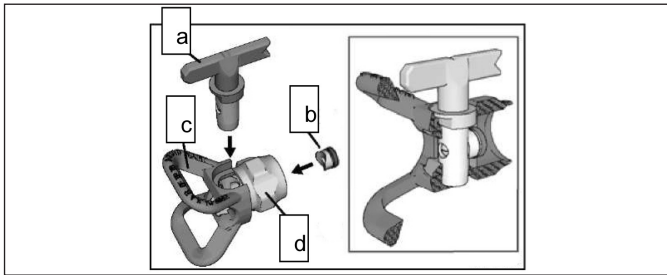
Pulvérisation



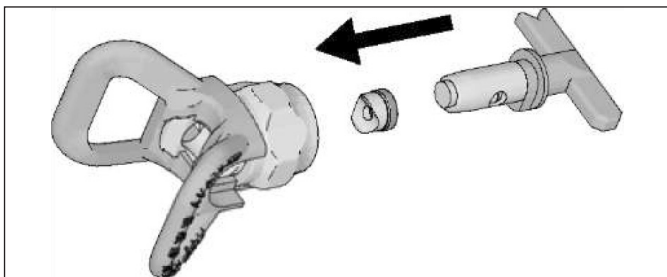
Montage de la buse

Pour prévenir les fuites de la buse, veiller à ce que la buse et la protection de buse soient correctement montées.

1. Effectuer le processus de décompression.
2. Verrouiller le blocage de gâchette.
3. S'assurer que la buse et la protection de buse soient montées dans l'ordre indiqué.

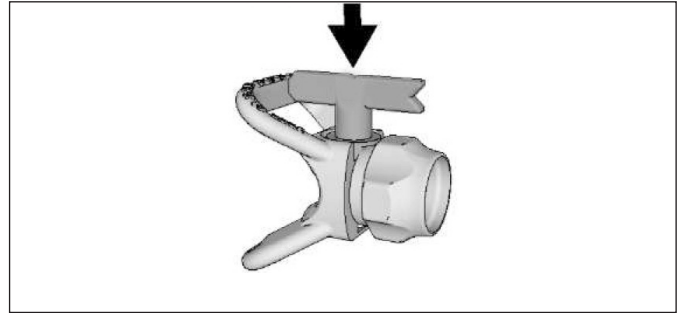


- a) Buse
 - b) Joint en caoutchouc / joint en métal
 - c) Protection de buse
 - d) Ecrou de blocage
- a. A l'aide de la buse, aligner le joint en caoutchouc et métal dans la protection de buse.



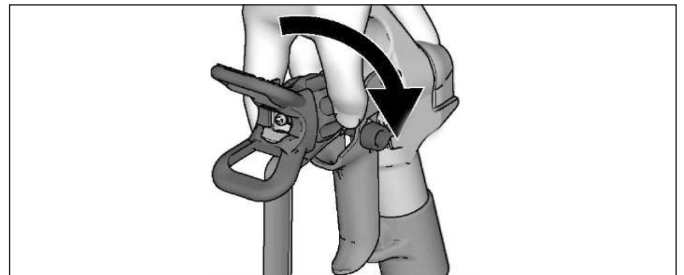
b. La buse doit être enfoncée dans la protection de buse jusqu'à la butée. Pour l'insérer, tourner la buse de part et

d'autre en l'appuyant vers le bas.



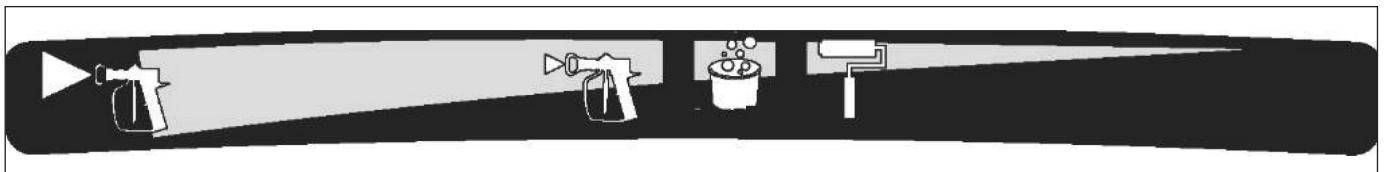
c. Tourner la poignée en forme de flèche sur la buse vers l'avant sur la position de pulvérisation.

4. Visser le groupe de buses sur le pistolet de pulvérisation et le serrer à la main. En fonction de la surface à traiter, le support de buse peut être orienté à l'horizontale ou à la verticale.



Réglage du régulateur de pression

Le régulateur de pression permet de procéder au réglage continu de la pression. Pour réduire les débordements, commencer toujours par le réglage de pression minimal et augmenter la pression au réglage minimal permettant d'obtenir un résultat de pulvérisation optimal.



| Pression de travail recommandée : | | | |
|--|--|-------------------------|--|
| Pression de pulvérisation élevée pour les grands orifices de buse et les produits de revêtement plus visqueux. | Pression de pulvérisation moyenne pour les orifices de buse petits et moyens et les produits de revêtement à viscosité faible à moyenne. | Remplissage / nettoyage | Faible pression de pulvérisation pour l'application de peinture avec le système LeOS (pression de pulvérisation réglable en fonction du produit) |
| Produit de revêtement : | | | |
| Peintures à dispersion intérieur / extérieur | Peintures aqueuses et solvantées, apprêts | | Peintures à dispersion intérieur / extérieur |
| Tailles de buses recommandées : | | | |
| 0,015" | de 0,007" à 0,013" | | Application de pulvérisation LeOS avec passage consécutif au rouleau et SprayRoller LeOS 0,017" à 0,021" |
| 0,017" | | | |
| 0,019" | | | |
| 0,021" | | | pour ES 350 |

Pour le choix de la fonction, aligner le symbole sur le régulateur de pression sur la flèche de l'appareil de pulvérisation.

Choix des buses et de la pression

Voir le tableau pour la pression recommandée pour le produit Voir recommandations du fabricant sur l'étiquette de l'emballage de peinture et/ou sur la fiche technique.

Tailles de buses maximales compatibles avec l'appareil de pulvérisation :

Pour l'application par pulvérisation avec ES 300 max. 0,019" et avec ES 350 max. 0,021"
 Pour l'utilisation avec le système LeOS max. 0,021"

Choix de la taille de buse appropriée

Des buses de diamètres d'orifices différents sont disponibles pour l'application d'une multitude de produits de revêtement. Cet appareil de pulvérisation comprend une buse adaptée à la plupart des applications par pulvérisation. Se reporter aux tableaux pour déterminer la plage de tailles de buses recommandées pour le produit de revêtement respectif.

Conseil :

- Lors de la pulvérisation, les buses s'usent et leurs orifices s'agrandissent. Commencer par une taille de buse inférieure à la taille maximale avec laquelle la pulvérisation est possible dans la plage de débit nominal de l'appareil de pulvérisation.
- Pour les revêtements plus visqueux, utiliser des buses plus grandes et pour les revêtements moins visqueux, utiliser des buses plus petites.
- Les buses s'usent à l'utilisation et doivent être remplacées régulièrement.
- La taille des orifices de buses détermine le débit, c'est-à-dire la quantité de peinture sortant du pistolet de pulvérisation.

Largeur du jet

La largeur de jet correspond à la grandeur de résultat d'application déterminant la zone couverte par chaque passage de pulvérisation.

Conseil:

- Choisir une largeur de jet adaptée au mieux à la surface à traiter.
- Les largeurs de jet plus importantes permettent une meilleure couverture sur des surfaces larges et ouvertes.
- Les largeurs de jet moins importantes permettent un meilleur contrôle sur des surfaces petites et étroites.

Signification de l'indice de buse

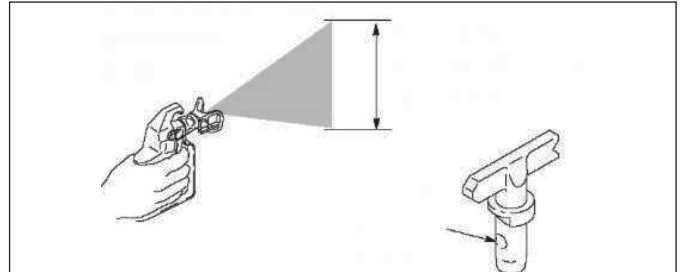
Toutes les buses sont marquées par un nombre à 3 chiffres. Voici l'exemple avec le repère 517 :

- Le premier chiffre est toujours multiplié par 5.
- Il en résulte une largeur de pulvérisation approximative

Traduction des instructions d'origine

en cm : dans ce cas, environ 25 cm.

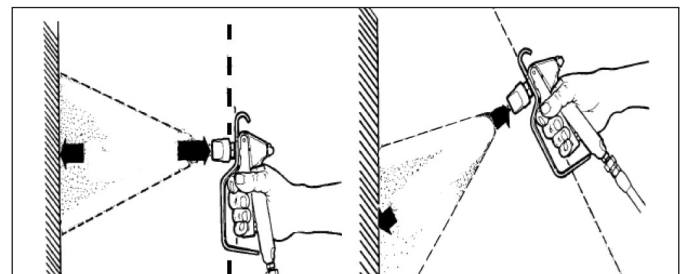
- La distance de pulvérisation ne devrait pas dépasser 25-30 cm.
- Les 2e et 3e chiffres décrivent la taille de l'orifice de la buse en 1/1000 de pouce.



Techniques de pulvérisation

Avant la pulvérisation de la surface à traiter, il convient de s'exercer pour les techniques de pulvérisation de base sur un carton.

- Orienter le pistolet de pulvérisation à une distance de 25 à 30 cm de la surface directement vers celle-ci. La pulvérisation avec un pistolet incliné à un angle de pulvérisation génère des surfaces irrégulières.
- Plier le poignet pour maintenir droit le pistolet : Un mouvement de pistolet de pulvérisation en éventail génère un angle de pulvérisation qui conduit à des surfaces irrégulières et des brouillards de peinture.

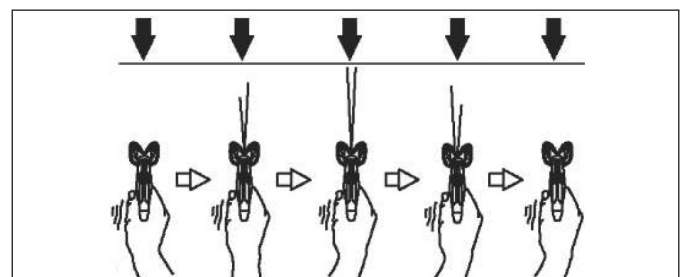


Correct

Faux

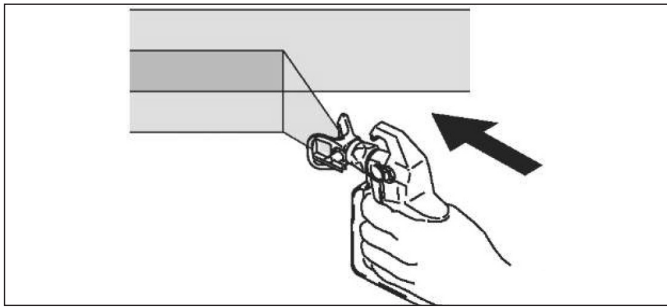
Actionnement de la gâchette

Actionner la gâchette après le début du mouvement de pulvérisation. Relâcher la gâchette avant la fin du mouvement de pulvérisation. Le pistolet de pulvérisation doit être en mouvement lors de l'actionnement et du relâchement de la gâchette.

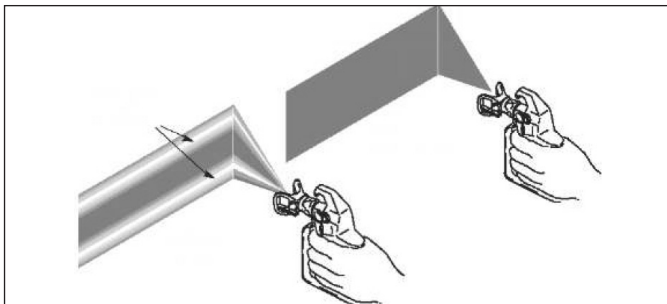


Orientation du pistolet de pulvérisation

Orienter le centre de la buse du pistolet de pulvérisation sur le bord inférieur du passage de pulvérisation précédent. Les passages de pulvérisation doivent se chevaucher de moitié respectivement.



Bonne pulvérisation



Traces, lacunes sur les bords, pression insuffisante

Si la pulvérisation à pression maximale génère également des traces :

- La buse est éventuellement usée. Voir Choix de la buse.
- Une buse plus petite sera éventuellement nécessaire.
- Le produit doit être dilué éventuellement. Si le produit doit être dilué, respecter les recommandations du fabricant.

Nettoyer les buses colmatées

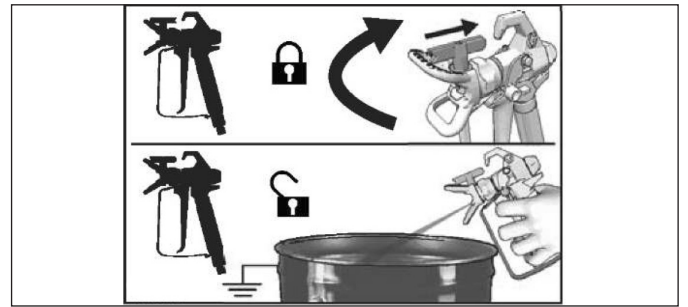
Pour le cas où des particules ou dépôts colmatent la buse, cet appareil est équipé d'une buse réversible, ce qui permet de la nettoyer facilement et rapidement sans devoir démonter l'appareil de pulvérisation.

Pour des informations complémentaires, voir Tamisage des peintures.

1. Relâcher la gâchette. Verrouiller le blocage de la gâchette. Tourner la buse en position de nettoyage (flèche de la buse vers l'arrière)

2. Déverrouiller le blocage de la gâchette. Orienter le pistolet pulvérisateur dans un récipient de déchets et activer brièvement la gâchette pour éliminer l'obstruction.

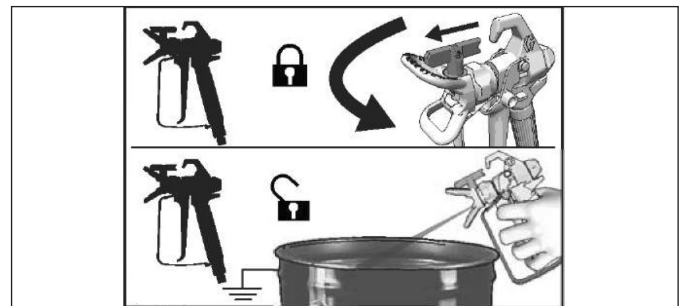
Eliminer l'obstruction



3. Reverrouiller la gâchette. Ramener la buse en position de pulvérisation (flèche orientée de nouveau vers l'avant).

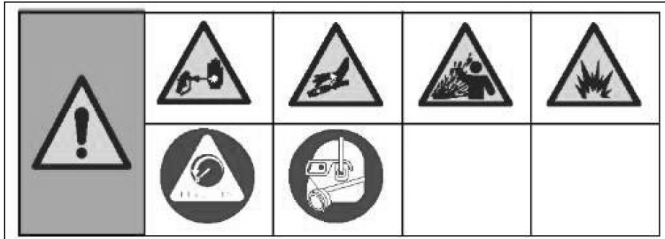
4. Déverrouiller la gâchette et poursuivre l'application.

Pulvérisation



Nettoyage

Nettoyer l'appareil de pulvérisation après chaque utilisation pour assurer une mise en service sans problèmes lors de la prochaine utilisation de l'appareil de pulvérisation.



- Pour les stockages prolongés, voir Stockage.
- Voir Liquides de nettoyage adaptés et Consignes de mise à la terre antistatiques (produits à base d'huile).

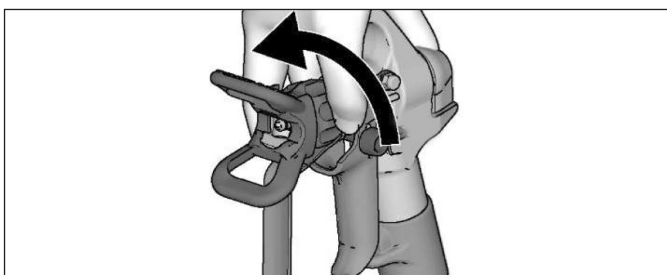
Liquides de nettoyage adaptés

Produits à base d'huile ou aqueux

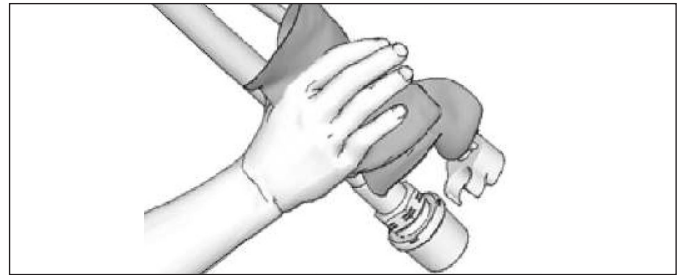
- Lors de l'application de produits aqueux, rincer le système abondamment avec de l'eau.
- Lors de l'application de produits solvantés ou à base d'huile, rincer le système abondamment avec de l'alcool dénaturé ou un solvant compatible.
- Pour l'application de produits aqueux suite à l'application de produits solvantés ou à base d'huile, rincer le système après le nettoyage avec un solvant compatible d'abord à l'eau savonneuse tiède, puis abondamment avec de l'eau. L'eau s'écoulant par le tube d'écoulement doit être claire et exempte de solvants avant de pouvoir appliquer un produit aqueux.
- Pour l'application de produits solvantés et à base d'huile suite à l'application de produits aqueux, rincer le système après le nettoyage à l'eau savonneuse d'abord abondamment avec de l'alcool dénaturé ou un solvant compatible. Le solvant s'écoulant par le tube d'écoulement ne doit pas contenir d'eau. Lors du rinçage avec un solvant, toujours respecter les consignes de mise à la terre antistatique (produits solvantés et à base d'huile).
- Pour empêcher que le liquide ne soit projeté sur la peau ou dans les yeux, orienter le pistolet de pulvérisation toujours vers la face intérieure d'un récipient.

1. Effectuer le processus de décompression

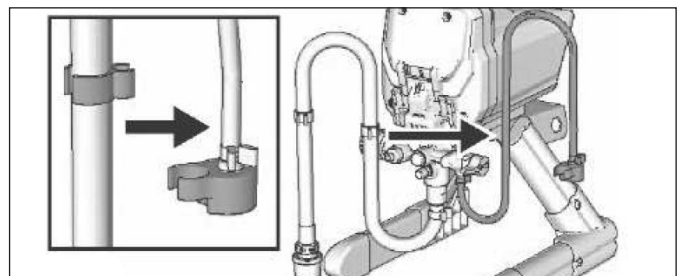
2. Retirer la protection de buse et la buse.



3. Retirer le tube d'aspiration et d'écoulement de la peinture et essuyer les excédents de peinture.

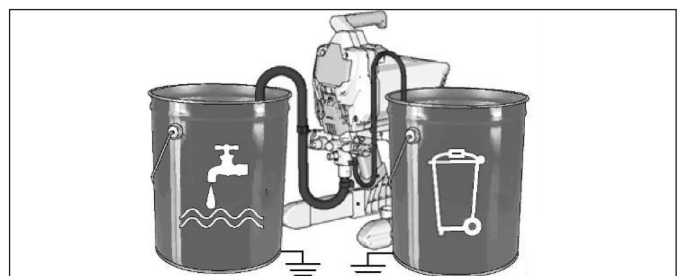


4. Séparer le (petit) tube d'écoulement du tube d'aspiration (plus grand).

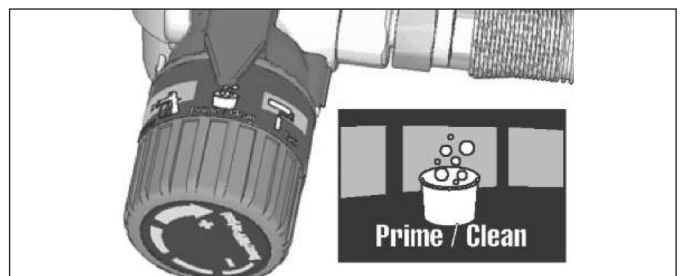


5. Poser côté à côté les récipients de déchets et de liquide de rinçage vides.

6. Immerger le tube d'aspiration dans le liquide de rinçage. Pour les peintures aqueuses utiliser de l'eau et pour les peintures à base d'huile/solvantées de l'alcool dénaturé ou un solvant compatible. Orienter le tube d'écoulement dans le récipient collecteur.



7. Régler le régulateur de pression sur Prime/Clean.



8. Régler la valve d'aspiration/pulvérisation sur PRIME (vertical).

9. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur ON.

10. Rincer jusqu'à ce qu'env. 1/3 du liquide de rinçage dans le récipient ait été vidé.

11. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

REMARQUE : L'étape 12 sert à la récupération de la peinture contenue dans le flexible airless vers le récipient de peinture. Un flexible de 15 m contient env. 1 litre de peinture.

12. Pour récupérer la peinture dans le flexible :

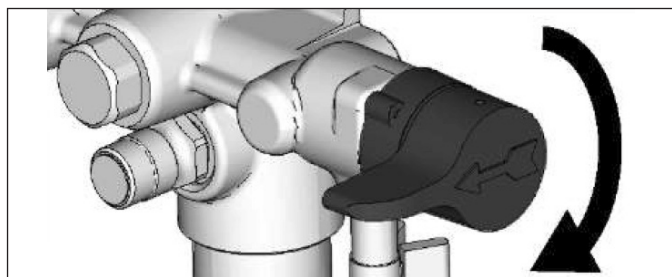
a. Tenir fermement le pistolet de pulvérisation contre le récipient de peinture.

b. Diriger le pistolet pulvérisateur dans le récipient de peinture.

c. Déverrouiller le blocage de la gâchette.

d. Actionner la gâchette et la maintenir.

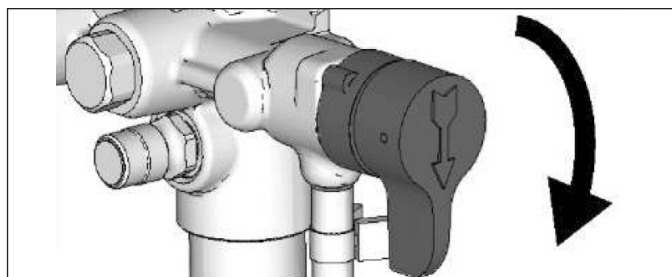
e. Commuter la valve de bypass/de circuit sur SPRAY (horizontal).



f. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur ON.

g. Actionner la gâchette du pistolet de pulvérisation jus-

15. Commuter la valve de bypass/de circuit sur PRIME.



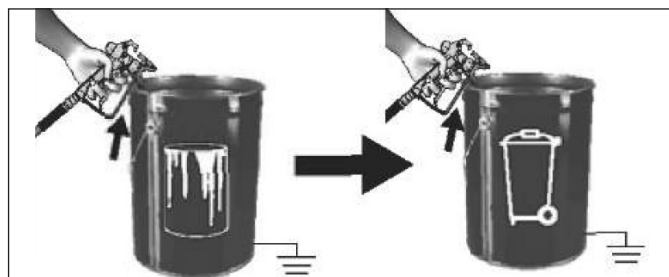
16. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

17. Nettoyer le filtre de l'appareil. Voir Nettoyage du filtre d'appareil.

18. Remplir la pompe de liquide Armor™. Voir Stockage.

qu'à ce que la peinture qui s'échappe soit diluée avec le liquide de rinçage.

13. Actionner toujours la gâchette en orientant rapidement le pistolet de pulvérisation dans le récipient de déchets. Orienter le pistolet de pulvérisation actionné dans le récipient de déchets jusqu'à ce que le liquide de rinçage qui s'en échappe est assez clair. Dans ce contexte, veiller à ce que le seau contienne toujours assez de liquide de rinçage/nettoyage. L'appareil ne doit pas « tourner à sec » !



14. Relâcher la gâchette du pistolet de pulvérisation. Verrouiller le blocage de la gâchette.



Rinçage du filtre d'appareil

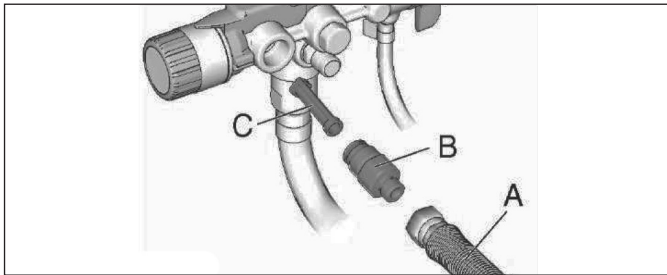
Le filtre d'appareil empêche que des particules ne pénètrent dans le flexible de peinture. Après chaque utilisation, retirer le filtre et le nettoyer, pour assurer des performances maximales.

1. Effectuer le processus de décompression.

2. Dévisser le flexible de pulvérisation airless (A) de l'appareil de pulvérisation.

3. Dévisser le filetage de raccord de flexible (B) de l'appareil.

4. Retirer le filtre d'appareil (C).

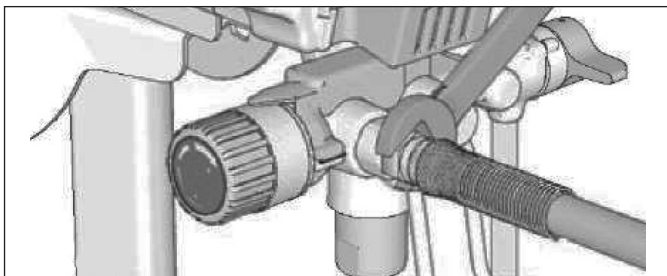


5. Contrôler l'absence de dépôts dans le filtre d'appareil (C). Le cas échéant, nettoyer le filtre avec de l'eau ou du liquide de rinçage et une brosse douce.

a. Insérer l'extrémité fermée (carrée) du filtre (C) dans l'appareil de pulvérisation.

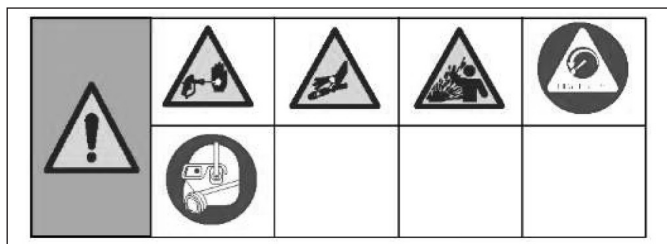
b. Visser le filetage de raccord du flexible (B) dans l'appareil de pulvérisation.

6. Rebrancher ensuite le flexible airless (A) au filetage de raccord. Bloquer à l'aide d'une clé plate.



Stockage

Lors d'un stockage correct, l'appareil de pulvérisation est opérationnel pour sa prochaine utilisation.

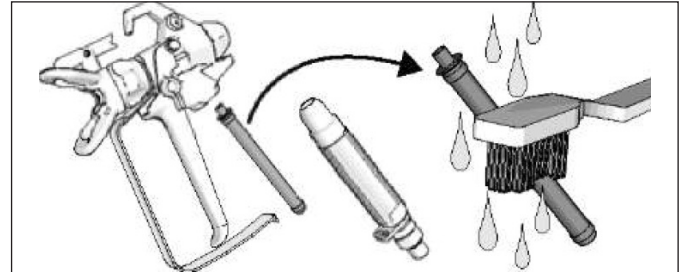


Après le nettoyage, toujours rincer le système avec le liquide de conservation Koro-Check bleu (réf. art. 69 09 10). L'eau résiduelle contenue dans l'appareil d'epulvérisation fait rouiller la pompe et l'endommage. Voir Nettoyage.

- Avant le stockage de l'appareil d'epulvérisation, s'assurer que l'eau a été vidée entièrement de l'appareil de pulvérisation et des flexibles.
- L'eau ne doit en aucun cas geler dans l'appareil de pulvérisation ou dans le flexible.
- Ne pas stocker l'appareil de pulvérisation sous pression.

Nettoyage du pistolet pulvérisateur

1. A chaque rinçage de l'appareil, nettoyer le filtre de pistolet du pistolet de pulvérisation avec de l'eau ou du liquide de rinçage et une brosse. Si le filtre du pistolet de pulvérisation est endommagé, il convient de le remplacer.



2. Retirer la buse et le groupe de protection de buse, et les nettoyer avec de l'eau ou du liquide de rinçage et une brosse.

3. A l'aide d'un chiffon humecté d'eau ou de liquide de rinçage, essuyer la peinture sur le pistolet de pulvérisation.

- Stocker les appareils de pulvérisation à l'intérieur.
- 1. Effectuer le processus de décompression.

Stockage à court terme :

Rincer l'appareil comme décrit dans le chapitre « Nettoyage ». Enfin, rincer l'appareil avec le concentré de conservation « Coro-Check » (référence 69 09 10) inclus (env. 100 ml pour env. 2 - 3 l d'eau) et laisser sortir le mélange du pistolet par la pompe. La vanne de bypass/de circuit doit être fermée pendant le stockage.

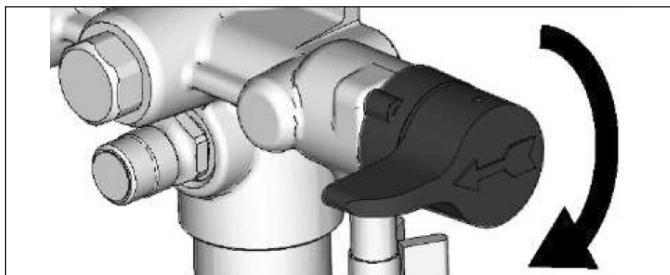
Stockage à long terme :

Dans ce cas, rincer l'appareil avec le concentré de conservation sans le diluer.

Mise en service après une longue période de stockage :

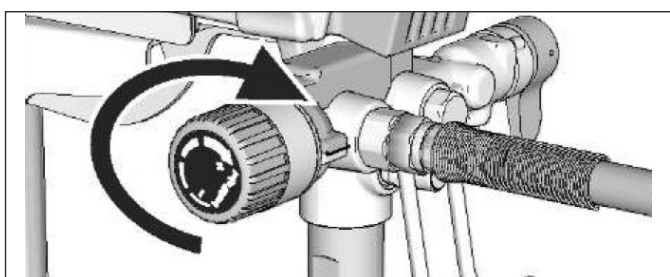
Avant son utilisation, rincer l'appareil de pulvérisation à l'eau claire. Avant l'utilisation avec des peintures solvantées, rincer l'appareil avec un solvant compatible avec le produit de revêtement.

2. Régler la valve d'aspiration/pulvérisation sur PRIME.



3. Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur ON.

4. Tourner le régulateur de pression vers la droite jusqu'à ce que la pompe s'enclenche.



Consignes de mise à la terre anti-statique (produits à base d'huile)



L'appareil doit être mis à la terre pour réduire les risques de formation d'étincelles électrostatiques et d'électrifications. Les étincelles électriques ou électrostatiques peuvent enflammer des vapeurs ou les faire exploser. Une mise à la terre non conforme peut provoquer des électrisations. Lors d'une mise à la terre conforme, le courant électrique peut s'échapper par celle-ci.

Pour les produits à base d'huile qui exigent lors du nettoyage de l'appareil de pulvérisation ou de la décompression le rinçage avec des solvants de rinçage solvantés ou à base d'huile adaptés, il convient de toujours utiliser un récipient en métal.

Respecter les réglementations locales. N'utiliser que des récipients métalliques conducteurs posés sur des surfaces reliées à la terre telles que le béton.

Ne pas poser le récipient sur des surfaces non conductrices telles que le papier ou le carton, qui interrompent le passage vers la terre.

5. Dès que le liquide de conservation s'échappe par le tube d'écoulement (5-10 secondes), commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

6. Commuter la valve d'aspiration/pulvérisation sur SPRAY pour laisser le liquide de stockage dans l'appareil de pulvérisation pendant la durée du stockage.

7. Fixer un sachet en plastique autour des tubes d'aspiration et d'écoulement pour collecter les gouttes éventuelles.



Toujours relier les récipients métalliques à la terre : brancher un câble de terre au récipient. Brancher une extrémité au récipient et l'autre à une terre efficace, par ex. une conduite d'eau.

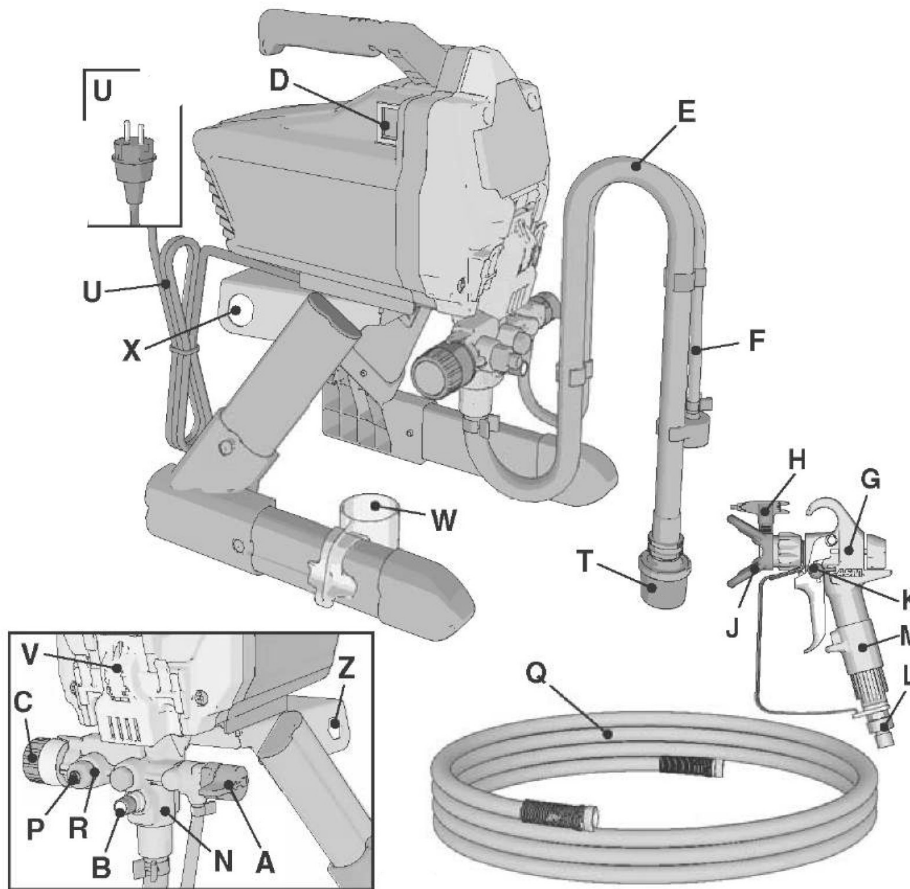


Pour assurer la continuité de la terre lors du rinçage ou de la décompression de l'appareil de pulvérisation, appuyer fermement un élément métallique du pistolet de pulvérisation contre le récipient métallique relié à la terre, puis actionner la gâchette.

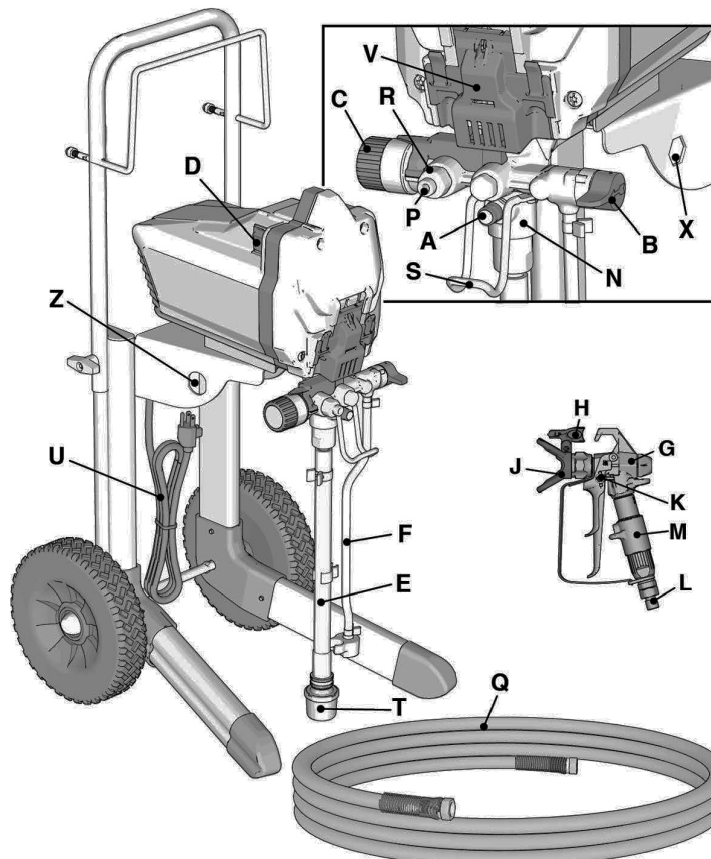


Synoptique rapide

ES 300



ES 350



| | | |
|---|--|---|
| A | Vanne de dérivation / de circuit | <ul style="list-style-type: none"> Achemine en position PRIME le produit de revêtement vers le tube d'écoulement. Achemine en position SPRAY le liquide sous pression vers le pistolet via le flexible de peinture. Dissipe automatiquement la pression dans le système en cas de surpression. |
| B | Palpeur de valve | Appuie sur la bille de la valve d'alimentation dès qu'il est actionné pour décoller celle-ci. |
| C | Manostat | Augmente (dans le sens horaire) et diminue (dans le sens anti-horaire) la pression de service dans le système de l'appareil. Pour le choix de la fonction, aligner le symbole respectif du régulateur de pression sur la flèche. |
| D | Commutateur Marche/ Arrêt | Commute l'appareil de pulvérisation sur MARCHE ou ARRÊT. |
| E | Tube d'aspiration | Le produit de revêtement est aspiré par la pompe dans le récipient de peinture à travers le tube d'aspiration. |
| F | Tube d'écoulement | Le tube d'écoulement sert à écouler le produit de revêtement pendant le remplissage de l'appareil et la décompression. |
| G | Pistolet pulvérisateur airless | Lors de l'actionnement de la gâchette, le produit de revêtement s'échappe. Lors de sa fermeture, le flux de produit est interrompu. L'appareil se coupe. |
| H | Buse déflectrice | <ul style="list-style-type: none"> Pulvérise le produit de revêtement et le répartit selon le résultat de pulvérisation. |
| J | Protection de buse | Diminue le risque de blessures par des injections de produit de revêtement. |
| K | Verrouillage de gâchette | Empêche l'actionnement inopiné de la gâchette. |
| L | Filetage de raccord du pistolet | Raccord fileté avec joint tournant pour flexible airless. |
| M | Filtre à pistolet | Filtre le produit de revêtement acheminé vers le pistolet de pulvérisation afin de prévenir/diminuer les colmatages de buse. |
| N | Unité de pompe | Pompe le liquide et le met sous pression, puis l'achemine par le flexible de peinture vers le pistolet - Particularité : peut être remplacé facilement et rapidement en cas d'usure. |
| P | Filetage de raccord de l'appareil | Raccord fileté pour flexible airless. |
| Q | Flexible airless | Achemine le liquide sous haute pression de la pompe vers le pistolet de pulvérisation. |
| R | Filtre d'appareil | <ul style="list-style-type: none"> Filtre le produit de revêtement provenant de la pompe pour diminuer/empêcher les colmatages de la buse et obtenir une finition de surface de bonne qualité. Autonettoyant uniquement pendant la décompression. Nettoyage après chaque utilisation. |
| S | Crochet de seau | |
| T | Filtre d'aspiration | Empêche la pénétration de solides et de dépôts dans la pompe. |
| U | Câble d'alimentation | Pour le branchement au secteur. |
| V | Trappe de maintenance | La trappe de maintenance offre un accès rapide au module de pompe. Pour l'ouvrir, extraire la trappe de pompe des languettes et la glisser vers le haut. |
| W | Compartiment de rangement pour tube d'aspiration | Contient les flexibles d'aspiration et d'écoulement. |
| X | Outils pour le démontage de la pompe | Utiliser les encoches dans le châssis pour retirer/monter le joint de pompe. |
| Z | Outil pour le démontage de la valve d'alimentation | L'encoche dans le châssis est un outil pour le retrait/montage rapide de la valve d'alimentation sans outil supplémentaire. |
| | Raccord de rinçage haute pression | Pour le branchement d'un tuyau d'eau au tube d'aspiration, pour le rinçage haute pression de liquides aqueux. |

Entretien pour ES 300 et ES 350

La maintenance de routine est importante pour assurer le fonctionnement irréprochable de l'appareil de pulvérisation.



| Activité | Intervalle |
|--|--|
| Contrôler/nettoyer le filtre d'appareil, le tamis d'entrée et le filtre du pistolet. | Tous les jours ou à chaque utilisation. |
| Contrôler les orifices du carter moteur quant à des obstructions. | Quotidiennement ou à chaque utilisation. |

REMARQUE :

Protéger les éléments d'entraînement intérieurs de l'appareil de pulvérisation contre la pénétration d'eau. Les orifices dans le boîtier permettent le refroidissement des éléments mécaniques intérieurs et du système électronique. Si de l'eau pénètre dans ces orifices, cela peut provoquer des défaillances ou endommager définitivement l'appareil de pulvérisation.

Flexibles Airless

Contrôler le flexible avant chaque utilisation. Ne pas tenter de réparer le flexible si la gaine ou les raccords filetés sont endommagés. Ne pas utiliser de flexibles d'une longueur inférieure à 7,6 m. Bloquer avec deux clés plates.

Buses

- Toujours nettoyer les buses avec un liquide de nettoyage adapté et une brosse après la pulvérisation.
- En fonction de l'abrasivité de la peinture, les buses doivent être remplacées après seulement 57 litres ou après 227 litres, parce que l'orifice de la buse s'agrandit.

Réparation de la pompe

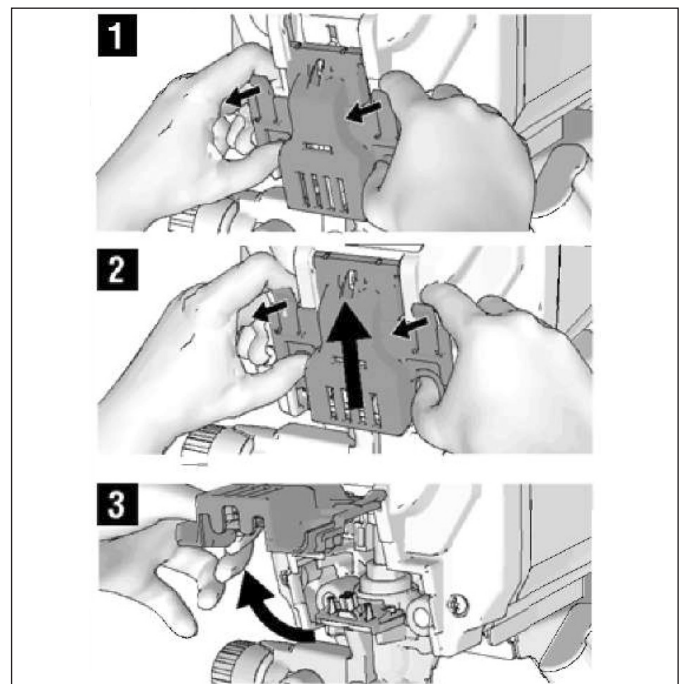
Lors de l'usure du joint de pompe, des fuites de peinture se produisent sur l'extérieur de la pompe.

- Toujours prévoir un kit de réparation de pompe et le mettre en place avant l'utilisation suivante de la pompe en procédant selon les instructions fournies avec le kit.
- Voir Module de pompe.

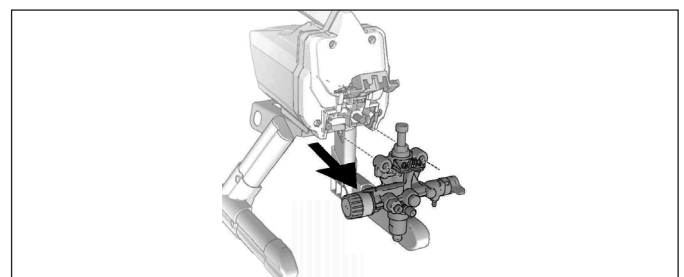
Démontage du module de pompe

Toujours effectuer le processus de décompression avant le début des réparations sur la pompe.

1. Débrancher la fiche secteur de l'appareil de pulvérisation.
2. Tirer vers l'avant les deux languettes sur les côtés de la trappe de maintenance tout en glissant la trappe vers le haut.
3. Lever ensuite la trappe de sorte à la pivoter vers le haut.

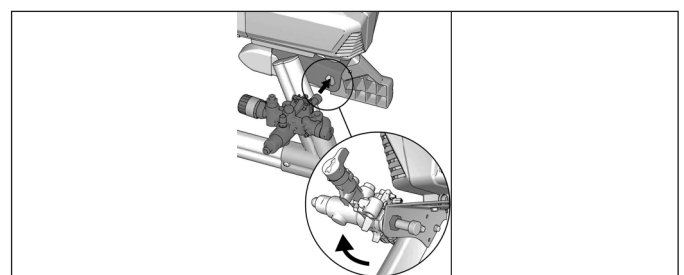


4. Retirer le module de pompe des boulons de logement.



Outils pour le démontage du module de pompe

Le châssis comporte un outil intégré pour le démontage du module de pompe. Les instructions de réparation complètes figurent dans le manuel de réparation de la pompe.



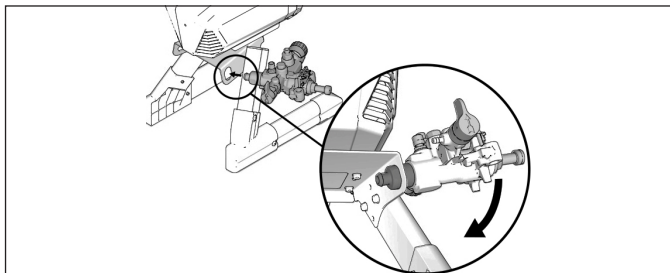
Démontage de la valve d'alimentation

Le châssis comporte un outil intégré pour le démontage du sous-ensemble de valve d'alimentation de la pompe. S'il est probable que la valve d'alimentation est colmatée ou obstruée, il convient de démonter le sous-ensemble de valve et de le nettoyer ou le remplacer.

Entretien

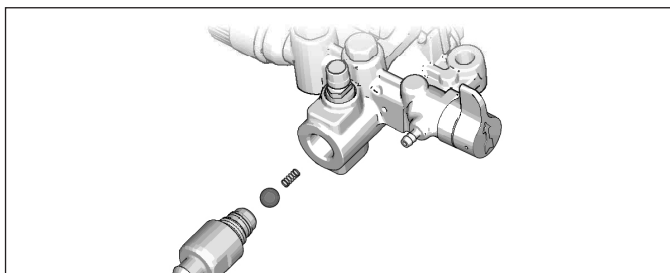
1. Retirer le tube d'aspiration ou la trémie de l'appareil de pulvérisation.

2. Insérer l'admission de la pompe dans le châssis et desserrer la valve d'alimentation en tournant le module de pompe. Retirer la valve d'alimentation.



REMARQUE :

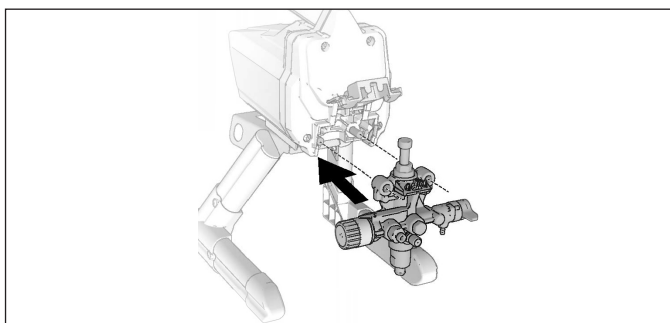
Veiller à ne pas perdre la bille et le ressort du sous-ensemble de valve d'alimentation. Ils peuvent tomber lors du retrait de la valve d'alimentation. Sans bille ni ressort, la pompe ne refoule pas.



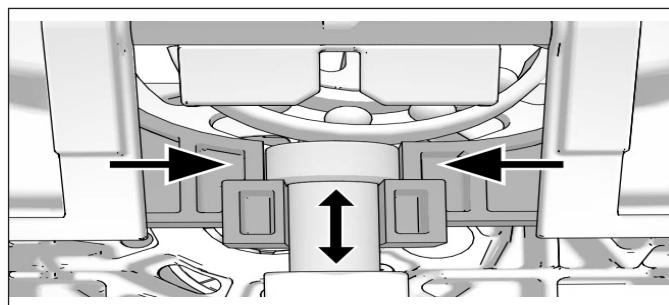
3. Eliminer les dépôts et résidus de peinture dans la cavité et remettre en place la bille et le ressort. Serrer la valve d'alimentation sur la pompe à l'aide de l'outil intégré au châssis.

Montage de la pompe

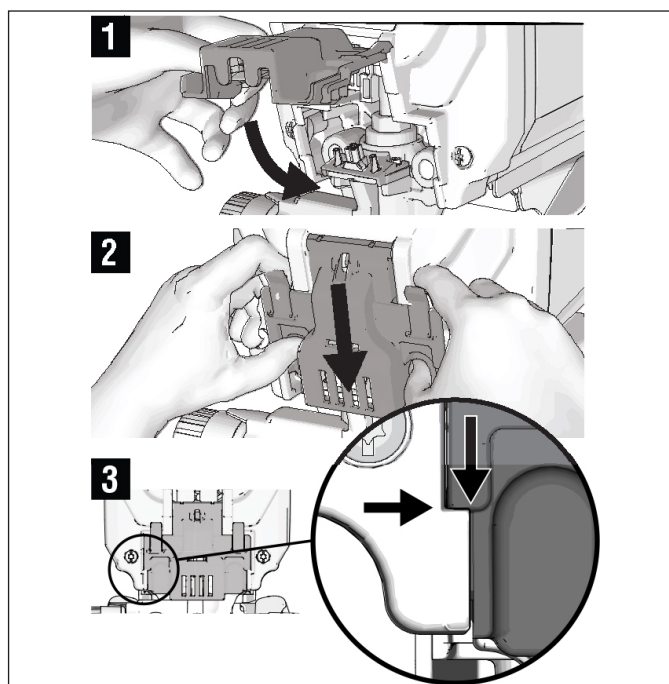
1. Glisser le groupe de pompe sur les boulons de logement.



2. Actionner la tige de la pompe vers le haut ou le bas jusqu'à ce que le couvercle soit à la même hauteur que l'orifice dans l'arceau.



3. Fermer la trappe de maintenance en glissant la trappe complète vers le côté alimentation de la pompe.



4. Brancher la fiche secteur de l'appareil de pulvérisation.

REMARQUE : La trappe doit être entièrement fermée et verrouillée, avant que l'appareil de pulvérisation ne soit mis en service.

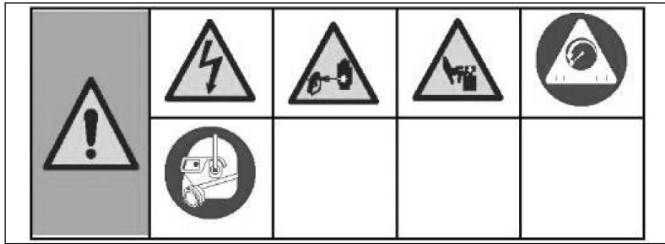
Entretien lors du stockage

Remplacez les garnitures en cuir et le régulateur de pression tous les 5 ans.

Entretien pendant toute la durée de vie

Remplacez les garnitures en cuir et le régulateur de pression tous les 5 ans ou plus tôt, selon l'utilisation.

Résolution des défauts



1. Avant chaque contrôle ou réparation, effectuer le processus de décompression.

2. Les solutions figurant en tête de liste des problèmes correspondent aux causes les plus fréquentes. Il convient de commencer par celles-ci, puis de procéder vers le bas de la liste pour trouver une solution.

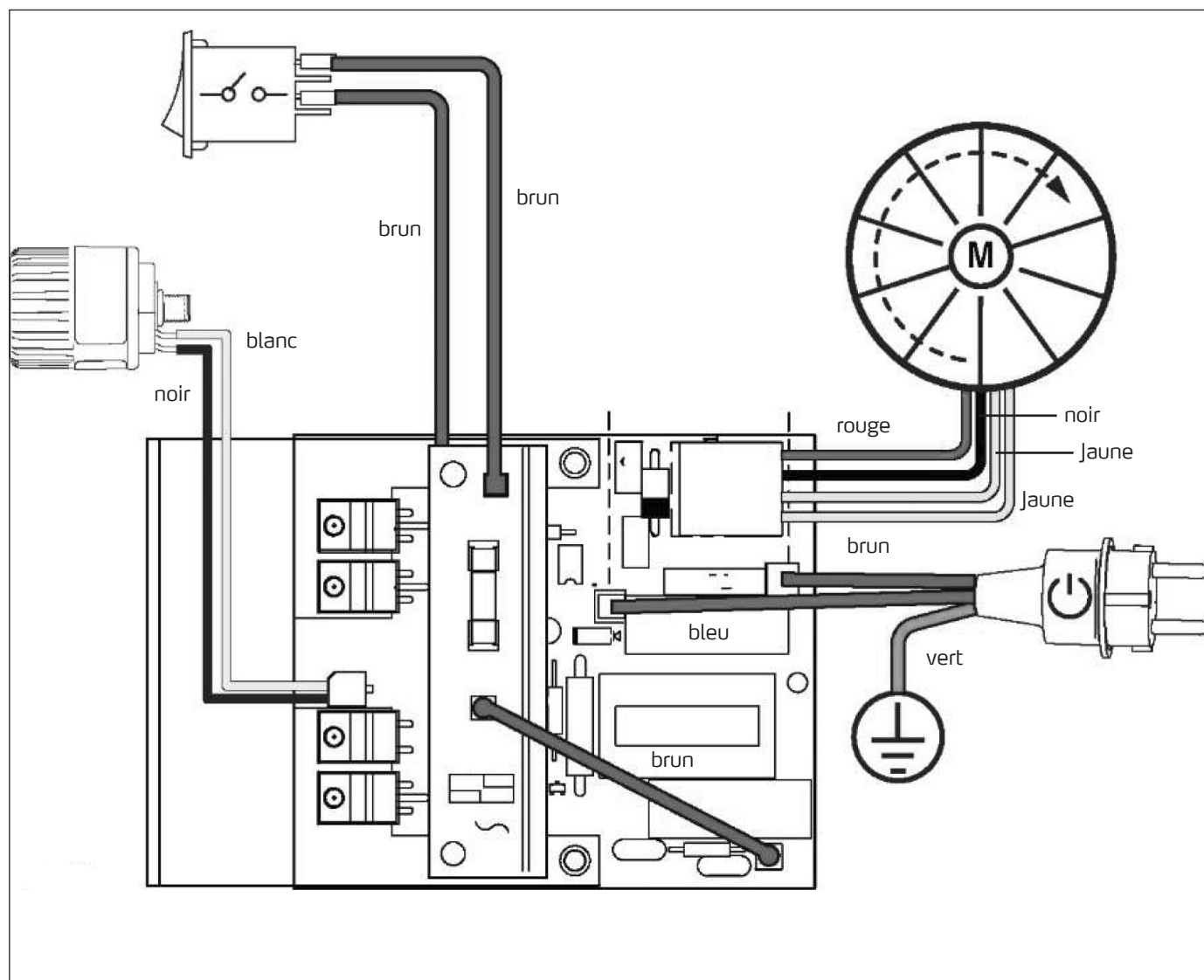
3. Contrôler tous les points figurant dans ce tableau d'élimination des dysfonctionnements, avant de remettre l'appareil de pulvérisation à un service après-vente agréé.

| Défaut | Cause | Solution |
|---|---|---|
| Le moteur ne démarre pas : (s'assurer que la fiche secteur est branchée et que l'interrupteur Marche/Arrêt est commuté sur Marche) | La trappe de maintenance n'est pas entièrement fermée. | S'assurer que la trappe de maintenance est fermée et verrouillée. |
| | Le régulateur de pression est réglé sur zéro. | Tourner le régulateur de pression vers la droite pour augmenter le réglage de pression. |
| | Absence de tension au niveau de la prise secteur. | Tester la prise avec un appareil dont le bon fonctionnement est avéré. |
| | | Réenclencher le coupe-circuit ou remplacer le fusible. |
| | | Utiliser une prise sous tension. |
| | | Réenclencher le coupe-circuit ou remplacer le fusible du bâtiment. |
| | Le disjoncteur du tambour à câble s'est déclenché. | Éliminer la cause, réenclencher le disjoncteur. |
| | La rallonge est endommagée. | Remplacer la rallonge. |
| | Le câble d'alimentation de l'appareil de pulvérisation est endommagé. | Contrôler l'état de l'isolation ou des conducteurs. Remplacer le câble d'alimentation endommagé. |
| La pompe est grippée. (La peinture dans la pompe a durci ou de l'eau a gelé dans la pompe.) | Commuter l'interrupteur Marche/Arrêt sur Arrêt et débrancher la fiche secteur de l'appareil de pulvérisation. | |
| | Laisser l'appareil de pulvérisation au chaud pendant plusieurs heures. Retirer le boîtier et tourner le ventilateur pour contrôler la facilité de mouvement. | |
| | En absence de gel, contrôler la présence de peinture séchée dans la pompe. | |
| | Si le moteur de la pompe démontée ne tourne pas, il convient de s'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH | |
| Le moteur ou la commande sont endommagés. | S'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH | |
| L'appareil de pulvérisation fonctionne, mais la pompe ne refoule pas et ne constitue pas de pression. | La bille anti-retour de la valve d'alimentation est colmatée. | Actionner le palpeur de la valve pour décoller la bille afin que la pompe refoule de nouveau normalement. |
| | La valve de bypass/de circuit est commutée sur SPRAY. | Tourner la valve de bypass/de circuit vers le bas sur PRIME jusqu'à ce que la peinture s'écoule par le tube d'écoulement. La pompe est alors chargée. |
| | La pompe n'a pas été remplie de produit de rinçage - (les peintures très visqueuses ne sont éventuellement pas aspirées si la pompe n'est pas remplie de produit de rinçage). | Retirer le tube d'aspiration de la peinture. Remplir la pompe de liquide de rinçage solvanté ou aqueux. |
| | Dépôts dans la peinture. | Filter la peinture. |

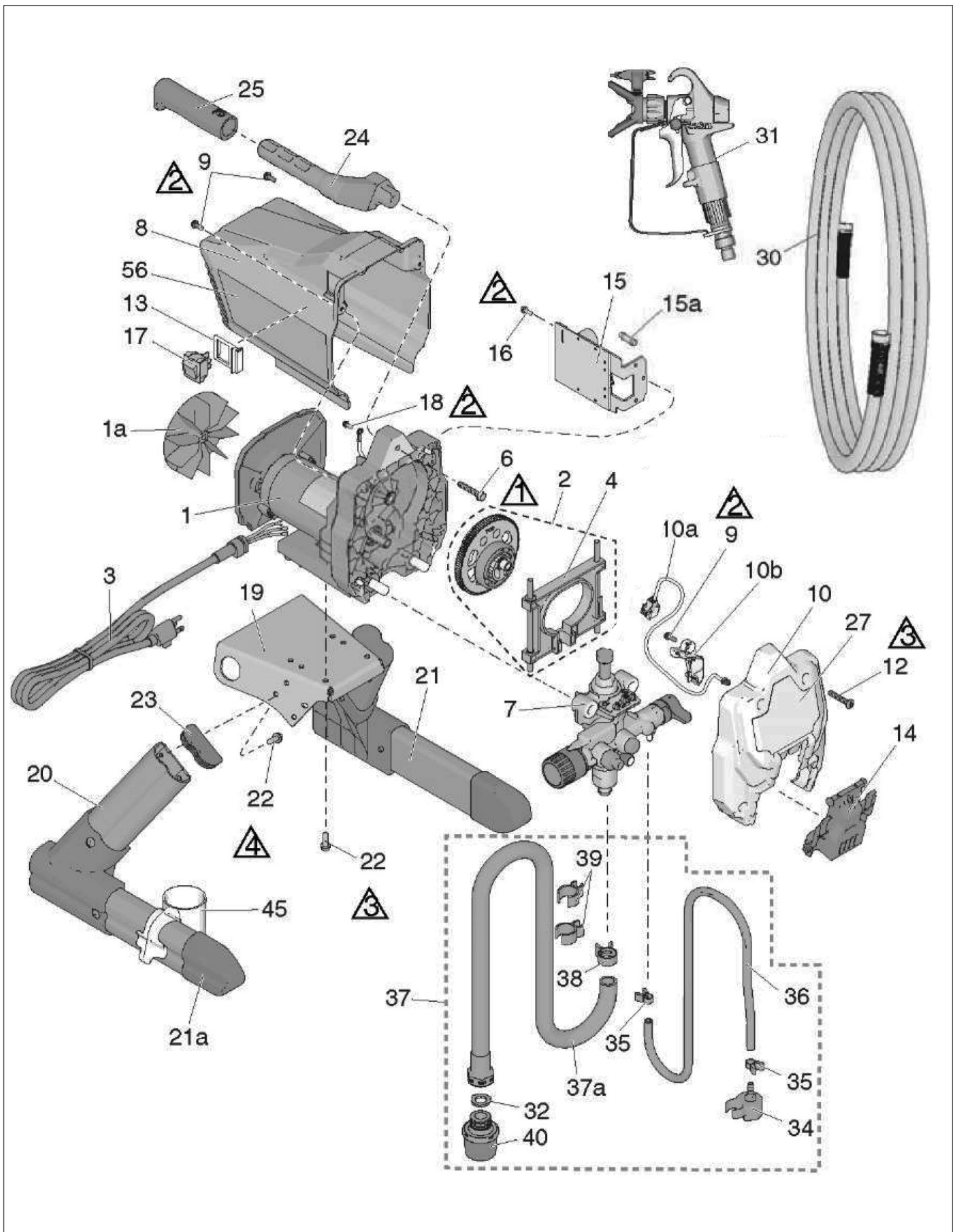
| | | |
|---|--|---|
| L'appareil de pulvérisation fonctionne, mais la pompe ne refoule pas et ne constitue pas de pression. | Peinture très visqueuse. | Certaines peintures sont éventuellement aspirées plus rapidement si l'interrupteur Marche/Arrêt est commuté brièvement sur OFF de sorte que la pompe puisse tourner sur son erre et s'arrêter. Le cas échéant, commuter l'interrupteur Marche/Arrêt à plusieurs reprises. Le cas échéant, la peinture doit être diluée avec un solvant compatible selon les indications du fabricant. |
| | Le filtre d'aspiration est colmaté ou le tube d'aspiration n'est pas immergé dans la peinture. | Éliminer les dépôts dans le filtre d'aspiration et s'assurer que le tube d'aspiration est bien immergé dans la peinture. |
| | La bille anti-retour ou le siège de la valve d'alimentation est colmaté. | Démonter la vanne d'alimentation. Nettoyer ou remplacer la bille et le siège. |
| | Fuite du tube d'aspiration. | Contrôler le raccord du tube d'aspiration quant à des fuites ou une fuite de dépression. |
| | La bille anti-retour de la valve d'évacuation est colmatée. | Dévisser la valve d'évacuation, la retirer et nettoyer le sous-ensemble. |
| | La valve de bypass/de circuit est usée ou colmatée par les dépôts. | S'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH |
| La pompe est remplie, mais le résultat de pulvérisation obtenu n'est pas correct. | La buse est peut-être colmatée. | Nettoyer la buse colmatée. |
| | La buse réversible est en position de NETTOYAGE | Tourner la poignée en forme de flèche de la buse de sorte qu'elle doit être orientée vers l'avant en position de PULVÉRISATION. |
| | Dépôts dans la peinture. | Filter la peinture. |
| | Réglage de pression insuffisant. | Régler l'indicateur de réglage du régulateur de pression sur le réglage de pulvérisation souhaité. |
| | Filtre d'appareil colmaté. | Nettoyer ou remplacer le filtre. |
| | Filtre de pistolet colmaté. | Nettoyer ou remplacer le filtre. |
| | La buse choisie est trop grande pour la puissance de l'appareil de pulvérisation. | Remplacer la buse par une buse de plus petite taille. |
| | La buse est usée au-delà de la capacité de l'appareil de pulvérisation. | Remplacer la buse. |
| | Joints de buse usés ou absents. | Remplacer les joints. |
| | Le filtre d'aspiration est colmaté ou le tube d'aspiration n'est pas immergé dans la peinture. | Éliminer les dépôts dans le filtre d'aspiration et s'assurer que le tube d'aspiration est bien immergé dans la peinture. |
| | La rallonge est trop longue ou la section de câble n'est pas suffisante. | Remplacer le câble de rallonge. |
| | La valve d'admission ou de refoulement de la pompe est usée ou colmatée par des dépôts. | Contrôler l'usure et la propreté de la valve d'admission et de refoulement. - Remplir de peinture l'appareil de pulvérisation. - Actionner brièvement la gâchette du pistolet - Lorsque la gâchette est relâchée, la pompe doit fonctionner encore quelques instants, puis s'immobiliser. - Si la pompe fonctionne de nouveau, les valves de pompe sont éventuellement usées ou colmatées par des dépôts. - Nettoyer ou remplacer les valves |
| | Produit trop visqueux. | Diluer le produit. Respecter les recommandations du fabricant. |
| Le flexible airless est trop long (si un flexible supplémentaire a été utilisé). | Diminuer la longueur du flexible. | |

| Défaut | Cause | Solution |
|--|---|---|
| L'appareil de pulvérisation interrompt le processus de pulvérisation alors que la gâchette est actionnée. | La buse est obstruée. | Nettoyer la buse colmatée. |
| | L'appareil de pulvérisation s'est vidé. | Voir Elimination des défaillances, section « L'appareil de pulvérisation fonctionne, mais la pompe ne refoule pas ou se vide encours de fonctionnement ». |
| Lors de l'application de peinture, celle-ci s'écoule du mur ou laisse des traces. | La couche de produit appliquée est trop épaisse. | Déplacer plus rapidement le pistolet de pulvérisation. |
| | | Utiliser une buse avec un orifice plus petit. |
| | | Choisir une buse avec un jet plus large. |
| | | S'assurer que le pistolet de pulvérisation se trouve à une distance d'env. 25 - 30 cm de la surface. |
| Pouvoir couvrant insuffisant | La couche de produit appliquée est insuffisante. | Déplacer plus lentement le pistolet de pulvérisation. |
| | | Utiliser une buse avec un orifice plus grand. |
| | | Choisir une buse avec un jet plus étroit. |
| | | S'assurer que le pistolet de pulvérisation se trouve à une distance d'env. 25 - 30 cm de la surface. |
| Le résultat de pulvérisation n'est pas homogène. | Le régulateur de pression est usée et génère des variations de pression importantes. | S'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH |
| Impossible d'actionner la gâchette. | Le blocage de la gâchette est verrouillé. | Tourner le blocage de la gâchette pour le déverrouiller. |
| De la peinture s'échappe du régulateur de pression. | Le régulateur de pression est usé. | S'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH |
| De la peinture s'échappe du tube d'aspiration. | La pression de service de l'appareil de pulvérisation est trop élevée. | S'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH |
| Fuites de peinture sur l'extérieur de la pompe. | Les joints de pompe sont usés. | Remplacer les joints de pompe par un kit de joints neuf. |
| Le moteur est trop chaud et ne tourne pas régulièrement. Le moteur se coupe automatiquement en raison d'une surchauffe. Si la cause n'est pas éliminée, des dommages sont possibles. | Les orifices de ventilation dans le boîtier sont colmatés ou l'appareil de pulvérisation est recouvert. | Eliminer les colmatages et brouillards de pulvérisation des orifices de ventilation et ne pas empêcher la ventilation de l'appareil de pulvérisation. |
| | La rallonge est trop longue ou la section de câble n'est pas suffisante. | Remplacer le câble de rallonge. |
| | Un générateur de courant sans régulation produit des tensions excessives. | Utiliser un générateur de courant équipé d'un régulateur de tension adapté. |
| | Le moteur doit être remplacé. | S'adresser à la ligne d'assistance SAV STORCH |

Schéma des connexions 230 V

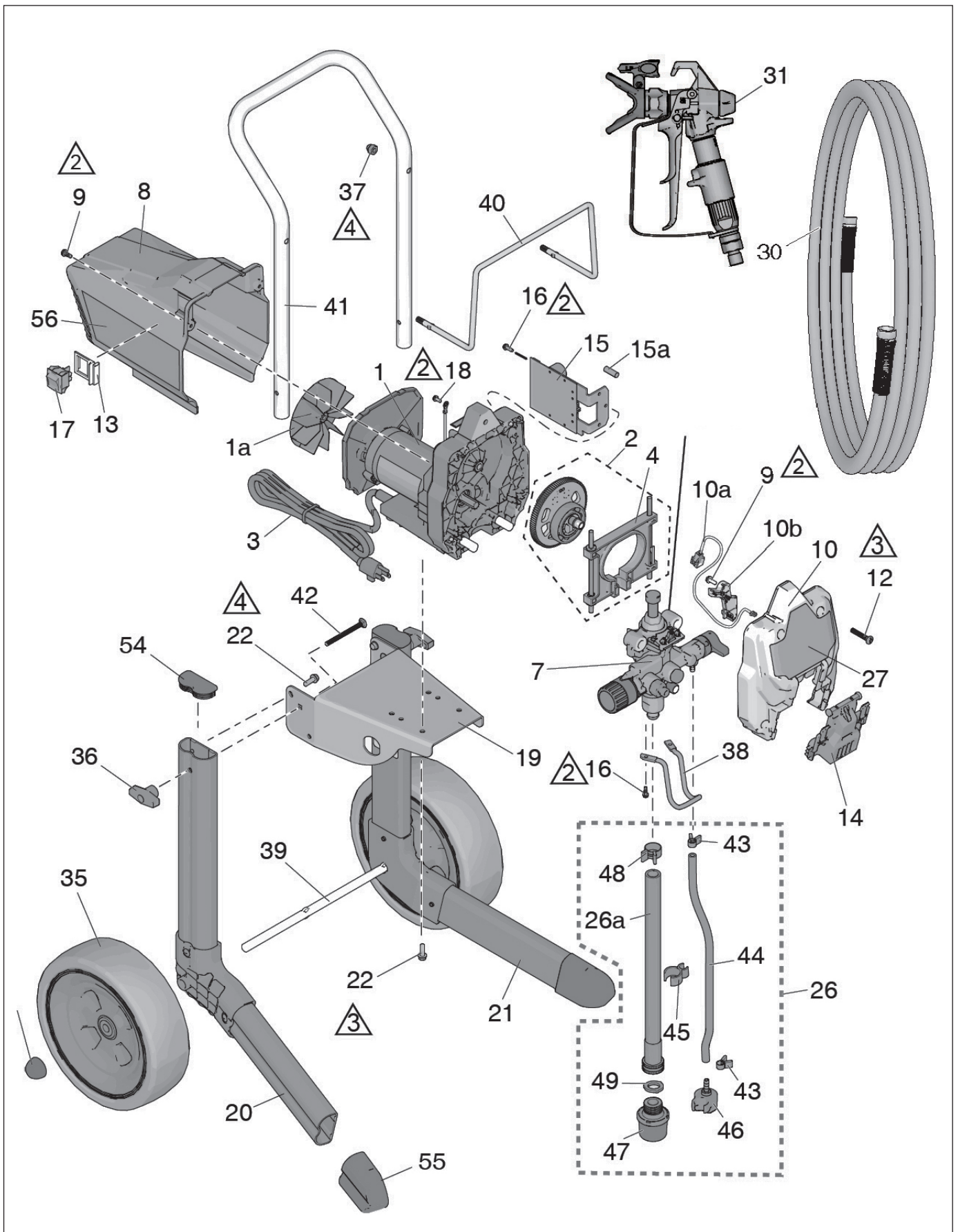


Nomenclature Airless EasySpray ES 300



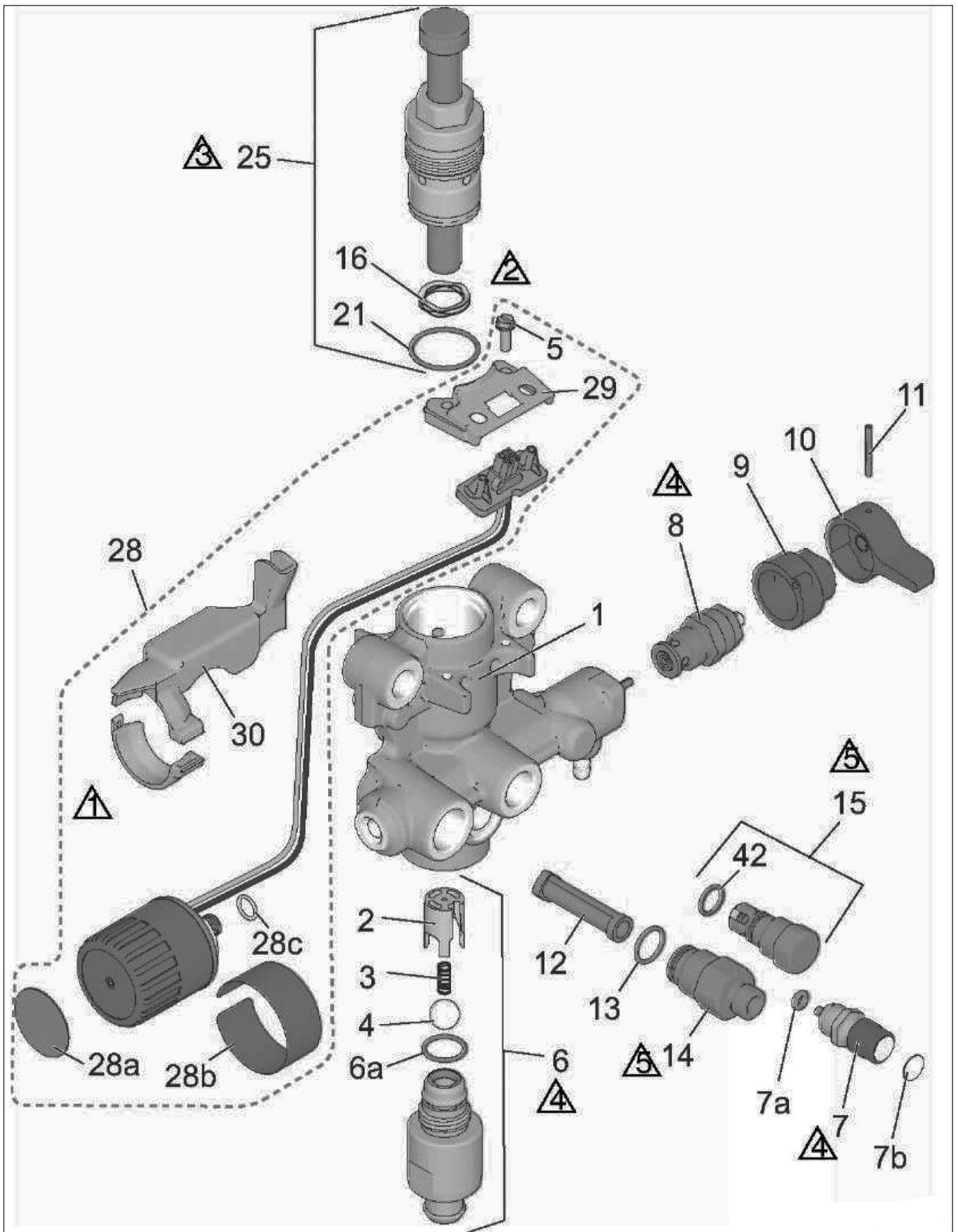
| Pos. | Réf. art. | Désignation | Nbre |
|------|-----------|--|------|
| 1 | 69 05 01 | Kit de réparation moteur 230 V, 1 a inclus | 1 |
| 1a | * | Kit ventilateur 230 V | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Kit pignon denté et étrier | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Câble d'alimentation | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Kit étrier | 1 |
| 6 | * | Vis six pans à tête plate | 1 |
| 7 | 69 05 07 | Kit pompe complet | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Capot moteur, 9 inclus | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Vis à tête plate 10 - 24 x 0,5 pouce | 3 |
| 10 | * | Carter avant, 9, 10 a, 10 b, 12, 14 inclus | 1 |
| 10 a | * | Câble, cavalier, PC | 1 |
| 10 b | * | Carter, fil | 1 |
| 12 | * | Vis à tête plate, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Support d'interrupteur | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Trappe de maintenance, pompe | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Carte électronique de commande, 15 a, 16 inclus, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Fusible 6,3 A inerte | 1 |
| 16 | * | Vis | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Interrupteur à bascule | 1 |
| 18 | 69 71 34 | Vis à tête hexagonale et fente | 1 |
| 19 | * | Plaque de montage moteur | 1 |
| 20 | 69 05 24 | Kit pied droit | 1 |
| 21 | 69 05 26 | Kit pied gauche, 21 a, 22 inclus | 1 |
| 21 a | 69 05 27 | Couvercle, tube | 2 |
| 22 | * | Vis, hexagonale, autotaraudeuse | 8 |
| 23 | 69 05 29 | Cache cadre | 2 |
| 24 | * | Poignée appareil de pulvérisation | 1 |
| 25 | * | Gaine poignée | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Flexible, 1/4 pouces x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Pistolet de pulvérisation 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Rondelle flexible | 1 |
| 34 | 69 70 56 | Déflexeur avec pointe | 1 |
| 35 | 69 70 66 | Pince tube d'évacuation | 2 |
| 36 | 69 05 37 | Tuyau de dérivation | 1 |
| 37 | 69 05 38 | Système d'admission complet | 1 |
| 38 | 69 05 39 | Pince tube pour tuyau d'aspiration | 1 |
| 39 | 69 70 65 | Etrier à ressort | 2 |
| 40 | 69 05 42 | Crépine d'aspiration | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Récipient collecteur pour tuyau d'aspiration | 1 |
| | * | Commande spéciale | |

Nomenclature Airless EasySpray ES 350



| Pos. | Réf. art. | Désignation | Nbre |
|------|-----------|--|------|
| 1 | 69 05 01 | Kit de réparation moteur 230 V, 1 a inclus | 1 |
| 1 a | * | Kit ventilateur 230 V | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Kit pignon denté et étrier | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Câble d'alimentation | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Kit étrier | 1 |
| 7 | * | Kit pompe complet | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Capot moteur, 9 inclus | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Vis à tête plate 10 - 24 x 0,5 pouce | 3 |
| 10 | * | Carter avant, 9, 10 a, 10 b, 12, 14 inclus | 1 |
| 10 a | * | Câble, cavalier, PC | 1 |
| 10 b | * | Carter, fil | 1 |
| 12 | 69 71 05 | Vis à tête plate, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Support d'interrupteur | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Trappe de maintenance, pompe | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Carte électronique de commande, 15 a, 16 inclus, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Fusible 6,3 A inerte | 1 |
| 16 | * | Vis | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Interrupteur à bascule | 1 |
| 18 | 69 70 77 | Vis à tête hexagonale et fente | 1 |
| 19 | * | Plaque de montage moteur | 1 |
| 20 | * | Kit pied droit | 1 |
| 21 | * | Kit pied gauche, 21 a, 22 inclus | 1 |
| 22 | 69 70 47 | Vis, hexagonale, autotaraudeuse | 8 |
| 26 | * | Tuyau d'aspiration | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Flexible, 1/4 pouces x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Pistolet de pulvérisation 009 ST | 1 |
| 34 | * | Défecteur avec pointe | 1 |
| 35 | * | Pince tube d'évacuation | 2 |
| 36 | * | Tuyau de dérivation | 1 |
| 37 | * | Système d'admission complet | 1 |
| 38 | * | Pince tube pour tuyau d'aspiration | 1 |
| 39 | * | Etrier à ressort | 2 |
| 40 | * | Crépine d'aspiration | 1 |
| 41 | * | Poignée, châssis | 1 |
| 42 | * | Vis du châssis | 2 |
| 43 | 69 70 66 | Agrafe Tuyau de dérivation | 2 |
| 44 | * | Tuyau de dérivation | 1 |
| 45 | 69 70 65 | Réceptacle pour Tuyau d'aspiration | 1 |
| 46 | 69 70 56 | Défecteur | 1 |
| 47 | 69 05 42 | Filtre d'aspiration | 1 |
| 48 | 69 05 39 | Pince pour tuyau d'aspiration | 1 |
| 49 | 69 50 59 | Joint pour filtre d'aspiration | 1 |
| 54 | 69 05 29 | Capuchon du châssis supérieur | 2 |
| 55 | 69 05 27 | Capuchon du châssis inférieur | 2 |
| | * | Commande spéciale | |

Nomenclature module de pompe ES 300 et ES 350



| Pos. | Réf. art. | Désignation | Nbre |
|------|-----------|--|------|
| 1 | 69 05 44 | Boîtier pompe | 1 |
| 2 | 69 05 46 | Guidage de bille | 1 |
| 3 | 69 05 47 | Ressort de pression | 1 |
| 4 | 69 60 39 | Bille 12,7 mm | 1 |
| 5 | * | Vis à tête hexagonale et fente | 2 |
| 6 | 69 05 51 | Kit corps de valve d'alimentation, 2, 3, 4, 6 a inclus | 1 |
| 6a | 69 05 52 | Joint torique | 1 |
| 7 | 69 05 53 | Kit palpeur de valve 7a, 7b | 1 |
| 7a | 69 05 54 | Joint, joint torique | 1 |
| 8 | 69 71 01 | Vanne de dérivation / de circuit, 9, 10, 11 inclus | 1 |
| 9 | 69 70 97 | Bouchon de dérivation | 1 |
| 10 | 69 70 99 | Poignée soupape de dérivation | 1 |
| 11 | 69 70 98 | Goupille soupape de dérivation | 1 |
| 12 | 69 05 57 | Pompe à filtre | 1 |
| 13 | 69 70 94 | Joint torique | 1 |
| 14 | 69 05 59 | Kit de réparation évacuation, 12, 13 inclus | 1 |
| 15 | 69 05 61 | Kit de réparation valve d'écoulement, 42 inclus | 1 |
| 16 | 69 05 62 | Ressort valve | 1 |
| 21 | 69 05 63 | Joint torique | 1 |
| 25 | 69 05 64 | Kit de réparation pompe à piston, 16, 21 inclus | 1 |
| 28 | 69 05 66 | Kit régulateur de pression, 5, 28 a, 28 b, 29, 30 inclus | 1 |
| 28c | 69 05 67 | Joint torique | 1 |
| 29 | * | Support connecteur enfichable électrique | 1 |
| 30 | 69 05 69 | Kit déflecteur fil | 1 |
| 42 | 69 05 71 | Joint torique | 1 |
| | * | Commande spéciale | |

Pistolet Airless 009 ST

Caractéristiques techniques

| | |
|---|---|
| Pression de travail du produit admissible | 248 bar |
| Grande ouverture de buse | 3,18 mm |
| Poids | 163 g |
| Ouverture d'entrée | 1/4 npsm swivel |
| Température maximale du produit | 49° C |
| Pièces enduites | acier inoxydable, polyuréthane, nylon, aluminium, carbure de tungstène, élastomères résistant aux solvants, laiton |
| Niveau de bruit* | |
| - Puissance acoustique | 87 dBA |
| - Pression acoustique | 78 dBA |

* Mesuré à une distance de 1 m lors de la pulvérisation d'un matériau aqueux d'une densité relative de 1,36 à travers une buse 517 à 207 bar (20,7 MPa) conformément à la norme ISO 3744.



RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables dans la zone de travail, telles que les solvants et vapeurs de peintures, peuvent exploser ou s'enflammer. Les peintures ou les solvants qui s'écoulent à travers l'appareil peuvent provoquer des étincelles statiques. Le risque d'incendie et d'explosion est ainsi réduit.



▪ N'utiliser l'appareil que dans des environnements bien ventilés.



Eliminer les sources possibles d'inflammation comme p. ex. les témoins lumineux, les cigarettes, les lampes de poche et les films/feuilles en plastique (risque de génération d'étincelles statiques).



▪ Relier à la terre tous les appareils de la zone de travail. Se référer aux instructions de mise à la terre.

▪ Ne jamais pulvériser ni rincer du solvant à haute pression.

▪ Éliminer de la zone de travail les déchets, y compris les solvants, les chiffons et l'essence.

▪ Ne pas brancher ni débrancher de câbles électriques; ni actionner d'interrupteurs d'éclairage ou électriques lorsque des vapeurs inflammables sont présentes.

▪ N'utiliser que des flexibles reliés à la terre.

▪ Lors de la projection de produit dans un seau, appuyer le pistolet fermement contre le seau relié à la terre. Utiliser uniquement des inserts de seau antistatiques ou conducteurs.

▪ Cesser immédiatement l'exploitation s'il se produit une formation d'étincelles statiques ou si un choc électrique est sensible. Ne réutiliser l'appareil qu'après que le problème a été identifié et éliminé.

▪ La zone de travail doit toujours être dotée d'un extincteur opérationnel.

Réglage

Décompression



Suivre la procédure pour la décharge de la pression si ce symbole est visible.

Gâchette

Le pistolet peut facilement être équipé d'une gâchette à 4 doigts à une gâchette à 2 doigts. Choisir la gâchette pour sa manipulation préférée. Pour remplacer la gâchette :

1. Déverrouiller l'étrier de protection pour la gâchette du pistolet.

2. Pivoter l'étrier de protection sur le côté.

3. Dévisser l'écrou de fixation du boulon d'axe de la gâchette de pistolet, sortir le boulon du boîtier du pistolet.

4. Enlever la gâchette.

5. Monter l'autre gâchette dans l'ordre inverse.

Raccorder le pistolet à l'appareil de pulvérisation

S'assurer que l'appareil de pulvérisation est hors service et que la fiche secteur est débranchée. Voir la notice d'utilisation du pulvérisateur pour obtenir des instructions relatives à la purge et à la pulvérisation.

1. Fixer le flexible airless à la sortie du produit de l'appareil de pulvérisation.

2. Fixer l'autre extrémité du flexible airless au joint rotatif du pistolet. Bloquer toutes les visseries au moyen de deux clés de serrage (une pour le joint rotatif et une pour le flexible).

Mise en place de la buse et la protection de buse



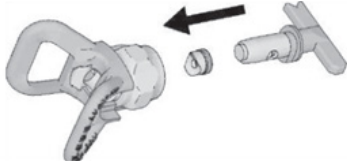
Pour éviter des fuites des buses de pulvérisation, assurer que la buse de pulvérisation et la protection de buse sont correctement mises en place.

1. Procéder à la décompression

2. Verrouiller le blocage de gâchette.

3. Assurer que les buses de pulvérisation et la protection de vis sont assemblées dans l'ordre représenté.

a. A l'aide de la buse, aligner le joint en caoutchouc et le joint métallique dans la protection de la buse.

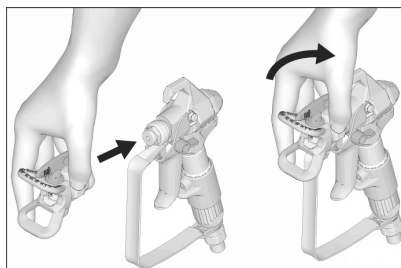


b. La buse doit être enfoncée jusqu'à la butée dans le protège-buse. Tourner la buse dans un sens et dans l'autre pour l'insérer, tout en la poussant vers le bas.



c. Tourner la poignée en forme de flèche sur la buse de pulvérisation vers l'avant sur la position PULVÉRISER.

4. Visser la buse de pulvérisation et la protection de buse sur le pistolet et serrer à la main.



Utilisation



Pulvérisation

1. Déverrouiller le blocage de la gâchette.

2. Veiller que la buse en forme de flèche soit orientée vers l'avant (pour pulvériser).

3. Positionner verticalement le pistolet à une distance d'env. 25 à 30 cm de la surface de la pièce à traiter. Déplacer d'abord le pistolet et actionner ensuite la gâchette afin d'effectuer un test de pulvérisation. Commencer avec la basse pression.

4. Augmenter lentement la pression de la pompe jusqu'à ce qu'un cône de pulvérisation régulier soit obtenu (les instructions de service de l'appareil de pulvérisation contiennent de plus amples informations).

Orienter le jet de pulvérisation

1. Procéder à la décompression

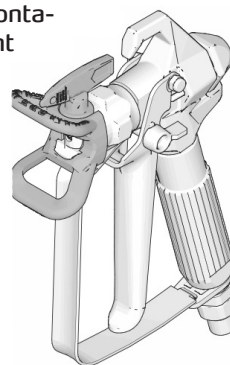
2. Desserrer l'écrou de maintien de la protection de buse.

3. Orienter la protection de buse horizontalement pour obtenir une trace de pulvérisation horizontale.

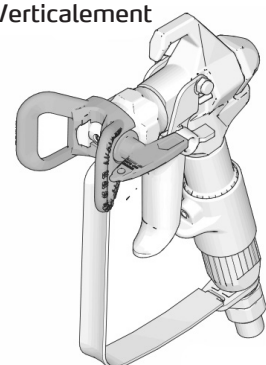
4. Orienter la protection de buse verticalement pour obtenir une trace de pulvérisation verticale.

5. Serrer les écrous de fixation de la protection de buse.

Horizontalement



Verticalement

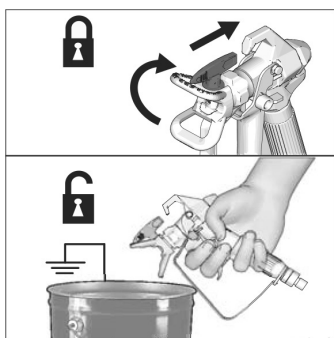


Éliminer les bouchons dans la buse

Au cas où les particules ou les salissures colmatent la buse, cet appareil de pulvérisation est équipé d'une buse de pulvérisation inversable.

1. Verrouiller le blocage de gâchette. Tourner la buse de pulvérisation en position de nettoyage (flèche de la buse vers l'arrière). Déverrouiller le blocage de gâchette, orienter le pistolet dans un récipient collecteur ou un morceau de papier de protection. Actionner brièvement la gâchette du pistolet pour éliminer le colmatage.

Tourner la buse en position de nettoyage.

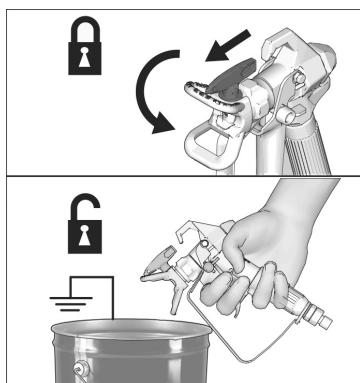


REMARQUE :

Si la buse de pulvérisation se laisse difficilement tourner en position de nettoyage, procéder à une décompression.

2. Verrouiller le blocage de gâchette. Retourner la buse de pulvérisation en position PULVÉRISER. Déverrouiller la gâchette et poursuivre l'application.

Pulvérisation



Nettoyage

Après le nettoyage de l'appareil, libérer également le pistolet des résidus de peinture extérieurs et l'entreposer hors pression.

REMARQUE :

Pour prévenir l'endommagement des parties du pistolet, ne pas laisser le pistolet ou d'autres pièces dans l'eau ou des détergents contenant des solvants. Le pistolet ne supporte PAS de détergents agressifs comme par exemple des détergents contenant du chlorométhane.

Entretien et maintenance



Pour éviter les blessures corporelles, veuiller lire tous les avertissements des présentes instructions de service avant de réaliser des opérations d'entretien.

Nettoyer / remplacer le filtre

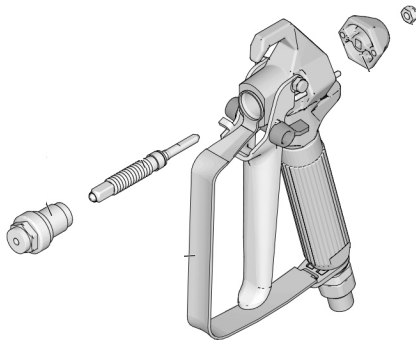
1. Actionner le verrouillage de gâchette et procéder à une décompression.
2. Dégager le flexible de produit du joint rotatif du pistolet.
3. Ouvrir l'étrier de protection du levier de la détente.
4. Dévisser la poignée du pistolet.
5. Retirer le filtre par la partie supérieure de la poignée.
6. Nettoyer le filtre. Détacher et éliminer les forts dépôts au moyen d'une brosse souple.
7. Si le filtre ne peut plus être suffisamment nettoyé, insérer un filtre neuf.
8. Fixer de nouveau la poignée sur le pistolet. Bien serrer à la main.
9. Fixer de nouveau l'étrier de protection du levier de la détente.

Réparation



Pour éviter les blessures corporelles, lire tous les avertissements des présentes instructions de service avant de réaliser des opérations de réparation.

Remplacement du pointeau



1. Procéder à une décompression, actionner le verrouillage de gâchette .
2. Démontez le flexible et la protection de buse.
3. Déverrouiller le blocage de gâchette et actionner la gâchette.
4. Démontez le siège du pointeau (1a).
5. Retirez le contre-écrou et le capuchon terminal.
6. Faire sortir le pointeau vers l'avant pas de petits coups avec un maillet en plastique.
7. Nettoyer les canaux internes du pistolet avec une brosse souple.
8. Lubrifier les joints toriques du pointeau neuf avec une graisse sans silicone.
9. Introduire le pointeau avec le filetage en avant dans le pistolet.
10. Placer le capuchon terminal et le contre-écrou.
11. Au siège du pointeau, appliquer sur le filetage un produit d'étanchéité (bleu) moyennement fort.
12. Lors du montage du boîtier de pointeau, tirer la gâchette. Serrer à un couple de serrage de 35 à 43 Nm.

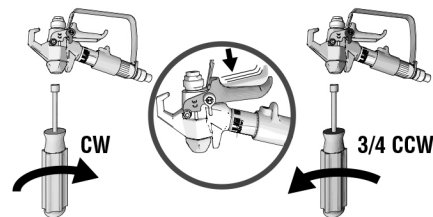
13. Procéder au réglage du pointeau.

Réglage du pointeau

1. Procéder à la décompression et mettre la sécurité de la gâchette du pistolet.
2. Retirer la buse, la protection de buse et le flexible.
3. Maintenir le pistolet de telle manière que la buse soit orientée vers le haut. Tourner l'écrou de fixation dans le sens horaire jusqu'à ce que la gâchette se soulève visiblement et sensiblement.
4. Tourner les écrous de fixation de 3/4 de tour dans le sens antihoraire. Si le réglage est correct, la gâchette peut se déplacer librement.

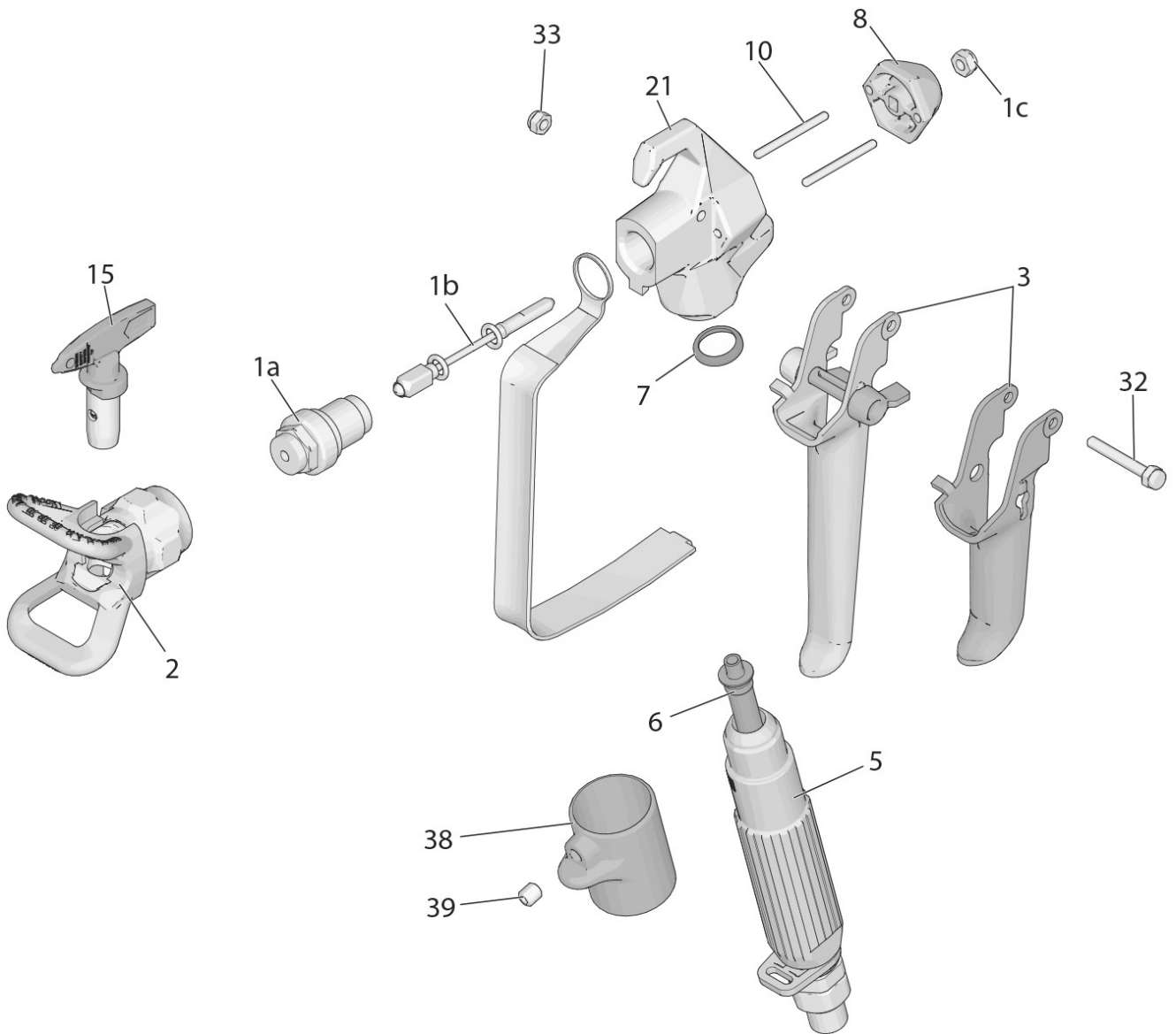
REMARQUE :

Le pointeau est correctement réglé lorsque la gâchette peut se déplacer librement.



6. Raccorder le flexible. Installation la protection de buse. Purger l'air de l'appareil de pulvérisation.
7. Orienter le pistolet dans le seau et actionner jusqu'à ce que le produit pulvérisé s'écoule du pistolet.
8. Relâcher la gâchette. Le flux de produit devrait s'arrêter immédiatement.
9. Verrouiller le blocage de gâchette. Tenter de déclencher le pistolet. Aucun matériau ne doit sortir.
10. Si le pistolet ne devait pas réussir le test, répéter les étapes 1 à 9 du réglage du pointeau.

Pièces de rechange



| Pos. | Réf. art. | Description | Nbre |
|------|-----------|---|------|
| 1 | 69 06 71 | Jeu de réparation du pointeau 009 ST (coïncient 1a, 1b, 1c) | 1 |
| 2 | 69 70 07 | Protection de buse | 1 |
| 3 | 69 06 12 | Gâchette à 4 doigts 009 ST | 1 |
| | * | Gâchette à 2 doigts | |
| 4 | * | Étrier de protection 009 ST | 1 |
| 5 | 69 06 14 | Levier de la gâchette 009 ST | 1 |
| 6 | 69 06 23 | Filtre 009 ST Largeur de maille 50 | 1 |
| | 69 06 24 | Filtre 009 ST Largeur de maille 100 | 1 |
| 7 | 69 06 78 | Joint poignée du pistolet | 1 |

| Pos. | Réf. art. | Description | Nbre |
|------|-----------|--|------|
| 8 | 69 06 79 | Bloc de recul | 1 |
| 10 | 69 06 82 | Tige de recul | 2 |
| 15 | 69 65 17 | Buse déflectrice 517 | 1 |
| 21 | * | Corps du pistolet 009 ST (contient 17) | 1 |
| 32 | 69 06 92 | Axe gâchette du pistolet | 1 |
| 33 | 69 06 93 | Écrou pour axe gâchette du pistolet | 1 |
| 38 | * | Protection gâchette à 2 doigts 009 ST | 1 |
| 39 | * | Vis pour protection gâchette à 2 doigts 009 ST | 1 |
| | * | Commande spéciale | |



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,

que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

| | | |
|-----------------------------|---------------------------|----------|
| Désignation de l'appareil : | appareil Airless ES 300 | ES 350 |
| Type d'appareil : | pulvérisateur de peinture | |
| Référence article : | 69 00 30 | 69 00 35 |

Directives appliquées

| | |
|---|-----------------|
| Directive sur les machines : | 2006 / 42 / EG |
| Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique : | 2014 / 30 / EU |
| Directive RoHS : | 2015 / 863 / EG |

Normes harmonisées appliquées

| | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|
| ISO 12100, | EN 55014-2, | EN 50581, | EN 60204-1, | EN 60335-1, | |
| ISO 9614, | EN 61000-6-2, | EN 61000-6-4, | EN 61000-3-3, | EN 61000-3-2, | EN 63000 |

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Gerant -

Wuppertal, 04-2024

| Indice | Pagina |
|--|---------------|
| Dati tecnici | 123 |
| Materiale compreso nella fornitura | 123 |
| Indicazioni / avvertenze di sicurezza | 124 |
| Descrizione dell'apparecchio | 127 |
| Preparazione dell'attrezzo | 128 |
| Messa in funzione | 129 |
| Valvola di bypass/di circolazione | 130 |
| Impostare il regolatore di pressione | 132 |
| Scelta degli ugelli e della pressione | 133 |
| Pulizia | 135 |
| Immagazzinaggio | 137 |
| Istruzioni per la messa a terra antistatiche | 138 |
| Panoramica riassuntiva | 139 |
| Manutenzione | 141 |
| Eliminazione degli errori | 143 |
| Schema elettrico 230 V | 146 |
| Elenchi dei pezzi | 148 |
| Pistola Airless 009 ST | 154 |
| Garanzia | 160 |
| Dichiarazione di conformità CE | 161 |

Sicurezza del prodotto

Uso conforme

Per la verniciatura airless mobile (portatile/traslabile) di colori e vernici professionali. Esclusivamente destinato all'uso professionale. L'apparecchio non è protetto dalle esplosioni e quindi non è adatto per le zone protette dalle esplosioni.

Uso scorretto prevedibile - NON È CONSENTITO -

La lavorazione di:

- composti di idrocarburi a basso peso molecolare (ad es. nitro)
- rivestimenti caricati (ad es. sabbia di quarzo)
- liquidi facilmente infiammabili / esplosivi
- liquidi fortemente clorurati, fortemente acidi e fortemente alcalini
- funzionamento in aree protette dalle esplosioni
- Uso non conforme alle disposizioni
- Lavorazione di liquidi non idonei
- Modifiche all'apparecchio
- Impiego di parti usurabili non omologate dal produttore

Responsabilità del gestore

NOTA

L'utilizzatore deve garantire che:

- l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare.
- l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso.
- l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro.
- vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio.
- vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.



Assetto organizzativo / personale

Operatore

NOTA

- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.



| Dati tecnici | ES 350 | ES 300 |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| Portata sotto pressione | 1,8 l/min. | 1,5 l/min. |
| Grandezza ugello massima | 0,021" | 0,019" |
| Pressione massima di esercizio | 207 bar | 207 bar |
| Tensione | 230 V / 50 Hz | 230 V / 50 Hz |
| Potenza | 1.150 W | 1.150 W |
| Protezione | 5 A | 5 A |
| Peso | 17 kg | 12,4 kg |
| Rumorosità | 83 db | 83 db |










Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Materiale compreso nella fornitura

Tubo flessibile Airless da 15 m e 1/4", Pistola Airless 009 con giunto articolato, ugello invertibile 517, supporto per ugello invertibile.

Simboli di sicurezza

I seguenti simboli di sicurezza sono utilizzati nel presente manuale e sui segnali di avvertimento. Leggere la tabella seguente per comprendere il significato di ciascun simbolo.

| Simbolo | Significato |
|---|---|
|  | Rischio di scosse elettriche |
|  | Rischio di funzionamento errato dei dispositivi |
|  | Rischio di incendio ed esplosione |
|  | Pericolo dovuto alle parti in movimento |
|  | Pericolo di iniezione nella pelle |
|  | Pericolo di iniezione nella pelle |
|  | Rischio di schizzi |
|  | Pericolo da liquidi o vapori tossici |
|  | Non sigillare le perdite con le mani, il corpo, i guanti o i tessuti. |

| Simbolo | Significato |
|---|--|
|  | Non avvicinare le mani o altre parti del corpo all'uscita del liquido. |
|  | Non tenere la mano davanti all'ugello di spruzzo. |
|  | Eliminazione delle fonti di accensione |
|  | Osservare la procedura di scarico della pressione |
|  | Eseguire la messa a terra |
|  | Manuale di lettura |
|  | Ventilare l'area di lavoro |
|  | Indossare i dispositivi di protezione individuale |



Simbolo di sicurezza

Questo simbolo indica Attenzione! Prestare attenzione! Questo simbolo è utilizzato in tutte le istruzioni per l'uso per indicare importanti istruzioni di sicurezza.

Materiale compreso nella fornitura

Tubo flessibile Airless da 15 m e 1/4", Pistola Airless 009 con giunto articolato, ugello invertibile 517, supporto per ugello invertibile.

Avvertenze di sicurezza importanti

Leggere tutte le avvertenze ed istruzioni in queste istruzioni per l'uso, nei relativi manuali e quelle riportate sull'apparecchio compreso il cavo di rete. Familiarizzarsi con tutti gli elementi di comando e con l'uso corretto dell'impianto. Conservare queste avvertenze di sicurezza.

Prima di usare l'apparecchio a spruzzo, leggere le presenti istruzioni per l'uso al fine di ottenere delle informazioni complete sull'utilizzo corretto come anche delle indicazioni di sicurezza.

Prego leggere le informazioni sul contenitore del materiale e/oppure nella scheda tecnica relativa al materiale di rivestimento per determinare se il materiale può essere lavorato con il Vostro apparecchio a spruzzo.

I componenti del materiale e le misure precauzionali specifiche del prodotto sono spiegate sull'etichetta del contenitore e nella scheda tecnica.



Avvertenze

Le seguenti avvertenze si riferiscono all'impostazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione ed alla riparazione dell'impianto. Il punto esclamativo indica un'avvertenza generale, i simboli di pericolo si riferiscono ai rischi specifici del prodotto. In caso essi appaiono nella parte principale di questo manuale, si prega di rileggere queste avvertenze. Se necessario, le avvertenze e i simboli di pericolo non trattati in questa sezione possono essere usati per l'intero manuale.

Avvertimento

Messa a terra

Questo prodotto richiede una messa a terra. In caso di cortocircuito, la messa a terra riduce il pericolo di shock elettrico perchè in questo modo la corrente elettrica ottiene una possibilità di sfuggire dal sistema. Questo apparecchio è dotato di una linea elettrica con cavo di terra ed un terminale di messa a terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e norme del luogo di applicazione.

- Un montaggio irregolare della spina con messa a terra può risultare in scosse elettriche.
- Nel caso sia necessario riparare o sostituire la spina o il cavo di allacciamento, non collegare il cavo di terra ad una delle spine piatte.
- Il conduttore con una schermatura verde con o senza striscia gialla rappresenta il conduttore di terra.
- Nel caso che le istruzioni riguardanti la messa a terra non siano completamente comprese oppure in caso di dubbi sulla messa a terra regolamentare dell'attrezzo occorre far controllare l'impianto da un elettricista qualificato oppure da un tecnico di assistenza.
- Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.
- Questo prodotto è previsto per il collegamento ad una rete elettrica da 230 V e dispone di una spina con messa a terra secondo l'immagine sottostante.



- Inserire la spina solo in una presa idonea alla spina.
- Non collegare questo prodotto attraverso un adattatore.

Cavo di prolunga

- Usare esclusivamente un cavo di prolunga tripolare con una spina a massa ed una presa adatta alla spina dell'apparecchio a massa.
- Badare che il cavo di prolunga non sia danneggiato. Nel caso sia necessaria una prolunga, utilizzare almeno un cavo con 2,5 mm² per assicurare l'assorbimento di corrente del prodotto.
- Un cavo sottodimensionato può risultare in una caduta di tensione come anche in una perdita di potenza ed in un surriscaldamento.
- Non superare una lunghezza di 15 m.

AVVERTIMENTO

PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

Le evaporazioni infiammabili come ad es. evaporazioni di solventi o di vernice nella zona di lavoro possono deflagrare oppure infiammarsi. Al fine di prevenire degli incendi ed esplosioni:

- Non spruzzare dei liquidi infiammabili nelle vicinanze di fuoco aperto oppure fonti d'accensione come sigarette, motori ed impianti elettrici.
- I colori e solventi che scorrono attraverso l'impianto possono provocare un caricamento elettrostatico. Elettricità elettrostatica in presenza di vapori di vernice o solventi rappresenta un pericolo di incendio o di esplosione. Tutti i componenti dell'impianto di spruzzo, compreso la pompa, il pacco flessibili, la pistola spruzzo ed oggetti all'interno della zona di spruzzo e nelle vicinanze devono essere collegati a terra correttamente per evitare delle scariche e la generazione di scintille. Utilizzare dei flessibili per alta pressione Airless conduttivi o con messa a terra.
- Accertare che tutti i contenitori e sistemi di raccolta dispongano di una messa a terra per proteggere dalla scarica elettrostatica. Non usare dei sacchetti ad inserimento per i contenitori di colore.
- Collegare ad una presa con messa a terra ed utilizzare dei cavi di prolunga con conduttore di terra. Non utilizzare nessun adattatore senza contatto di terra.
- Non utilizzare colori o solventi contenenti degli idrocarburi alogenati.
- Non spruzzare liquidi infiammabili in locali stretti.
- Assicurare una buona ventilazione della zona di spruzzo. È importante che in quel posto vi sia sempre in circolazione dell'aria sufficiente.
- L'apparecchio a spruzzo genera delle scintille. Mettere al sicuro che durante la spruzzatura, il lavaggio, la pulizia oppure eventuali lavori di manutenzione la pompa si trovi in un posto ben ventilato ad una distanza di almeno 6,1 metri dalla zona di spruzzatura. Non spruzzare verso la pompa.
- Non fumare nella zona di spruzzatura, e non usare l'apparecchio in caso di scintille o fiamme aperte.
- Non utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille.
- Assicurarsi che nella zona di spruzzo non si trovino né dei contenitori di colore o solvente né dei panni o altri materiali infiammabili.
- I componenti dei colori e dei solventi devono essere noti. Leggere tutte le schede di sicurezza e tutte le targhette sui contenitori dei colori e solventi. Osservare le istruzioni di sicurezza dei produttori dei colori e solventi.
- Accertarsi che sia sempre disponibile un estintore funzionante.



AVVERTIMENTO

PERICOLO DI INIEZIONE

Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. In caso di iniezione immediatamente rivolgersi ad un chirurgo.

- Non puntare la pistola a spruzzo verso persone o animali e non spruzzare verso di essi.
- Tenere le mani ed altre parti del corpo lontano dallo scarico. Ad esempio, non tentare di fermare delle perdite con l'ausilio di parti del corpo.
- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.
- Usare ugelli originali.
- Prestare attenzione durante la pulizia o la sostituzione degli ugelli. Nel caso che l'ugello si intasi durante la fase di spruzzo, eseguire la procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo, e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo.
- Dopo lo spegnimento dell'impianto, esso rimane ancora pressurizzato. Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Nel caso l'apparecchio sia incustodito oppure non usato come anche prima di eseguire dei lavori di manutenzione e pulizia oppure prima di rimuovere dei pezzi, spegnere l'apparecchio ed eseguire la procedura di depressurizzazione.
- Controllare se vi sono dei segni di guasto su flessibili ed altri componenti. In caso di danno, sostituire i tubi flessibili ed i componenti.
- Il presente impianto è capace di produrre pressioni fino a 207 bar. Usare dei pezzi di ricambio ed accessori originali con una pressione nominale minima di 207 bar.
- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Controllare la perfetta funzione del blocco del grilletto.
- Prima della messa in funzione dell'impianto, occorre accettarsi che tutti le connessioni siano serrate bene.
- Dovete sapere come spegnere l'impianto e come decomprimerlo velocemente. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'IMPIANTO

L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o mortali.

- In fase di impiego dell'attrezzo si prega di utilizzare sempre dei mezzi protettivi (tuta di protezione, guanti e occhiali protettivi e una maschera di protezione).
- Non mettere in funzione o spruzzare con la presenza di bambini. In generale, tenere fuori dalla portata di bambini.
- Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Sempre badare ad una posizione stabile e mantenere l'equilibrio.
- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.
- Non usare l'impianto in caso di stanchezza oppure sotto l'effetto di droghe o alcol.
- Non eccessivamente piegare il tubo flessibile.
- Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dal costruttore.
- Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare oppure trascinare l'impianto.
- Non lavorare con un flessibile con una lunghezza inferiore ai 7,6 metri.
- Non apportare alcuna modifica all'impianto. Eventuali modifiche possono invalidare le autorizzazioni ufficiali e comportare dei rischi per la sicurezza.
- Badare che tutti gli apparecchi siano adatti ed ammessi per l'ambiente in cui vengono usati.



PERICOLO DI SCOSSA ELETTRICA

Questo apparecchio richiede una messa terra. La messa a terra scorretta, l'impostazione o l'utilizzo scorretto del sistema può provocare delle scosse elettriche.

- Spegnere l'apparecchio e staccare la spina dalla rete prima di qualsiasi operazione di manutenzione.
- Collegare esclusivamente a delle prese con messa a terra.
- Utilizzare esclusivamente dei cavi di prolunga con tre conduttori.
- Assicurarsi che siano intatti i contatti di terra dell'impianto di spruzzo e delle prolunghe.
- Proteggere dalla pioggia. Conservarlo all'interno.



PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE

L'utilizzo di liquidi non adatti alla lavorazione in impianti sotto pressione per alluminio può provocare delle reazioni chimiche e di conseguenza danneggiare l'impianto. La non osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Mai utilizzare nell'apparecchio Airless del 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti tali solventi.
- Non usare della candeggina.
- Vi sono tanti altri liquidi che probabilmente contengono delle sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.



PERICOLO DOVUTO A COMPONENTI MOBILI

Le parti mobili possono schiacciare, incastrare o tagliare le dita o altri parti del corpo.

- Rimuovere gli elementi mobili.
- Non utilizzare l'impianto senza dispositivi o coperture di protezione.
- Gli impianti sotto pressione possono avviarsi senza preavviso. Prima di controllarli, muoverli o eseguire dei lavori di manutenzione, eseguire la procedura di decompressione e scollegarli dalla rete elettrica.



PERICOLO DOVUTO A LIQUIDI E VAPORI TOSSICI

I liquidi o vapori tossici possono causare delle lesioni gravi o mortali nel caso essi vengano a contatto con gli occhi o siano spruzzati sulla cute, inghiottiti o aspirati.

- Leggere le schede di sicurezza dei materiali per comprendere i pericoli specifici dei liquidi usati.
- Immagazzinare i liquidi pericolosi in contenitori approvati e smaltirli secondo le norme vigenti.



DISPOSITIVI DI SICUREZZA PERSONALE

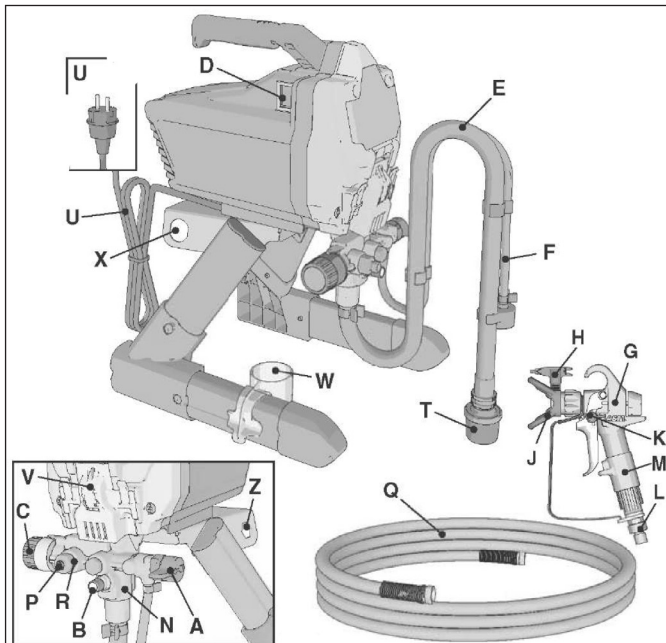
Durante l'utilizzo o i lavori di manutenzione presso l'impianto oppure durante il soggiorno nella zona di lavoro dell'impianto occorre utilizzare dei dispositivi di protezione adatti per proteggere l'operaio da gravi lesioni, compreso le lesioni agli occhi, la perdita dell'udito e l'aspirazione di vapori tossici come anche le ustioni. Questi accorgimenti comprendono tra l'altro:

- Protezione degli occhi e dell'udito.
- Maschere di protezione, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del materiale e del solvente.

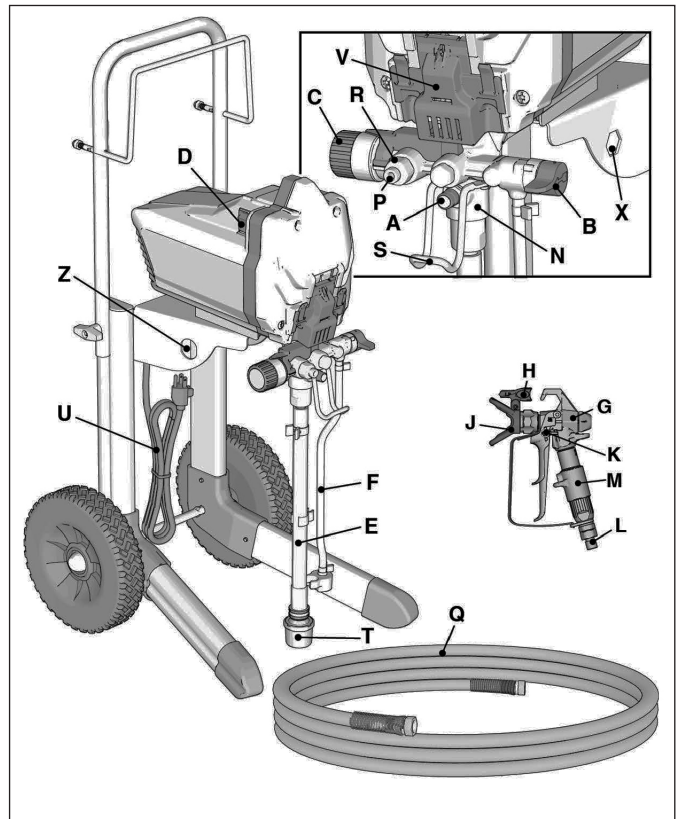
Avvertenza di sicurezza:

Il presente prodotto contiene un agente chimico noto per essere cancerogeno, per causare difetti di nascita e danni al sistema riproduttivo. Lavare le mani dopo l'uso.

Descrizione dell'apparecchio ES 300



ES 300



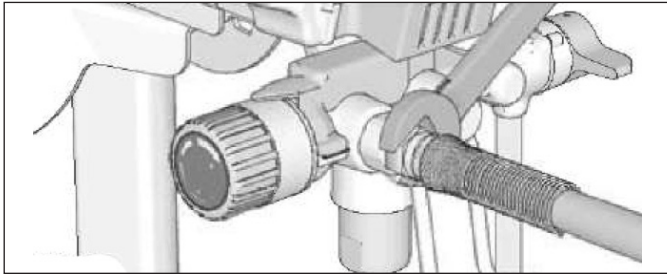
| | |
|---|--|
| A | Valvola di bypass / di circolazione |
| B | Pulsante valvola |
| C | Regolatore di pressione |
| I | Interruttore ON/OFF |
| E | Tubo di aspirazione |
| F | Tubo di scarico (con diffusore) |
| G | Pistola a spruzzo Airless 009 (ill. simile) |
| H | Ugello invertibile |
| J | Supporto ugello / Protezione ugello |
| K | Sicura del grilletto della pistola |
| L | Filettatura di raccordo tubo flessibile 1/4" con giunto articolato |
| M | Filtro per pistola 60M (nel manico) |

| | |
|-----|--|
| N | Unità pompa di ricambio (dietro lo sportello di manutenzione) |
| P | Filettatura di raccordo tubo flessibile 1/4" |
| Q | Flessibile airless 15m, 1/4" |
| R | Filtro dispositivo (dietro la filettatura di raccordo tubo flessibile) |
| S | Gancio per secchio |
| T | Filtro di aspirazione |
| U | Cavo di alimentazione |
| V | Sportello di manutenzione |
| W | Scatola di conservazione per il tubo di aspirazione |
| X/Z | Attrezzo per lo smontaggio della pompa e della valvola di ingresso |

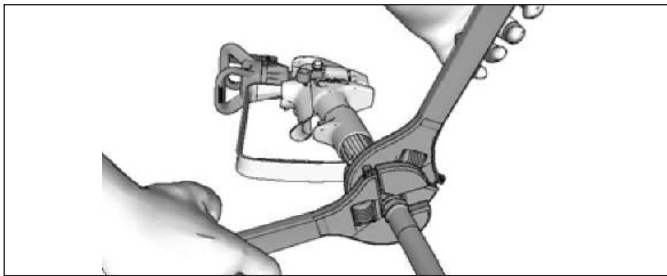
Preparazione dell'attrezzo

Quando l'apparecchio a spruzzo viene disimballato per la prima volta oppure dopo un esteso immagazzinaggio occorre procedere quanto segue:

1. Collegare il flessibile Airless alla filettatura di raccordo dell'apparecchio e serrarlo bene usando una chiave per dadi.

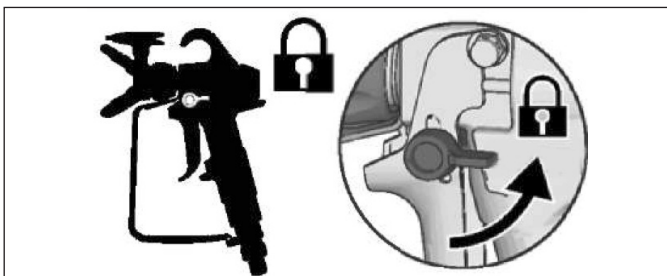


2. Collegare l'altra estremità del flessibile alla pistola a spruzzo Airless.

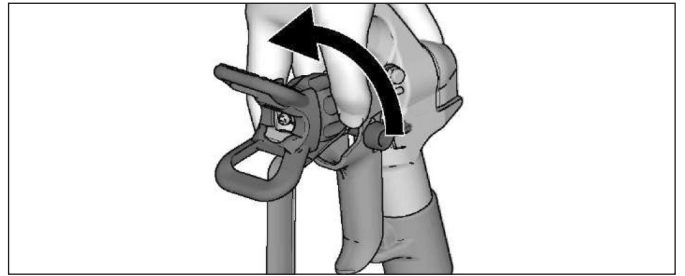


3. Serrare bene il collegamento usando una chiave per dadi. Nel caso il flessibile sia già collegato, controllare la stabilità del collegamento.

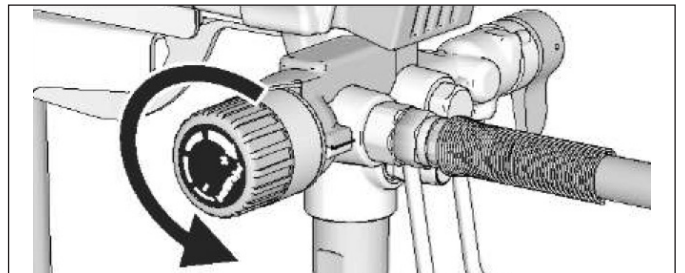
4. Serrare il blocco del grilletto.



5. Rimuovere la protezione dell'ugello. Prestare attenzione a non perdere la guarnizione.



6. Girare il regolatore di pressione completamente verso sinistra (in senso antiorario) alla posizione della pressione minima del materiale.



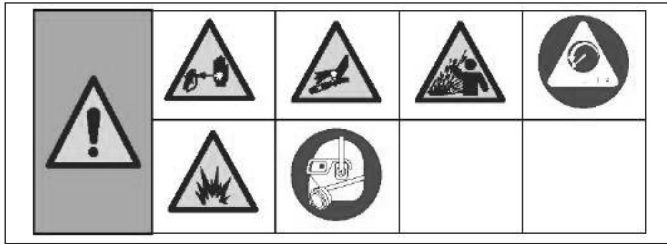
7. Quando l'apparecchio a spruzzo viene disimballato per la prima volta occorre rimuovere il materiale di imballaggio dal filtro di aspirazione. In caso di immagazzinaggio più lungo, controllare il filtro di aspirazione per intasamenti ed incrostazioni.

Filtraggio del colore

Colori e contenitori già aperti ed usati potrebbero contenere delle incrostazioni o altri depositi di materiale. Per evitare dei problemi di aspirazione e un eventuale intasamento dell'ugello, si consiglia di filtrare il colore prima di usarlo con l'apparecchio a spruzzo (vaglio colore 28 61 60). Posizionare un vaglio colore sopra un contenitore pulito e versare il colore nel vaglio per trattenere eventuali residui di colore incrostato ed altri depositi di materiale prima di proseguire nella lavorazione.

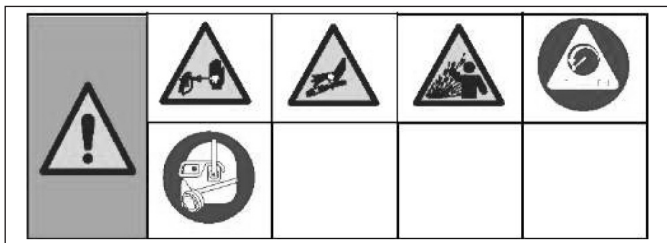


Messa in funzione



Procedura di decompressione

Quando si vede questo simbolo occorre eseguire la procedura di decompressione.

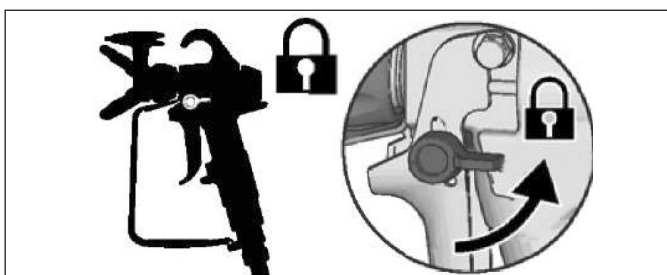


Questo impianto rimane sotto pressione fino che la pressione viene scaricata a mano. Per evitare delle lesioni gravi quali ad es. iniezioni nella cute oppure spruzzi di liquidi sotto pressione, sempre eseguire la procedura di decompressione quando l'apparecchio a spruzzo viene messo fuori servizio, controllato oppure sottoposto alla manutenzione.

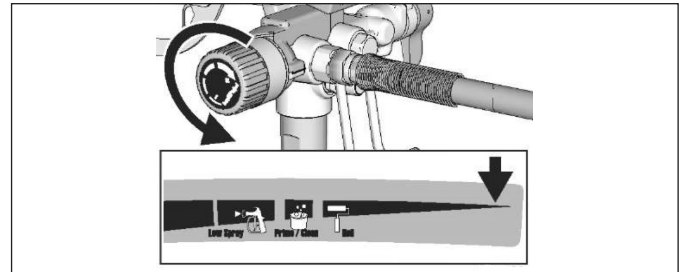
1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.



2. Per evitare che venga involontariamente tirato il grilletto, sempre bloccare il grilletto quando l'apparecchio a spruzzo viene spento.



3. Impostare il valore di pressione più basso possibile attraverso il regolatore di pressione.



4. Mettere il tubo di scarico in un contenitore e portare la valvola di bypass / di circolazione nella posizione PRIME (perpendicolare) per scaricare la pressione.

5. Premere la pistola a spruzzo fortemente contro un contenitore e puntare verso l'interno di esso. Rilasciare il blocco del grilletto ed azionare il grilletto per scaricare la pressione.



6. Serrare il blocco del grilletto.

7. Nel caso si presuma vi sia un'otturazione dell'ugello oppure del flessibile oppure non sia stato possibile completamente scaricare la pressione:

a. Allentare **MOLTO LENTAMENTE** il controdado di sicurezza della protezione ugello per scaricare lentamente la pressione.

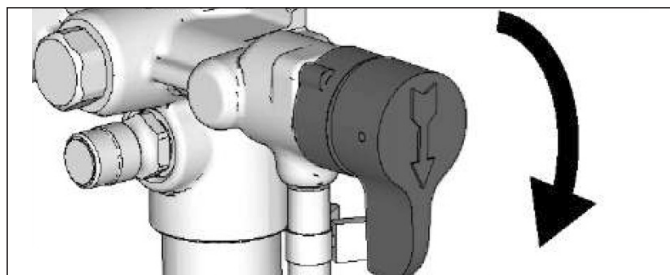
b. Aprire completamente il dado oppure il giunto.

c. Eliminare otturazioni nel flessibile Airless o nell'ugello.

Valvola di bypass/di circolazione

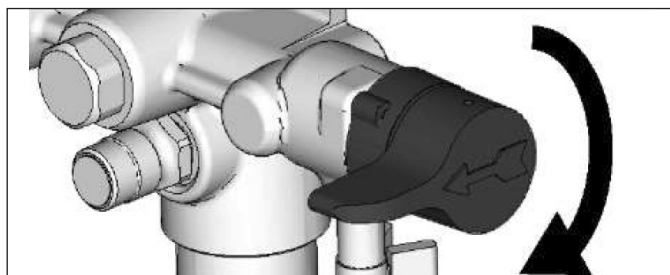
Nella posizione PRIME (perpendicolare), dopo l'avviamento dell'apparecchio il colore viene aspirato attraverso il tubo di aspirazione dal contenitore di colore.

PRIME (Aspirazione)



Nella posizione SPRAY (orizzontale) questa valvola dirige il materiale sotto pressione attraverso il flessibile del colore verso la pistola.

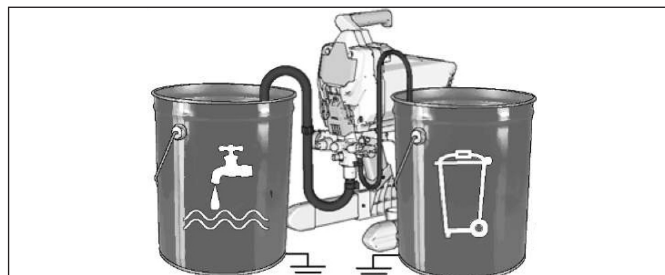
SPRAY (Spruzzatura)



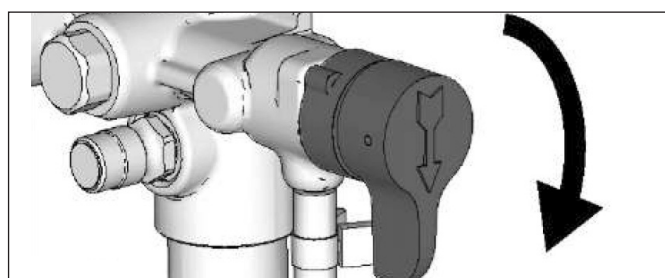
Eliminazione del liquido di immagazzinaggio

Prima della consegna, nella fabbrica il sistema dell'apparecchio a spruzzo viene riempito di una piccola quantità di materiale di prova. È importante eliminare questo materiale dall'apparecchio a spruzzo prima del primo utilizzo. Per ulteriori informazioni relative all'utilizzo di materiali a base di olio vedi "Liquidi di pulizia adatti" e "Istruzioni di messa a terra antistatiche (materiali a base di olio)".

1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Badare che l'interruttore ON/OFF sia nella posizione OFF.
3. Separare il tubo di scarico (più piccolo) dal tubo di aspirazione (più grande).
4. Posizionare l'estremità del tubo di scarico in un contenitore per rifiuti.
5. Immergere il tubo di aspirazione in un contenitore parzialmente riempito di acqua oppure liquido di lavaggio.

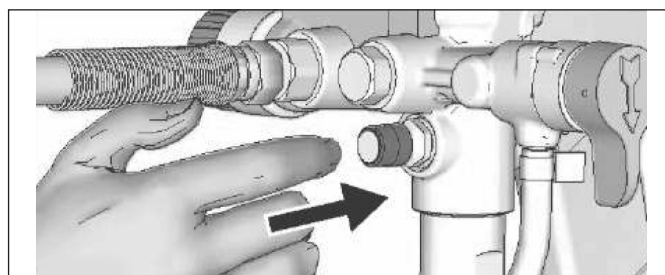


6. Portare la valvola di bypass / di circolazione in posizione perpendicolare PRIME.

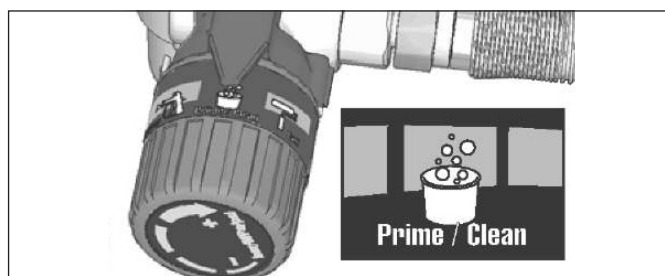


7. Collegare il cavo di rete ad una presa con messa a terra corretta.

8. Premere due volte il pulsante valvola per allentare la sfera d'ingresso.



9. La lancetta di impostazione deve trovarsi in una linea con la posizione Prime/Clean sul regolatore della pressione.



10. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.

11. Non appena l'apparecchio inizia a pompare, le bollicine di aria e la soluzione di lavaggio saranno trasportate fuori dal sistema. Far scorrere il liquido fuori dal tubo di scarico ed in un contenitore per rifiuti per una durata di 30 a 60 secondi.

12. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.



Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. Non fermare le perdite con la mano oppure un panno.

13. Verificare la presenza di perdite. In caso di perdite eseguire la procedura di decompressione (pagina 11), poi serrare tutti gli elementi di collegamento e ripetere la messa in funzione. Una volta eliminate le perdite, continuare con la fase seguente.

Setacciare la vernice

Per evitare l'intasamento dell'ugello, l'intasamento prematuro dell'apparecchio e dei filtri della pistola e il malfunzionamento dell'apparecchio, si consiglia di setacciare la vernice dai contenitori già aperti e usati. Si consiglia di utilizzare il nostro setaccio rapido per vernici, art. 28 60 00.



Riempire la pompa

1. Posizionare il tubo di aspirazione in un contenitore di colore ed immergerlo nel colore.
2. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.
3. Attendere fino a che vi fuoriesce del colore dal tubo di scarico.
4. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

INFORMAZIONE: Probabilmente alcuni liquidi saranno aspirati più velocemente quando l'interruttore ON/OFF viene brevemente portato nella posizione OFF in modo che la pompa possa fermarsi gradualmente. Se necessario, premere l'interruttore ON/OFF più volte.

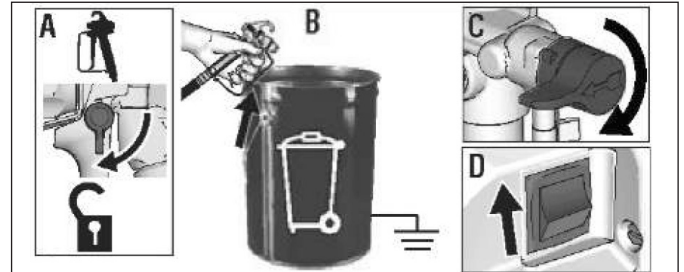
Riempire la pistola a spruzzo e il flessibile

1. Premere la pistola a spruzzo contro il contenitore per rifiuti. Puntare la pistola da spruzzo verso il contenitore di rifiuti (supporto ugello e ugello sono smontati).

- a. Sbloccare il blocco del grilletto.
- b. Azionare il grilletto e tenerlo tirato.

c. Portare la valvola di bypass / di circolazione nella posizione SPRAY.

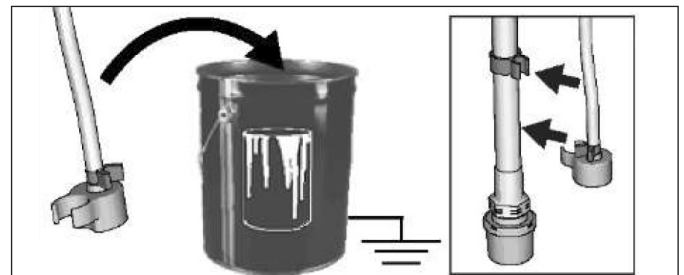
d. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.



2. Tirare il grilletto della pistola a spruzzo puntata verso l'interno del contenitore per rifiuti fino a che vi fuoriesce solo del colore aspirato.

3. Rilasciare il grilletto. Bloccare il grilletto.

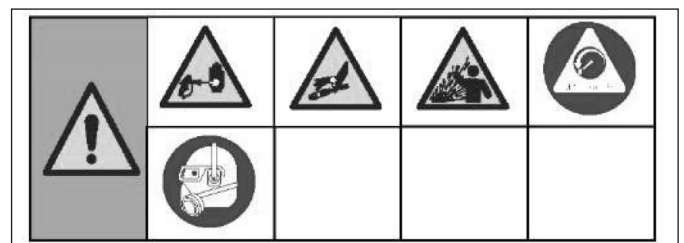
4. Posizionare il tubo di scarico nel contenitore di colore e ricollegarlo con il tubo di aspirazione.



INFORMAZIONE: Non appena si ferma il motore, l'apparecchio a spruzzo è pronto per l'uso. Se il motore continua a funzionare, l'apparecchio a spruzzo non è riempito correttamente. Ripetere le procedure Riempire la pompa e Riempire il flessibile. Mettere al sicuro che vi sia sufficiente colore nel contenitore del colore e che il filtro di aspirazione del tubo flessibile di aspirazione sia completamente immerso nel colore.

Impostazione del materiale: A seconda del materiale potrebbe essere necessario diluire il materiale da rivestimento. Badare la scheda tecnica del materiale da rivestimento.

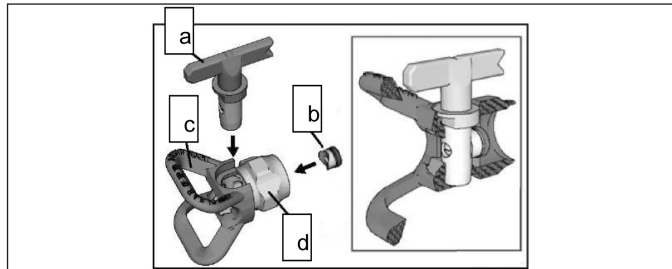
Spruzzatura



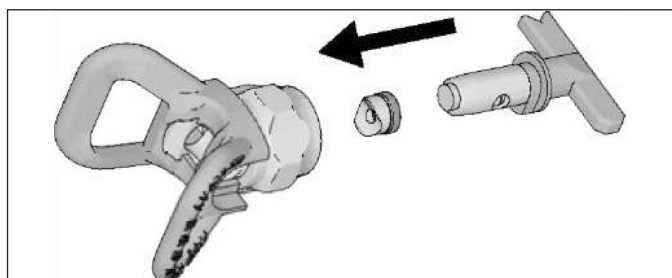
Montaggio dell'ugello

Per evitare delle perdite presso l'ugello badare che l'ugello e la protezione ugello siano montati correttamente.

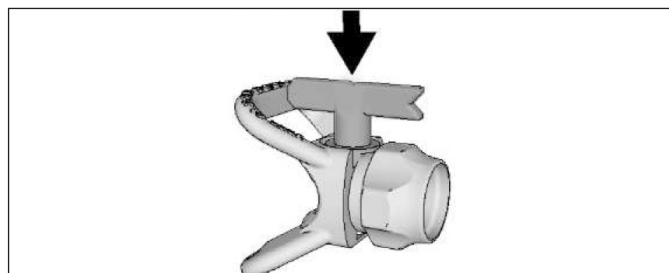
1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Serrare il blocco del grilletto.
3. Assicurarsi che l'ugello e la protezione ugello vengano montati nell'ordine descritto.



- a) Ugello
 - b) Guarnizione in gomma/ Guarnizione in metallo
 - c) Protezione ugello
 - d) Controdado di sicurezza
- a. Orientare la guarnizione in gomma e in metallo nella protezione ugello per mezzo dell'ugello stesso.

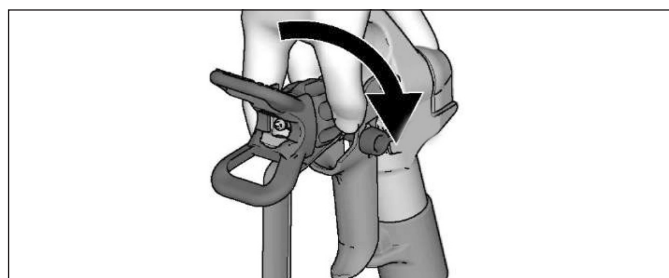


- b. L'ugello deve essere inserito fino all'arresto nella protezione ugello. Per inserire l'ugello, girarlo avanti ed indietro ed allo stesso premerlo verso il basso.



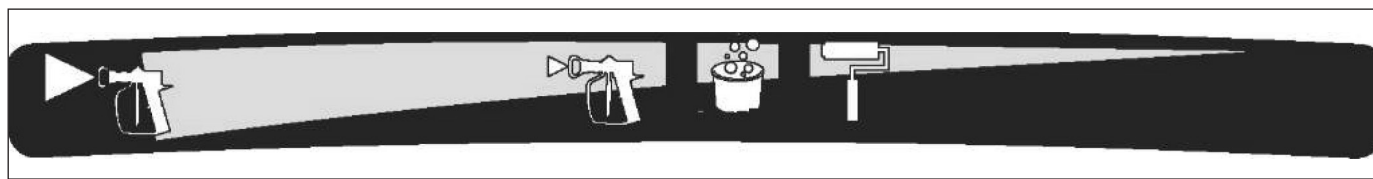
- c. Girare il manico a freccia dell'ugello verso avanti nella posizione di spruzzatura.

4. Avvitare il gruppo ugello sulla pistola a spruzzo e serrarlo a mano. Il supporto ugello può essere orientato in direzione orizzontale o verticale a seconda della superficie da rivestire.



Impostare il regolatore di pressione

Il regolatore della pressione consente di impostare in maniera continua la pressione. Per evitare un eventuale overspray si consiglia di partire sempre con la pressione più bassa e di aumentare la pressione all'impostazione minima per ottenere un risultato di spruzzatura ottimo.



| Pressione di esercizio raccomandata: | | | |
|--|---|-------------------|---|
| Alta pressione di spruzzo per ugelli con aperture grandi e materiali da rivestimento di elevata viscosità. | Pressione di spruzzo media per piccole e medie aperture degli ugelli e materiali da rivestimento di bassa e media viscosità | Riempire / Pulire | Bassa pressione di spruzzo per l'applicazione di colore con il sistema LeOS (pressione di spruzzo regolabile a seconda del materiale) |
| Materiale da rivestimento | | | |
| Colori a dispersione interno / esterno | Vernici e fondi a base di acqua e solventi. | | Colori a dispersione interno / esterno |
| Grandezze di ugelli raccomandate: | | | |
| 0,015" | da 0,007" fino a 0,013" | | Applicazione a spruzzatura LeOS con trattamento successivo con rullo come anche LeOS-SprayRoller da 0,017" fino a 0,021" per ES 350 |
| 0,017" | | | |
| 0,019" | | | |
| 0,021" | | | |

Per selezionare la funzione, orientare il simbolo sul regolatore della pressione alla lancetta sull'apparecchio a spruzzo.

Scelta degli ugelli e della pressione

Vedi tabella per la pressione raccomandata per il Vostro materiale. Vedi raccomandazioni del produttore sull'etichetta del contenitore del colore e / oppure scheda tecnica.

Dimensioni ugello massime compatibili con l'apparecchio a spruzzo:

Per applicazioni a spruzzatura per ES 300 max. 0,019" et per ES 350 max. 0,021"

Per l'uso con il sistema LeOS max. 0,021"

Selezione della grandezza corretta dell'ugello

Ci sono degli ugelli con diversi diametri del foro per spruzzare una vasta gamma di materiali da rivestimento. Il Vostro apparecchio a spruzzo contiene un ugello adatto per la maggior parte delle applicazioni a spruzzatura. Al fine di determinare la fascia delle dimensioni raccomandate per il relativo materiale da rivestimento vedi le tabelle.

Suggerimento:

- Durante la spruzzatura gli ugelli sono sottoposti all'usura e si allargano. Iniziare con una grandezza dell'ugello inferiore alla grandezza massima impiegabile con la portata nominale dell'apparecchio a spruzzo.
- In caso di rivestimenti più densi si possono usare degli ugelli di grandezza superiore, per rivestimenti meno densi invece si possono usare degli ugelli più piccoli.
- Durante l'uso gli ugelli si usurano e devono una sostituzione periodica.
- Il diametro del foro dell'ugello determina la portata, cioè la quantità di colore fuoriuscente dalla pistola a spruzzo.

Larghezza del getto

La larghezza del getto si riferisce alla grandezza del risultato di spruzzatura che determina l'area coperta con ogni passata.

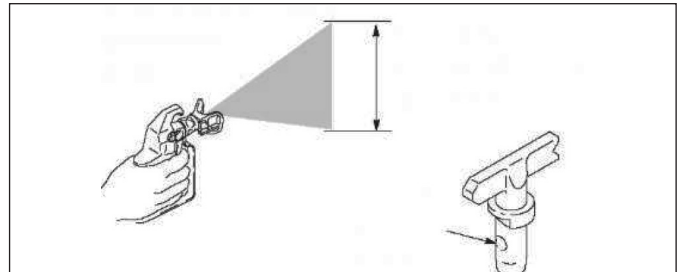
Suggerimento:

- Selezionare una larghezza del getto più adatta per la superficie da spruzzare.
- Le larghezze del getto più ampie consentono una miglior copertura di superfici larghe ed aperte.
- Le larghezze del getto minori consentono un miglior controllo su superfici piccole e strette.

Significato del numero di identificazione ugello

Tutti gli ugelli sono contrassegnati da un numero a 3 cifre. Ecco un esempio con la dicitura 517:

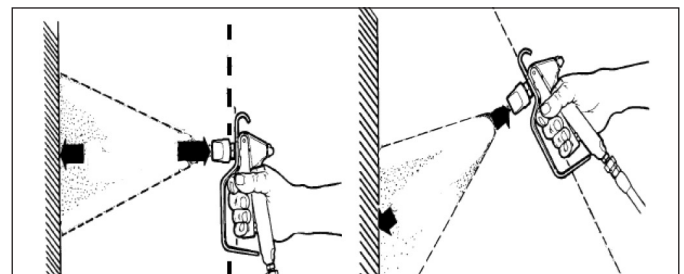
- Il primo numero è sempre moltiplicato per 5.
- Il risultato è una larghezza di spruzzatura approssimativa in cm: in questo caso circa 25 cm.
- La distanza di spruzzatura non deve superare i 25-30 cm.
- La seconda e la terza cifra descrivono la dimensione del foro dell'ugello in 1/1000 di pollice.



Tecniche di spruzzo

Prima di spruzzare sulla superficie da lavorare, provare le tecniche fondamentali di spruzzo su un pezzo di cartone.

- Puntare la pistola a spruzzo direttamente verso la superficie mantenendo una distanza di 25-30 cm. La spruzzatura con la pistola inclinata ad un angolo di spruzzo risulta in una superficie non piana.
- Flettere il polso per tenere la pistola a spruzzo dritta. Un movimento a tratti della pistola a spruzzo risulta nella spruzzatura ad un angolo di spruzzo e provoca una superficie irregolare e nebbie di colore.

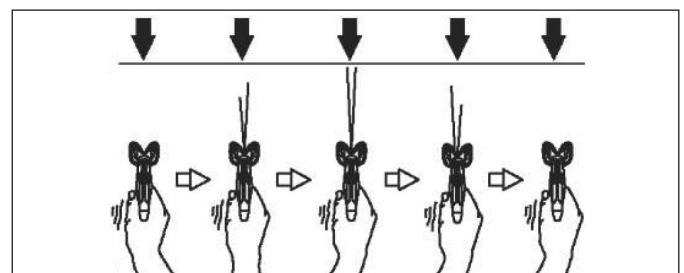


Giusto

Sbagliato

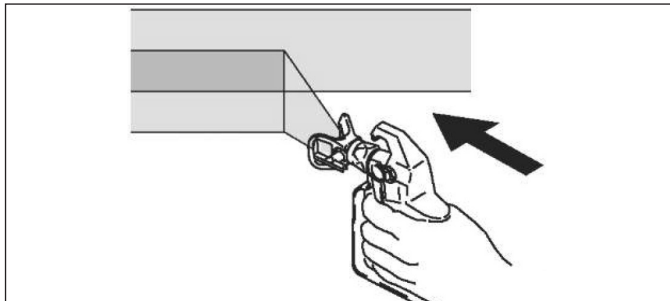
Azionamento del grilletto

Azionare il grilletto dopo aver iniziato il movimento di spruzzatura. Rilasciare il grilletto prima di completare il movimento di spruzzatura. La pistola a spruzzo deve essere in movimento quando si tira e si rilascia il grilletto.

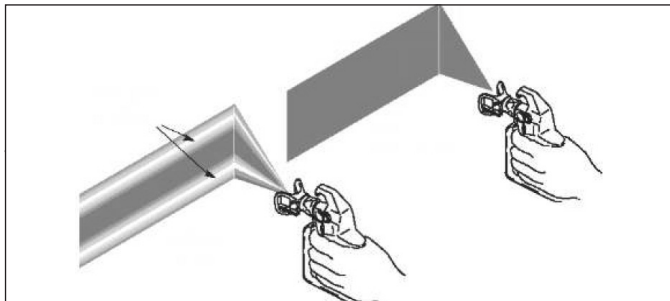


Orientamento della pistola a spruzzo

Puntare il centro della pistola a spruzzo verso il bordo inferiore della passata precedente, le passate si devono sovrapporre per la metà.



Qualità del risultato della spruzzatura



Colore colante, vuoti presso i bordi, pressione troppo bassa

Nel caso il colore coli anche se viene applicata la massima pressione:

- Ugello probabilmente usurato. Vedi selezione ugelli.
- Probabilmente sarà necessario un ugello più piccolo.
- Eventualmente occorre diluire il materiale. Se bisogna diluire il materiale osservare le raccomandazioni del produttore.

Pulire gli ugello intasati.

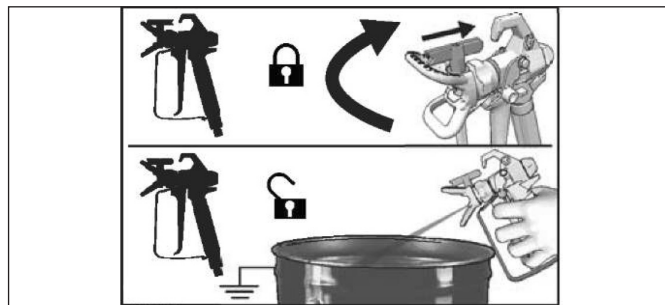
Nel caso l'ugello viene intasato da particelle o depositi di materiale, il presente apparecchio a spruzzo dotato di un ugello reversibile il quale consente di pulire l'ugello da particelle in maniera veloce e facile senza dover smontare l'apparecchio a spruzzo.

Per ulteriori informazioni vedi Filtraggio del colore.

1. Rilasciare il grilletto. Bloccare il grilletto. Girare l'ugello nella posizione di lavaggio (la freccia dell'ugello punta verso dietro).

2. Sbloccare il blocco del grilletto. Puntare la pistola da spruzzo verso il contenitore di rifiuti e azionare brevemente il grilletto per eliminare l'intasamento.

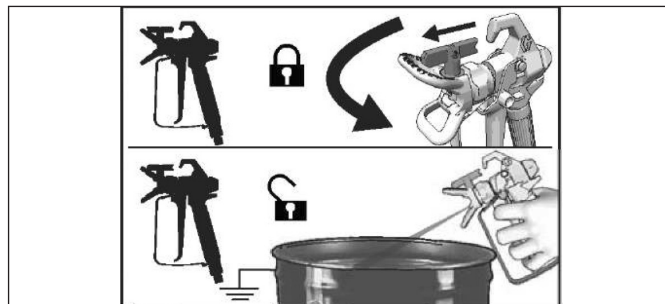
Eliminare le otturazioni



3. Nuovamente azionare il blocco del grilletto. Portare l'ugello indietro nella posizione di spruzzo (la freccia punta verso avanti).

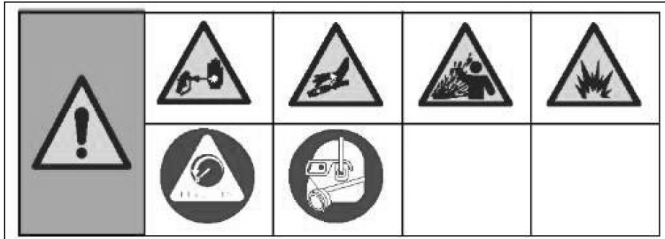
4. Sbloccare il grilletto e continuare a spruzzare.

Spruzzatura



Pulizia

Pulire l'apparecchio a spruzzo dopo ogni suo utilizzo per poterlo mettere in funzione senza problemi per il prossimo utilizzo.



- Per l'immagazzinaggio per un periodo prolungato vedi Immagazzinaggio.
- Vedi Liquidi di pulizia adatti e Istruzioni di messa a terra antistatiche (materiali a base di olio).

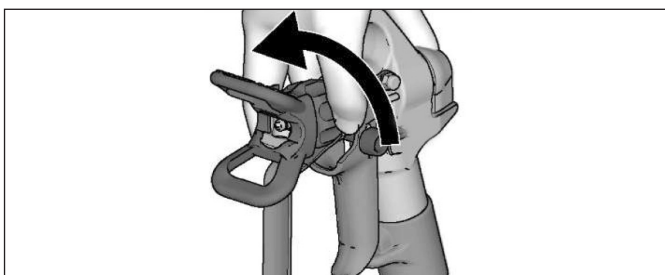
Liquidi di pulizia adatti

Materiali a base di olio oppure acqua

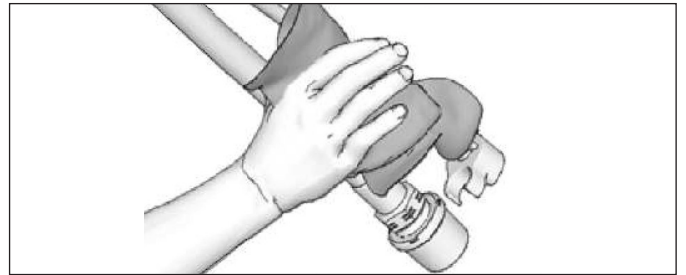
- Nel caso si utilizzino dei materiali a base di acqua, eseguire un lavaggio profondo del sistema con acqua.
- Nel caso si utilizzino dei materiali a base di solventi / olio, eseguire un lavaggio profondo del sistema con spirito oppure solventi compatibili.
- Prima di spruzzare dei materiali a base di acqua dopo l'utilizzo di materiali a base di solventi / olio, eseguire prima un lavaggio del sistema con un solvente compatibile, poi con acqua saponata calda e infine con acqua. Prima di poter spruzzare del materiale a base di acqua, l'acqua fuoriuscente dal tubo di scarico deve essere chiara e priva di solventi.
- Prima di spruzzare dei materiali a base di olio dopo l'utilizzo di materiali a base acqua, eseguire prima un lavaggio del sistema con acqua e poi profondamente con spirito oppure un solvente compatibile. Il solvente fuoriuscente dal tubo di scarico deve essere privo di acqua. Quando si esegue il lavaggio usando un solvente, osservare sempre le istruzioni di messa terra antistatiche (materiali a base di solventi e a base di olio).
- Per evitare che il liquido venga spruzzato sulla cute oppure negli occhi si consiglia di puntare la pistola a spruzzo sempre verso il lato interno di un contenitore.

1. Eseguire la procedura di decompressione.

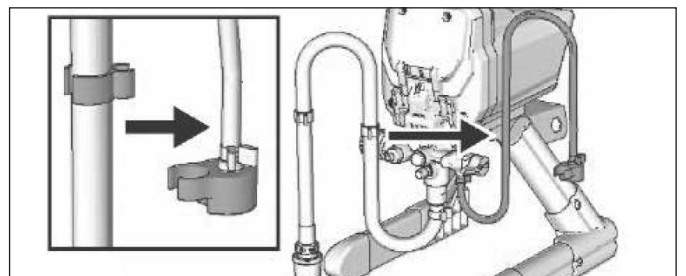
2. Rimuovere la protezione dell'ugello e l'ugello.



3. Togliere il tubo di aspirazione e quello di scarico dal colore, rimuovere il colore eccessivo.

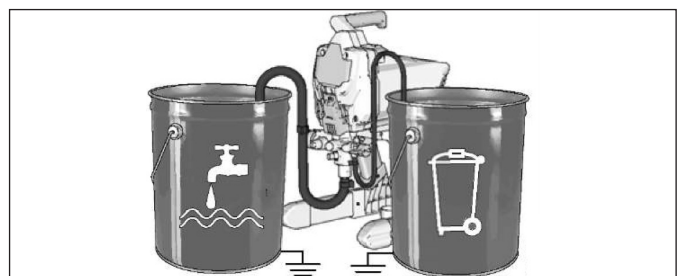


4. Separare il tubo di scarico (più piccolo) dal tubo di aspirazione (più grande).

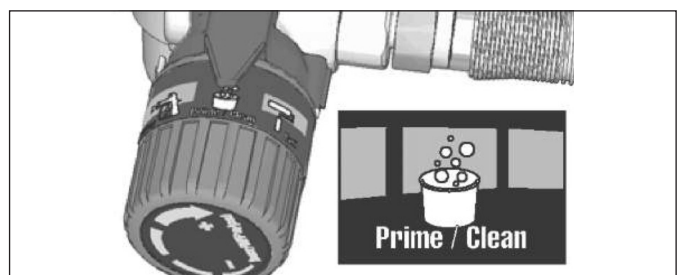


5. Mettere il contenitore per rifiuti vuoto accanto al contenitore del liquido di lavaggio.

6. Immergere il tubo di aspirazione nel liquido di lavaggio. In caso di colori a base di acqua occorre usare acqua, in caso di colori a base di solventi / olio occorre usare dello spirito oppure un solvente compatibile. Posizionare l'estremità del tubo di scarico nel contenitore per rifiuti.



7. Portare il regolatore della pressione nella posizione Prime/Clean.



8. Portare la valvola di aspirazione/di spruzzo nella posizione PRIME (perpendicolare).

9. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.

10. Eseguire il lavaggio fino a che manca circa un terzo del liquido di lavaggio nel contenitore.

11. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

INFORMAZIONE: Fase 12 serve per recuperare il colore dal flessibile Airless verso il contenitore del colore. Un flessibile da 15 m contiene circa 1 litro di colore.

12. Per il recupero del colore dal flessibile:

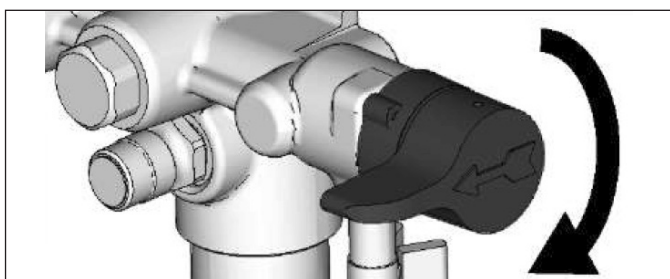
a. Premere la pistola a spruzzo fortemente contro il contenitore del colore.

b. Puntare la pistola a spruzzo verso il contenitore del colore.

c. Sbloccare il blocco del grilletto.

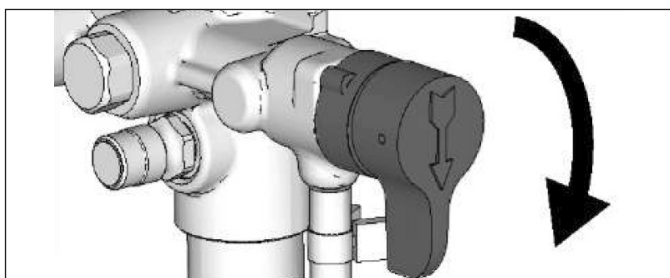
d. Azionare il grilletto e tenerlo tirato.

e. Portare la valvola di bypass / di circolazione nella posizione SPRAY (orizzontale).



f. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.

15. Portare la valvola di bypass / di circolazione nella posizione PRIME.



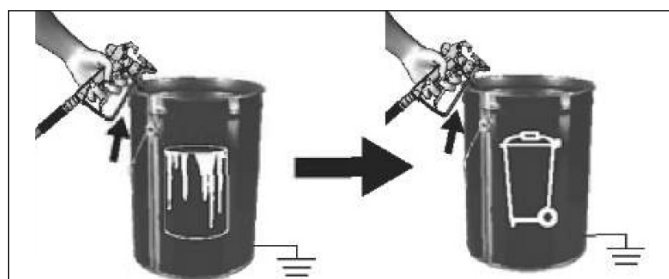
16. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

17. Pulire il filtro dispositivo. Vedi Pulizia del filtro dispositivo.

18. Riempire la pompa con liquido Armor™. Vedi immagazzinaggio.

g. Tenere il grilletto della pistola a spruzzo tirato fino a che vi fuoriesce del colore diluito con il liquido di lavaggio dalla pistola a spruzzo.

13. Continuare a tenere il grilletto tirato e velocemente puntare la pistola a spruzzo nel contenitore per rifiuti. Tenere la pistola a spruzzo con il grilletto tirato verso l'interno del contenitore per rifiuti fino a che il liquido di lavaggio è relativamente pulito. Durante ciò occorre badare che vi sia sempre una sufficiente quantità di liquido di lavaggio/pulizia nel secchio. Il dispositivo non deve "funzionare a secco"!



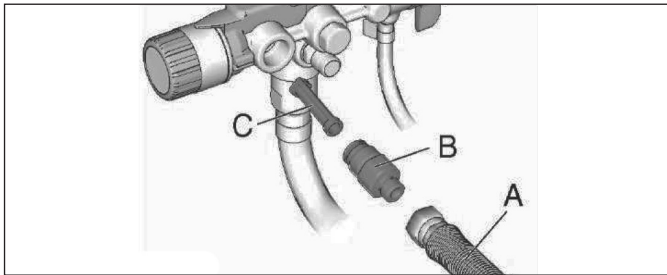
14. Rilasciare il grilletto della pistola. Bloccare il grilletto.



Pulizia del filtro dispositivo.

Il filtro dispositivo evita l'infiltrazione di particelle nel flessibile del materiale. Dopo ogni utilizzo estrarre il filtro e pulirlo al fine di garantire la massima prestazione.

1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Svitare il flessibile Airless (A) dall'apparecchio a spruzzo.
3. Svitare la filettatura di raccordo tubo flessibile (B) dall'apparecchio.
4. Estrarre il filtro dispositivo (C).

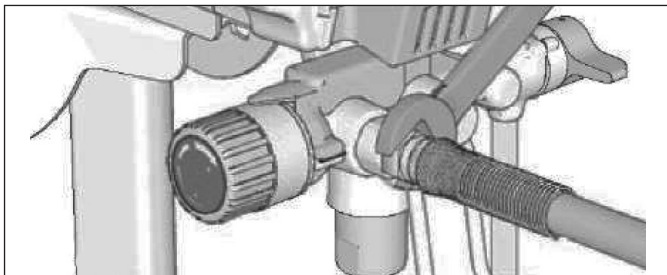


5. Controllare il filtro dispositivo (C) per la presenza di sedimenti. Se necessario pulire il filtro con acqua oppure con del liquido di lavaggio ed una spazzola morbida.

a. Inserire l'estremità chiusa (quadrata) del filtro (C) nell'apparecchio a spruzzo.

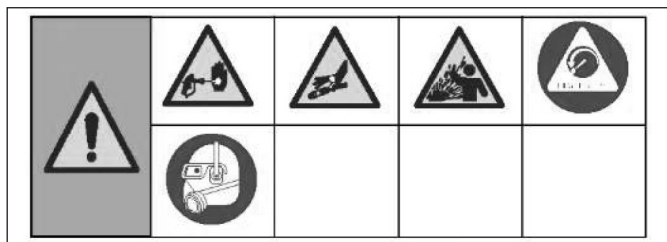
b. Avvitare la filettatura di raccordo tubo flessibile (B) nell'apparecchio a spruzzo.

6. Dopo di ciò nuovamente avvitare il flessibile Airless (A) alla filettatura di raccordo. Serrare bene con una chiave per dadi.



Immagazzinaggio

Nel caso l'apparecchio a spruzzo sia immagazzinato in maniera corretta, esso sarà pronto per prossimo impiego.

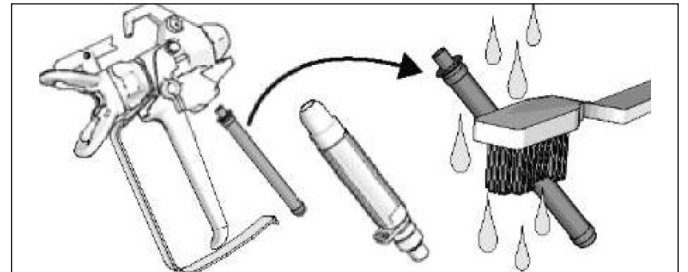


Dopo la pulizia sempre far passare il liquido di conservazione blu Koro-Check (n. art. 69 09 10) attraverso il sistema. L'acqua residua nell'apparecchio a spruzzo comporta un arrugginimento e quindi un danneggiamento della pompa. Vedi Pulizia.

- Prima di immagazzinare l'apparecchio a spruzzo assicurarsi che l'acqua sia completamente scaricata dall'apparecchio a spruzzo e dai flessibili.
- Non fare mai congelare l'acqua all'interno dell'apparecchio a spruzzo oppure nel flessibile.
- Non immagazzinare l'apparecchio a spruzzo quando esso è ancora sotto pressione.

Pulizia della pistola a spruzzo

1. Ogni volta che si esegue il lavaggio del sistema occorre pulire il filtro della pistola a spruzzo con dell'acqua oppure con del liquido di lavaggio ed una spazzola. Se il filtro della pistola a spruzzo è danneggiato occorre sostituirlo.



2. Rimuovere l'ugello e il gruppo protezione ugello e pulirli con dell'acqua oppure del liquido di lavaggio e una spazzola.

3. Togliere il colore dalla pistola a spruzzo servendosi di un panno inumidito con acqua oppure liquido di lavaggio.

- Immagazzinare gli apparecchi a spruzzo all'interno.
1. Eseguire la procedura di decompressione.

Breve immagazzinaggio:

Risciacquare l'apparecchio come descritto nel capitolo "Pulire". Alla fine bisogna risciacquare l'apparecchio con il concentrato conservante "Coro-Check" (n. art. 69 09 10) (ca. 100 ml su ca. 2 - 3 l di acqua) compreso nella fornitura e far fuoriuscire la miscela dalla pompa attraverso la pistola. Durante l'immagazzinaggio la valvola di bypass/di circolazione deve essere chiusa.

Immagazzinaggio per un periodo prolungato:

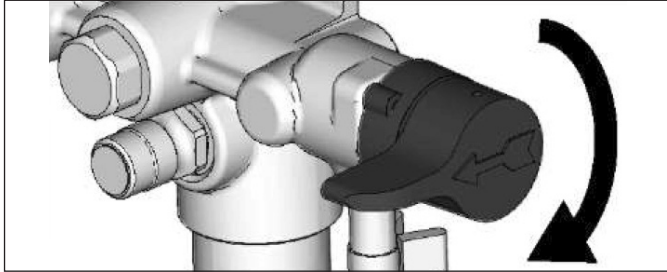
In questo caso, eseguire il lavaggio dell'apparecchio usando il concentrato di conservazione senza diluirlo.

Messa in funzione dopo un lungo periodo di immagazzinaggio:

Prima di utilizzare l'apparecchio, risciacquarlo con dell'acqua limpida. Se si utilizzano dei colori a base di solventi, occorre eseguire un lavaggio dell'apparecchio con un sol-

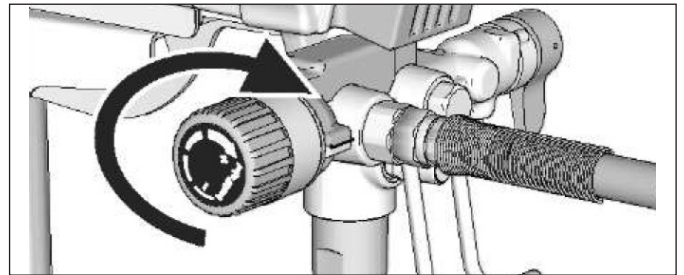
vente compatibile con il materiale da rivestimento.

2. Portare la valvola di aspirazione/di spruzzo nella posizione PRIME.



3. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.

4. Girare il regolatore della pressione fino a che la pompa si avvia.



5. Non appena fuoriesce il liquido di conservazione dal tubo di scarico (5-10 secondi), portare l'interruttore ON/OFF nella posizione OFF.

6. Portare la valvola di aspirazione/spruzzo nella posizione SPRAY per far rimanere il liquido di immagazzinaggio nell'apparecchio a spruzzo durante l'immagazzinaggio.

7. Attaccare un sacchetto di plastica intorno al tubo di aspirazione e di scarico, per raccogliere eventuali gocce.

Istruzioni per la messa a terra antistatiche (materiali a base di olio)



L'apparecchio deve essere collegato a massa per ridurre la generazione elettrostatica di scintille e il rischio di scosse elettriche. Le scintille elettriche o elettrostatiche possono accendere o far esplodere dei vapori. Una collegamento a terra eseguito in maniera scorretta può causare delle scosse elettriche. Quando il collegamento a terra è eseguito correttamente la corrente ha una via di scampo.

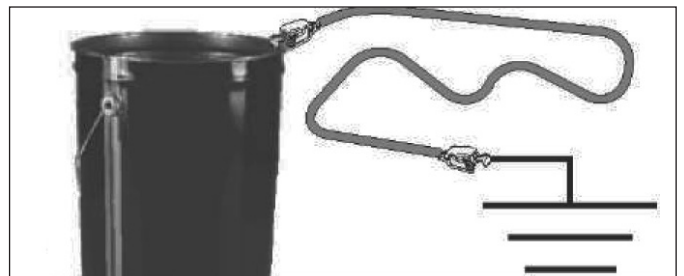
Nel caso di materiali a base di olio i quali per il lavaggio dell'apparecchio a spruzzo oppure per la decompressione richiedono un risciacquo con solventi di lavaggio a base di solventi / olio, sempre usare un contenitore in metallo.

Osservare le disposizioni locali. Utilizzare solamente dei contenitori in metallo conduttivi su superfici con messa a terra quale ad es. calcestruzzo.

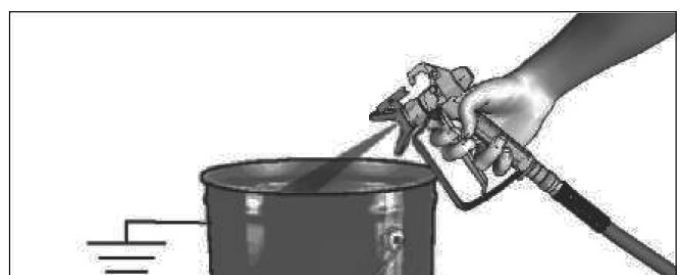
Non mettere il contenitore su superfici non conduttive quali carta o cartone che interrompono la continuità della messa a terra.



Sempre collegare i contenitori in metallo a massa: collegare un cavo di terra al contenitore. Collegare un'estremità del cavo al contenitore e l'altra ad una messa a terra efficace come ad es, un tubo dell'acqua.

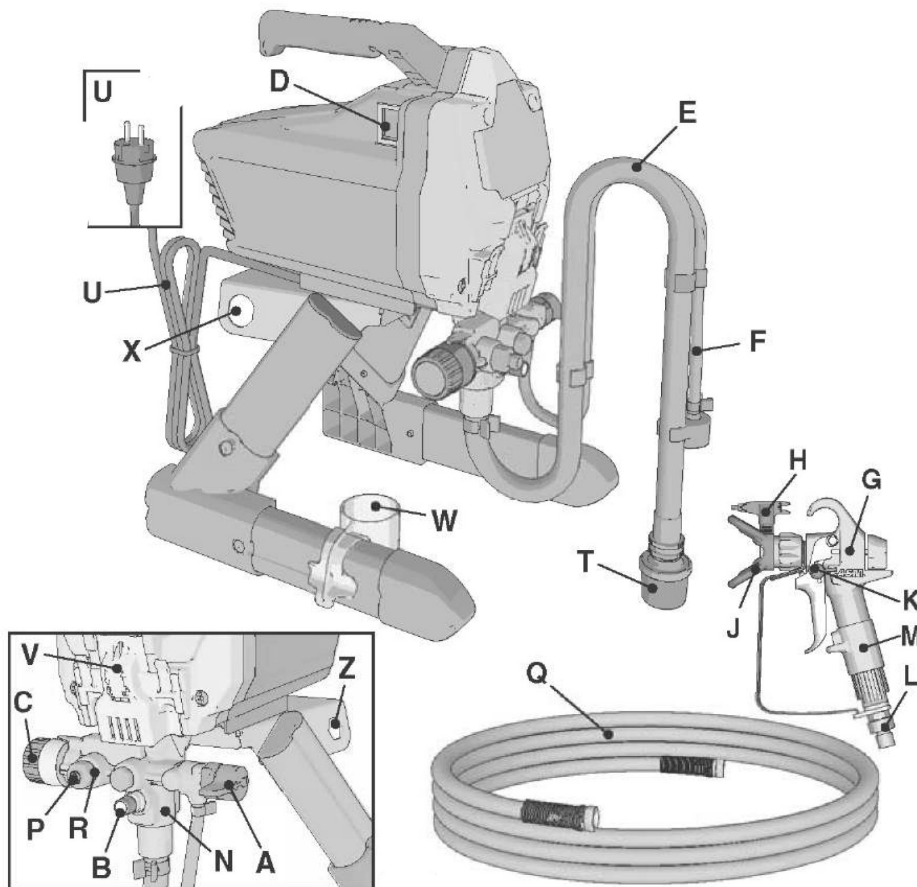


Per garantire una messa a terra continua durante il lavaggio oppure la decompressione dell'apparecchio a spruzzo occorre appoggiare una parte metallica della pistola a spruzzo fortemente contro il contenitore in metallo collegato a terra, poi azionare il grilletto.

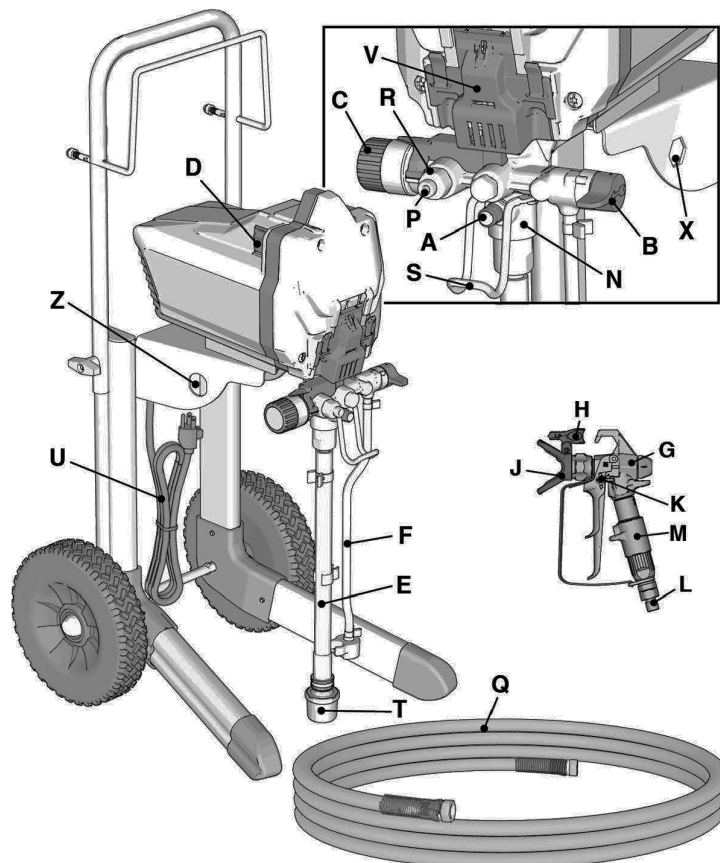


Panoramica riassuntiva

ES 300



ES 350



| | | |
|---|---|--|
| A | Valvola di bypass/di circolazione | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nella posizione PRIME dirige il materiale da rivestimento verso il tubo di scarico. ▪ Nella posizione SPRAY dirige il materiale sotto pressione attraverso il flessibile del colore verso la pistola. ▪ Scarica automaticamente il sistema in caso di sovrappressione. |
| B | Pulsante valvola | Preme sulla sfera della valvola di ingresso non appena essa viene azionata per allentare se stessa. |
| C | Regolatore di pressione | Aumenta (in senso orario) e riduce (in senso antiorario) la pressione di esercizio nel sistema dell'apparecchio. Per selezionare la funzione, orientare il relativo simbolo sul regolatore della pressione alla lancetta. |
| I | Interruttore On/Off | AVVIA o SPEGNE l'apparecchio a spruzzo |
| E | Tubo di aspirazione | Il materiale da rivestimento viene aspirato dal contenitore di colore attraverso il tubo di aspirazione e verso la pompa. |
| F | Tubo di scarico | Durante il riempimento dell'apparecchio e la decompressione il materiale da rivestimento viene diretto attraverso il tubo di scarico. |
| G | Pistola a spruzzo Airless | Quando viene tirato il grilletto vi sarà la fuoriuscita del materiale da rivestimento. Con la chiusura si ferma il flusso del materiale. L'apparecchio si ferma. |
| H | Ugello invertibile | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nebulizza il materiale da rivestimento e lo distribuisce come risultato della spruzzatura |
| J | Protezione ugello | Riduce il pericolo di lesioni a causa dell'iniezione del materiale da rivestimento. |
| K | Blocco del grilletto | Evita un azionamento involontario del grilletto. |
| L | Filettatura di raccordo pistola | Raccordo filettato con giunto articolato per tubo flessibile Airless. |
| M | Filtro per pistola | Filtra il materiale da rivestimento che entra nella pistola a spruzzo al fine di evitare / ridurre eventuali intasamenti dell'ugello. |
| N | Unità pompa | Pompa e pressurizza il liquido e lo trasporta attraverso il flessibile del colore verso la pistola – Particolarità: Può essere sostituita facilmente e rapidamente in caso di usura. |
| P | Filettatura di raccordo apparecchio | Raccordo filettato per tubo flessibile Airless. |
| Q | Tubo flessibile Airless | Trasporta il liquido altamente pressurizzato dalla pompa alla pistola a spruzzo. |
| R | Filtro dispositivo | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filtra il materiale da rivestimento proveniente dalla pompa per ridurre / evitare eventuali intasamenti dell'ugello e per ottenere una buona finitura superficiale. ▪ Autopulizia solo durante la decompressione. Pulizia dopo ogni uso. |
| S | Gancio per secchio | |
| T | Filtro di aspirazione | Evita la penetrazione di materiali solidi e depositi nella pompa. |
| U | Cavo di alimentazione | Per il collegamento alla rete elettrica. |
| V | Sportello di manutenzione | Lo sportello di manutenzione consente un rapido accesso all'unità pompa. Per aprire, tirare lo sportello della pompa fuori dalle linguette e spingerlo verso l'alto. |
| W | Scatola di conservazione per il tubo di aspirazione | Regge i flessibili di aspirazione e di scarico. |
| X | Attrezzo per lo smontaggio della pompa | Usare lo sgancio nel telaio per rimuovere/montare la guarnizione della pompa. |
| Z | Attrezzo per lo smontaggio della valvola d'ingresso | Lo sgancio nel telaio è un attrezzo per rapidamente rimuovere/montare la valvola d'ingresso senza ulteriori attrezzi. |
| | Raccordo per lavaggio ad alta pressione | Per il collegamento di un flessibile di irrigazione al tubo di aspirazione per il risciacquo ad alta pressione di liquidi a base di acqua. |

Manutenzione ES 300 e ES 350

La manutenzione regolare è importante per assicurare un funzionamento perfetto del Vostro apparecchio a spruzzo.



| Attività | Intervallo |
|---|--|
| Controllare/pulire filtro dispositivo, filtro ingresso e filtro della pistola. | Ogni giorno oppure prima di ogni utilizzo. |
| Controllare le aperture dell'alloggiamento del motore per la presenza di eventuali otturazioni. | Ogni giorno oppure prima di ogni utilizzo. |

AVVERTENZA:

Proteggere gli elementi di azionamento interni dell'apparecchio a spruzzo dall'acqua. Le aperture nell'alloggiamento consentono un raffreddamento degli elementi meccanici e del impianto elettronico all'interno. Nel caso vi penetri dell'acqua attraverso queste aperture, ciò può comportare dei guasti oppure un danneggiamento durevole dell'apparecchio a spruzzo.

Tubi flessibili Airless

Controllare il flessibile prima di ogni utilizzo. Non tentare di riparare il flessibile nel caso siano danneggiate la boccia del flessibile oppure la filettatura di raccordo. Non usare dei flessibili con una lunghezza inferiore ai 7,6 m. Serrare bene il collegamento usando due chiavi per dadi.

Ugelli

- Dopo la spruzzatura, sempre pulire gli ugelli usando un liquido di pulizia adatto e una spazzola.
- A seconda dell'abrasività del colore, gli ugelli devono essere cambiati già dopo 57 litri oppure solo dopo 227 litri, perché il foro dell'ugello si allarga.

Riparazione della pompa

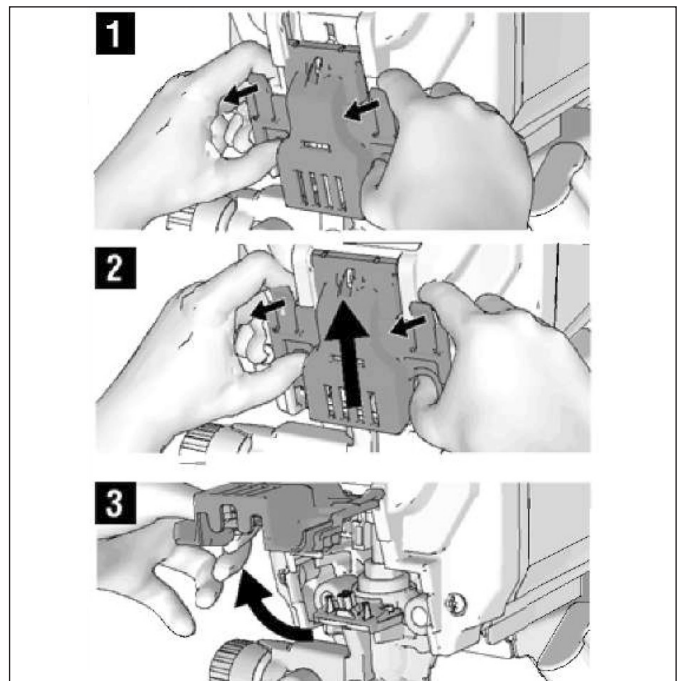
Nel caso le guarnizioni della pompa siano usurate vi saranno delle perdite di colore sul lato esterno della pompa.

- Si consiglia di sempre tenere un kit di riparazione pompa in magazzino e di eseguire la sostituzione prima del prossimo impiego osservando le istruzioni allegate.
- Vedi unità pompa.

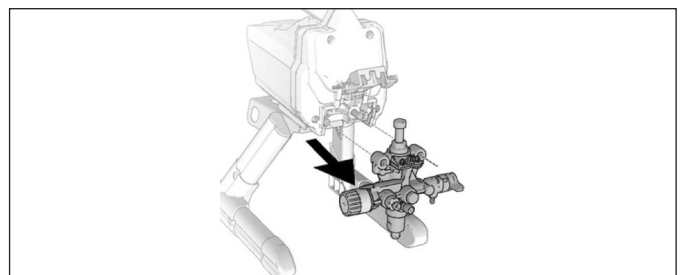
Smontaggio dell'unità pompa

Prima di eseguire dei lavori di riparazione alla pompa, sempre eseguire la procedura di decompressione.

1. Staccare la spina di rete dell'apparecchio a spruzzo.
2. Tirare verso di sé le due linguette ai lati dello sportello di manutenzione, spingere l'intero sportello verso l'alto.
3. Ora sollevare lo sportello in modo che esso si giri verso l'alto.

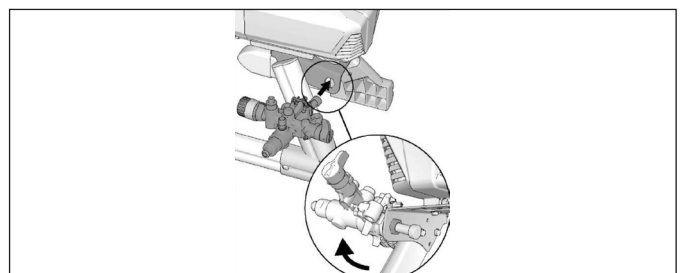


4. Rimuovere l'unità pompa dai perni di inserimento.



Attrezzo per lo smontaggio dell'unità pompa

Il telaio contiene un attrezzo integrato per lo smontaggio dell'unità pompa. Per le complete istruzioni di riparazione vedi istruzioni di riparazione della pompa.



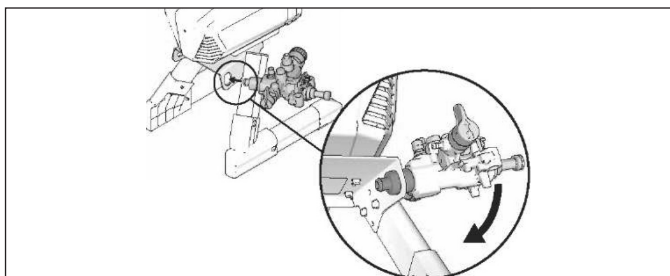
Smontaggio della valvola d'ingresso

Il telaio contiene un attrezzo integrato per lo smontaggio del gruppo valvola d'ingresso dalla pompa. Nel caso si presuma vi sia un'otturazione della valvola d'ingresso, smontare il gruppo valvola e pulirlo oppure sostituirlo.

Manutenzione

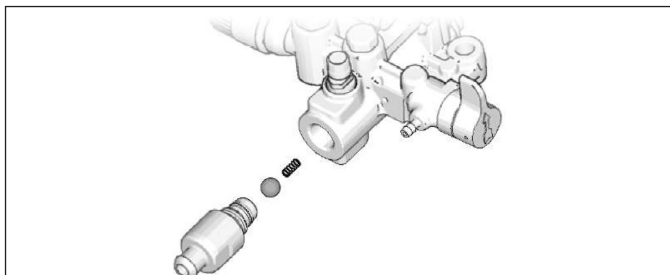
1. Rimuovere il tubo di scarico oppure il cavalletto dall'apparecchio a spruzzo.

2. Inserire l'ingresso pompa nel telaio ed allentare la valvola d'ingresso girando l'unità pompa. Rimuovere la valvola d'ingresso.



AVVERTENZA:

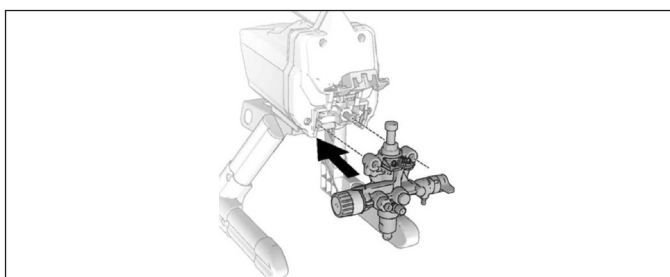
Prestare attenzione a non perdere la sfera e la molla del gruppo della valvola d'ingresso. Questi elementi potrebbero cadere fuori quando viene estratta la valvola d'ingresso. La pompa non trasporta nessun liquido senza la sfera e la molla.



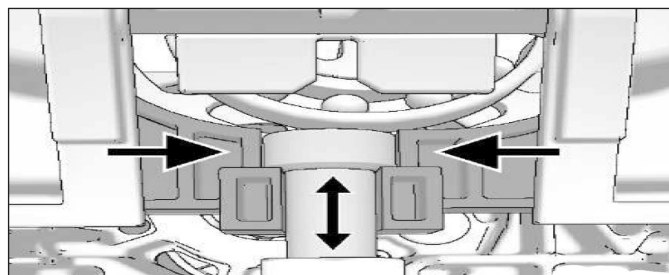
3. Pulire lo spazio vuoto da depositi e dal colore induriti e reinserire la sfera e la molla. Serrare bene la valvola d'ingresso alla pompa servendosi dell'utensile integrato nel telaio.

Montaggio della pompa

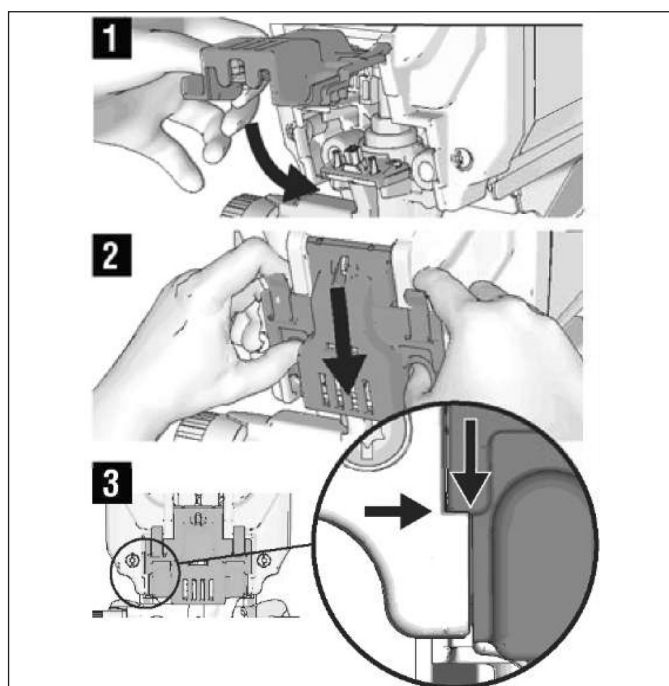
1. Spingere il gruppo pompa sui perni di inserimento.



2. Muovere la biella della pompa verso l'alto e verso il fino a che il coperchio si trova alla stessa altezza dell'apertura nella staffa.



3. Chiudere lo sportello di manutenzione e spingere l'intero sportello nella direzione del lato d'ingresso.



4. Inserire la spina di rete dell'apparecchio a spruzzo.

INFORMAZIONE: Lo sportello deve essere completamente chiuso e bloccato prima di mettere in funzione l'apparecchio a spruzzo.

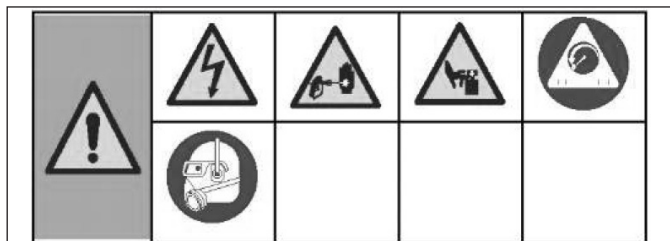
Manutenzione durante lo stoccaggio

Sostituire le guarnizioni in pelle e il regolatore di pressione ogni 5 anni.

Manutenzione durante l'intera vita utile

Sostituire le guarnizioni in pelle e il regolatore di pressione ogni 5 anni. Sostituire le guarnizioni in pelle e il regolatore di pressione ogni 5 anni o prima, a seconda dell'uso.

Eliminazione degli errori



1. Eseguire la procedura di decompressione prima del controllo o della riparazione.

2. Le prime soluzioni elencate sotto i problemi si riferiscono alle cause più frequenti; si prega di iniziare con le prime soluzioni e di continuare a provare le soluzioni andando verso il basso nell'elenco.

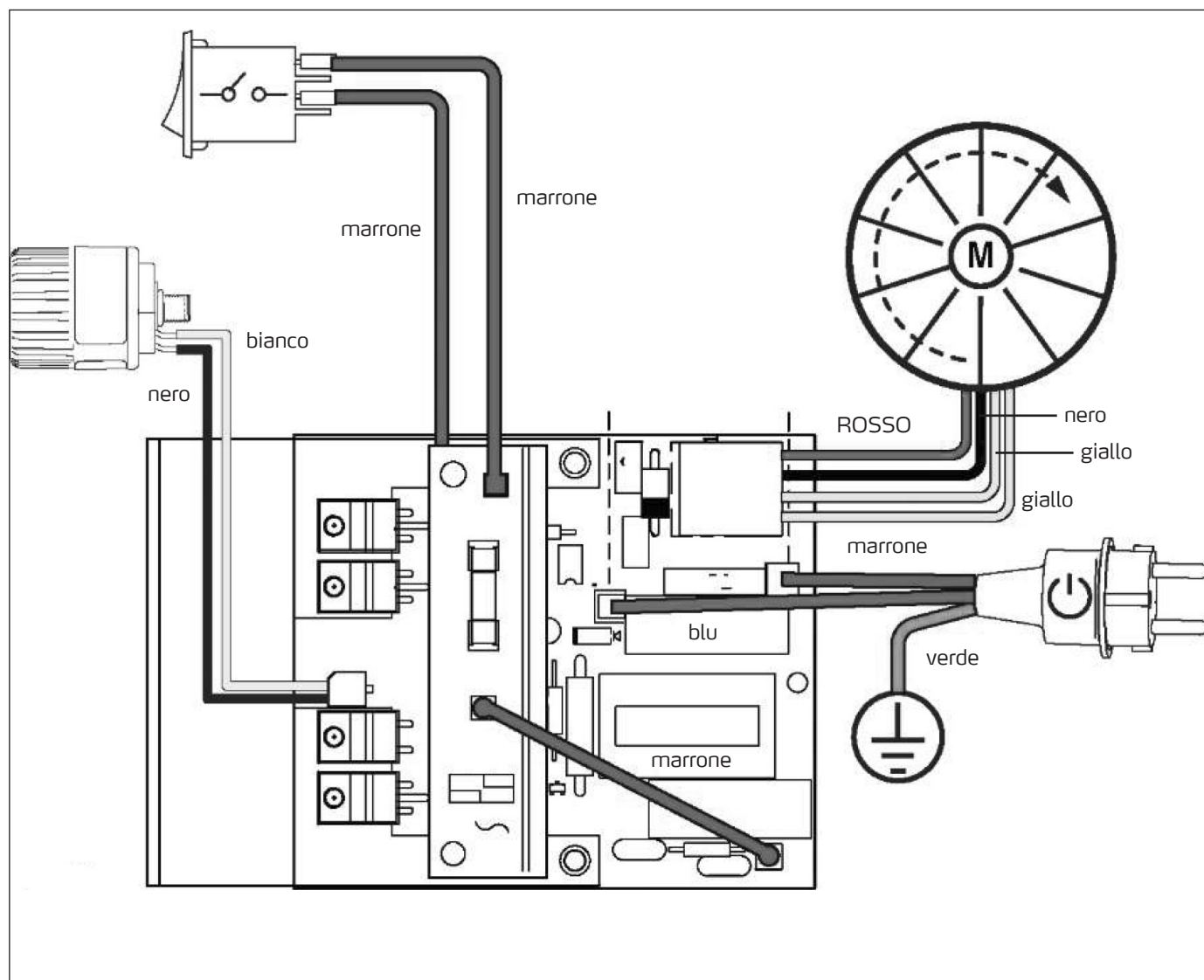
3. Controllare tutti i punti in questa tabella riguardante la correzione degli errori prima di portare il Vostro apparecchio a spruzzo al centro assistenza autorizzato.

| Errore | Causa | Rimedio | |
|--|--|--|---|
| Il motore non si avvia: (assicurarsi che la spina di rete sia inserita e che l'interruttore principale sia attivato). | Lo sportello di manutenzione non è completamente chiuso. | Assicurarsi che lo sportello di manutenzione sia chiuso e bloccato. | |
| | Il regolatore della pressione è in posizione zero. | Girare il regolatore della pressione verso destra per aumentare l'impostazione della pressione. | |
| | Nessuna presenza di tensione nella presa. | Provare la presa con un apparecchio di cui si sa che funziona. | Resettare l'interruttore automatico oppure sostituire il fusibile. |
| | | | Utilizzare un'altra presa funzionante. |
| | | | Resettare l'interruttore automatico dell'edificio oppure sostituire il fusibile. |
| | L'interruttore di protezione del avvolgicavo è scattato. | Eliminare la causa, resettare l'interruttore automatico. | |
| | Il cavo di prolunga è danneggiato. | Sostituire il cavo di prolunga. | |
| | Il cavo di rete dell'apparecchio a spruzzo è danneggiato. | Controllare per isolamenti o fili danneggiati. Sostituire il cavo di rete danneggiato. | |
| | La pompa si è bloccata. (colore indurito nella pompa oppure acqua congelata all'interno della pompa) | Spegnere l'interruttore ON/OFF e staccare la spina di rete dell'apparecchio a spruzzo. | Depositare l'apparecchio a spruzzo per più ore in un ambiente caldo. Rimuovere l'alloggiamento e girare la ventola per controllare che essa si giri con facilità. |
| | | | Se non vi è nessun'acqua congelata, controllare per la presenza di colore indurito all'interno della pompa. |
| | | Se il motore non funziona con la pompa smontata, rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. | |
| Guasto al motore o al comando. | | Rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. | |
| L'apparecchio a spruzzo funziona ma la pompa non trasporta e non produce nessuna pressione. | La sfera antiritorno della valvola d'ingresso si è incollata. | Azionare il pulsante valvola per allentare la sfera in modo che la pompa possa continuare a trasportare il materiale. | |
| | La valvola di bypass / di circolazione è nella posizione SPRAY. | Girare la valvola di bypass / di circolazione verso il basso nella posizione PRIME fino a che vi fuoriesce del colore dal tubo di scarico. Ora la pompa è piena. | |
| | La pompa non era riempita di liquido di lavaggio - (probabilmente non sarà possibile aspirare dei colori di elevata viscosità, se la pompa non è riempita di liquido di lavaggio). | Togliere il tubo di aspirazione dal colore. Riempire la pompa con un liquido di lavaggio a base di solventi oppure acqua. | |
| | Depositi nel colore. | Filtrare il colore. | |

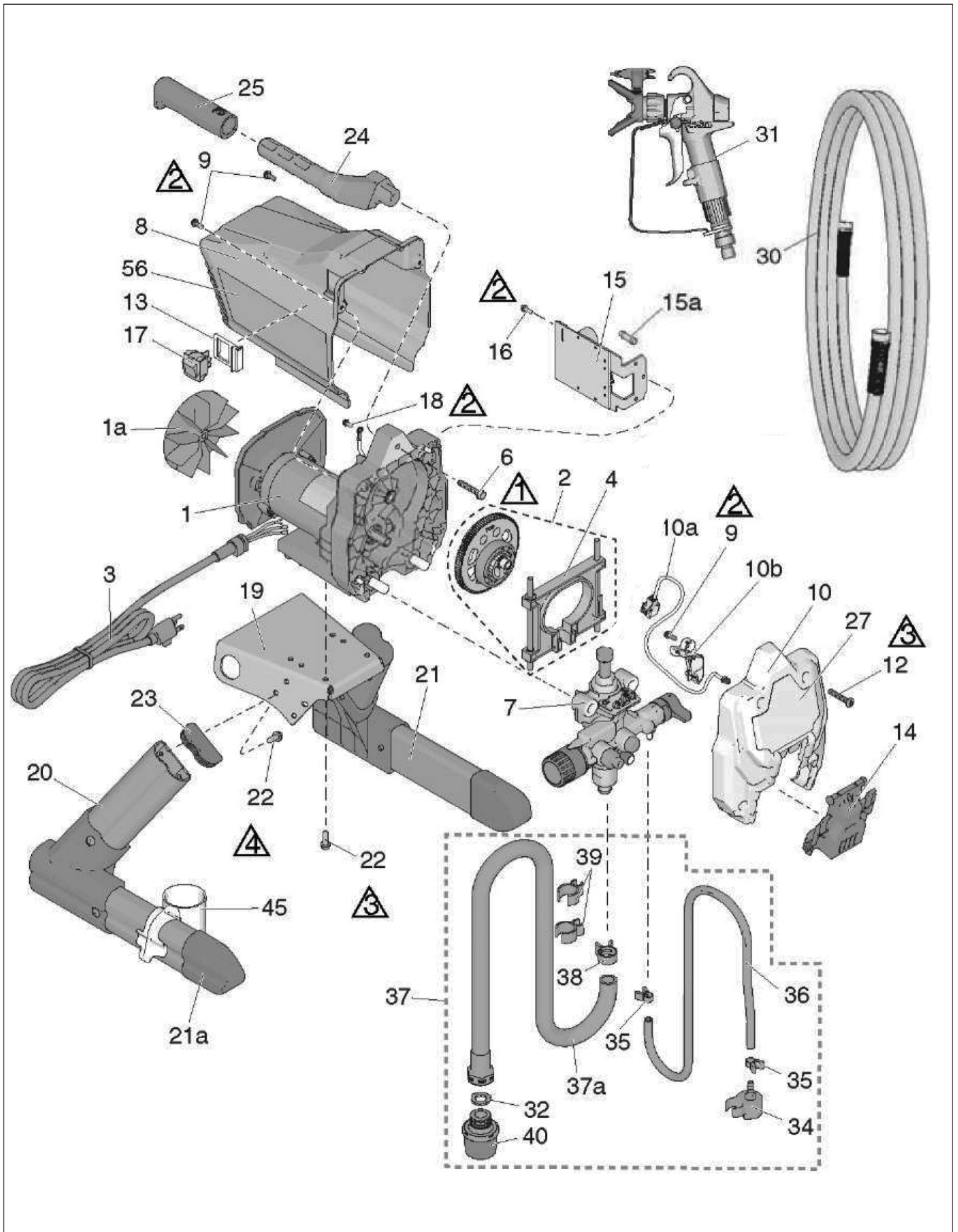
| | | |
|---|---|--|
| L'apparecchio a spruzzo funziona ma la pompa non trasporta e non produce nessuna pressione. | Colore ad elevata viscosità. | Probabilmente alcuni colori saranno aspirati più velocemente quando l'interruttore ON/OFF viene brevemente portato nella posizione OFF in modo che la pompa possa fermarsi gradualmente. Se necessario, premere l'interruttore ON/OFF più volte. Probabilmente occorre diluire il colore secondo le indicazioni del produttore servendosi dei solventi compatibili. |
| | Il filtro di aspirazione è intasato oppure il tubo di aspirazione non è immerso nel colore. | Rimuovere eventuali incrostazioni dal filtro di aspirazione ed assicurarsi che il tubo di aspirazione sia immerso nel colore. |
| | La sfera antiritorno oppure la sede della valvola d'ingresso è sporca. | Smontare la rubinetteria di ingresso. Pulire o sostituire la sfera e la sede. |
| | Tubo di aspirazione perde. | Controllare il collegamento del tubo di aspirazione per la presenza di fessure o perdite. |
| | La sfera antiritorno della valvola di scarico si è incollata. | Svitare e rimuovere la valvola di scarico e pulire il gruppo costruttivo. |
| | La valvola di bypass / di circolazione è usurata oppure intasata a causa di depositi di materiali. | Rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. |
| La pompa è riempita ma non è possibile raggiungere un risultato di spruzzatura perfetto. | Probabilmente l'ugello è parzialmente intasato. | Pulire l'ugello intasato. |
| | Ugello reversibile è in posizione di PULIZIA. | Girare il manico a freccia sull'ugello in modo che esso punti in avanti verso la posizione di SPRUZZO. |
| | Depositi nel colore. | Filtrare il colore. |
| | Pressione impostata troppo bassa. | Portare la lancetta di impostazione del regolatore della pressione alla impostazione di spruzzo desiderata. |
| | Il filtro dispositivo è intasato. | Pulire o sostituire il filtro. |
| | Il filtro per pistola è intasato. | Pulire o sostituire il filtro. |
| | L'ugello selezionato è troppo grande per la potenza dell'apparecchio a spruzzo. | Sostituire l'ugello con uno più piccolo. |
| | L'ugello è usurato oltre la capacità dell'apparecchio a spruzzo. | Sostituire l'ugello. |
| | Guarnizioni per ugelli usurati o mancanti. | Sostituire le guarnizioni. |
| | Il filtro di aspirazione è intasato oppure il tubo di aspirazione non è immerso nel colore. | Rimuovere eventuali incrostazioni dal filtro di aspirazione ed assicurarsi che il tubo di aspirazione sia immerso nel colore. |
| | Il cavo di prolunga è troppo lungo oppure la sezione del cavo non è sufficiente. | Sostituire il cavo di prolunga. |
| | La valvola di ingresso o scarico della pompa è usurata oppure intasata a causa di depositi di materiale | Controllare se la valvola d'ingresso o di scarico siano usurate oppure sporche. - Riempire l'apparecchio a spruzzo di colore - Azionare brevemente il grilletto della pistola - Quando viene rilasciato il grilletto la pompa deve continuare a funzionare per un breve periodo e poi fermarsi. - Se la pompa non si ferma, le valvole della pompa saranno probabilmente usurate oppure contaminate con incrostazioni di materiale. - Pulire o sostituire le valvole. |
| | Il materiale è troppo denso. | Diluire il materiale. Osservare le raccomandazioni del produttore. |
| Il flessibile Airless è troppo lunghi (se viene impiegato un flessibile supplementare). | Ridurre la lunghezza del tubo flessibile. | |

| Errore | Causa | Rimedio |
|---|--|---|
| L'apparecchio a spruzzo interrompe la spruzzatura con il grilletto tirato. | L'ugello è intasato. | Pulire l'ugello intasato. |
| | L'apparecchio a spruzzo è vuoto. | Vedi correzione degli errori, sezione "L'apparecchio a spruzzo funziona, ma la pompa non trasporta nessun materiale oppure funziona a secco." |
| Quando si spruzza del colore, il colore cola oppure cade. | Il materiale viene applicato in strati troppo densi. | Muovere la pistola a spruzzo più velocemente. |
| | | Selezionare un ugello con un diametro del foro più piccolo. |
| | | Selezionare un ugello con un getto più largo. |
| Potere coprente insufficiente | Il materiale viene applicato in strati troppo sottili. | Assicurarsi che la pistola a spruzzo si trovi ad una distanza di 25 - 30 cm dalla superficie. |
| | | Muovere la pistola a spruzzo più lentamente. |
| | | Selezionare un ugello con un diametro del foro più grande. |
| | | Selezionare un ugello con un getto più stretto. |
| Assicurarsi che la pistola a spruzzo si trovi ad una distanza di 25 - 30 cm dalla superficie. | Il materiale viene applicato in strati troppo sottili. | Assicurarsi che la pistola a spruzzo si trovi ad una distanza di 25 - 30 cm dalla superficie. |
| | | Muovere la pistola a spruzzo più lentamente. |
| | | Selezionare un ugello con un diametro del foro più grande. |
| | | Selezionare un ugello con un getto più stretto. |
| Il risultato della spruzzatura non è uniforme. | Il regolatore della pressione è usurato e provoca estremi cambiamenti di pressione. | Rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. |
| Non è possibile tirare il grilletto. | Il blocco del grilletto è azionato. | Girare il blocco del grilletto per sbloccarlo. |
| Dal regolatore della pressione vi fuoriesce del colore. | Il regolatore della pressione è usurato. | Rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. |
| Dal tubo di aspirazione vi fuoriesce del colore. | La pressione di esercizio dell'apparecchio a spruzzo è troppo alta. | Rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. |
| Perdite di colore al di fuori della pompa. | Le guarnizioni della pompa sono usurate. | Usare un nuovo kit di guarnizioni per la pompa. |
| Il motore è eccessivamente riscaldato e funziona a scatti. Il motore si spegne automaticamente a causa di una temperatura troppo alta. Se non viene eliminata la causa vi possono essere dei danni. | Le aperture di ventilazione nell'alloggiamento sono intasate oppure l'apparecchio a spruzzo è coperto. | Badare che non vi siano dei blocchi e delle nebbie di colore presso le aperture di ventilazione e non ostacolare l'alimentazione dell'aria per l'apparecchio a spruzzo. |
| | Il cavo di prolunga è troppo lungo oppure la sezione del cavo non è sufficiente. | Sostituire il cavo di prolunga. |
| | Generatore di corrente non regolato genera una tensione eccessivamente alta. | Usare un generatore di corrente dotato di un regolatore di tensione adatto. |
| | Il motore deve essere sostituito. | Rivolgersi alla hotline di servizio STORCH. |

Schema elettrico 230 V

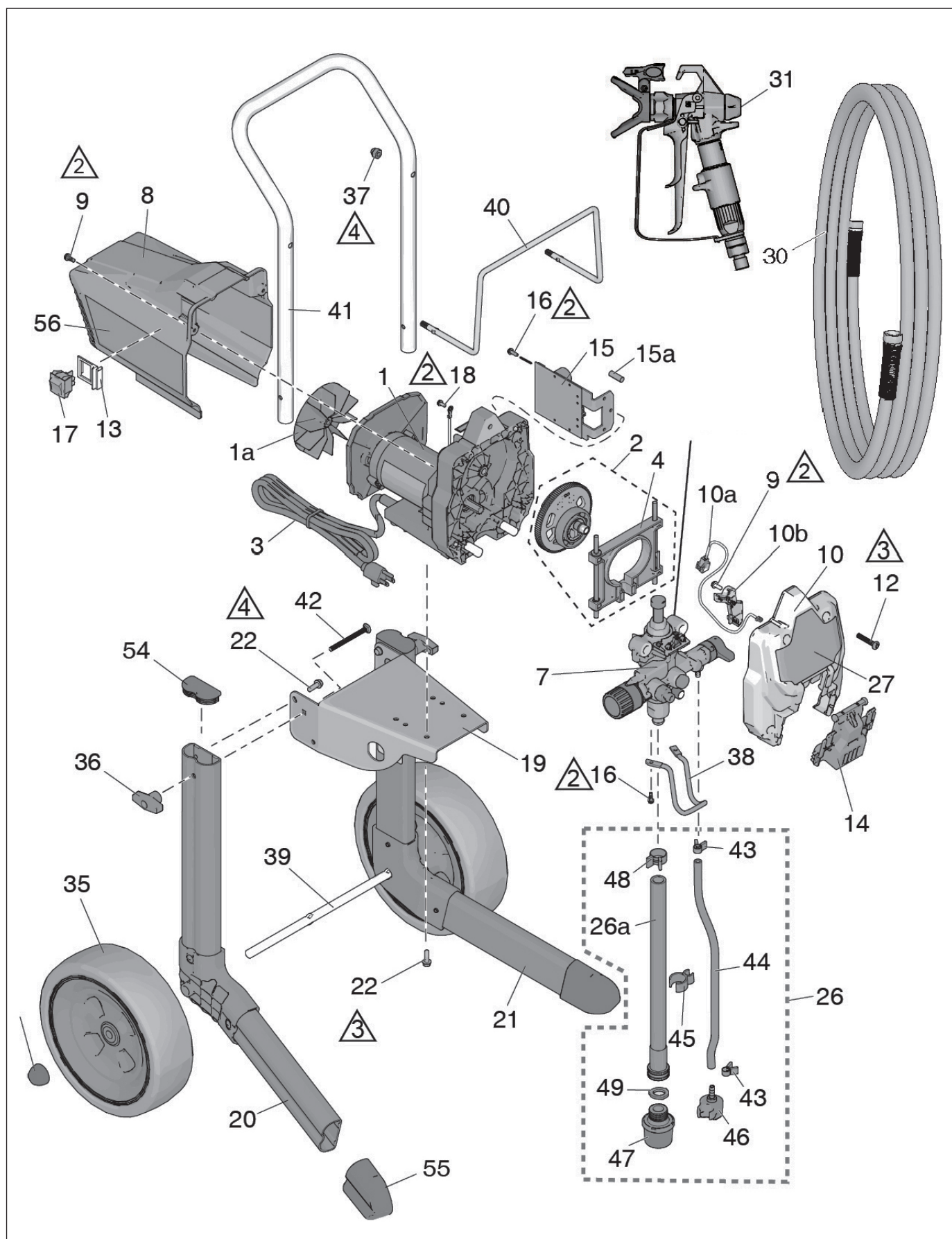


Elenco pezzi Airless EasySpray ES 300



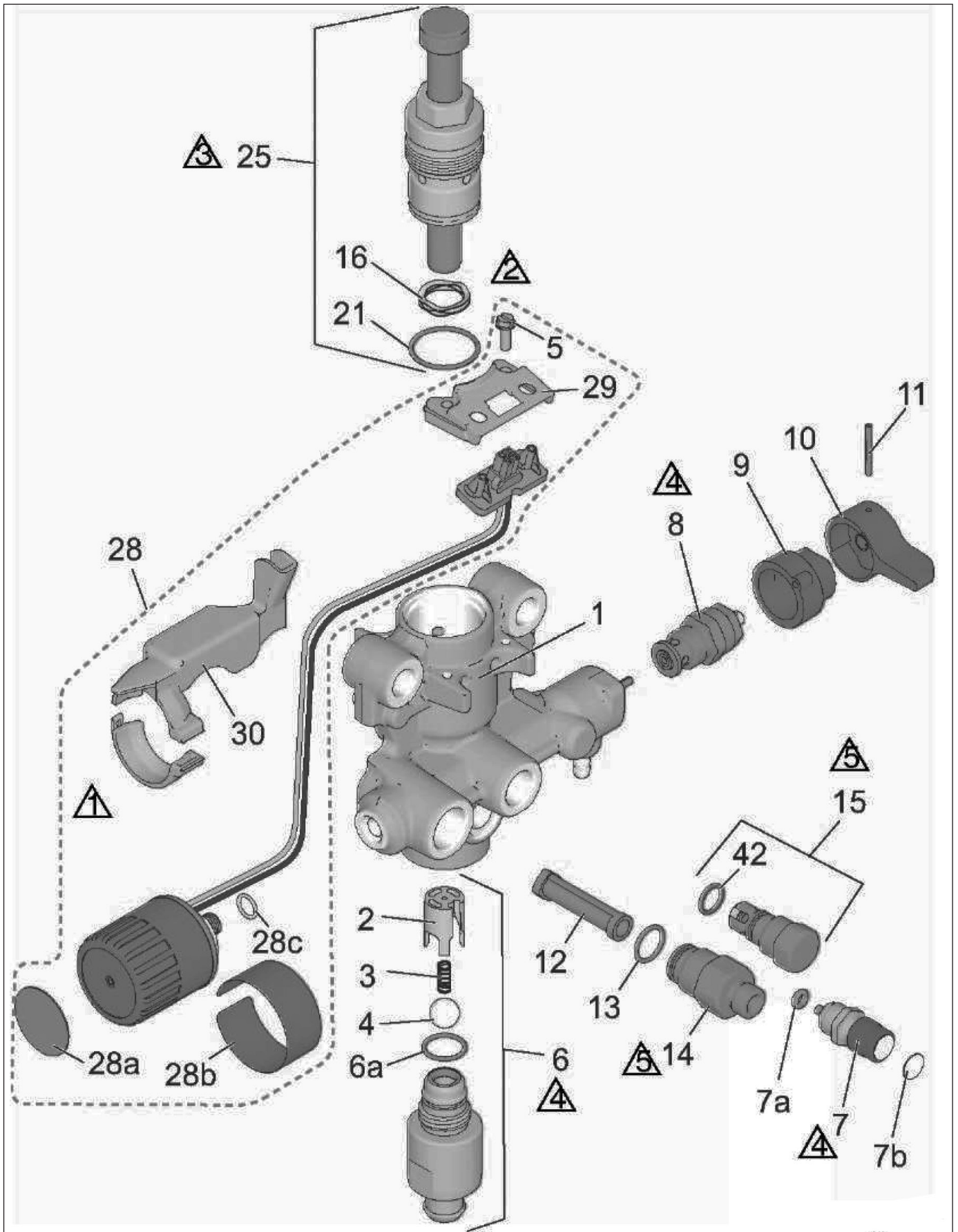
| Pos. | N. art. | Descrizione | Quant. |
|------|----------|--|--------|
| 1 | 69 05 01 | Kit di riparazione, motore 230V, contiene 1 a | 1 |
| 1 a | * | Kit, ventilatore 230 V | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Kit, ruota dentata e staffa | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Cavo di alimentazione | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Kit, staffa | 1 |
| 6 | * | Vite esagonale a testa piatta | 1 |
| 7 | 69 05 07 | Kit, pompa completa | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Copertura del motore, contiene 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Vite a testa piana 10 - 24 x 0,5 poll. | 3 |
| 10 | * | Copertura frontale, contiene 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Cavo, jumper, PC | 1 |
| 10 b | * | Copertura, filo | 1 |
| 12 | * | Vite a testa piatta, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Supporto interruttore | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Sportello di manutenzione, pompa | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Scheda di comando, contiene 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Fusibile, 6,3 A, ritardato | 1 |
| 16 | * | Vite | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Interruttore a bilico | 1 |
| 18 | 69 71 34 | Vite esagonale con intaglio | 1 |
| 19 | * | Piastra di montaggio, motore | 1 |
| 20 | 69 05 24 | Kit, supporto a destra, | 1 |
| 21 | 69 05 26 | Kit, supporto a sinistra, contiene 21 a, 22 | 1 |
| 21 a | 69 05 27 | Coperchio, tubo | 2 |
| 22 | * | Vite, esagonale, autofilettante | 8 |
| 23 | 69 05 29 | Cappuccio cornice | 2 |
| 24 | * | Manico, apparecchio a spruzzo | 1 |
| 25 | * | Mantello, manico | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Tubo flessibile, 1/4 poll. x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Pistola a spruzzo 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Lastra, tubo flessibile | 1 |
| 34 | 69 70 56 | Protezione, con punta | 1 |
| 35 | 69 70 66 | Clip, tubo di scarico | 2 |
| 36 | 69 05 37 | Tubo bypass | 1 |
| 37 | 69 05 38 | Sistema di aspirazione completo | 1 |
| 38 | 69 05 39 | Clip per tubo di aspirazione | 1 |
| 39 | 69 70 65 | Staffa della molla a balestra | 2 |
| 40 | 69 05 42 | Filtro di aspirazione | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Contenitore di raccolta per tubo di aspirazione | 1 |
| | * | Ordinazione speciale | |

Teileliste Airless EasySpray ES 350



| Pos. | N. art. | Descrizione | Quant. |
|------|----------|--|--------|
| 1 | 69 05 01 | Kit di riparazione, motore 230V, contiene 1 a | 1 |
| 1 a | * | Kit, ventilatore 230 V | 1 |
| 2 | * | Kit, ruota dentata e staffa | 1 |
| 3 | 69 05 09 | Cavo di alimentazione | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Kit, staffa | 1 |
| 7 | * | Kit, pompa completa | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Copertura del motore, contiene 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Vite a testa piana 10 - 24 x 0,5 poll. | 3 |
| 10 | * | Copertura frontale, contiene 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Cavo, jumper, PC | 1 |
| 10 b | * | Copertura, filo | 1 |
| 12 | 69 71 05 | Vite a testa piatta, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Supporto interruttore | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Sportello di manutenzione, pompa | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Scheda di comando, contiene 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Fusibile, 6,3 A, ritardato | 1 |
| 16 | * | Vite | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Interruttore a bilico | 1 |
| 18 | 69 70 77 | Vite esagonale con intaglio | 1 |
| 19 | * | Piastra di montaggio, motore | 1 |
| 20 | * | Kit, supporto a destra, | 1 |
| 21 | * | Kit, supporto a sinistra, contiene 21 a, 22 | 1 |
| 22 | 69 70 47 | Vite, esagonale, autofilettante | 8 |
| 26 | * | Tubo di aspirazione | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Tubo flessibile, 1/4 poll. x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Pistola a spruzzo 009 | 1 |
| 34 | * | Protezione, con punta | 1 |
| 35 | * | Clip, tubo di scarico | 2 |
| 36 | * | Tubo bypass | 1 |
| 37 | * | Sistema di aspirazione completo | 1 |
| 38 | * | Clip per tubo di aspirazione | 1 |
| 39 | * | Staffa della molla a balestra | 2 |
| 40 | * | Filtro di aspirazione | 1 |
| 41 | * | Maniglia, telaio | 1 |
| 42 | * | Vite del telaio | 2 |
| 43 | 69 70 66 | Morsetto Tubo flessibile di bypass | 2 |
| 44 | * | Tubo bypass | 1 |
| 45 | 69 70 65 | Contenitore di raccolta per tubo di aspirazione | 1 |
| 46 | 69 70 56 | Deflettore | 1 |
| 47 | 69 05 42 | Filtro di aspirazione | 1 |
| 48 | 69 05 39 | Morsetto per tubo di aspirazione | 1 |
| 49 | 69 50 59 | Guarnizione per il filtro di aspirazione | 1 |
| 54 | 69 05 29 | Tappo superiore del telaio | 2 |
| 55 | 69 05 27 | Tappo inferiore del telaio | 2 |
| | * | Ordinazione speciale | |

Elenco pezzo unità pompa ES 300 e ES 350



| Pos. | N. art. | Descrizione | Quant. |
|------|----------|--|--------|
| 1 | 69 05 44 | Alloggiamento, pompa | 1 |
| 2 | 69 05 46 | Guida sfera | 1 |
| 3 | 69 05 47 | Molla a compressione | 1 |
| 4 | 69 60 39 | Sfera, 12,7 mm | 1 |
| 5 | * | Vite esagonale con intaglio | 2 |
| 6 | 69 05 51 | Kit, alloggiamento valvola ingresso, contiene 2, 3, 4, 6 a | 1 |
| 6a | 69 05 52 | Guarnizione, guarnizione circolare | 1 |
| 7 | 69 05 53 | Kit, pulsante valvola 7a, 7b | 1 |
| 7a | 69 05 54 | Guarnizione, guarnizione circolare | 1 |
| 8 | 69 71 01 | Valvola di bypass/di circolazione, compr. 9, 10, 11 | 1 |
| 9 | 69 70 97 | Tappo valvola di bypass | 1 |
| 10 | 69 70 99 | Manico valvola di bypass | 1 |
| 11 | 69 70 98 | Spina valvola di bypass | 1 |
| 12 | 69 05 57 | Pompa filtro | 1 |
| 13 | 69 70 94 | Guarnizione, guarnizione circolare | 1 |
| 14 | 69 05 59 | Kit di riparazione, scarico, contiene 12, 13 | 1 |
| 15 | 69 05 61 | Kit di riparazione, valvola di scarico, contiene 42 | 1 |
| 16 | 69 05 62 | Molla, valvola | 1 |
| 21 | 69 05 63 | Guarnizione, guarnizione circolare | 1 |
| 25 | 69 05 64 | Kit di riparazione, pompa a pistone, contiene 16, 21 | 1 |
| 28 | 69 05 66 | Kit, regolatore di pressione, contiene 5, 28 a, 28 b, 29, 30 | 1 |
| 28 c | 69 05 67 | Guarnizione circolare | 1 |
| 29 | * | Supporto, connettore elettrico a spina | 1 |
| 30 | 69 05 69 | Kit, protezione, filo | 1 |
| 42 | 69 05 71 | Guarnizione, guarnizione circolare | 1 |
| | * | Ordinazione speciale | |

Airless-Gun 009 ST

Dati tecnici

| | |
|---|---|
| Pressione lavorazione materiale ammessa | 248 bar |
| Dimensione dell'apertura dell'ugello | 3,18 mm |
| Peso | 163 g |
| Apertura d'ammissione | 1/4 npsm swivel |
| Temperatura massima del materiale | 49° C |
| Parti rivestite | Acciaio inox, poliuretano, nylon, alluminio, carburo tungstenico, elastomeri resistenti ai solventi, ottone |
| Livello di rumorosità* | |
| - Potenza sonora | 87 dBa |
| - Pressione sonora | 78 dBa |

* Misurata ad una distanza di 1 m durante la spruzzatura di materiale a base di acqua con una densità relativa di 1,36 attraverso un ugello 517 con 207 bar secondo ISO 3744



PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

Le evaporazioni infiammabili nella zona di lavoro quali le evaporazioni di solventi o di vernice possono deflagrare oppure infiammarsi. Vernici o solventi che scorrono attraverso l'attrezzo possono causare la generazione di scintille. Come ridurre il pericolo di incendio e di esplosione:



- Utilizzare l'apparecchio solo in zone ben ventilate.

Rimuovere possibili fonti di accensione, quali ad es. spie luminose, sigarette, torce elettriche e fogli di copertura in plastica (pericolo di generazione di scintille statica).



- Tutti gli apparecchi nella zona di lavoro devono avere una messa a terra. Vedi Istruzioni per la messa a terra.

- Mai usare solventi per spruzzare o risciacquare ad alta pressione.

- Mantenere l'area di lavoro priva di rifiuti, solventi, panni e benzina.



- In caso di presenza di vapori infiammabili, non inserire oppure disinserire dei cavi elettrici e non azionare interruttori della luce o della corrente.

- Utilizzare esclusivamente dei tubi flessibili con messa a terra.

- Quando si spruzza dentro un secchio, premere fortemente la pistola contro il secchio dotato di una messa a terra. Usare solo inserti per secchi antistatici o conduttivi.

- Nel caso vi sia una generazione di scintille oppure una scossa elettrica, immediatamente smettere di usare l'apparecchio. Non continuare ad utilizzare l'apparecchio prima di aver riconosciuto e risolto il problema.

- Nell'area di lavoro Vi deve essere sempre presente un estintore funzionante.

Impostazione Decompressione



Attenersi alla procedura di decompressione se si vede questo simbolo.

Grilletto

È facile convertire la pistola da un grilletto da 4 dita a uno da 2 dita. Selezionate il grilletto secondo le vostre preferenze. Come sostituire il grilletto:

1. Sbloccare l'archetto di protezione per il grilletto della pistola.

2. Girare l'archetto di protezione ad un lato.

3. Svitare il dado di sicurezza dal perno dell'asse del grilletto, rimuovere il perno dal corpo della pistola.

4. Rimuovere il grilletto.

5. Per eseguire il montaggio del grilletto occorre procedere in ordine inverso.

Collegare la pistola all'apparecchio a spruzzo

Badare che l'apparecchio a spruzzo sia spento e che la spina sia staccata. Istruzioni relative allo spurgo ed alla spruzzatura sono riportate nel manuale d'uso dell'apparecchio a spruzzo.

1. Collegare il tubo flessibile Airless all'uscita del materiale dell'apparecchio a spruzzo.

2. Fissare l'altra estremità del tubo flessibile Airless al giunto articolato della pistola. Serrare in maniera sicura tutti i collegamenti con due chiavi a forcella (una al giunto articolato ed una al tubo flessibile).

Montaggio dell'ugello e della protezione dell'ugello



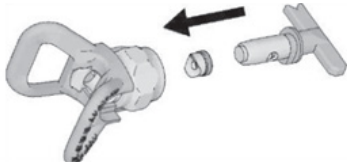
Per evitare eventuali perdite presso gli ugelli di spruzzo, assicurarsi che l'ugello di spruzzo e la protezione dell'ugello siano montati correttamente.

1. Eseguire la procedura di decompressione.

2. Serrare il blocco del grilletto.

3. Assicurarsi che gli ugelli di spruzzo e la protezione dell'ugello siano montati in ordine illustrato.

a. Utilizzare l'ugello per allineare la guarnizione in gomma e metallo nella protezione dell'ugello.

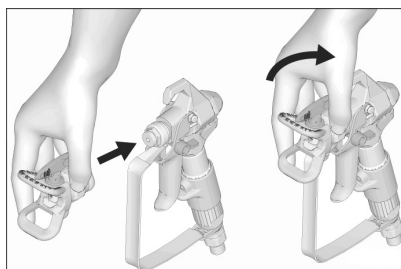


b. L'ugello deve essere spinto nella protezione dell'ugello fino all'arresto. Per inserire l'ugello, ruotarlo avanti e indietro e contemporaneamente premerlo verso il basso.



c. Girare il manico a freccia dell'ugello di spruzzo verso avanti nella posizione di SPRUZZATURA.

4. Avvitare l'ugello di spruzzo e la protezione dell'ugello alla pistola e serrarli a mano.



Uso



Spruzzatura

1. Sbloccare il blocco del grilletto.

2. Controllare che l'ugello a forma di freccia sia puntato in avanti (per spruzzare).

3. Tenere la pistola in posizione perpendicolare ad una distanza di ca. 25 - 30 cm dalla superficie del pezzo da lavorare. Muovere la pistola prima di tirare il grilletto per ottenere una prova di spruzzo. Iniziare con una pressione bassa.

4. Lentamente aumentare la pressione della pompa fino a che si ottiene una spruzzatura uniforme (ulteriori informazioni sono riportate nel manuale d'uso dell'apparecchio a spruzzo).

Orientamento del getto dello spruzzo

1. Eseguire la procedura di decompressione.

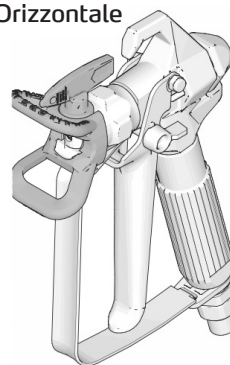
2. Allentare i dadi di fissaggio della protezione dell'ugello.

3. Orientare in posizione orizzontale la protezione dell'ugello per eseguire una prova di spruzzo orizzontale.

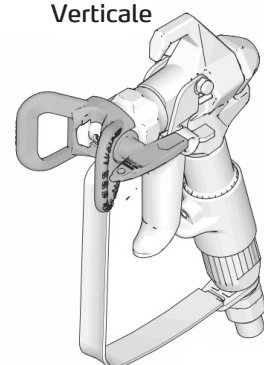
4. Orientare in posizione verticale la protezione dell'ugello per eseguire una prova di spruzzo verticale.

5. Serrare il dado di fissaggio della protezione dell'ugello.

Orizzontale



Verticale

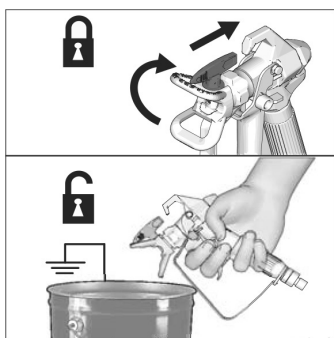


Rimuovere intasamenti dall'ugello

Nel caso l'ugello sia intasato da particelle oppure sporco, questo apparecchio di spruzzo è dotato di un ugello di spruzzo reversibile.

1. Serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello di spruzzo nella posizione di lavaggio (la freccia punta verso dietro). Sbloccare il blocco del grilletto, puntare la pistola verso l'interno di un contenitore di raccolta o un pezzo di carta per coprire. Tirare brevemente il grilletto della pistola in modo da eliminare l'intasamento.

Girare l'ugello nella posizione di lavaggio

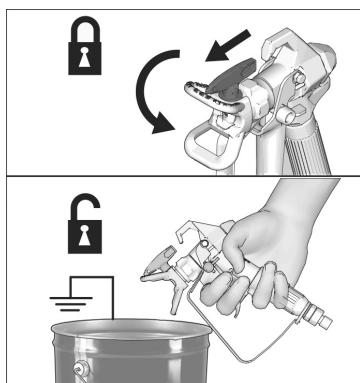


AVVERTENZA:

Nel caso sia difficile portare l'ugello di spruzzo in posizione di pulizia, eseguire la procedura di decompressione.

2. Serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello di spruzzo indietro nella posizione di SPRUZZO. Sbloccare il grilletto e continuare a spruzzare.

Spruzzatura



Pulizia

Dopo la pulizia dell'apparecchio occorre rimuovere anche eventuali incrostazioni di colori esterni prima di conservarla senza pressione applicata.

AVVERTENZA:

Per prevenire un danneggiamento dei componenti della pistola, non rimanere né la pistola né altre parti immerse in acqua o in detergenti contenenti solventi. La pistola NON resiste ai detergenti corrosivi quali ad es. detergenti contenenti il clorometano.

Pulizia e manutenzione



Per evitare danni alle persone, si prega di leggere tutte le avvertenze riportate nelle presenti istruzioni per l'uso prima di eseguire lavori di manutenzione.

Pulire/sostituire il filtro

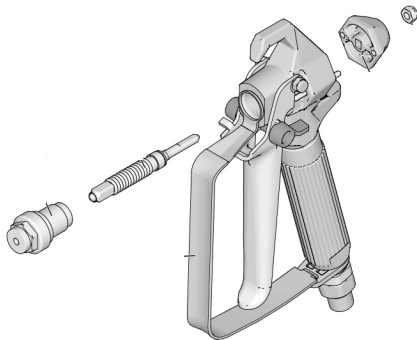
1. Azionare il blocco del grilletto ed eseguire la procedura di decompressione.
2. Allentare il tubo flessibile del materiale dal giunto articolato della pistola.
3. Aprire l'archetto di protezione del grilletto.
4. Svitare il manico dalla pistola.
5. Estrarre il filtro dal lato superiore del manico.
6. Pulire il filtro. Rimuovere con una spazzola morbida l'eventuali incrostazioni tenaci.
7. Nel caso il filtro non possa essere sufficientemente pulito occorre inserire un filtro nuovo.
8. Montare di nuovo il manico alla pistola. Serrare bene a mano.
9. Montare di nuovo l'archetto di protezione del grilletto.

Riparazione



Per evitare danni alle persone, si prega di leggere tutte le avvertenze riportate nelle presenti istruzioni per l'uso prima di eseguire lavori di riparazione.

Sostituzione dell'ago



1. Eseguire la procedura di decompressione, azionare il blocco del grilletto.
2. Smontare il tubo flessibile e la protezione dell'ugello.
3. Sbloccare il blocco del grilletto e tirare il grilletto.
4. Smontare la sede dell'ago (1a).
5. Rimuovere il dado di arresto e il cappuccio di protezione.
6. Far uscire in avanti l'ago battendo sulla pistola con un martello di plastica.
7. Pulire con una spazzola morbida i canali interni della pistola.
8. Ingrassare le guarnizioni circolari dell'ago nuovo con un grasso privo di silicone.
9. Inserire l'ago nuovo con la filettatura da davanti nella pistola.
10. Applicare in maniera sciolta il cappuccio di protezione e il dado di arresto.
11. Applicare del mastice di forza media (blu) sulle filettature.
12. Durante il montaggio dell'alloggiamento dell'ago, tirare il grilletto. Serrare con una coppia di 35 - 43 Nm.

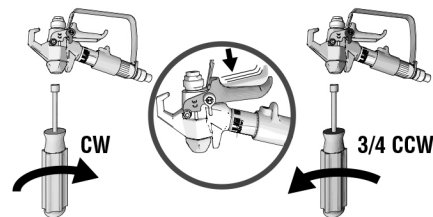
13. Eseguire la procedura dell'impostazione dell'ago.

Impostazione dell'ago

1. Eseguire la procedura di decompressione e bloccare il grilletto.
2. Rimuovere l'ugello, la protezione dell'ugello e il tubo flessibile.
3. Mantenere la pistola in modo che l'ugello punti verso l'alto. Girare il dado di sicurezza in senso orario fino a che il grilletto si solleva leggermente.
4. Girare il dado di sicurezza per 3/4 rotazione in senso antiorario. Il grilletto può essere facilmente mosso se l'impostazione è corretta.

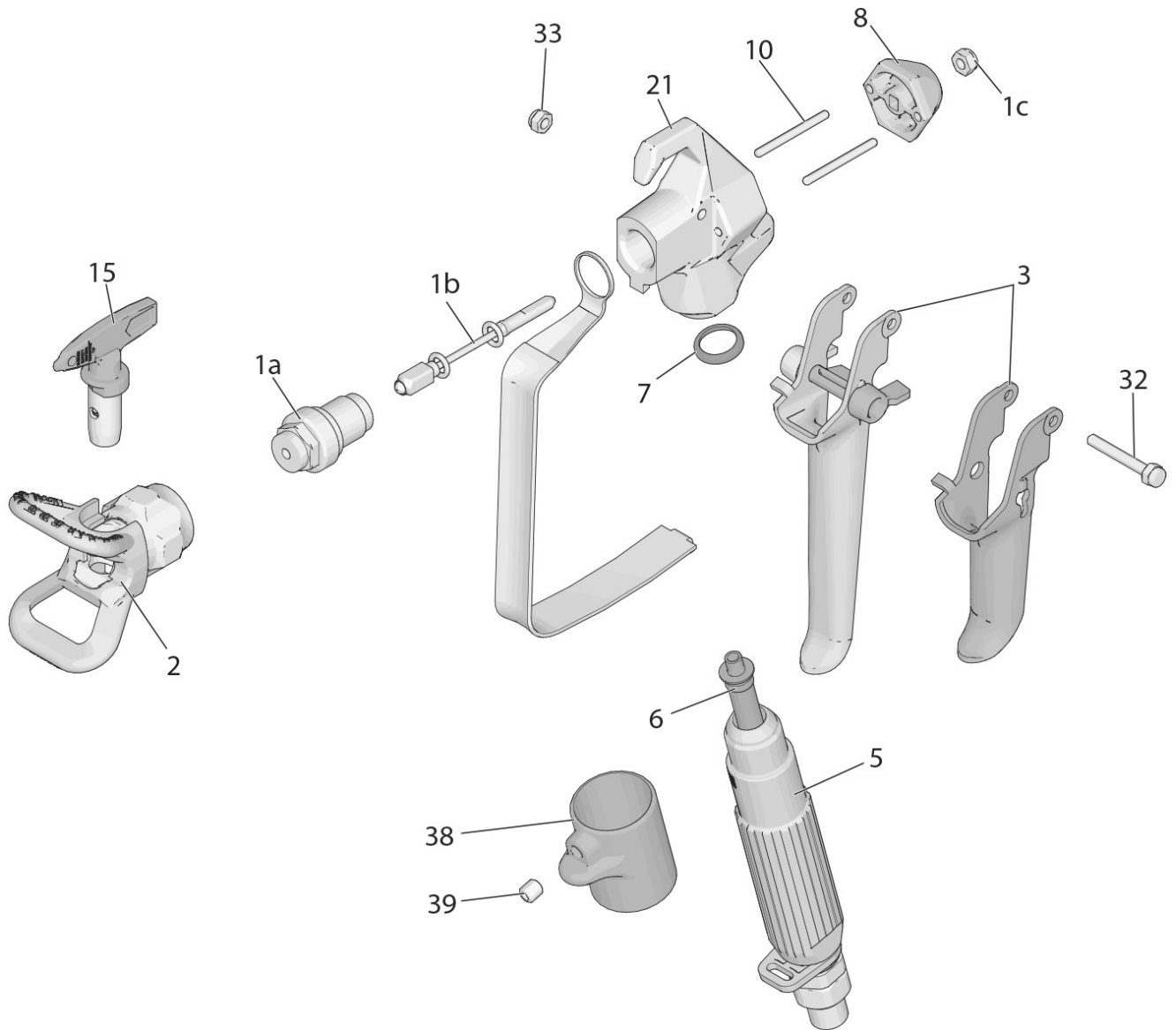
AVVERTENZA:

L'ago è impostato correttamente se il grilletto può essere mosso con facilità.



6. Collegare il tubo flessibile. Montare la protezione ugello. Spurgare l'apparecchio a spruzzo.
7. Puntare la pistola verso l'interno del secchio e tenere tirato il grilletto fino a che vi fuoriesce dalla pistola il materiale da spruzzo.
8. Rilasciare il grilletto. Il flusso del materiale dovrebbe immediatamente fermarsi.
9. Serrare il blocco del grilletto. Provare ad azionare la pistola. Ora non vi dovrebbe fuoriuscire nessun materiale.
10. Nel caso la pistola non dovesse superare questo test, occorre ripetere le fasi 1 - 9 dell'impostazione dell'ago.

Pezzi di ricambio



| Pos. | N. art. | Descrizione | Quant. |
|------|----------|--|--------|
| 1 | 69 06 71 | Kit di riparazione ago 009 ST (contiene 1a, 1b, 1c) | 1 |
| 2 | 69 70 07 | Protezione ugello | 1 |
| 3 | 69 06 12 | Grilletto a 4 dita 009 ST | 1 |
| | * | Grilletto a 2 dita | |
| 4 | * | Archetto di protezione 009 ST | 1 |
| 5 | 69 06 14 | Grilletto 009 ST | 1 |
| 6 | 69 06 23 | Filtro 009 ST, Larghezza maglia 50 | 1 |
| | 69 06 24 | Filtro 009 ST, Larghezza maglia 100 | 1 |
| 7 | 69 06 78 | Guarnizione per manico pistola | 1 |

| Pos. | N. art. | Descrizione | Quant. |
|------|----------|--|--------|
| 8 | 69 06 79 | Blocco di richiamo | 1 |
| 10 | 69 06 82 | Perni di richiamo | 2 |
| 15 | 69 65 17 | Ugello invertibile 517 | 1 |
| 21 | * | Corpo della pistola 009 ST (contiene 17) | 1 |
| 32 | 69 06 92 | Asse del grilletto della pistola. | 1 |
| 33 | 69 06 93 | Dado per asse del grilletto della pistola | 1 |
| 38 | * | Protezione grilletto a 2 dita 009 ST | 1 |
| 39 | * | Vite per protezione grilletto a 2 dita 009 ST | 1 |
| | * | Ordinazione speciale | |



Garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili termini di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale.

Rivendicazioni

Nel caso in cui si intenda far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci l'apparecchio completo insieme alla fattura, franco nostro centro di logistica di Berka, oppure ad un centro assistenza da noi autorizzato. Vi preghiamo inoltre di contattare preventivamente il numero verde di assistenza gratuito di STORCH 08 00. 7 86 72 47.

Diritto di garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato dell'apparecchio. Le parti di usura non sono soggette a diritti di garanzia obbligatoria. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'installazione di componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come pure in casi di manifesta inosservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso un centro di assistenza autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

| | | |
|---------------------------------|---------------------------------|----------|
| Denominazione dell'apparecchio: | Attrezzo Airless ES 300 | ES 350 |
| Tipo di utensile: | Apparecchio a spruzzo di colore | |
| Numero articolo: | 69 00 30 | 69 00 35 |

Direttive applicate

| | |
|--|-----------------|
| Direttiva macchine: | 2006 / 42 / EG |
| Direttiva CE sulla Compatibilità elettromagnetica: | 2014 / 30 / EU |
| Direttiva RoHS: | 2015 / 863 / EG |

Norme armonizzate applicate

| | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|
| ISO 12100, | EN 55014-2, | EN 50581, | EN 60204-1, | EN 60335-1, | |
| ISO 9614, | EN 61000-6-2, | EN 61000-6-4, | EN 61000-3-3, | EN 61000-3-2, | EN 63000 |

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Direttore -

Wuppertal, 04-2024

Table of contents

| | Page |
|------------------------------------|-------------|
| Technical Data | 163 |
| Scope of supply | 163 |
| Safety/warning notices | 164 |
| Device description | 167 |
| Preparing the device | 168 |
| Initial operation | 169 |
| Bypass valve | 170 |
| Adjust Pressure Control | 172 |
| Tip and Pressure Selection | 173 |
| Cleaning | 175 |
| Storage | 177 |
| Anti-static grounding instructions | 178 |
| Quick Reference | 179 |
| Maintenance | 181 |
| Troubleshooting | 183 |
| Circuit diagram 230 V | 186 |
| Part lists | 188 |
| Airless gun 009 ST | 194 |
| Warranty | 200 |
| EC Declaration of Conformity | 201 |

Product safety

Intended use

For mobile (portable/vehicle-mounted) airless spraying of professional coating materials and paints. Only intended for professional use. The device is not protected against explosion, and is therefore not suitable for areas with a potentially explosive atmosphere.

Foreseeable misuse - NOT PERMITTED -

Processing of:

- low molecular weight hydrocarbon compounds (e.g. nitro)
- solid-filled (e.g. quartz sand) coating materials
- highly flammable/explosive media
- media with high chlorine and acidic content and high alkaline content
- operation in areas with explosion protection
- Unintended use
- Processing unsuitable media
- Modifications to the device
- Use of wear parts not approved by the manufacturer

Responsibility of the operating company

NOTE

The operating company must ensure the following:

- The device must only be used in the intended manner.
- The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual.
- The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations.
- All precautions are taken to avoid dangers arising from the device.
- All precautions are taken for first aid care and fire fighting.



Organisation/personnel

Operators

NOTE

- Before starting to use the device, the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.



| Technical Data | ES 350 | ES 300 |
|--|---------------|---------------|
| Pump delivery performance under pressure | 1,8 l/min. | 1,5 l/min. |
| Maximum tip size | 0,021" | 0,019" |
| Maximum working pressure | 207 bar | 207 bar |
| Voltage | 230 V / 50 Hz | 230 V / 50 Hz |
| Power rating | 1.150 W | 1.150 W |
| Fuse | 5 A | 5 A |
| Weight | 17 kg | 12,4 kg |
| Noise Level | 83 db | 83 db |










All information is without guarantee! Subject to technical modifications and errors!

Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitssymbole werden in diesem Handbuch und auf Warnschildern verwendet. Lesen Sie die nachstehende Tabelle, um zu verstehen, was die einzelnen Symbole bedeuten.

Scope of supply

15 m airless hose 1/4", airless gun 009 with swivel joint, reversible tip 517, nozzle holder for reversible nozzle.

| Symbol | Meaning |
|---|---|
|  | Electric Shock Hazard |
|  | Equipment Misuse Hazard |
|  | Fire and Explosion Hazard |
|  | Moving Parts Hazard |
|  | Skin Injection Hazard |
|  | Skin Injection Hazard |
|  | Splatter Hazard |
|  | Toxic Fluid or Fumes Hazard |
|  | Do not stop leaks with hand, body, glove or rag |

| Symbol | Meaning |
|---|--|
|  | Do not place hands or other body parts near fluid outlet |
|  | Do not put hand in front of spray Tip |
|  | Eliminate Ignition Sources |
|  | Follow pressure relief Pprocedure |
|  | Ground Equipment |
|  | Read Manual |
|  | Ventilate Work Area |
|  | Wear personal protective equipment |



Safety Alert Symbol

This symbol indicates: Attention! Become Alert! Look for this symbol throughout the manual to indicate important safety messages.

Important Safety Instructions

Read all warnings and instructions in this manual, related manuals, and on the unit including the power cord. Be familiar with the controls and the proper usage of the equipment. Keep these instructions safe.

Before using your sprayer read this Owners Manual for complete instructions on proper use and safety warnings.

Please read the information on the material container and/or technical notice of the coating substance to determine whether the material is suitable for processing with your sprayer.

The container label and SDS will explain the contents of the material and the specific precautions related to it.



Warning notices

The following warnings are for the setup, use, grounding, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these Warnings. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.

Warning

Earthing

This product must be grounded. In the event of an electrical short circuit, grounding reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord having a grounding wire with an appropriate grounding plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and grounded in accordance with all local codes and ordinances.

- Improper installation of the earthing plug can result in a risk of electric shock.
- When repair or replacement of the cord or plug is required, do not connect the grounding wire to either flat blade terminal.
- The wire with insulation having an outer surface that is green with or without yellow stripes is the grounding wire.
- Check with a qualified electrician or serviceman when the grounding instructions are not completely understood, or when in doubt as to whether the product is properly grounded.
- Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- This product is for use on a nominal 120V or 230V circuit and has a grounding plug similar to the plugs illustrated below.



- Only connect the product to a corresponding outlet.
- Do not use an adapter with this product.

Extension cable

- Use only a 3-wire extension cord that has a grounding plug and a grounding receptacle that accepts the plug on the product.
- Make sure your extension cord is not damaged. If an extension lead is required, use a cord with a minimum diameter of 2.5 mm² as a result of the power consumption.
- An undersized cord results in a drop in line voltage and loss of power and overheating.
- Do not exceed a length of 15 m.

WARNING

FIRE AND EXPLOSION HAZARD

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:

- Do not spray combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment.
- Paint or solvent flowing through the equipment is able to result in static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion in the presence of paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area shall be properly grounded to protect against static discharge and sparks. Use approved conductive or grounded high-pressure airless paint sprayer hoses.
- Verify that all containers and collection systems are grounded to prevent static discharge. Do not use bags for paint tanks.
- Connect to a grounded outlet and use grounded extensions cords. Do not use adapters without gan earthing rounding contact.
- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.
- Do not spray combustible liquids in a confined area.
- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area.
- Sprayer generates sparks. Keep pump assembly in a well ventilated area at least 6.1 m from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly.
- Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present.
- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.
- Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials.
- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheet (SDS) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions.
- Fire extinguisher equipment shall be present and working.



WARNING

SKIN INJECTION HAZARD

High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.

- Do not aim the gun at, or spray any person or animal.
- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.
- Always use the nozzle tip guard. Do not spray without nozzle tip guard in place.
- Use original equipment nozzle tips.
- Use caution when cleaning and changing nozzle tips. If the spray nozzle clogs while spraying, follow the pressure relief procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing and cleaning the nozzle.
- The system remains pressurised after having switched it off. Do not leave energised or pressurised units unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This system is capable of producing pressures of up to 207 bar. Use original equipment replacement parts or accessories that are rated a minimum of 207 bar.
- Always engage the trigger lock when the gun is not in use. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Verify that all connections have been securely connected before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.



EQUIPMENT MISUSE HAZARD

Misuse can cause death or serious injury.

- Always wear appropriate protective suits, gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.



- Do not operate the unit when suffering from fatigue or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by the manufacturer.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not spray with a hose shorter than 25 feet.
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.

ELECTRIC SHOCK HAZARD

This equipment must be grounded. Improper grounding, setup, or usage of the system can cause electric shock.

- Turn off and disconnect power cord before servicing equipment.
- Connect only to grounded electrical outlets.
- Use only 3-wire extension cords.
- Ensure ground prongs are intact on power and extension cords.
- Do not expose to rain. Store indoors.



PRESSURIZED ALUMINIUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminium in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminium. Contact your material supplier for compatibility.

MOVING PARTS HAZARD

Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts.

- Keep clear of moving parts.
- Do not operate equipment with protective guards or covers removed.
- Pressurized equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.



TOXIC FLUID OR FUMES HAZARD

Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed.

- Read MSDSs to know the specific hazards of the fluids you are using.
- Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.



PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

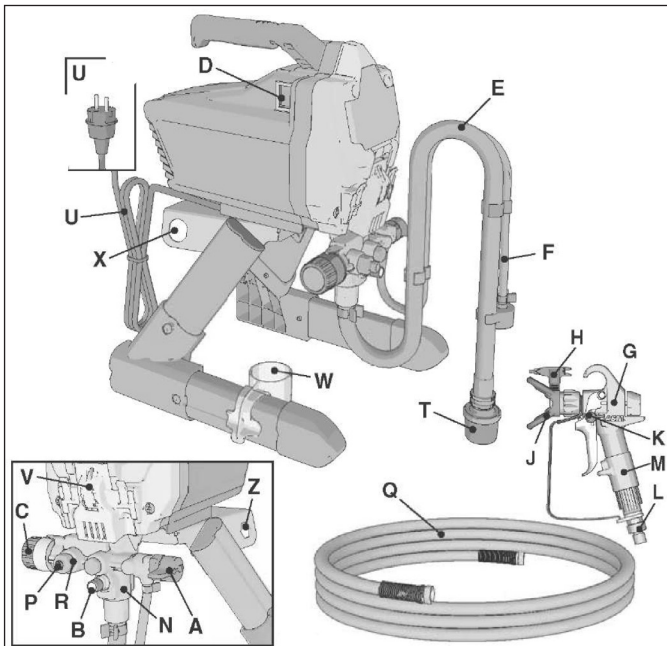
- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

Safety notice:

This product contains a chemical known to cause cancer, birth defects or other reproductive defects. Wash hands after handling.

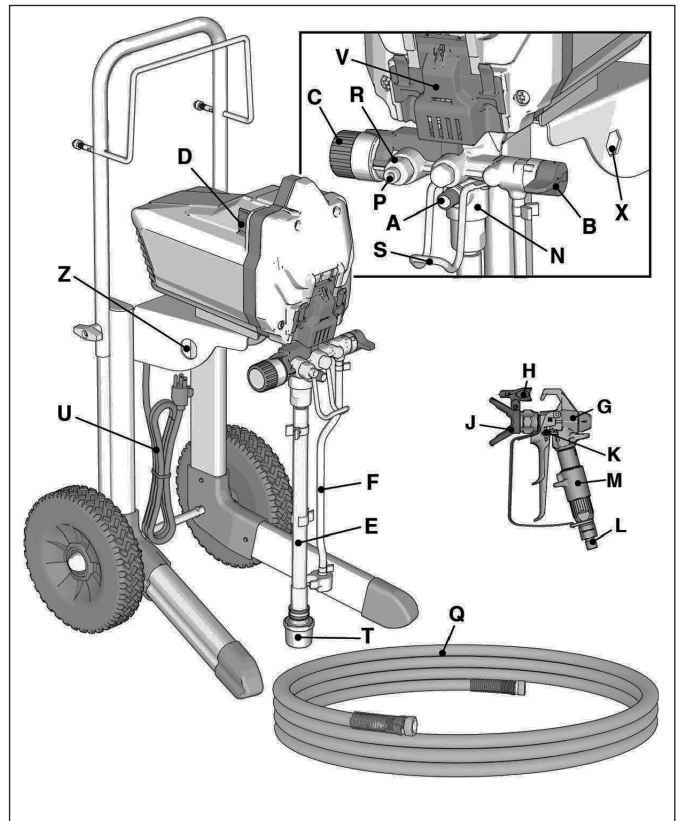
Device description

ES 300



| | |
|---|---|
| A | Bypass valve |
| B | Valve button |
| C | Pressure regulator |
| D | ON/OFF Switch |
| E | Suction Tube |
| F | Drain Tube (with diffuser) |
| G | Airless spray gun 009 (illustration may vary) |
| H | Reversible Spray Tip |
| J | Nozzle tip holder/tip guard |
| K | Trigger safety lock |
| L | ¼" hose connection thread with pivoting joint |
| M | Gun filter 60M (in handle) |

ES 350

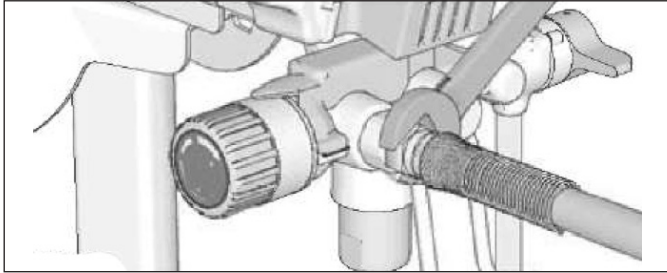


| | |
|-----|---|
| N | Replacement pump unit (behind the maintenance flap) |
| P | ¼" hose connection thread |
| Q | Airless hose, 15m, ¼" |
| R | Device filter (behind hose connection thread) |
| S | Bucket hook |
| T | Intake filter |
| U | Power Cord |
| V | Easy Access Door |
| W | Storage container for intake pipe |
| X/Z | Pump & Inlet Valve Removal Tool |

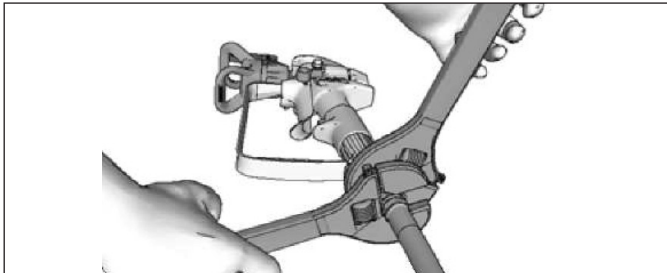
Preparing the device

Proceed as follows when unpacking the sprayer for the first time or after long term storage:

1. Connect the enclosed Airless hose to the device and tighten it using a wrench.

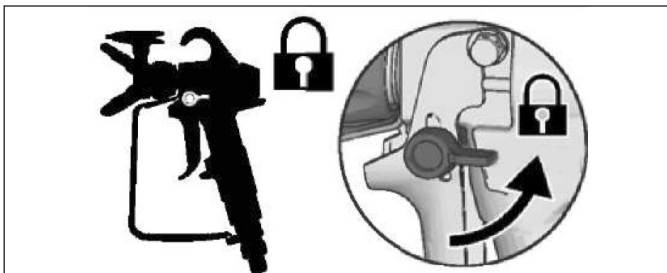


2. Connect the other end of the hose to the Airless spray gun.

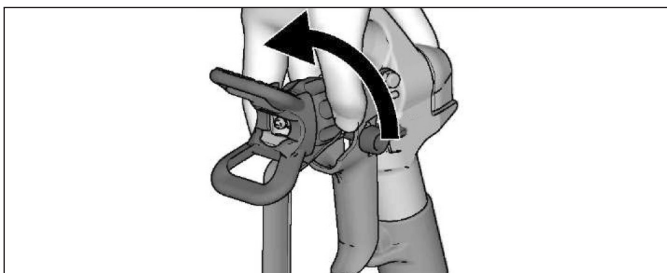


3. Firmly tighten using wrenches. If hose is already connected, make sure connections are tight.

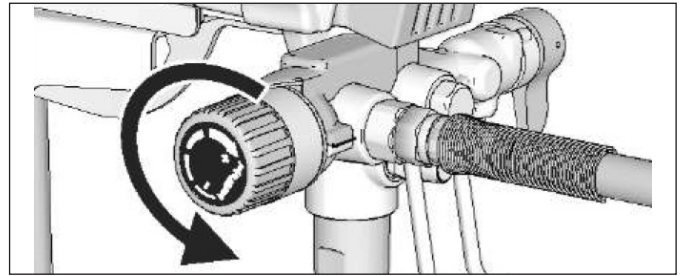
4. Engage the trigger safety lock.



5. Remove the tip guard. Do not lose the seal.



6. Turn the pressure regulator all the way to the left (anti-clockwise) to minimum pressure.



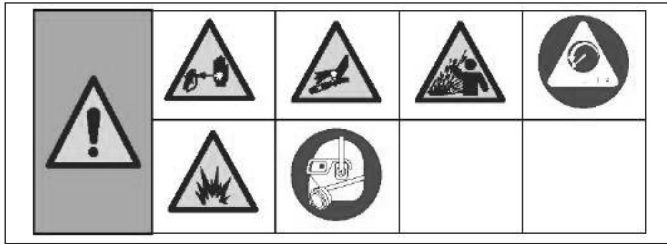
7. Remove the packaging material from the intake filter when unpacking the sprayer for the first time. Check the intake filter for clogging and deposits after prolonged periods of storage.

Strain the Paint

Any open and use paint and containers may contain dry paint or other deposits. We recommend to strain the paint before processing with the sprayer to prevent intake problems and clogged tips (paint filter 28 61 60). Position a paint strainer over a clean pail and pour the paint through the strainer to capture any dried paint and debris before spraying.

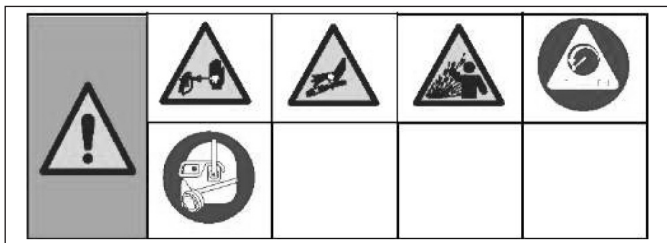


Initial operation



Pressure relief procedure

Follow the Pressure Relief Procedure whenever you see this symbol.

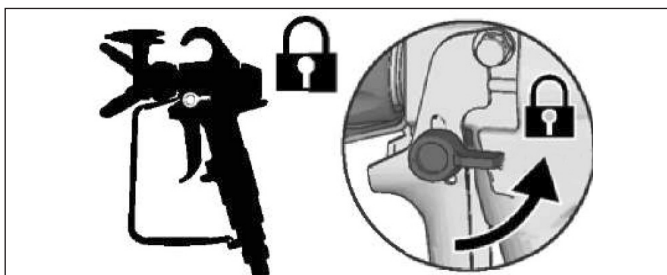


This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection or splashed fluid, follow the Pressure Relief Procedure whenever sprayer is stopped and before sprayer is cleaned or checked, and before equipment is serviced.

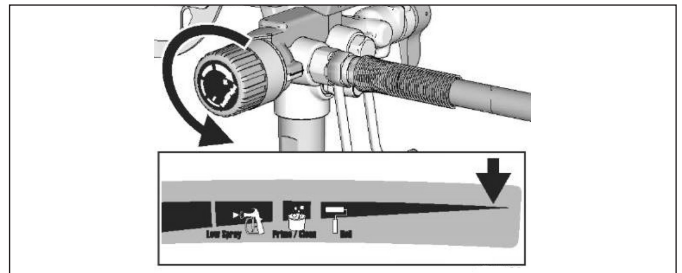
1. Turn the on/off switch to OFF.



2. Always engage the trigger lock to prevent the gun from being triggered accidentally if the sprayer is switched off.



3. Turn the pressure regulator to the lowest value.



4. Put the drain pipe into a pail and set the bypass valve to PRIME (vertical).

5. Firmly hold the sprayer against a pail and point it into the pail. Disengage the trigger lock and trigger the gun to relieve the pressure.



6. Engage the trigger safety lock.

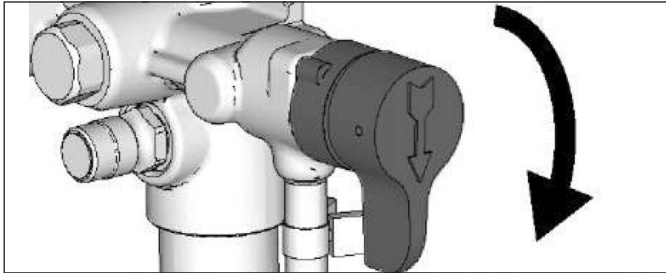
7. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:

- a. VERY SLOWLY loosen the spray tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.
- b. Loosen the nut or coupling completely.
- c. Clear airless hose or spray tip obstruction.

Bypass valve

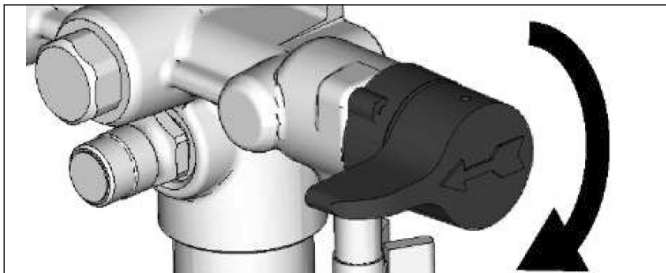
In PRIME position (vertical) the paint is fed in from the paint container via the intake pipe.

PRIME



In SPRAY position (horizontal) this valve guides the pressurised material to the spray gun through the paint hose.

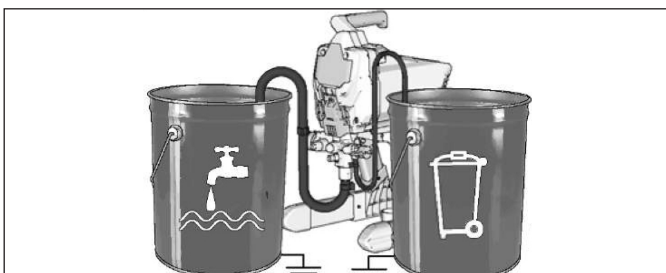
SPRAY



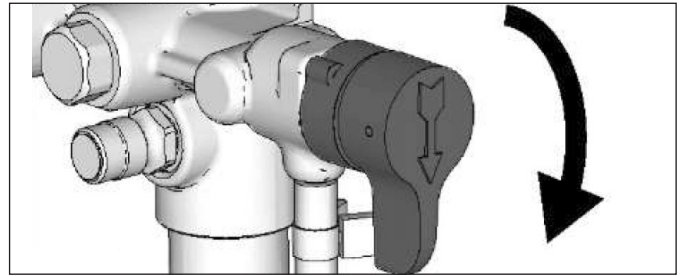
Flush Storage Fluid

This sprayer arrives from the factory with a small amount of test material in the system. It is important that you flush this material from the sprayer before using it for the first time. See "Cleaning Fluid Compatibility" and "Static Grounding Instructions (Oil-Based Materials)" for additional information when using oil-based materials.

1. Carry out pressure relief procedures.
2. Make sure the on/off switch is OFF.
3. Separate drain tube (small) from the intake pipe (large).
4. Place drain tube in a waste pail.
5. Submerge suction tube in a pail partially filled with water or flushing fluid.

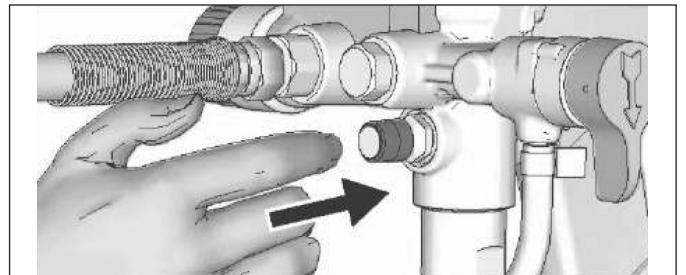


6. Set the bypass valve horizontally to PRIME position.

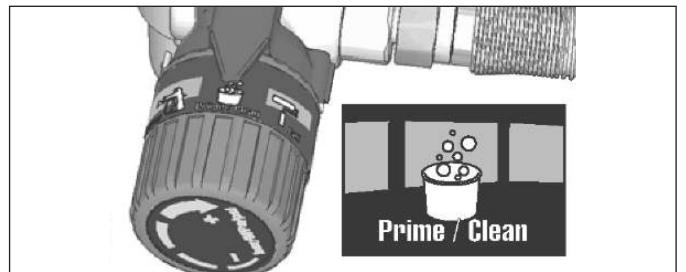


7. Plug power supply cord into a correctly grounded electrical outlet.

8. Operate the valve button twice to disengage the inlet ball.



9. Align setting indicator with Prime/Clean setting on the pressure regulator.



10. Turn ON/OFF switch to ON position.

11. When sprayer starts pumping, flushing solvent and air bubbles will be purged from system. Allow fluid to flow out of drain tube, into waste pail, for 30 to 60 seconds.

12. Turn ON/OFF switch to the OFF position.



High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. Do not stop leaks with hand or rag.

13. Inspect for leaks. If leaks occur, perform Pressure Relief Procedure, page 11, then tighten all fittings and repeat Start Up. If there are no leaks continue with the next step.

Strain the Paint

To avoid nozzle clogging, premature clogging of the device and gun filters and malfunction of the device, we recommend sifting the paint from already opened and used paint containers. We recommend our quick paint sieve, art. no. 28 60 00.



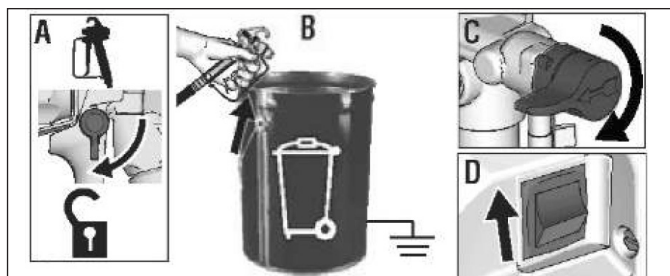
Fill Pump

1. Position the intake pipe in the paint pail and submerge it in paint.
2. Turn ON/OFF switch to ON position.
3. Wait until paint escapes from the drain tube.
4. Turn ON/OFF switch to the OFF position.

NOTE: Some fluids may prime faster if the ON/OFF switch is momentarily turned off so the pump can slow and stop. Turn ON/OFF switch on and off several times if necessary.

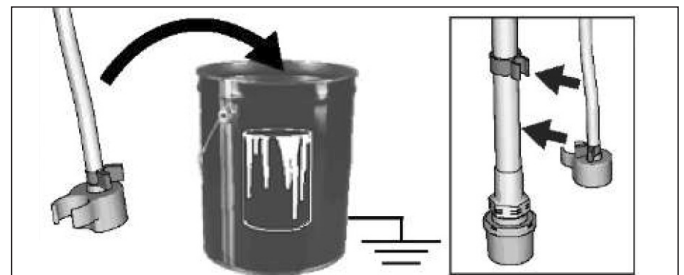
Fill Gun and Hose

1. Hold the spray gun against the waste pail. Hold the spray gun into the waste pail (nozzle tip holder and tip disassembled).
 - a. Disengage the trigger lock.
 - b. Pull and hold gun trigger.
 - c. Set the bypass valve to SPRAY.
 - d. Turn ON/OFF switch to ON position.



2. Trigger gun into waste pail until exclusively drawn in paint escapes from the gun.
3. Release the trigger. Engage trigger lock.
4. Position the drain tube in the paint pail and reconnect it to the intake pipe.

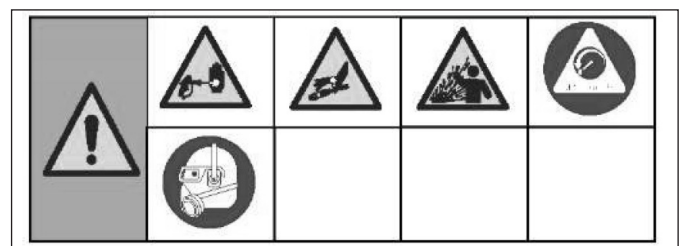
Original instruction



NOTE: When motor stops, sprayer is ready to paint. If motor continues to run, sprayer is not properly primed. Repeat Fill Pump and Fill Gun and Hose. Make sure that enough paint is available in the paint pail and that the intake filter of the intake hose is completely submerged in the paint.

Material setting: it may be required to dilute the coating substance depending on the viscosity. In this context, please note the technical data sheet of the coating substance.

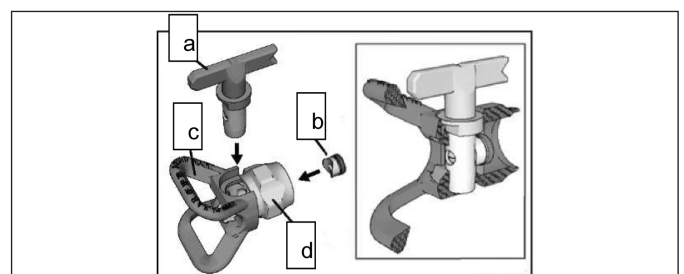
Spray



Spray Tip Installation

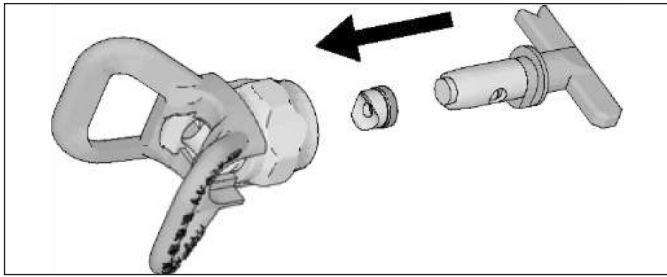
To prevent spray tip leaks make certain spray tip and tip guard are installed properly.

1. Carry out the pressure relief procedures.
2. Engage the trigger safety lock.
3. Verify spray tip and tip guard parts are assembled in the order shown.

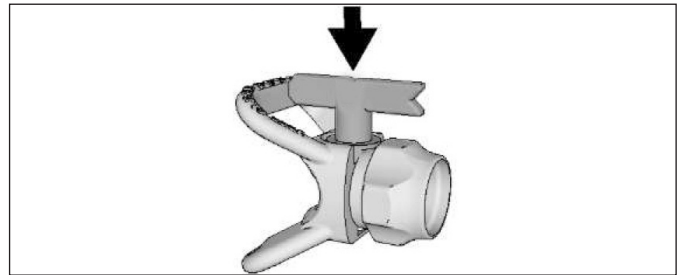


- a) Spray tip
- b) Rubber/metal gasket
- c) Tip guard
- d) Retaining nut

a. Align the rubber and metal seal in the nozzle guard using the nozzle.

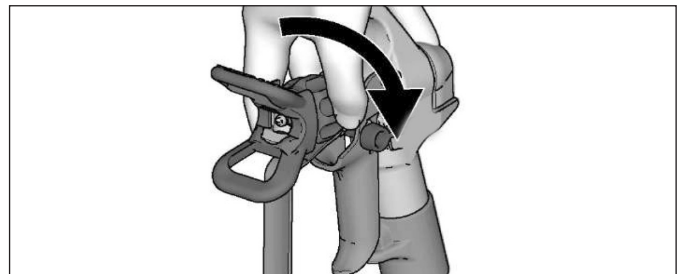


b. The nozzle must be pushed into the nozzle guard as far as it will go. To insert the nozzle, turn it back and forth and press it down at the same time.



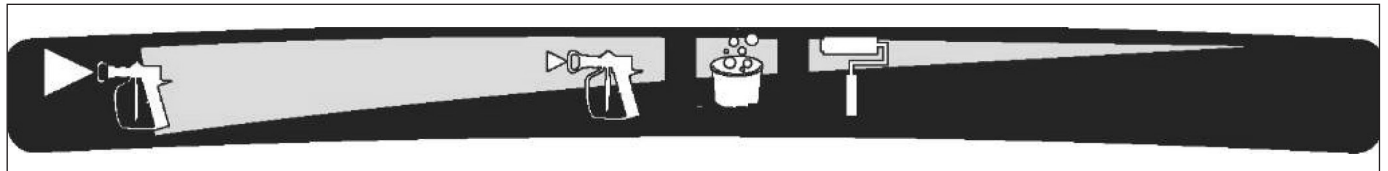
c. Turn the arrow shaped handle on the spray tip forward to the spray position.

4. Screw spray tip assembly onto the gun and tighten it by hand. The tip holder can be aligned vertically or horizontally depending on the coating surface.



Adjust Pressure Control

The pressure regulator enables continuous pressure adjustments. Always set it to the lowest pressure setting to prevent overspray and increase the pressure to the minimum setting to achieve ideal spray patterns.



| Recommended working pressure: | | | |
|---|--|-------------------|---|
| High spray pressure with large tip openings and coating substances with increased viscosity | Medium spray pressure for small to medium-sized tip openings and coatings with low to medium viscosity | Filling/ cleaning | Low spray pressure to apply paint using the LeOS system (spray pressure adjustable depending on the material) |
| Coating substance: | | | |
| Emulsion paints For interiors/exterior | Water/solvent-based paint, primer | | Emulsion paints For interiors/exterior |
| Recommended tip sizes: | | | |
| 0.015" | 0.007" to 0.013" | | LeOS spray application with re-rollers and LeOS spray roller (0.017" to 0.021") for ES 350 |
| 0.017" | | | |
| 0.019" | | | |
| 0.021" | | | |

Align symbol on pressure regulator with setting indicator on sprayer.

Tip and Pressure Selection

See table for recommended spray pressure for your material. See the manufacturer recommendations on the label of the paint pail and/or the technical notice.

Maximum tip size compatible with sprayer:

For spray application max. 0.019" for ES 300 and max. 0.021" for ES 350

For use with LeOS system max. 0.021"

Selecting the correct tip size

Spray tips come in a variety of hole sizes for spraying a range of coating substances. Your sprayer includes a tip suitable for the majority of spraying applications. See the tables to determine the range of available tip sizes for the corresponding coating substance.

Tip:

- As you spray, the tip wears and enlarges. Starting with a tip hole size smaller than the maximum will allow you to spray within the rated flow capacity of the sprayer.
- Use larger tip hole sizes with thicker coatings and smaller tip hole sizes with thinner coatings.
- Tips wear with use and need periodic replacement.
- Tip hole size controls flow rate - the amount of paint that comes out of the gun.

Fan Width

Fan width is the size of the spray pattern, which determines the area covered with each stroke.

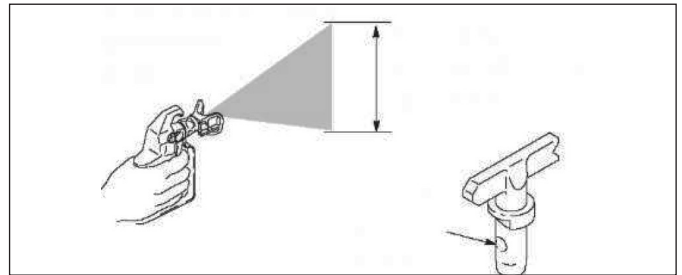
Tip:

- Select a fan width best suited to the surface being sprayed.
- Wider fans allow provide better coverage on broad, open surfaces.
- Narrower fans provide better control on small, confined surfaces.

Understanding Tip Number

All nozzles are marked with a 3-digit number. Here is an example with the marking 517:

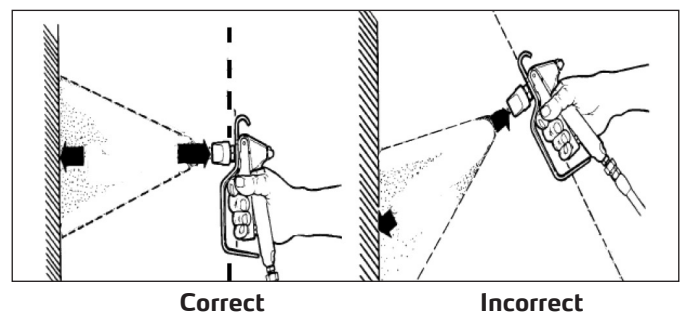
- The first number is always multiplied by 5.
- This results in an approx. spraying width in cm: In this case approx. 25 cm.
- The spraying distance should not exceed 25-30 cm.
- The 2nd and 3rd digits describe the size of the nozzle bore in 1/1000 inch.



Spray Techniques

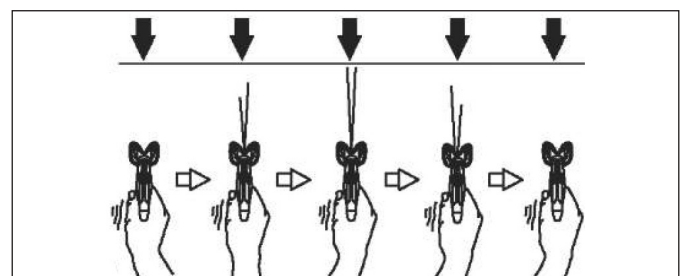
Use a piece of scrap cardboard to practice these basic spraying techniques before you begin spraying the surface.

- Directly aim the spray gun at the surface at a distance of 25-30 cm. Tilting gun to direct spray angle causes an uneven finish.
- Flex wrist to keep gun pointed straight. Fanning the gun causes spray application at an angle and an uneven finish as well as spray mist.



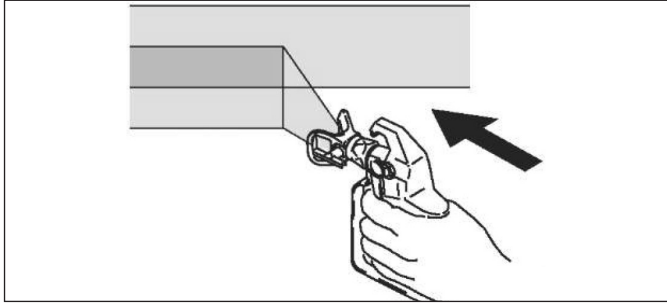
Triggering Gun

Pull trigger after starting stroke. Release trigger before end of stroke. Gun must be moving when trigger is pulled and released.

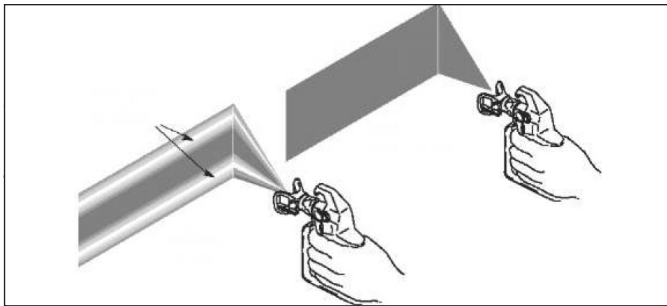


Aiming Gun

Aim centre of spray of gun at bottom edge of previous stroke, overlapping each stroke by half.



Good spray pattern



Tails, gaps at the edges, insufficient pressure

If tails persist when spraying at the highest spray pressure:

- Spray tip may be worn. See spray tip selection.
- A smaller spray tip may be needed.
- Material may need to be thinned. If material needs to be thinned follow manufacturer's recommendations.

Clear Tip Clog

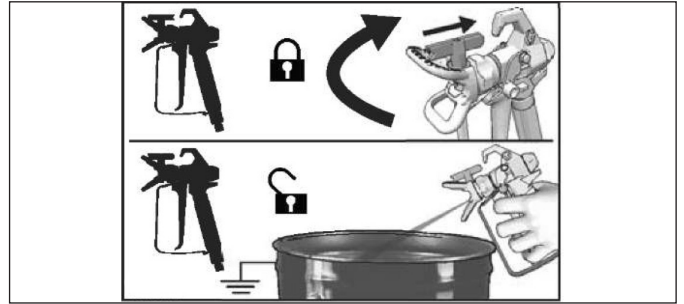
In the event that particles or debris clog the spray tip, this sprayer is designed with a reversible spray tip that quickly and easily clears the particles without disassembling the sprayer.

See the section on straining the paint for additional information.

1. Release the trigger. Engage trigger lock. Turn the tip to cleaning position (arrow of the tip pointing towards the rear).

2. Disengage the trigger lock. Point the spray gun at the waste pail and briefly pull the trigger to unclog it.

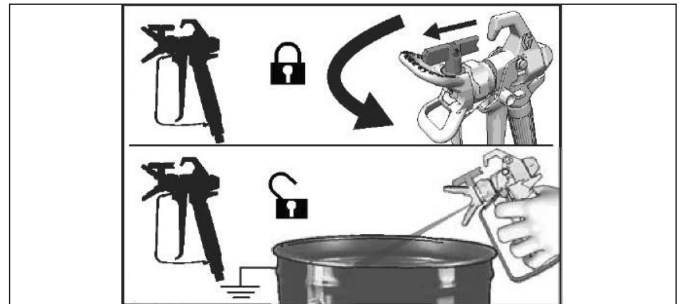
Unclog



3. Engage the trigger safety lock. Turn the tip back to the spray position (arrow once again points towards the front).

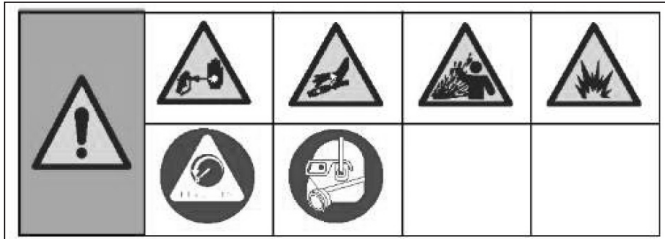
4. Disengage the trigger safety lock and continue spraying.

Spray



Cleaning

Cleaning the sprayer after each use results in a trouble free start up the next time the sprayer is used.



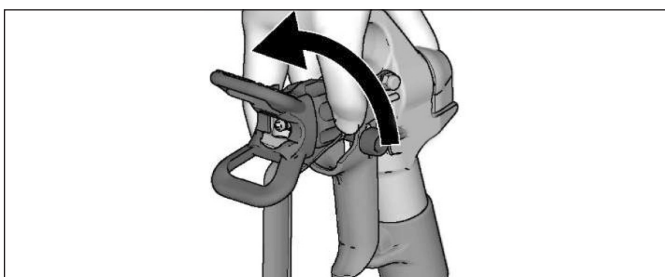
- See the section on warehousing for information on long-term storage.
- See the section on suitable cleaning fluids and anti-static grounding instructions for oil-based substances.

Cleaning Fluid Compatibility

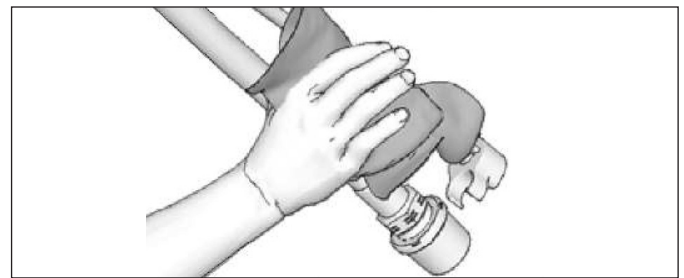
Oil- or Water-based Materials

- When spraying water-based materials, flush the system thoroughly with water.
- Thoroughly flush the system with spirit or compatible solvents when spraying solvent/oil-based materials.
- After having cleaned the system with compatible solvent, initially flush the system with hot, soapy water and then flush it with plenty of water to spray water-based substances after having used the spray gun to apply solvent/oil-based substances. The water flowing out of drain tube should be clear and solvent-free before you begin spraying the water-based material.
- After having cleaned the system with water, thoroughly flush the system with spirit or a compatible solvent to be able to apply oil-based materials after having used the spray gun to apply water-based materials. The solvent flowing out of the drain tube should not contain any water. Always observe anti-static grounding instructions when flushing with solvents(solvent/oil-based substances).
- To avoid fluid splashing back on your skin or into your eyes, always aim gun at inside wall of pail.

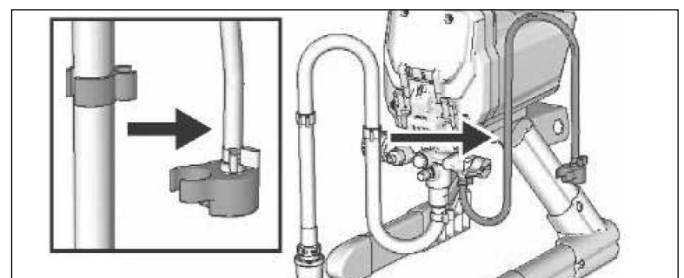
1. Carry out pressure relief procedures.
2. Remove the tip guard and spray tip.



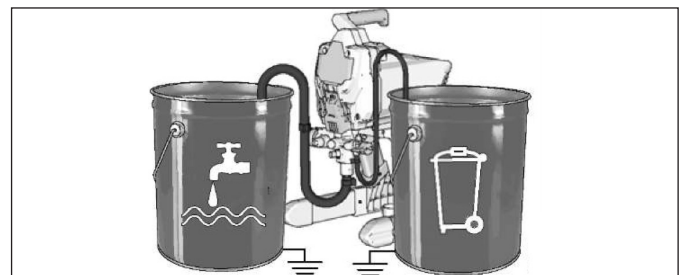
3. Remove the intake/drain pipes from the paint and wipe off excess paint.



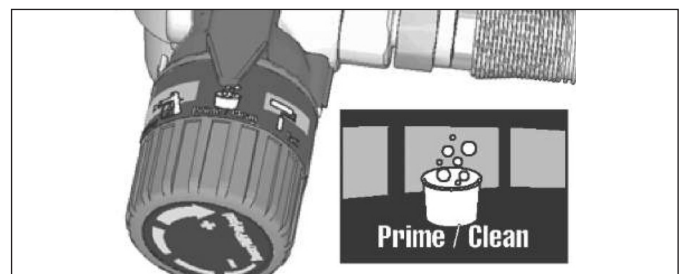
4. Separate the drain tube (small) from the intake pipe (large).



5. Place empty waste and flushing fluid pails side by side.
6. Submerge the intake pipe in the flushing agent. Use spirit or compatible solvents for solvent/oil-based paint and water for water-based paint. Place drain tube in waste pail.



7. Turn the pressure regulator to Prime/Clean.



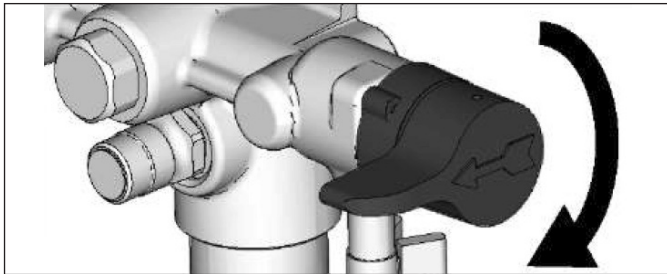
8. Set the Prime/Spray valve to PRIME (horizontal).
9. Set the on/off switch to ON.
10. Flush until approximately 1/3 of the flushing fluid is emptied from the pail.

11. Turn ON/OFF switch to the OFF position.

NOTE: Step 12 is for returning paint in airless paint hose to paint pail. A 15 m hose contains approximately 1 litre of paint.

12. To recover paint in hose:

- a. Hold gun firmly to the paint pail.
- b. Point the gun into the paint pail.
- c. Unlock gun trigger safety.
- d. Pull and hold the gun trigger.
- e. Set the bypass valve to SPRAY (horizontal).

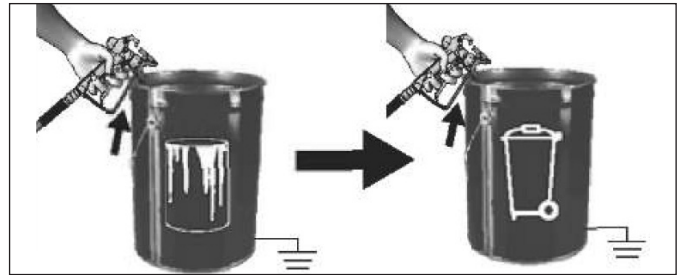


f. Set the on/off switch to ON.

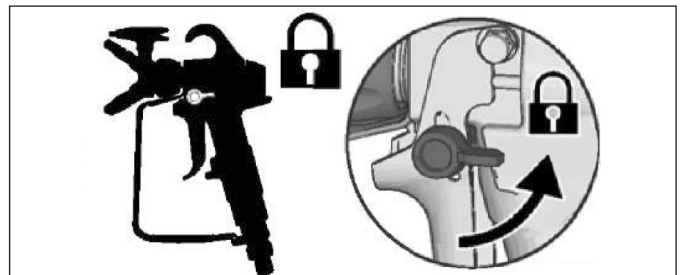
g. Press and hold the spray gun trigger until diluted paint escapes from the spray gun.

13. While continuing to trigger gun, quickly move gun to redirect spray into waste pail. Continue triggering gun into waste pail until flushing fluid dispensed from gun is relatively clear. In this process, make sure that there is

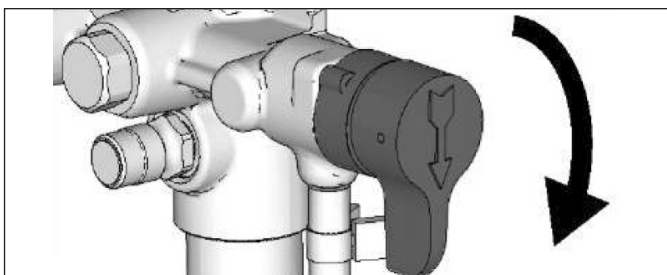
always enough flushing/cleaning agent in the pail. The device must not run dry!



14. Stop triggering gun. Engage trigger lock.



15. Set the bypass valve to PRIME.



16. Turn ON/OFF switch to the OFF position.

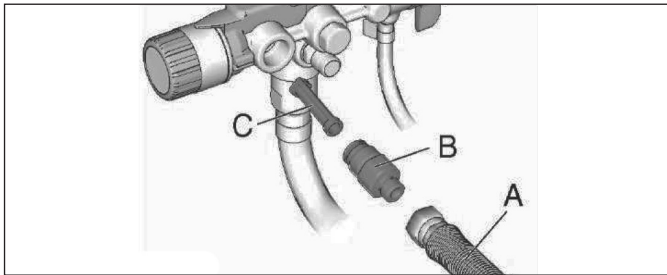
17. Clean the device filter. See section on cleaning the device filter.

18. Fill unit with Pump Armor™ fluid. See section on storage.

Cleaning the device filter

The device filter prevents particles from accessing the paint hose. After each use, remove and clean it to ensure peak performance.

1. Carry out the pressure relief procedures.
2. Unscrew the Airless spray hose (A) from the sprayer.
3. Unscrew the screw connection thread (B) from the device.
4. Remove the device filter (C).

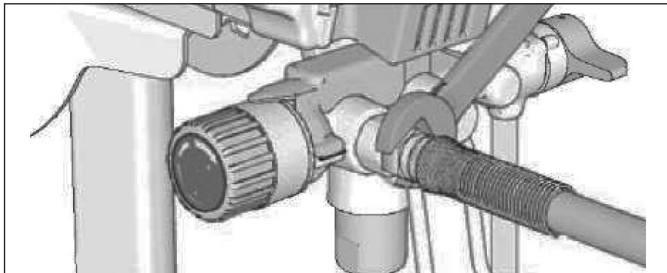


5. Check the device filter (C) for debris. If needed, clean filter with water or flushing fluid and a soft brush.

a. Insert the sealed (square) end of the filters (C) into the sprayer.

b. Screw the screw connection thread (B) into the sprayer and tighten it.

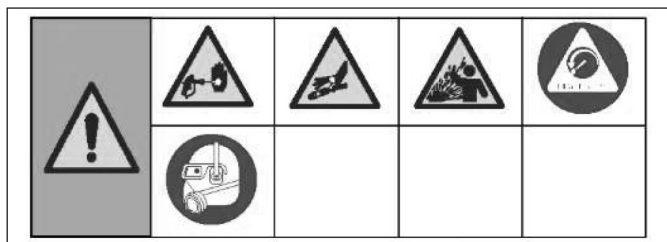
6. Then reconnect the Airless hose (A) to the connection thread. Use wrench to tighten securely.



Clean the Gun

Storage

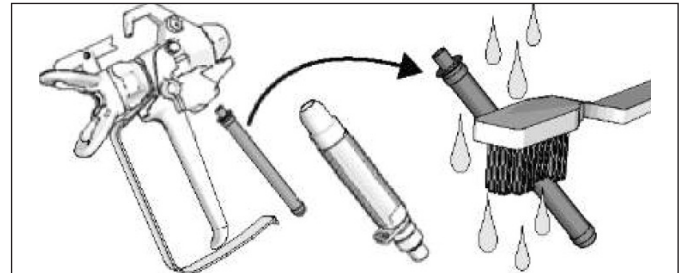
With proper storage, the sprayer will be ready to use the next time it is needed.



After cleaning always flush the system using the blue Koro-Check preservation substance (part no. 69 09 10). Water left in sprayer will corrode and damage pump. See section on cleaning.

- Before storing sprayer make sure all water is drained out of sprayer and hoses.
 - Do not allow water to freeze in sprayer or hose.
 - Do not store sprayer under pressure.
 - Store sprayer indoors.
1. Carry out the pressure relief procedures.

1. Clean the gun filter with water or flushing agent and a brush each time you flush the system. Replace gun filter if damaged.



2. Remove the spray tip and tip guard assembly and clean with water or flushing agent and a brush.

3. Wipe paint off the spray gun using a damp cloth (add flushing agent as required).

Short term storage

Flush the system as described in the "Cleaning" section. Finally, flush the device with the "Koro-Check" preservation fluid provided (Art. no. 69 09 10) (approx. 100 ml. to approx. 2 - 3 l water) and relieve the mixture through the gun out of the pump. Keep the bypass valve closed during storage.

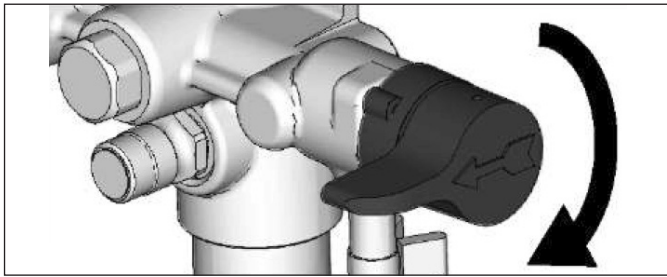
Long-term storage

In case of long-term storage flush the device using undiluted preservation concentrate.

Commissioning after extended storage:

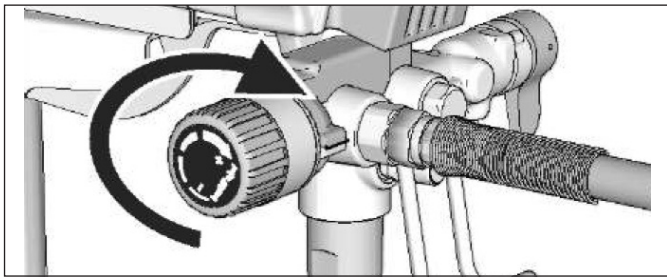
Flush the sprayer with clean water prior to use. Flush the device with a solvent that is compatible with the coating substance when using solvent-based paint.

2. Set the Prime/Spray valve to PRIME.



3. Turn ON/OFF switch to ON position.

4. Turn the pressure regulator clockwise until the pump switches on.



5. Set the on/off switch to OFF once preservation agent

Static Grounding Instructions (Oil-Based Materials)



The equipment must be grounded to reduce the risk of static sparking and electric shock. An electric or static spark can cause fumes to ignite or explode. An improper ground can cause electric shock. A good ground provides an escape wire for the electric current.

Always use a metal pail for oil-based materials requiring flushing/pressure relief with compatible solvent/oil-based flushing solvents.

Follow local code. Use only conductive metal pails, placed on a grounded surface such as concrete.

Do not place pail on a non-conductive surface such as paper or cardboard which interrupts grounding continuity.



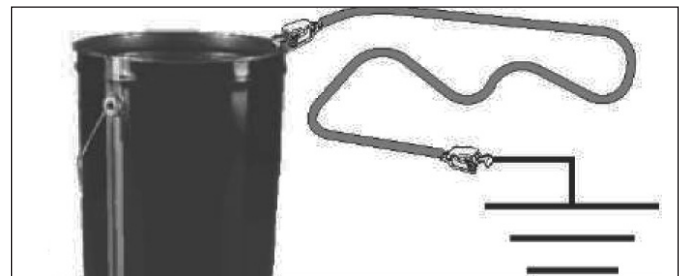
Always ground a metal pail: connect a ground wire to the

escapes from the drain pipe (5-10 seconds).

6. Set the Prime/Spray valve to SPRAY so the preservation substance remains within the system during storage.

7. Tie a plastic bag around the intake and drain pipes to collect drops.

pail. Clamp one end to the pail and the other end to a true earth ground such as a water pipe.

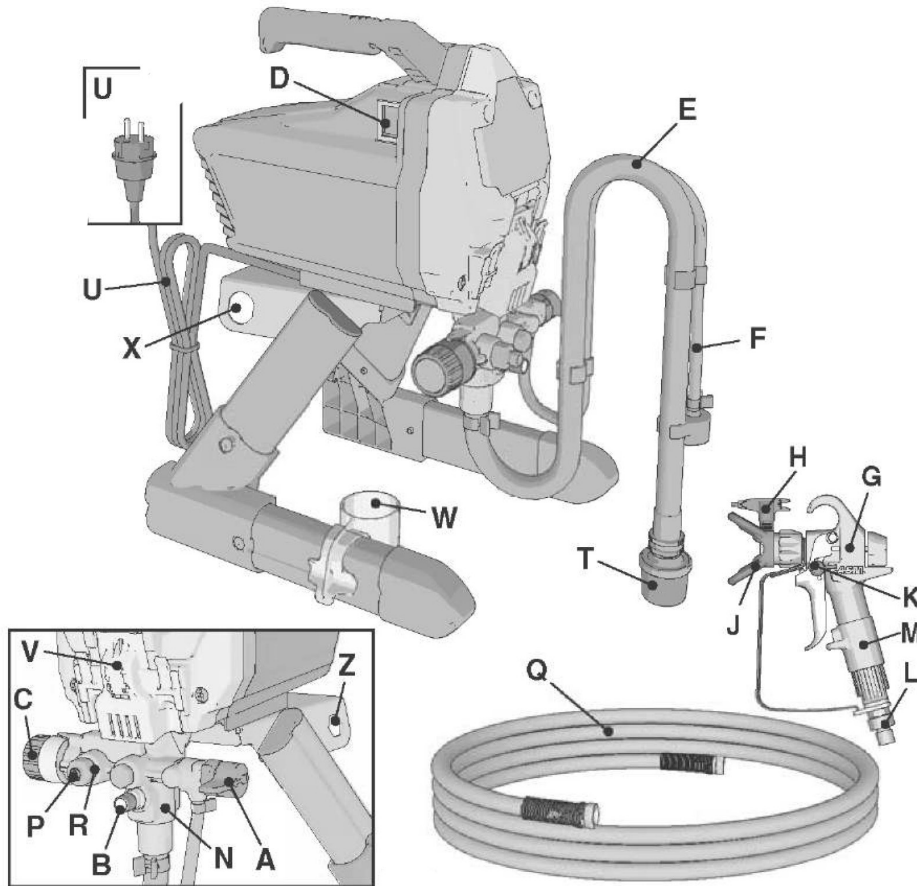


To maintain ground continuity when sprayer is flushed or pressure is relieved hold metal part of spray gun firmly to the side of a grounded metal pail, then trigger the gun.

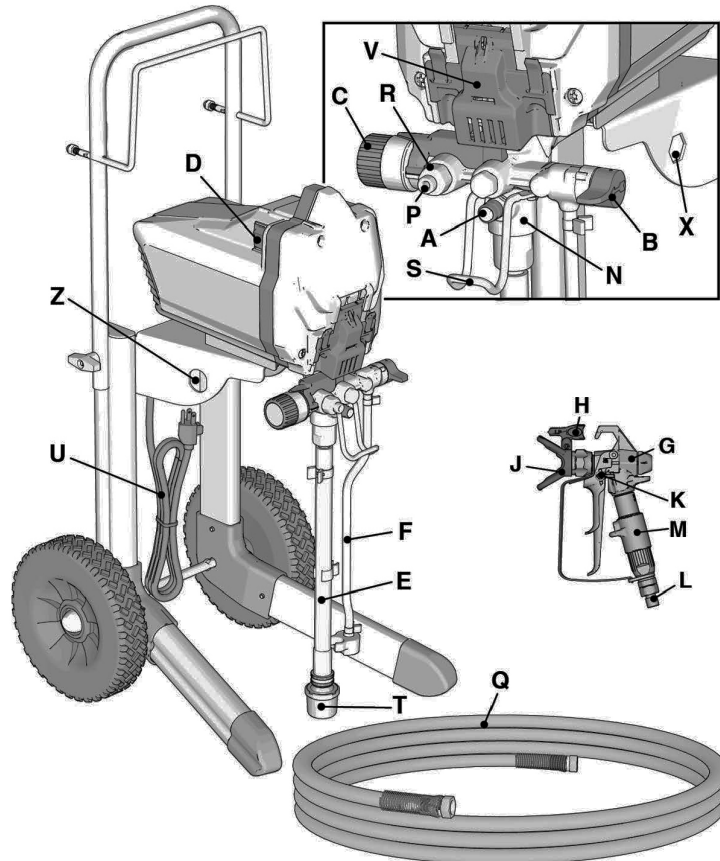


Quick Reference

ES 300



ES 350



| | | |
|---|-----------------------------------|---|
| A | Bypass valve | <ul style="list-style-type: none"> ▪ In PRIME position, it feeds the coating substance to the drain pipe. ▪ In SPRAY position it feeds the pressurised substance through the hose to the gun. ▪ Automatically relieves system pressure in overpressure situations. |
| B | Valve button | Taps the inlet valve ball when pushed to disengage it. |
| C | Pressure regulator | Increases (clockwise) and reduces (anticlockwise) the operating pressure in the device system. Align the corresponding symbol on the pressure regulator with the arrow to select a function. |
| D | On / Off Switch | Turns sprayer ON and OFF. |
| E | Suction Tube | The coating substance is fed to the pump from the paint pail through the intake pipe. |
| F | Drain Tube | The coating substance is drained through the drain pipe when the device is filled/pressure is relieved. |
| G | Airless Spray Gun | Coating substance escapes upon pulling the trigger. The substance flow stops upon release. The device stops. |
| H | Reversible Spray Tip | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Atomises the coating substance and distributes it in a spray pattern |
| J | Tip Guard | Reduces the risk of injury caused by coating substance injections. |
| K | Gun trigger lock | Prevents accidental triggering of spray gun. |
| L | Gun connection thread | Threaded connection with pivoting joint for Airless hose. |
| M | Gun filter | Filters the coating substance fed into the spray gun to prevent/reduce the risk of a clogged tip. |
| N | Pump unit | Pumps and pressurises liquids as well as feeds substances to the gun through the paint hose – special feature: quick and easy to replace if worn. |
| P | Connection thread of the device | Threaded connection for airless hose. |
| Q | Airless Hose | Transports high-pressure fluid from pump to spray gun. |
| R | Device filter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filters the coating substance output by the pump to reduce/prevent clogged tips and create an acceptable surface finish. ▪ Self cleans only during pressure relief. Clean after each use. |
| S | Bucket hook | |
| T | Intake filter | Prevents solids and debris from accessing the pump. |
| U | Power Cord | Plugs into power source. |
| V | Easy Access Door | The maintenance flap provides quick access to the pump unit. Pull the pump flap from the tabs and push upwards to open it. |
| W | Storage container for intake pipe | Holds suction and drain hoses. |
| X | Pump Removal Tool | Use cut out in the frame to remove/install pump packing. |
| Z | Inlet Valve Removal Tool | Cut out in the frame provide the tools to quickly remove/install the inlet valve without additional tools. |
| | Power Flush Attachment | Connects garden hose to suction tube for power flushing water-based fluids. |

Maintenance ES 300 and ES 350

Routine maintenance is important to ensure proper operation of your sprayer.



| Activities | Interval |
|---|------------------------------|
| Check/clean device filter, input screen and gun filter. | Daily or each time you spray |
| Inspect motor shroud openings for blockage. | Daily or each time you spray |

NOTE:

Protect the internal drive parts of this sprayer from water. Openings in shroud allow cooling of mechanical parts and electronics inside. If water gets into these openings, the sprayer could malfunction or be permanently damaged.

Airless Hoses

Check the hose prior to each use. Do not attempt to repair the hose if the hose sleeve or the connection thread are damaged. Do not use hoses under a length of 7.6 m. Tighten using two wrenches.

Spray Tips

- Always clean tips with compatible cleaning fluid and brush after spraying.
- Depending on the abrasive characteristics of the paint the tips must be replaced after between 57 litres and 227 litres because the tip hole extends.

Pump Repair

When pump packings wear, paint will begin to leak down outside of pump.

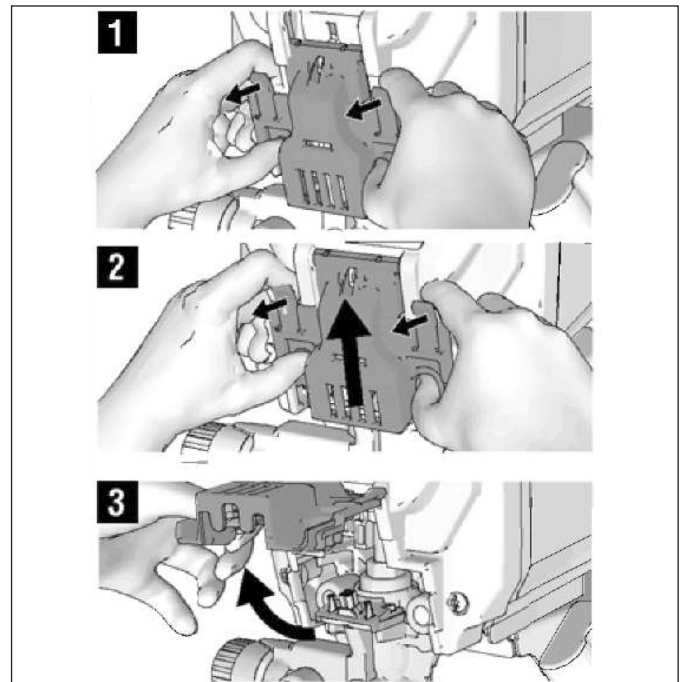
- A pump repair kit must always be available. Replace the pump repair kit prior to the next use as per the enclosed instructions.
- See pump unit.

Disassembling the pump unit

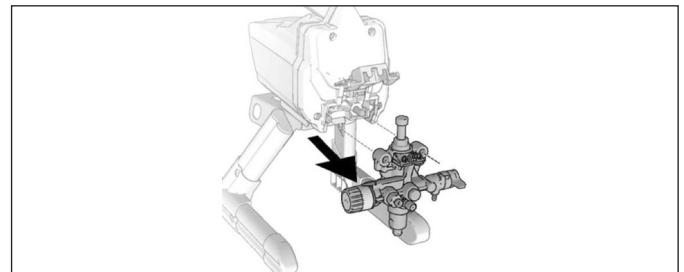
Always complete the pressure relief process prior to repair work.

1. Unplug the sprayer from the power source.
2. Pull both tabs on the side of the maintenance flap towards yourself while pushing the entire flap towards the top.

3. Now lift the flap so that it swivels towards the top.

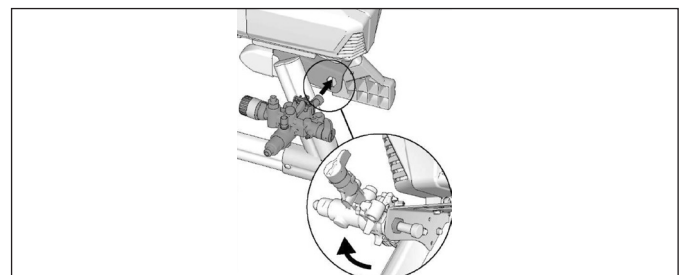


4. Pull the pump unit off the mounting pins.



Tools to disassemble the pump unit

The frame features an integrated tool to disassemble the pump unit. See Pump repair manual for complete repair instructions.

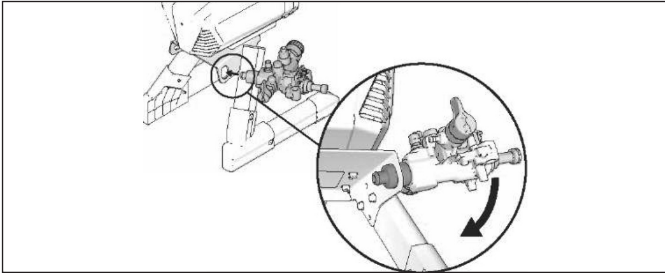


Inlet Valve Removal

An integrated tool is included in the frame to remove the inlet valve assembly from the pump. If you suspect that the inlet valve is clogged or stuck, remove the valve assembly and clean or replace.

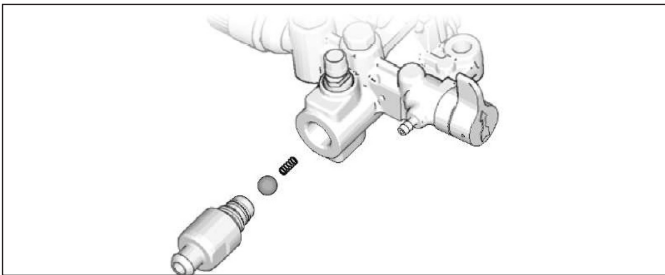
Maintenance

1. Remove the intake pipe or hopper from the sprayer.
2. Insert the pump input into the frame and turn the pump unit to disengage the inlet valve. Remove inlet valve.



NOTE:

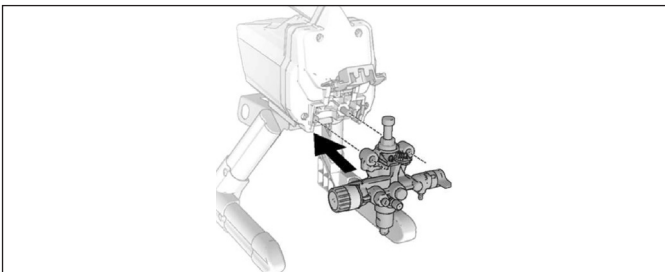
Do not lose the ball and spring inside the inlet valve assembly. It may fall out when the inlet valve is removed. Pump will not prime without the ball and spring.



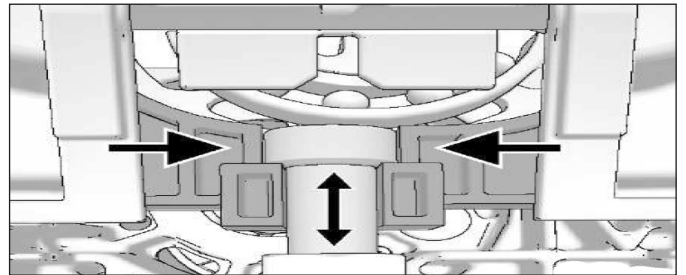
3. Clean any debris and dried paint from the cavity and reposition the ball and spring. Tighten inlet valve to pump using integrated tool on the frame.

Pump Installation

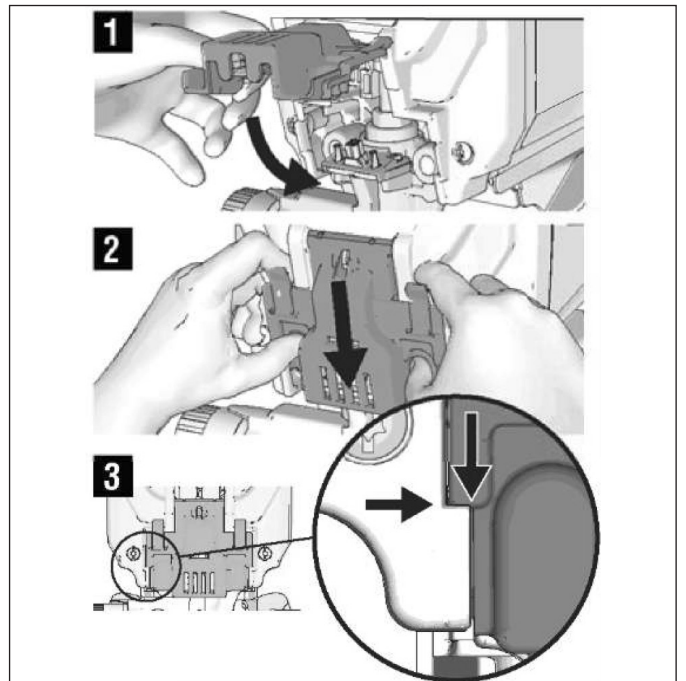
1. Slide the pump assembly onto the mounting pins.



2. Move the pump displacement rod up or down until the cap is level with the opening in the yoke.



3. Close the maintenance flap and in this process, push the entire flap towards the inlet side of the pump.



4. Insert the sprayer into the power source.

NOTE: Door must be fully closed and latched before sprayer will operate.

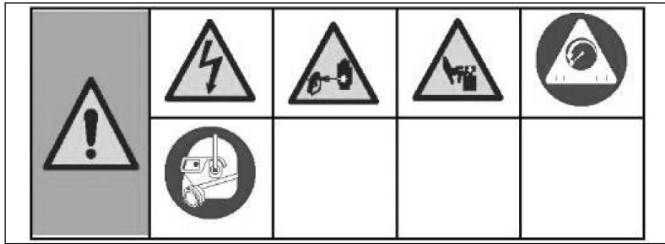
Storage Maintenance

Replace leather packings and pressure control every 5 years.

Lifetime Service

Maintenance. Replace leather packings and pressure control every 5 years or less based on use.

Troubleshooting



1. Carry out the pressure relief process prior to checking or repairs.

2. Solutions at the beginning of each problem listed are the most common, start at the beginning and continue down the list to find a solution.

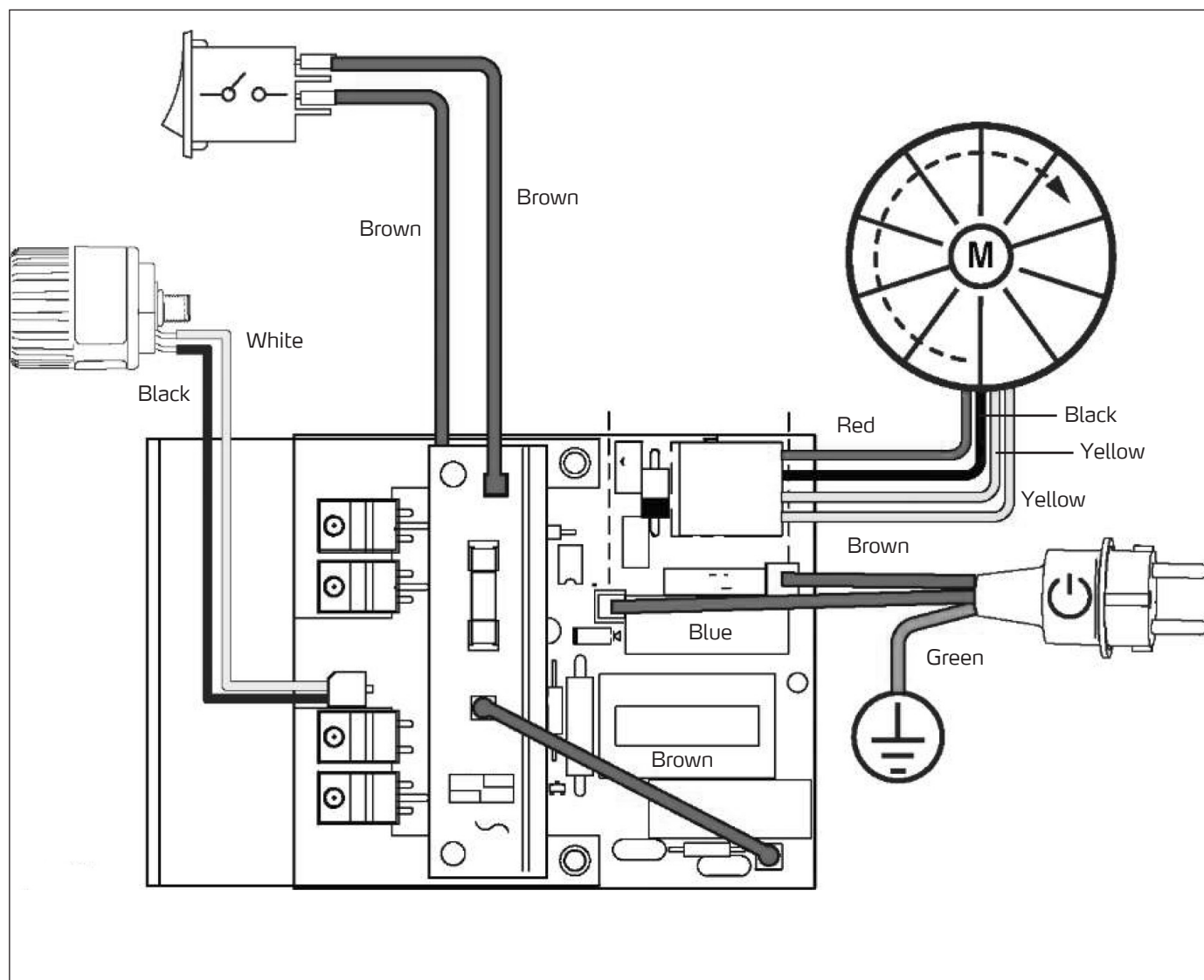
3. Check all elements of in this Troubleshooting Table before you bring the sprayer to an authorized service centre.

| Fault | Cause | Remedy | |
|---|---|---|---|
| Motor does not run: (verify sprayer is plugged in, and power switch is on). | Easy access door not fully closed. | Verify that easy access door is closed and latched. | |
| | Pressure regulator is set at zero pressure. | Turn pressure regulator clockwise to increase pressure setting. | |
| | Electric outlet is not providing power. | Test outlet with known working device. | Reset circuit breaker or replace fuse. |
| | | Find working outlet. | Reset building circuit breaker or replace fuse. |
| | | Cable drum protective switch has triggered. | Eliminate the cause, reset the protective switch. |
| | Extension cord is damaged. | Replace extension cord. | |
| | Sprayer electric cord is damaged. | Check for broken insulation or wires. Replace electric cord if damaged. | |
| | | Pump is seized (Paint has hardened in pump or Water is frozen in pump.) | Turn ON/OFF switch off and unplug sprayer from outlet. |
| | | | Place sprayer in warm area for several hours. Check for free moving pump by removing shroud and spinning fan. |
| If not frozen, check for hardened paint in pump. | | | |
| Contact the STORCH Service Hotline if the motor does not crank once the pump has been disassembled. | | | |
| Motor or control is damaged. | Contact the STORCH Service Hotline | | |
| The sprayer is running, but the pump is not feeding in and failing to pressurise the system. | Inlet valve check ball is stuck. | Press the valve button to disengage the ball so the pump can once again feed in normally. | |
| | The bypass valve is set to SPRAY. | Turn the bypass valve towards the button (PRIME) until paint escapes from the drain pipe. The pump is now primed. | |
| | Pump not filled with flushing agent - (the system is potentially unable to take in highly viscous paint if the pump is not filled with flushing agent). | Remove suction tube from paint. Fill the pump with solvent/water-based flushing agent. | |
| | Debris in paint. | Strain the paint. | |

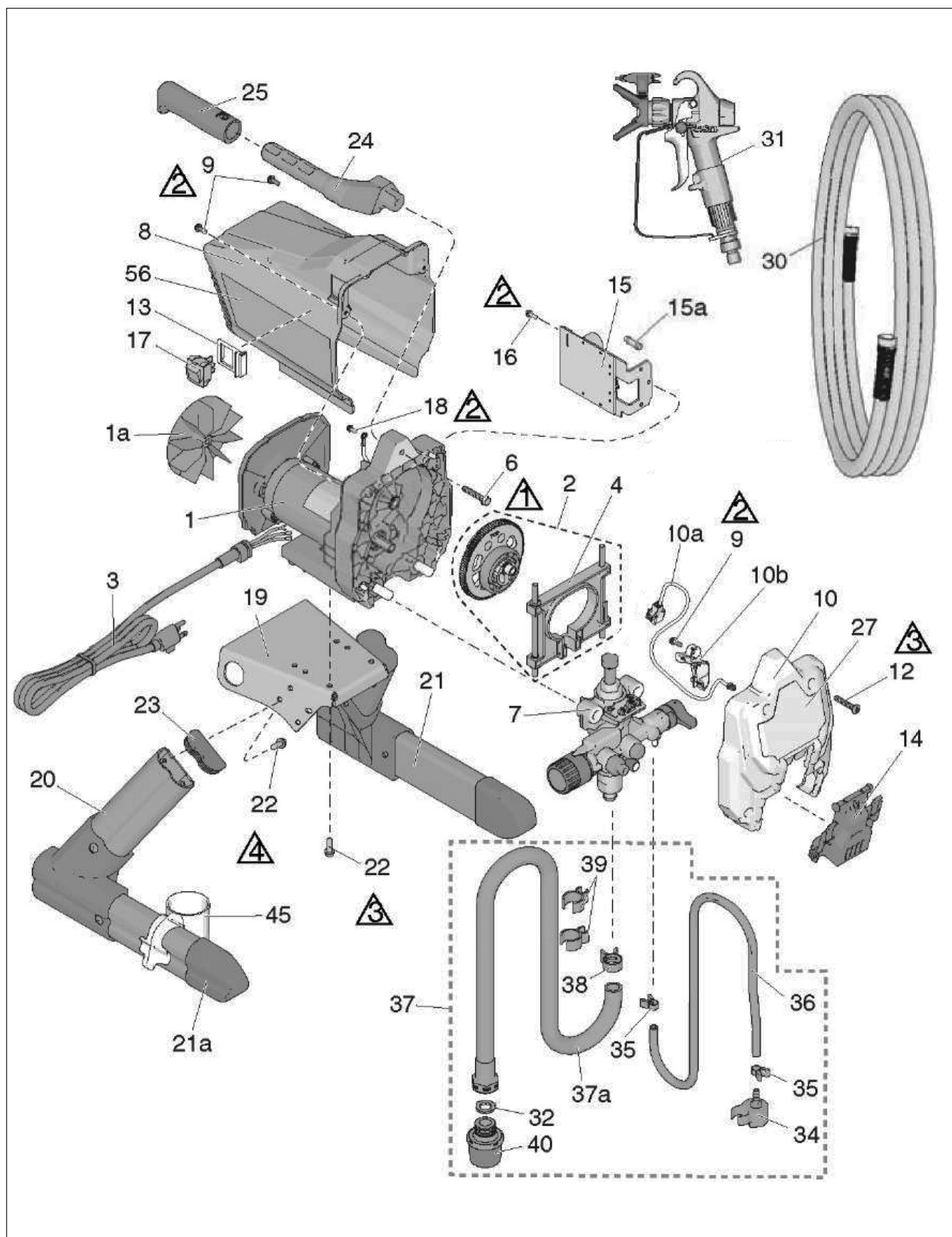
| | | |
|--|--|---|
| The sprayer is running, but the pump is not feeding in and failing to pressurise the system. | Highly viscous paint. | It may be possible that some paints are fed in quicker if the on/off switch is briefly set to OFF so the pump can slow and stop. Turn ON/OFF switch on and off several times if necessary. If applicable, the paint must be diluted with solvent as per the manufacturer instructions. |
| | The intake filter is clogged or the intake pipe is not submerged in paint. | Clean debris off the intake filter and make sure the intake pipe is submerged in paint. |
| | Inlet valve check ball or seat is dirty. | Remove inlet fitting. Clean or replace ball and seat. |
| | Suction tube is leaking. | Inspect suction tube connection for cracks or vacuum leaks. |
| | Outlet valve check ball is stuck. | Unscrew outlet valve, remove, and clean assembly. |
| | Bypass valve worn or clogged by debris. | Contact the STORCH Service Hotline |
| Pump is primed, but can not achieve good spray pattern. | Spray tip may be partially clogged. | Clear spray tip clog. |
| | Reversible spray tip is in UNCLOG position. | Rotate arrow-shaped handle on spray tip so it points forward to SPRAY position. |
| | Debris in paint. | Strain the paint. |
| | Pressure is set too low. | Align pressure regulator setting indicator to desired spray setting. |
| | Device filter clogged. | Clean or replace filter. |
| | Gun filter clogged. | Clean or replace filter. |
| | Spray tip selected is too large for capability of sprayer. | Replace the tip with a smaller tip. |
| | Spray tip is worn beyond the capability of sprayer. | Replace tip. |
| | Spray tip gasket and seal worn or missing. | Replace gasket and seal. |
| | The intake filter is clogged or the intake pipe is not submerged in paint. | Clean debris off the intake filter and make sure the intake pipe is submerged in paint. |
| | Extension cord is too long or not heavy enough gauge. | Replace the extension lead. |
| | Inlet pump valve or outlet pump valve is worn or clogged with debris | Check for a worn inlet/outlet valve. - Prime sprayer with paint - Briefly pull the gun trigger - When trigger is released, pump should cycle momentarily and stop - The pump valves may be worn or clogged with debris if the pump continues to operate - Clean or replace valves. |
| | Material is too thick. | Thin material. Follow manufacturers recommendations. |
| Airless hose too long (when using an additional hose). | Reduce the hose length. | |

| Fault | Cause | Remedy |
|--|---|--|
| Spray gun stopped spraying while trigger is pulled. | Spray tip is clogged. | Clear spray tip clog. |
| | Sprayer lost prime. | See troubleshooting section "Sprayer runs, but pump does not prime or loses prime while in use." |
| Paint runs down the wall or sags during spraying. | Material is going on too thick. | Move gun faster. |
| | | Use a tip with a smaller tip hole. |
| | | Choose spray tip with wider fan. |
| | | Make sure the spray gun is approximately 25 - 30 cm from the surface. |
| Insufficient coverage | Material applied too thinly. | Move gun slower. |
| | | Select a tip with a large tip hole. |
| | | Choose spray tip with narrower fan. |
| | | Make sure the spray gun is approximately 25 - 30 cm from the surface. |
| Fan pattern varies dramatically while spraying. | Pressure control switch is worn and causing excessive pressure variation. | Contact the STORCH Service Hotline |
| Cannot trigger spray gun. | Trigger lock engaged. | Turn the trigger safety lock to disengage it. |
| Paint is coming out of pressure control. | Pressure control is worn. | Contact the STORCH Service Hotline |
| Paint is leaking through drain tube. | Sprayer is over pressurizing. | Contact the STORCH Service Hotline |
| Paint leaks down outside of pump. | Pump packings are worn. | Apply a new sealing kit to the pump seals. |
| Motor is hot and runs intermittently. Motor automatically shuts off due to excessive heat. Damage can occur if cause is not corrected. | Vent holes in enclosure are plugged or sprayer is covered. | Keep vent holes clear of obstructions and overspray and keep sprayer open to air. |
| | Extension cord is too long or not a heavy enough gauge. | Replace the extension lead. |
| | Unregulated electrical generator being used has excessive voltage. | Use electrical generator with a proper voltage regulator. |
| | Motor needs to be replaced. | Contact the STORCH Service Hotline |

Circuit diagram 230 V

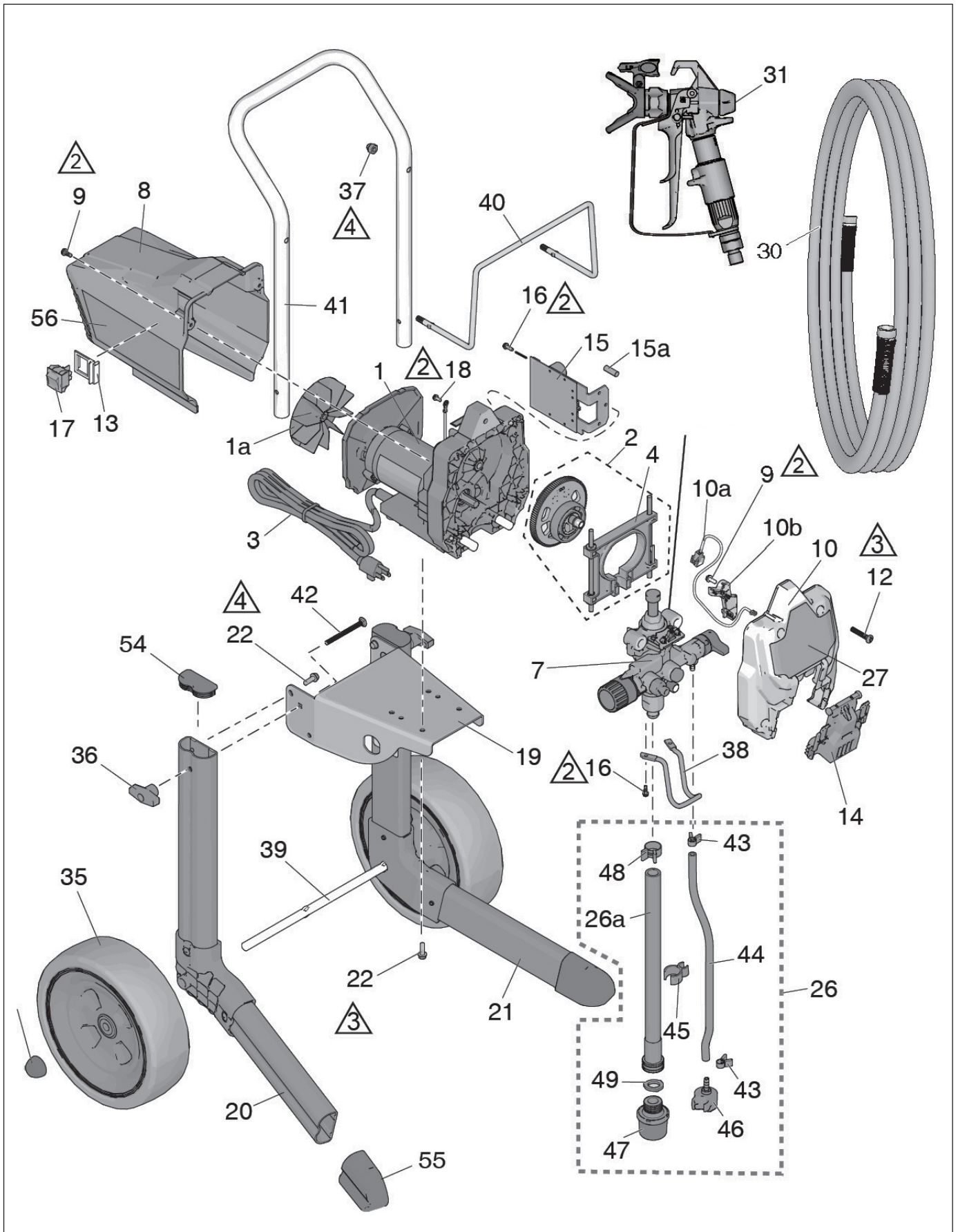


Airless EasySpray ES 300 parts list



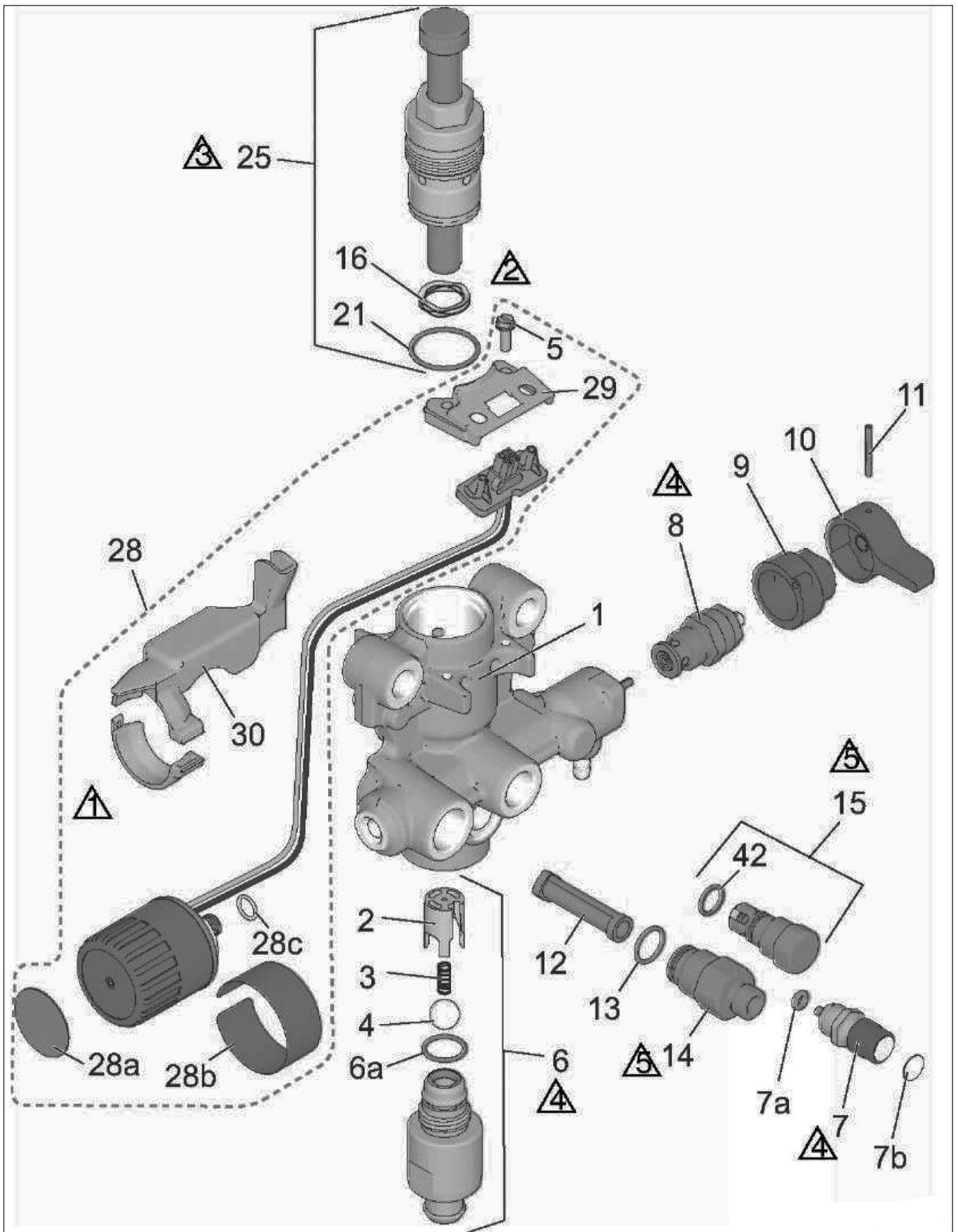
| Item | Item no. | Designation | Qty. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 01 | Repair kit, 230V motor, includes 1 a | 1 |
| 1a | * | Set, 230 V fan | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Set, gear and yoke | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Power Cord | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Set, yoke | 1 |
| 6 | * | Hexagon head screw, flat head | 1 |
| 7 | 69 05 07 | Set, pump, complete | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Engine cover, includes 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Flat head screw 10 - 24 x 0.5" | 3 |
| 10 | * | Front cover, includes 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10a | * | Cables, jumpers, PC | 1 |
| 10b | * | Cover, wire | 1 |
| 12 | * | Flat head screw, torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Switch bracket | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Maintenance flap, pump | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Control PCB, includes 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Fuse, 6.3 A, slow blow | 1 |
| 16 | * | Screw | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Rocker switch | 1 |
| 18 | 69 71 34 | Hex slot screw | 1 |
| 19 | * | Assembly plate, motor | 1 |
| 20 | 69 05 24 | Set, right leg, | 1 |
| 21 | 69 05 26 | Set, left leg, includes 21 a, 22 | 1 |
| 21a | 69 05 27 | Lid, pipe | 2 |
| 22 | * | Screw, hex, self-tapping | 8 |
| 23 | 69 05 29 | Cover cap frame | 2 |
| 24 | * | Handle, sprayer | 1 |
| 25 | * | Grip, handle | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Hose, 1/4" x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Spray gun 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Disc, hose | 1 |
| 34 | 69 70 56 | Deflector, barbed | 1 |
| 35 | 69 70 66 | Clamp, drain pipe | 2 |
| 36 | 69 05 37 | Bypass hose | 1 |
| 37 | 69 05 38 | Intake system complete | 1 |
| 38 | 69 05 39 | Clamp for intake hose | 1 |
| 39 | 69 70 65 | Spring-loaded clip for intake hose | 2 |
| 40 | 69 05 42 | Suction strainer | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Collection container for intake hose | 1 |
| | * | Special order | |

Airless EasySpray ES 350 parts list



| Item | Item no. | Designation | Qty. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 01 | Repair kit, 230V motor, includes 1 a | 1 |
| 1 a | * | Set, 230 V fan | 1 |
| 2 | * | Set, gear and yoke | 1 |
| 3 | 69 05 09 | Power Cord | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Set, yoke | 1 |
| 7 | * | Set, pump, complete | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Engine cover, includes 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Flat head screw 10 - 24 x 0.5" | 3 |
| 10 | * | Front cover, includes 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Cables, jumpers, PC | 1 |
| 10 b | * | Cover, wire | 1 |
| 12 | 69 71 05 | Flat head screw, torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Switch bracket | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Maintenance flap, pump | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Control PCB, includes 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Fuse, 6.3 A, slow blow | 1 |
| 16 | * | Screw | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Rocker switch | 1 |
| 18 | 69 70 77 | Hex slot screw | 1 |
| 19 | * | Assembly plate, motor | 1 |
| 20 | * | Set, right leg, | 1 |
| 21 | * | Set, left leg, includes 21 a, 22 | 1 |
| 22 | 69 70 47 | Screw, hex, self-tapping | 8 |
| 26 | * | Grip, handle | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Hose, 1/4" x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Spray gun 009 ST | 1 |
| 34 | * | Deflector, barbed | 1 |
| 35 | * | Clamp, drain pipe | 2 |
| 36 | * | Bypass hose | 2 |
| 37 | * | Intake system complete | 2 |
| 38 | * | Clamp for intake hose | 1 |
| 39 | * | Spring-loaded clip for intake hose | 1 |
| 40 | * | Suction strainer | 1 |
| 41 | * | Handle, chassis | 1 |
| 42 | * | Chassis screw | 2 |
| 43 | 69 70 66 | Clamp Bypass hose | 2 |
| 44 | * | Bypass hose | 1 |
| 45 | 69 70 65 | Collection container for intake hose | 1 |
| 46 | 69 70 56 | Deflector | 1 |
| 47 | 69 05 42 | Intake filter | 1 |
| 48 | 69 05 39 | Clamp for intake hose | 1 |
| 49 | 69 50 59 | Seal for intake filter | 1 |
| 54 | 69 05 29 | Top chassis cap | 2 |
| 55 | 69 05 27 | Chassis bottom cap | 2 |
| | * | Special order | |

ES 300 + ES 350 pump unit parts list



| Item | Item no. | Designation | Qty. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 44 | Housing, pump | 1 |
| 2 | 69 05 46 | Ball guide | 1 |
| 3 | 69 05 47 | Compression spring | 1 |
| 4 | 69 60 39 | Ball, 12.7 mm | 1 |
| 5 | * | Hex slot screw | 2 |
| 6 | 69 05 51 | Set, Input valve housing, includes 2, 3, 4, 6 a | 1 |
| 6a | 69 05 52 | Seal, O-ring | 1 |
| 7 | 69 05 53 | Set, valve button 7a, 7b | 1 |
| 7a | 69 05 54 | Packing, O-ring | 1 |
| 8 | 69 71 01 | Bypass valve, includes 9, 10, 11 | 1 |
| 9 | 69 70 97 | Cap bypass valve | 1 |
| 10 | 69 70 99 | Handle bypass valve | 1 |
| 11 | 69 70 98 | Grooved pin bypass valve | 1 |
| 12 | 69 05 57 | Filter pump | 1 |
| 13 | 69 70 94 | Seal, O-ring | 1 |
| 14 | 69 05 59 | Repair kit, outlet, includes 12, 13 | 1 |
| 15 | 69 05 61 | Repair kit, outlet valve, includes 42 | 1 |
| 16 | 69 05 62 | Spring, valve | 1 |
| 21 | 69 05 63 | Seal, O-ring | 1 |
| 25 | 69 05 64 | Repair kit, piston pump, includes 16, 21 | 1 |
| 28 | 69 05 66 | Set, pressure regulator, includes 5, 28 a, 28 b, 29, 30 | 1 |
| 28c | 69 05 67 | O-ring | 1 |
| 29 | * | Bracket, electrical plug connector | 1 |
| 30 | 69 05 69 | Set, shield, wire | 1 |
| 42 | 69 05 71 | Seal, O-ring | 1 |
| | * | Special order | |

Airless gun 009 ST

Technical Data

| | |
|---|--|
| Permissible material operating pressure | 248 bar |
| Size of nozzle opening | 3.18 mm |
| Weight | 163 g |
| Inlet opening | 1/4 npsm swivel |
| Maximum material temperature | 49° C |
| Wetted parts | stainless steel, polyurethane, nylon, aluminium, tungsten carbide, solvent-resistant elastomers, brass |
| Noise level* | |
| - Sound power | 87 dBA |
| - Sound pressure | 78 dBA |

* Measured at 1 m distance during spraying material with water at relative thickness of 1.36 through a nozzle 517 at 207 bar corresponding with ISO 3744.



RISK OF FIRE AND EXPLOSION

Flammable fumes in the work area, such as solvent and paint fumes, in the work area may ignite or explode. Paint or solvent flowing through the device may cause static spark formation. This thus reduces the risk of fire and explosion:



- Only use device in well-ventilated areas.



- Eliminate possible sources of ignition, such as pilot lights, cigarettes, flashlights and plastic protective sheeting (risk of static spark formation).



- Earth all devices in the work area. See earthing instructions.

- Never spray or rinse solvent under high pressure.

- Keep the work area free from clutter, including solvents, cloths and petrol.

- Do not insert or unplug any power cables and do not actuate any light or power switches when flammable vapours are present.

- Use only earthed hoses.

- Hold the gun firmly to the side of the earthed pail when spraying into it. Only use antistatic or conductive bucket inserts.

- Stop operation immediately as soon as static spark formation occurs or an electric shock is felt. Only use the device again once the problem has been identified and corrected.

- An operational fire extinguisher must be present in the work area at all times.

Equipment

Depressurization



Observe the pressure relief procedure if you see this symbol.

Trigger

It is easy to convert the pistol from a 4-finger trigger to a 2-finger trigger. Select the trigger for your preferred handling. How to replace the trigger:

1. Unlock the protective clip for the pistol trigger.
2. Swivel the protective clip to the side.
3. Unscrew the retaining nut from the pistol trigger axle bolt, bolt from the pistol housing.
4. Remove trigger.
5. Fit the other trigger in the reverse order.

Connect the pistol to the sprayer

Make sure the spray gun is switched off and disconnected

from the socket. Refer to the sprayer's operating instructions for information regarding venting and spraying.

1. Attach the Airless hose to the spray gun's material outlet.

2. Attach the other end of the Airless hose to the pistol swivel joint. Securely tighten all connections with two spanners (one on the swivel joint and one on the hose).

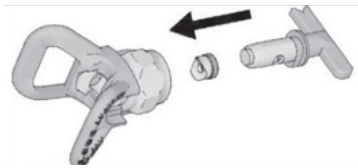
Affixing the nozzle and tip guard



In order to avoid leakages on the spray tips, make sure that the spray tip and tip guard are correctly installed.

1. Follow pressure relief procedure.
2. Lock gun safety latch.
3. Make sure that the spray tips and the tip guard are assembled in the order pictured.

a. Align the rubber and metal seal in the nozzle guard using the nozzle.

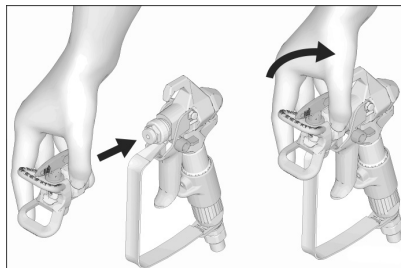


b. The nozzle must be pressed into the nozzle guard as far as it will go. To insert the nozzle, turn it back and forth and press it down at the same time.



c. Turn the arrow shaped handle on the spray tip forward to the SPRAY position.

4. Screw the spray tip and tip guard onto the pistol and manually tighten.



Operation



Spray

1. Disengage the trigger lock.

2. Make sure that the arrow-shaped nozzle is pointing to the front (for spraying).

3. Hold the spray gun vertically approx. 25 - 30 cm away from the surface of the workpiece. First move the gun and then actuate the trigger to spray a test pattern. Begin at a low pressure.

4. Slowly increase the pump pressure until a consistent spray pattern is produced (the spray gun's operating manual contains further information about this).

Align spray jet

1. Follow pressure relief procedure.

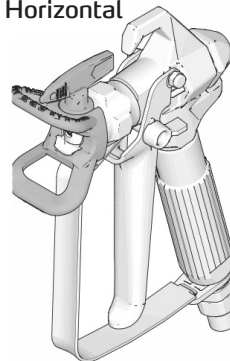
2. Loosen tip guard retaining nut.

3. Align the tip guard horizontally to spray a horizontal pattern.

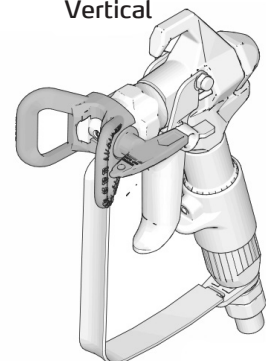
4. Align the tip guard vertically to spray a vertical pattern.

5. Tighten the tip guard securing nut.

Horizontal



Vertical

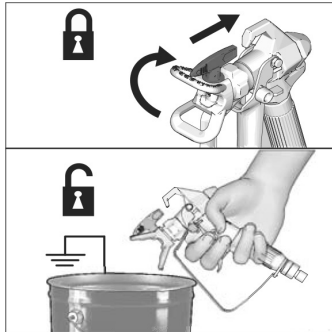


Remove nozzle plug

For the case that particles or dirt plug the nozzle, this sprayer is equipped with a reversible spray nozzle.

1. Lock gun safety latch. Turn the spray tip to cleaning position (arrow pointing towards the rear). Disengage the gun safety latch, direct the gun into a collection tank or a piece of backing paper. Briefly trigger the spray gun trigger to unclog it.

Rotate spray tip to cleaning position.

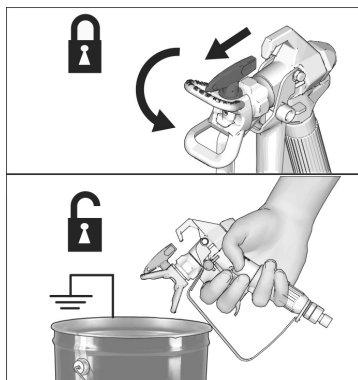


NOTE:

If it is difficult to rotate the spray tip to the cleaning position, perform pressure relief procedure.

2. Lock gun safety latch. Rotate spray tip back to the SPRAYING position. Disengage the trigger safety lock and continue spraying.

Spray



Cleaning

After cleaning the device, the gun must be freed of external paint residues and depressurised.

NOTE:

In order to prevent any damage to the pistol parts, do not leave either the pistol or any other parts in water or solvent cleaning agents. The pistol CANNOT tolerate any strong cleaning agents, such as cleaning agents containing chloromethane.

Maintenance and care



In order to damage to persons, please read all warning notice in this operating manual before performing maintenance work.

Clean/replace filter

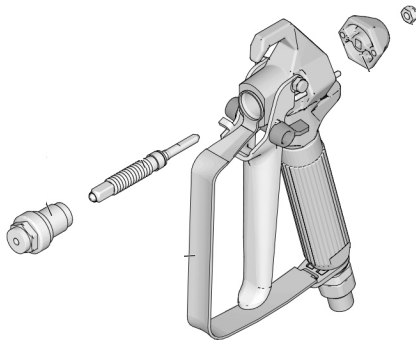
1. Actuate the trigger lock and perform the pressure relief procedure.
2. Disconnect the fluid hose from the gun swivel joint.
3. Open the protective clip on the trigger.
4. Unscrew the gun handle.
5. Remove the filter through the top of the handle.
6. Clean filter. Loosen and remove severe deposits with a soft brush.
7. If the filter can no longer be sufficiently cleaned, insert a new filter.
8. Reattach the handle to the gun. Tighten well by hand.
9. Reattach the protective clip on the trigger.

Repairs



In order to damage to persons, please read all warning notice in this operating manual before performing repair work.

Replace needle



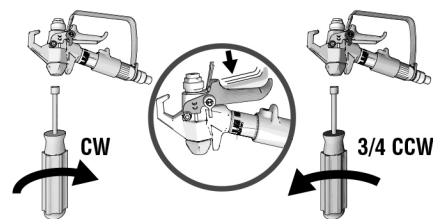
1. Perform the pressure relief procedure, actuate the trigger lock.
2. Remove the hose and tip guard.
3. Disengage gun safety latch and squeeze the gun trigger.
4. Remove needle seat (1a).
5. Remove the counter nut and end cap.
6. Knock the needle out to the front using a plastic hammer.
7. Clean the gun's internal channels with a soft brush.
8. Lubricate o-rings of new needle with silicon-free grease.
9. Insert the new needle with the thread first into the spray gun from the front.
10. Attach the counter nut and end cap loosely.
11. Apply a medium-strength (blue) sealant to the thread on the needle seat.
12. Pull the trigger when installing the needle housing. Apply a torque of 35 - 43 Nm.
13. Perform needle adjustment.

Needle adjustment

1. Follow pressure relief procedure and secure gun trigger.
2. Remove tip, tip guard and hose.
3. Hold the gun so that the tip is pointing upwards. Turn the retaining nut clockwise until the trigger is visible and visibly lifts a little.
4. Turn the retaining nut 3/4 of a turn anticlockwise. If adjusted correctly, the trigger is freely movable.

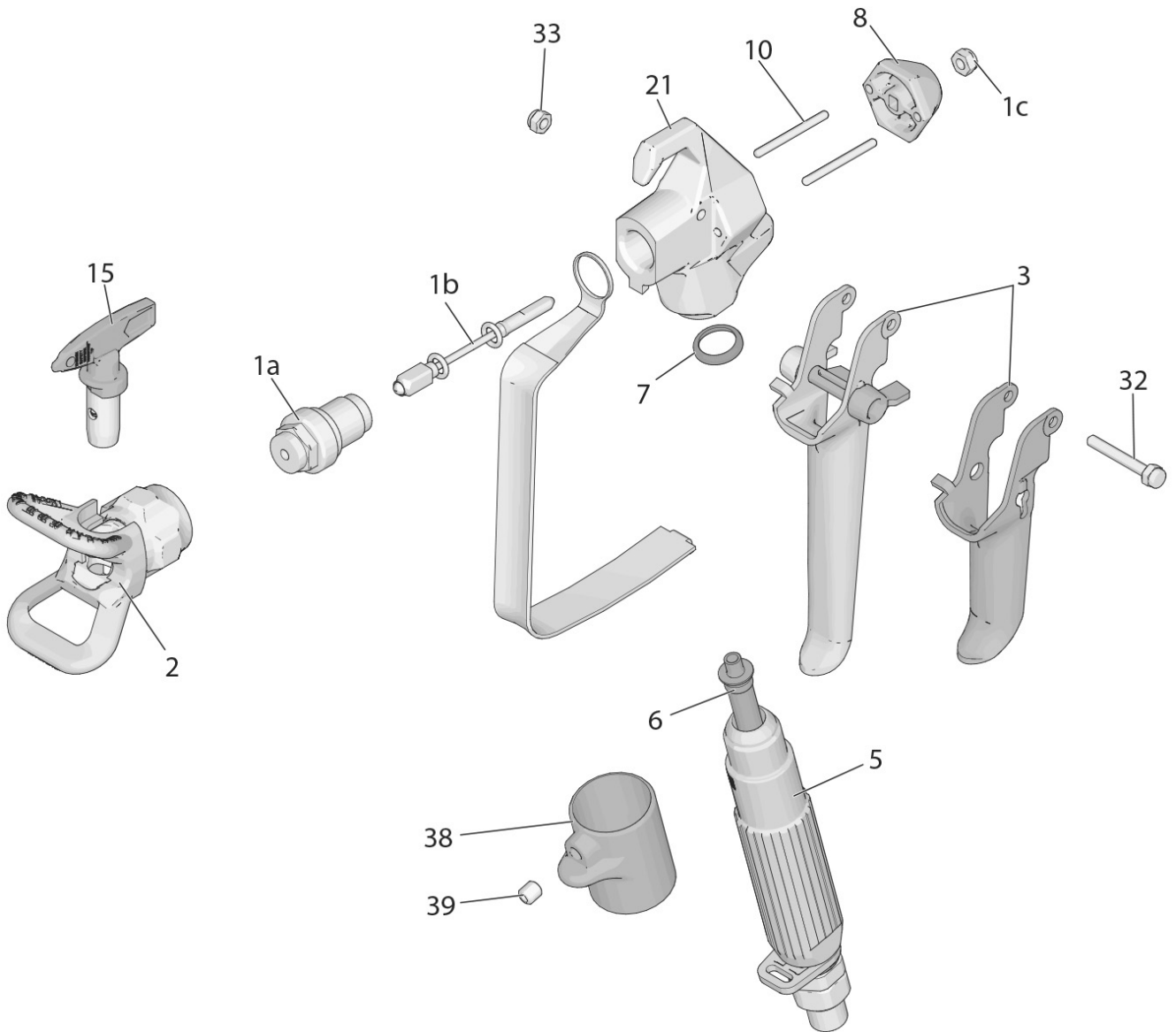
NOTE:

The needle is adjust correctly if the trigger is freely movable.



6. Attach the hose. Install tip guard. Vent sprayer.
7. Aim the gun into the pail and trigger until the spray fluid flows out of the gun.
8. Release the trigger. The fluid flow should stop immediately.
9. Lock gun safety latch. Try to trigger the gun. No fluid should escape now.
10. If the gun does not pass the test, repeat steps 1 - 9 after adjusting the needle.

Replacement Parts



| Pos. | Art. no. | Description | Qty. |
|------|----------|--|------|
| 1 | 69 06 71 | Needle repair kit 009 ST (includes 1a, 1b, 1c) | 1 |
| 2 | 69 70 07 | Tip guard | 1 |
| 3 | 69 06 12 | 4-finger trigger 009 ST | 1 |
| | * | 2-finger trigger | |
| 4 | * | Protective clip 009 ST | 1 |
| 5 | 69 06 14 | Trigger 009 ST | 1 |
| 6 | 69 06 23 | Filter 009 ST, Mesh width 50 | 1 |
| | 69 06 24 | Filter 009 ST, Mesh width 100 | 1 |
| 7 | 69 06 78 | Gun handle seal | 1 |

| Pos. | Art. no. | Description | Qty. |
|------|----------|---|------|
| 8 | 69 06 79 | Pullback block | 1 |
| 10 | 69 06 82 | Pullback pin | 2 |
| 15 | 69 65 17 | Reversible nozzle 517 | 1 |
| 21 | * | Spray gun housing 009 ST (includes 17) | 1 |
| 32 | 69 06 92 | Gun trigger axle | 1 |
| 33 | 69 06 93 | Nut for gun trigger axle | 1 |
| 38 | * | 2-finger trigger protection 009 ST | 1 |
| 39 | * | Screw for 2-finger trigger pro- tection 009 ST | 1 |
| | * | Special order | |



Warranty

A legal warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers.

Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete machine and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres. We request that you contact us beforehand by calling our free STORCH service hotline on 0800 7 86 72 47.

Warranty entitlement

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming proper use of the appliance. Wear parts are not covered by warranty claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Performing repairs

All repairs must be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare,

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

| | | |
|---------------------|-----------------|----------|
| Device designation: | Airless ES 300 | ES 350 |
| Device type: | Paint spray gun | |
| Article number: | 69 00 30 | 69 00 35 |

Applicable Directives

| | |
|--|-----------------|
| Machinery Directive: | 2006 / 42 / EG |
| EC- Electromagnetic Compatibility Directive: | 2014 / 30 / EU |
| RoHS Directive: | 2015 / 863 / EG |

Applied harmonized standards

| | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|
| ISO 12100, | EN 55014-2, | EN 50581, | EN 60204-1, | EN 60335-1, | |
| ISO 9614, | EN 61000-6-2, | EN 61000-6-4, | EN 61000-3-3, | EN 61000-3-2, | EN 63000 |

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Managing Director -

Wuppertal, 04-2024

| Obsah | Strana |
|----------------------------------|---------------|
| Technické údaje | 203 |
| Rozsah dodávky | 203 |
| Bezpečnostní / varovné pokyny | 204 |
| Popis přístroje | 207 |
| Příprava přístroje | 208 |
| Uvedení do provozu | 209 |
| Obtokový / oběhový ventil | 210 |
| Nastavení regulátoru tlaku | 212 |
| Volba trysek a tlaku | 213 |
| Čištění | 215 |
| Uskladnění | 217 |
| Pokyny k antistatickému uzemnění | 218 |
| Rychlý přehled | 29 |
| Údržba | 221 |
| Odstranění chyb | 223 |
| Schéma zapojení 230 V | 226 |
| Seznamy dílů | 228 |
| Airless pistole 009 ST | 234 |
| Záruka | 240 |
| Prohlášení o shodě ES | 241 |

Bezpečnost produktu

Použití v souladu s určením

K airless stříkání na různých místech (přenosný / pojízdný) profesionálních nátěrových hmot a barev. Určeno pouze k profesionálnímu použití. Přístroj není chráněn proti explozi a tím není vhodný pro oblasti chráněné proti explozi.

Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

Zpracování:

- nízkomolekulárních uhlovodíkových sloučenin (např. nitro)
- aplikovaných materiálů plněných pevnými látkami (např. křemičitým pískem)
- lehce zápalných / explozivních médií
- médií s vysokým obsahem chlóru a kyselin a silně alkalických médií
- Provoz v oblastech chráněných proti explozi
- Použití v rozporu s určením
- Zpracování nevhodných médií
- Změny na přístroji
- Používání dílů podléhajících opotřebení, které nejsou schváleny výrobcem

Odpovědnost provozovatele

UPOZORNĚNÍ

Provozovatel musí zajistit, že:

- se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití.
- u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu.
- přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.



Organizační / personál

Obsluha

UPOZORNĚNÍ

- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.



| Technické údaje | ES 350 | ES 300 |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Čerpací výkon pod tlakem | 1,8 l/min. | 1,5 l/min. |
| Maximální velikost trysky | 0,021" | 0,019" |
| Maximální pracovní tlak | 207 bar | 207 bar |
| Napětí | 230 V / 50 Hz | 230 V / 50 Hz |
| Elektrický výkon | 1.150 W | 1.150 W |
| Jištění | 5 A | 5 A |
| Hmotnost | 17 kg | 12,4 kg |
| Hlučnost | 83 db | 83 db |

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!

Rozsah dodávky

15 m airless hadice 1/4", airless pistole 009 s otočným kloubem, otočná tryska 517, držák trysky pro otočnou trysku.

Sicherheitssymbole

Die folgenden Sicherheitssymbole werden in diesem Handbuch und auf Warnschildern verwendet. Lesen Sie die nachstehende Tabelle, um zu verstehen, was die einzelnen Symbole bedeuten.

| Symbol | Význam |
|---|---|
|  | Riziko úrazu elektrickým proudem |
|  | Riziko nesprávné činnosti zařízení |
|  | Nebezpečí požáru a výbuchu |
|  | Nebezpečí způsobené pohyblivými částmi |
|  | Nebezpečí vpichu do kůže |
|  | Nebezpečí vpichu do kůže |
|  | Riziko postříkání |
|  | Nebezpečí toxických kapalin nebo výparů |
|  | Neutěsňujte netěsnosti rukou, tělem, rukavicí nebo látkou |

| Symbol | Význam |
|---|---|
|  | Nepřibližujte ruce ani jiné části těla k výstupu kapaliny |
|  | Nedržte ruku před stříkáací tryskou |
|  | Odstranění zdrojů vznícení |
|  | Dodržujte postup pro uvolnění tlaku |
|  | Provedte uzemnění |
|  | Přečtěte si příručku |
|  | Větrání pracovního prostoru |
|  | Používejte osobní ochranné prostředky |



Bezpečnostní výstražný symbol

Tento symbol označuje: Pozor! Buďte ostražití! Tento symbol se používá v celém návodu k obsluze, aby upozornil na důležité bezpečnostní pokyny.

Důležité bezpečnostní pokyny

Přečtěte si veškeré varovná upozornění a instrukce v tomto provozním návodu, v příslušných návodech a na přístroji včetně síťového kabelu. Obeznamte se s ovládacími prvky a s odbornou obsluhou zařízení. Tyto bezpečnostní pokyny si uschovejte.

Před použitím stříkacího přístroje si přečtěte tento provozní návod, abyste obdrželi kompletní informace o odborném používání a bezpečnostní pokyny.

Přečtěte si prosím informaci na nádobě s materiálem a/nebo v technickém listu k aplikovanému materiálu abyste zjistili, zda materiál lze zpracovávat Vaším stříkacím přístrojem.

Na etiketě nádoby a v bezpečnostním listu jsou uvedeny látky obsažené v materiálu a preventivní bezpečnostní opatření specifická pro produkt.



Varovná upozornění

Následující varovná upozornění se vztahují na zřízení, použití, uzemnění, údržbu a opravu zařízení. Vykřičník poukazuje na všeobecné varovné upozornění a symboly označující nebezpečí se vztahují na rizika specifická pro produkt. Když se setkáte s těmito symboly v hlavní části tohoto návodu, přečtěte si prosím ještě jednou tato varovná upozornění. V tomto oddílu nepojednané symboly označující nebezpečí a varovné symboly mohou být v případě potřeby používány v celém návodu.

Upozornění

Uzemnění

Tento produkt musí být uzemněný. Při elektrickém zkratu snižuje uzemnění riziko úderu el. proudem, protože elektrickému proudu je tím nabídnuta možnost uniknutí. Tento přístroj je vybaven vedením se zemnicím kabelem a vhodným zemnicím připojením. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

- Neodborná montáž kontaktu uzemnění může způsobit úrazy elektrickým proudem.
- Pokud je nutná oprava nebo výměna zástrčky nebo připojovacího kabelu, nepřipojujte zemnicí kabel k ploché zástrčce.
- Vodič kabelu se zelenou izolací a se žlutým proužkem nebo bez něj je ochranný vodič.
- Pokud pokyny ohledně uzemnění nebyly úplně pochopeny nebo jsou pochybnosti o řádném uzemnění přístroje, je zařízení třeba kontrolovat kvalifikovaným elektrikářem nebo technikem zákaznické služby.
- Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.
- Tento produkt je určen pro připojení k síti 230 V a má zemnicí zástrčku odpovídající obrázku dole.



- Zástrčku zasunujte pouze do zásuvky odpovídající zástrčce.
- Produkt nepřipojujte přes adaptér.

Prodlužovací kabel

- Používejte výhradně 3-pólový prodlužovací kabel s uzemněnou zástrčkou a uzemněnou přípojnou krabicí vhodnou k zástrčce přístroje.
- Dbejte na to, aby prodlužovací kabel nebyl poškozen. Pokud je nutný prodlužovací kabel, musí být z hlediska příkonu proudu přístroje použitý minimálně kabel s 2,5 mm².
- Poddimenzovaný kabel může vést k poklesu napětí a také ke ztrátě výkonu a přehřátí.
- Při tom by neměla být překročena délka 15 m.

VAROVÁNÍ NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Hořlavé výpary jako např. výpary rozpouštědel a laků v pracovní oblasti mohou vybuchnout nebo se vznítit. Pro preventivní zamezení požárům a výbuchům:

- Nestříkejte žádné hořlavé materiály v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů jako jsou cigarety, motory a elektrická zařízení.
- Barvy a rozpouštědla proudící přístrojem mohou vést ke vzniku statického náboje. Statická elektřina v přítomnosti výparů laků a rozpouštědel představuje riziko ohně a výbuchu. Všechny konstrukční díly stříkacího zařízení včetně čerpadla, hadicového svazku, stříkací pistole a předmětů v oblasti stříkání a její blízkosti musí být řádně uzemněné, aby se zabránilo statickému výboji a tvorbě jisker. Používejte vodivé nebo uzemněné vysokotlaké airless hadice.
- Zajistěte, aby byly uzemněny všechny nádoby a sběrné systémy k ochraně před statickými výboji. Nepoužívejte žádné vkládací sáčky pro nádoby na barvu.
- Přístroj připojte k uzemněné zásuvce a používejte uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte žádnou adaptérovou zástrčku bez zemního kontaktu.
- Nepoužívejte žádné barvy nebo rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky.
- V úzkých prostorách nestříkejte žádné hořlavé kapaliny.
- Zajistěte dobré větrání v oblasti stříkání. Touto oblastí musí vždy cirkulovat dostatek čerstvého vzduchu.
- Stříkací přístroj tvoří jiskry. Zajistěte, aby se čerpadlo při stříkání, vyplachování, čištění nebo při údržbových pracích nacházelo v dobře větrané oblasti minimálně 6,1 metru od oblasti stříkání. Nestříkejte na čerpadlo.
- V oblasti stříkání nekuřte, a nestříkejte při tvorbě jisker nebo otevřeném ohni.
- V místech, kde se stříkání provádí, nespouštějte příp. nepoužívejte žádné světelné spínače, motory nebo podobné produkty, které mohou jiskřit.
- Zajistěte, aby se v oblasti stříkání nenacházely žádné barvy nebo rozpouštědla, hadičky a jiný hořlavý materiál.
- Látky obsažené ve zpracovávaných barvách a rozpouštědlech musí být známy. Pročtěte si veškeré bezpečnostní listy a etikety na nádobách barev a rozpouštědel. Dodržujte bezpečnostní pokyny výrobců barev a rozpouštědel.
- Musí být k dispozici provozně bezpečný hasicí přístroj.



VAROVÁNÍ NEBEZPEČÍ VSTRÍKNUTÍ

Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Pokud došlo ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurga.

- Stříkací pistolí nesměřujte ani nestříkejte na osoby nebo zvířata.
- Ruce ani jiné části těla nedávejte před výstupní stříkací otvor. Například se nepokoušejte ucpat netěsnosti částmi těla.
- Vždy pracujte za použití ochrany trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.
- Používejte originální trysky.
- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek nechte opatrně průchod. Pokud se stříkací tryska ucpe během stříkání, proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje a před vyjmutím trysky k čištění snižte tlak.
- Zařízení je po vypnutí nadále pod tlakem. Přístroj bez dohledu nenechávejte pod napětím nebo pod tlakem. Když není přístroj pod dohledem nebo není používán, a před údržbovými a čistícími pracemi nebo před odstraňováním dílů přístroj vypněte a proveďte postup k tlakovému odlehčení.
- Hadice a díly zkontrolujte ohledně známek poškození. Poškozené hadice nebo díly vyměňte.
- Toto zařízení může vytvářet tlak až 207 barů. Používejte originální náhradní díly nebo příslušenství s minimálním jmenovitým tlakem 207 barů.
- Vždy zablokujte blokování spouště pistole, když se nestříká. Překontrolujte bezvadnou funkci u blokování spouště.
- Před uvedením zařízení do provozu zajistěte, aby veškeré spoje byly pevně spojeny.
- Musíte dobře znát, jak přístroj vypnout a rychle snížit tlak. Dobře se seznamte s ovládáním prvků k obsluze přístroje.



NEBEZPEČÍ KVŮLI NEPŘÍPUSTNÉMU POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ

Nepřípustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.

- Při stříkání noste vždy vhodné ochranné vybavení (ochranný oděv, ochranné rukavice, ochranu očí a obličejovou ochrannou masku).
- Neuvádějte přístroj do provozu a nestříkejte v blízkosti dětí. Přístroj zásadně musí být mimo dosah dětí.
- Přístroj nastavte tak, aby příliš vyčníval nebo na vratké podklady. Dbejte vždy na bezpečný postoj a udržujte rovnováhu.
- Buďte opatrní a vždy dbejte na to, co děláte.

- Přístroj nepoužívejte jste-li unavení, pod vlivem drog nebo alkoholu.
- Hadici nepřelamujte nebo ji neohýbejte příliš silně.
- Hadici nevystavujte žádným teplotám nebo tlakům nad maximální hodnoty předepsané výrobcem.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zdvihání přístroje.
- Nepracujte s hadicí o délce menší než 7,6 metru.
- Neprovádějte žádné změny na zařízení. Změny mohou učinit neplatnými úřední povolení a zapříčinit bezpečnostní rizika.
- Dbejte na to, aby veškeré přístroje byly určeny a schváleny pro prostředí, ve kterém budou používány.



NEBEZPEČÍ ZASAŽENÍ ELEKTRICKÝM PROUDEM

Přístroj musí být uzemněný. Neodborné uzemnění, zřízení nebo používání systému může vést k úderům elektrickým proudem.

- Před údržbou přístroje vypněte přístroj a vytáhněte ho ze síťové zásuvky.
- Připojte pouze uzemněné zásuvky.
- Používejte pouze 3-žilové prodlužovací kabely.
- Zajistěte, aby zemnicí kontakty u stříkacího přístroje a prodlužovací kabely byly intaktní (neporušené).
- Přístroj chraňte před deštěm. Přístroj uchovávejte pouze uvnitř.



NEBEZPEČÍ OD HLINÍKOVÝCH DÍLŮ POD TLAKEM

Používání nevhodných kapalin ke zpracování v zařízeních pro hliník, ve kterých se vyskytuje tlak, může vyvolat závažné chemické reakce a poruchu zařízení. Nedodržování tohoto varovného upozornění může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichlorethan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.
- Nepoužívejte žádná chlоровá bělidla.
- Mnoho jiných kapalin může případně obsahovat chemikálie, které mohou reagovat s hliníkem. Informujte se o slučitelnosti u dodavatele materiálu.



NEBEZPEČÍ OD POHYBLIVÝCH DÍLŮ

Pohyblivé díly mohou přiskřípnout, uříznout nebo utrhnout prsty a jiné části těla.

- Pohyblivé části odstraňte.
- Přístroj nepoužívejte bez ochranných zařízení nebo krytů.
- Přístroje pod tlakem se mohou bez předchozího varování spustit. Před kontrolou, pohybem nebo údržbou přístroje proveďte postup k tlakovému odlehčení a přístroj odpojte od všech zdrojů elektrického proudu.



NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI KAPALINAMI A VÝPARY

Toxické kapaliny a výpary mohou zapříčinit těžké úrazy nebo smrt, když stříknou do očí nebo na kůži, budou vdechnuty nebo spolknuty.

- Pročtěte si bezpečnostní list, abyste znali specifická nebezpečí používaných kapalin.
- Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a zlikvidujte je podle platných směrnic.

OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

Při používání nebo údržbě přístroje nebo při zdržování se v pracovní oblasti přístroje je nutno na ochranu před těžkým úrazem včetně poranění očí, ztráty sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení nosit vhodné ochranné vybavení. Toto vybavení obsahuje mimo jiné následující:

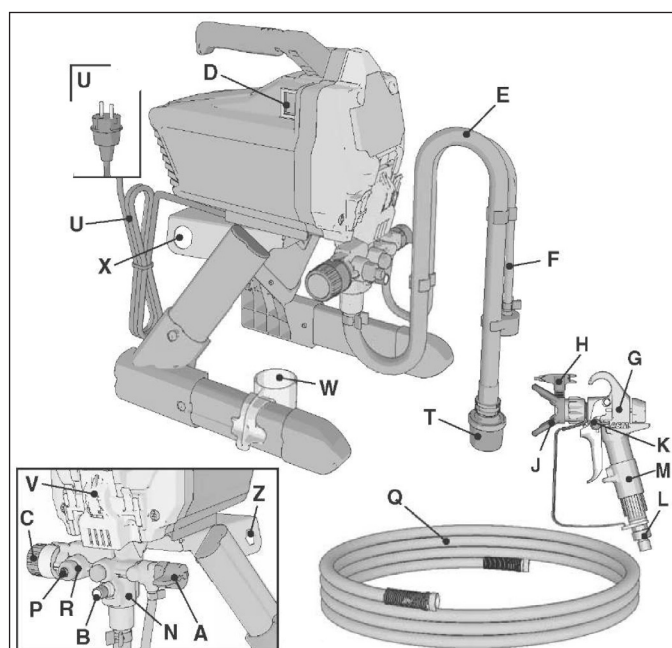
- Ochrana očí a sluchu.
- Ochranné dýchací masky, ochranný oděv a rukavice dle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.



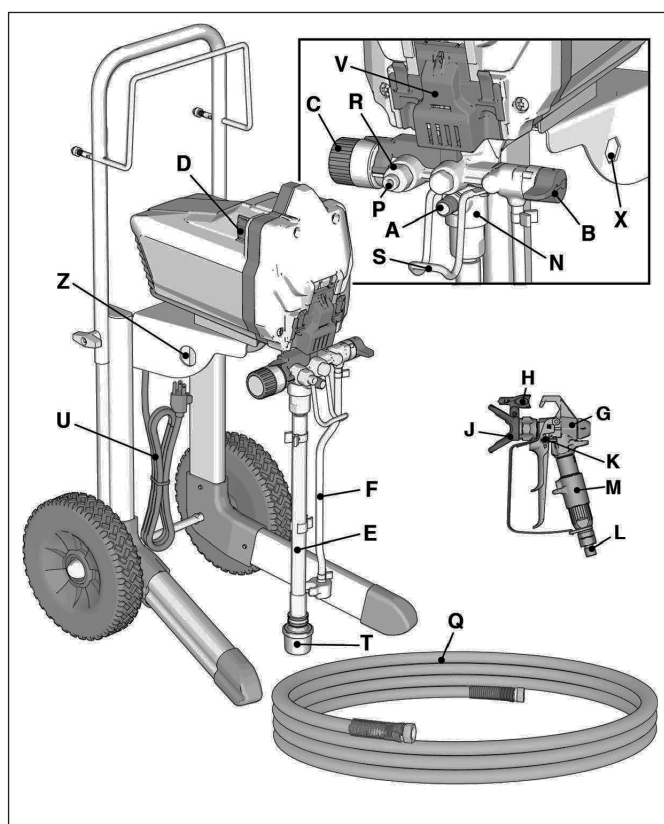
Bezpečnostní pokyn:

Tento produkt obsahuje chemikálie, o které je známo, že je rakovinotvorná, může zapříčinit poškození pleti nebo být jinak škodlivá pro rozmnožování. Po použití si umyjte ruce.

Popis přístroje ES 300



ES 350



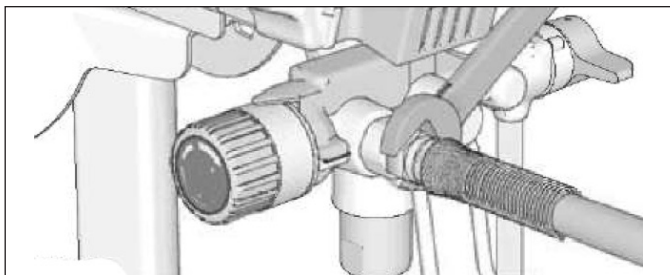
| | |
|----|---|
| A | Obtokový / oběhový ventil |
| B | Tlačítko ventilu |
| C | Regulátor tlaku |
| CZ | Spínač ZAPNOUT / VYPNOUT |
| E | Sací trubka |
| F | Odtoková trubka (s difuzorem) |
| G | Airless stříkácí pistole 009 (obr. podobný) |
| H | Otočná tryska |
| J | Držák trysek / ochrana trysek |
| K | Blokování spouště pistole |
| L | Závit 1/4" s otočným kloubem pro připojení hadice |
| M | Filtr pistole 60M (v držadle) |

| | |
|-----|--|
| N | Vyměnitelná jednotka čerpadla (za údržbovou klapkou) |
| P | Závit 1/4" pro připojení hadice |
| Q | Airless hadice 15 m, 1/4" |
| R | Filtr přístroje (za závitem pro připojení hadice) |
| S | Hák na kbelík |
| T | Sací filtr |
| U | Síťový kabel |
| V | Údržbová klapka |
| W | Nádoba k uschování pro sací trubku |
| X/Z | Nářadí k demontáži čerpadla a přívodní ventil |

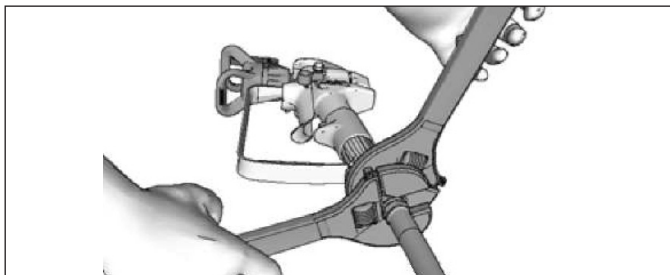
Příprava přístroje

Při prvním vybalení stříkacího přístroje nebo po delším uskladnění postupujte následovně:

1. Dodanou airless hadici připojte u závitu pro připojení na straně přístroje a pomocí šroubového klíče pevně dotáhněte.

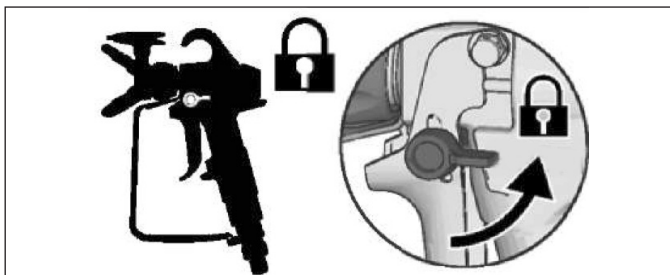


2. Druhý konec hadice připojte k airless stříkací pistoli.

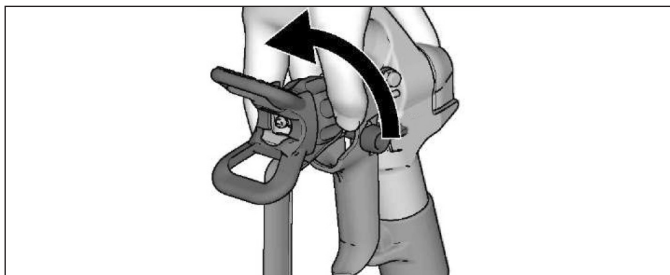


3. Pevně dotáhněte šroubovým klíčem. Pokud by hadice již byla připojena, zkontrolujte spoj ohledně upevnění.

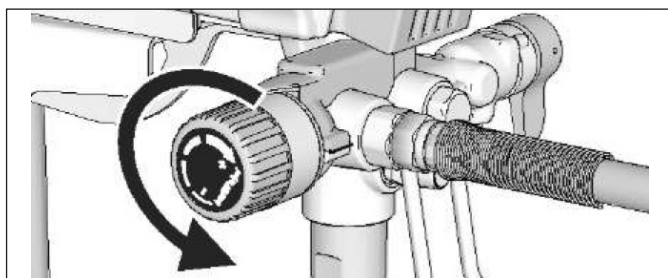
4. Zablokujte blokování spouště.



5. Odstraňte ochranu trysky. Dejte pozor, aby se těsnění neztratilo.



6. Regulátor tlaku otočte úplně doleva (proti směru hodinových ručiček) na minimální tlak.



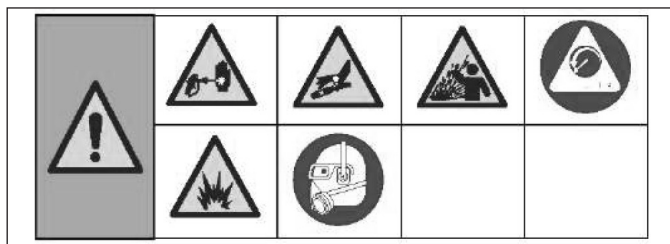
7. Při prvním vybalení stříkacího přístroje odstraňte obalový materiál ze sacího filtru. Po delším uskladnění sací filtr zkontrolujte ohledně ucpání a usazenin.

Prosívání barvy

Již otevřená a použitá barva a obal by mohly obsahovat uschlou barvu nebo jiné usazeniny. Aby se zabránilo problémům se sáním a ucpání trysky, doporučuje se, barvu před zpracováním stříkacím přístrojem prosít (síta na barvu 28 61 60). Síta na barvu umístěte nad čistou nádobou a barvu přelijte přes síto, aby se před stříkáním prosály uschlé zbytky barvy a usazeniny.

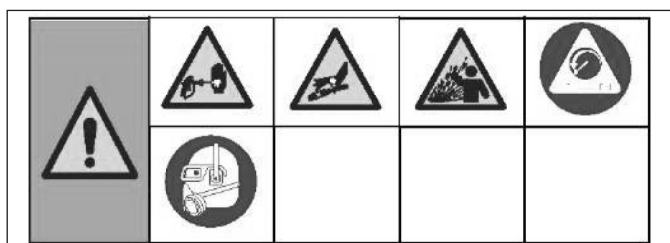


Uvedení do provozu



Postup k tlakovému odlehčení

Vždy když vidíte tento symbol, proveďte postup k tlakovému odlehčení.

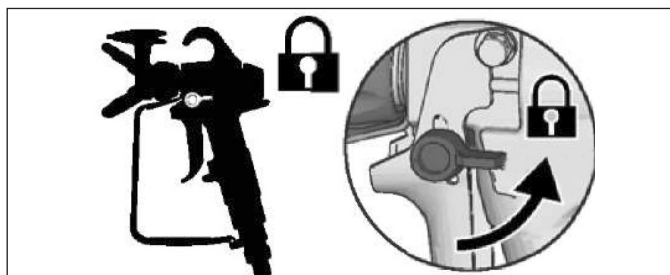


Toto zařízení zůstane pod tlakem, až bude tlak manuálně odlehčen. Aby se zabránilo těžkým úrazům jako např. vstříknutí do kůže nebo postříkání kapalinou, která je pod tlakem, postup k tlakovému odlehčení proveďte vždy, když bude stříkací přístroj uveden mimo provoz a dříve než bude čištěn, kontrolován nebo prováděna údržba.

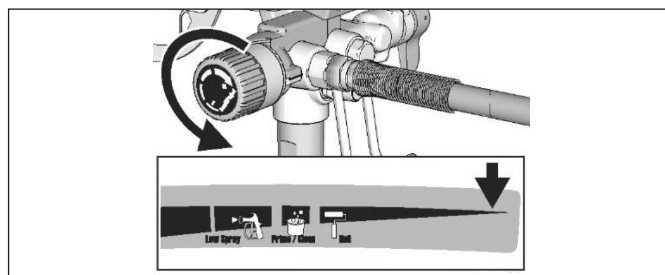
1. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.



2. Aby se zabránilo tomu, že stříkací pistole bude omylem spuštěna, vždy zablokujte blokování spouště, když se vypíná stříkací přístroj.



3. Regulátor tlaku otočte na nejnižší hodnotu.



4. Odtokovou trubku nasměrujte do nádoby, a obtokový / oběhový ventil nastavte na PRIME (svisle), aby se odlehčil tlak.

5. Stříkací pistoli pevně držte proti nádobě a nasměrujte ji do nádoby. Uvolněte blokování spouště a stiskněte spoušť, aby se odlehčil tlak.



6. Zablokujte blokování spouště.

7. Když předpokládáte, že je ucpaná tryska nebo hadice nebo nebyl tlak úplně vypuštěn:

a. Pojistnou matici ochrany trysky nebo koncový spoj hadice **VELMI POMALU** povolujte, aby se každopádně vypustil tlak.

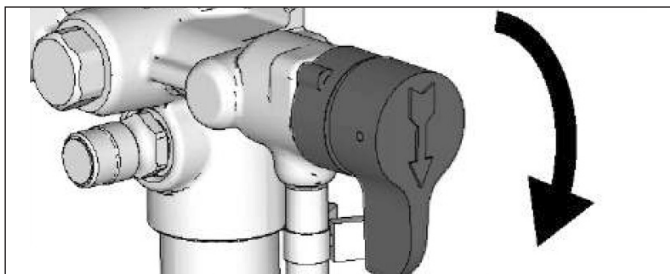
b. Matici nebo spojku úplně otevřete.

c. Odstraňte ucpání v airless hadici nebo trysce.

Obtokový / oběhový ventil

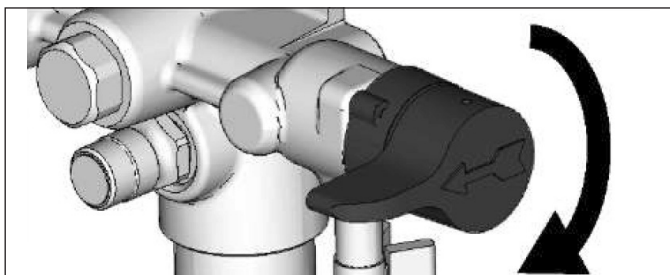
V poloze PRIME (svisle) se po zapnutí přístroje z nádoby s barvou nasaje barva přes sací trubku.

PRIME (nasátí)



V poloze SPRAY (horizontálně) vede tento ventil materiál pod tlakem skrz hadici na barvu k pistoli.

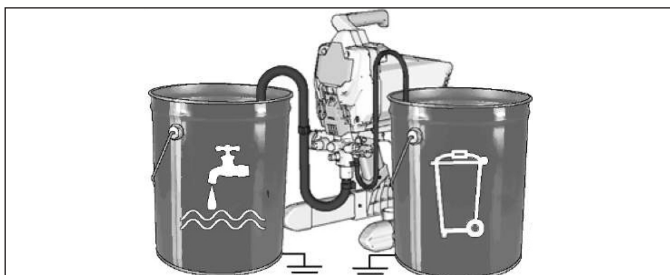
SPRAY (stříkání)



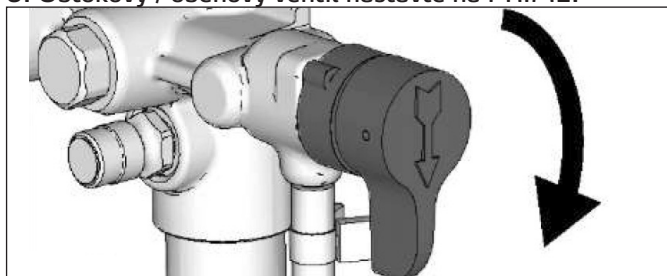
Vypláchněte usazenou kapalinu.

Tento stříkací přístroj se ze závodu dodává s malým množstvím testovacího materiálu v systému. Je důležité, před prvním použitím tento materiál vypláchnout ze stříkacího přístroje. Pro další informace při použití materiálu na bázi oleje viz „Vhodné čisticí kapaliny“ a „Antistatické pokyny k uzemnění (materiály na bázi oleje)“.

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.
2. Dbejte na to, aby byl spínač Zap/Vyp na OFF.
3. Odtokovou trubku (menší) oddělte od sací trubky (větší).
4. Odtokovou trubku nasměrujte do odpadní nádoby.
5. Sací trubku ponořte do nádoby částečně naplněné vodou nebo vyplachovací kapalinou.

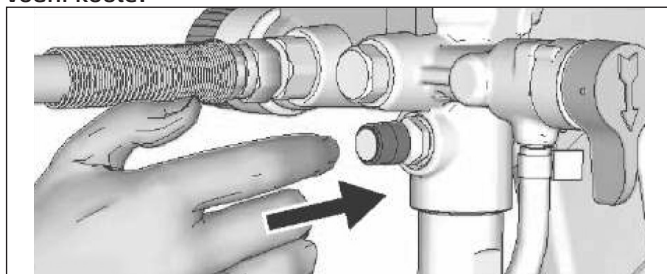


6. Obtokový / oběhový ventil nastavte na PRIME.

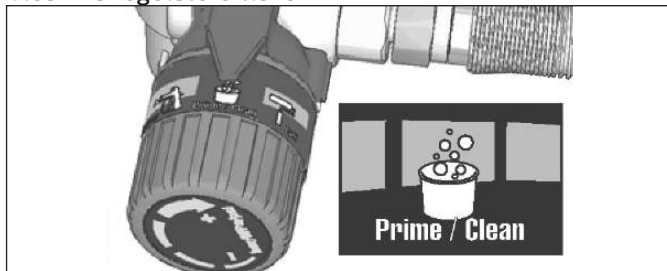


7. Síťový kabel připojte k odborně uzemněné zásuvce.

8. Tlačítko ventilu dvakrát stiskněte, aby se uvolnila proudící koule.



9. Ukazatel nastavení musí být na linii s polohou Prime/Clean na regulátoru tlaku.



10. Spínač Zap/Vyp nastavte na ON.

11. Jakmile začne stříkací přístroj čerpat, jsou ze systému dopravovány vyplachovací prostředky a vzduchové bubliny. Kapalinu na 30 až 60 sekund nechte téci z odtokové trubky do odpadní nádoby.

12. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.



Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Netěsnosti - unikající kapalinu nezkoušejte utěsnit rukou nebo hadříkem.

13. Zkontrolujte netěsnosti. Pokud se vyskytují netěsnosti, proveďte postup k tlakovému odlehčení (strana 11), potom dotáhněte veškeré připojovací prvky a opakujte uvedení do provozu. Pokud se nevyskytují žádné netěsnosti, pokračujte dalším krokem.

Prosévání barvy

U Aby se zabránilo ucpání trysek, předčasněmu zanesení zařízení a filtrů pistole a poruchám zařízení, doporučujeme prosévat barvu z již otevřených a použitých nádob s barvou. Doporučujeme naše rychlé síto na barvu, obj. č. 28 60 00.



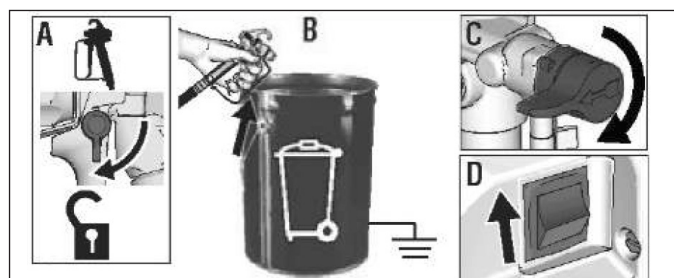
Naplnění čerpadla

1. Sací trubku umístěte do nádoby na barvu a ponořte ji do barvy.
2. Spínač Zap/Vyp nastavte na ON.
3. Počkejte, až barva vytéká z odtokové trubky.
4. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

UPOZORNĚNÍ: Některé kapaliny se možná nasají rychleji, když bude spínač Zap/Vyp krátkodobě nastaven na OFF, takže čerpadlo může doběhnout a zastavit se. Pokud je třeba, spínač Zap/Vyp několikrát zapněte a vypněte.

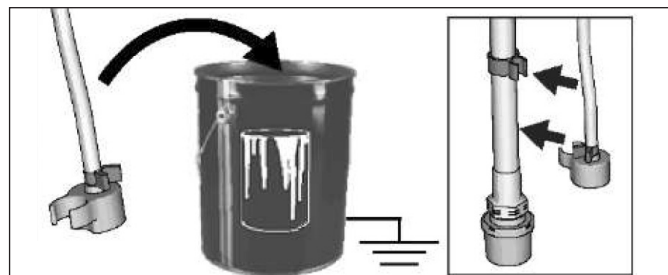
Plnění stříkací pistole a hadice

1. Stříkací pistolí držte proti odpadní nádobě. Stříkací pistolí nasměrujte do odpadní nádoby (držák trysek a tryska jsou demontované).
 - a. Odblokujte blokování spouště.
 - b. Stiskněte spoušť a držte ji.
 - c. Obtokový / oběhový ventil nastavte na SPRAY.
 - d. Spínač Zap/Vyp nastavte na ON.



2. Stříkací pistolí nasměrovanou do odpadní nádoby stiskněte tak dlouho, až vytéká pouze nasátá barva.
3. Uvolněte spoušť. Zablokujte blokování spouště.

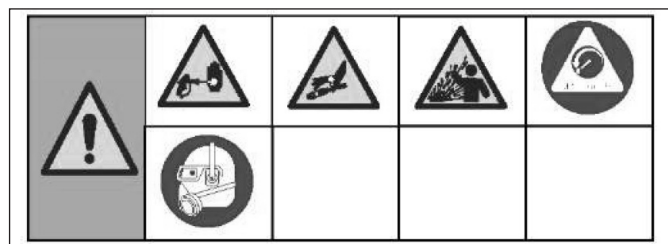
4. Odtokovou trubku umístěte v nádobě na barvu a opět ji spojte se sací trubkou.



UPOZORNĚNÍ: Když se motor zastaví, je stříkací přístroj připraven k provozu. Když motor běží dále, není stříkací přístroj odborně naplněn. Opakujte postupy plnění čerpadla a stříkací pistole a hadice. Zajistěte, aby bylo dostatečné množství barvy v nádobě na barvu a aby sací filtr sací hadice v ní byl kompletně ponořen.

Nastavení materiálu: Podle viskozity může být nutné zředění aplikovaného materiálu. Respektujte při tom technický list aplikovaného materiálu.

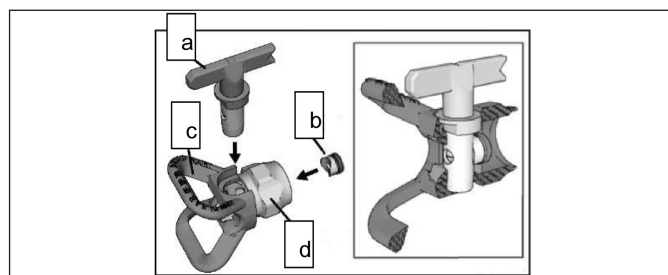
Stříkání



Montáž trysky

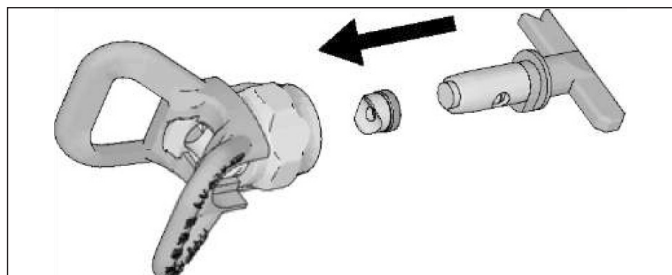
Aby se zabránilo netěsnostem (úniku kapalin) u trysky, dbejte na to, aby byla odborně namontována tryska a ochrana trysky.

1. Provedte postup k tlakovému odlehčení.
2. Zablokujte blokování spouště.
3. Zajistěte, aby tryska a ochrana trysky byly namontovány ve zobrazeném pořadí.

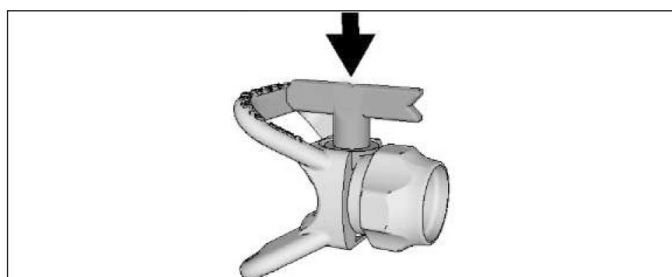


- a) Tryska
- b) Pryžové těsnění/kovové těsnění
- c) Ochrana trysky
- d) Pojistná matice

a. Pomocí trysky vyrovnejte pryžové a kovové těsnění v ochraně trysky.

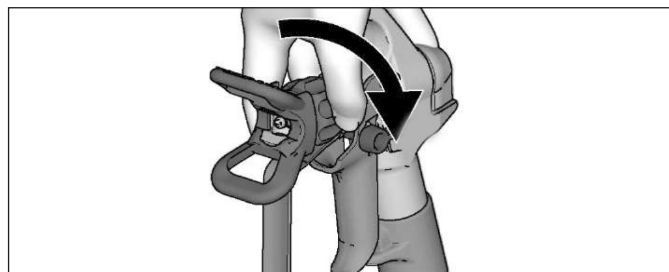


b. Tryska musí být přitisknuta do ochrany trysky až k zarážce. Trysku k nasazení otáčejte tam a zpět a současně ji tiskněte dolů.



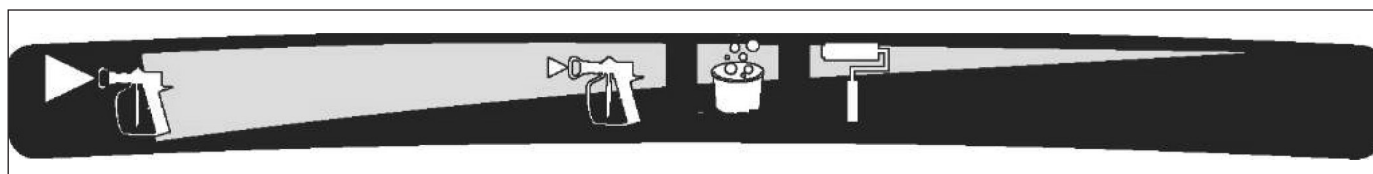
c. Držadlo ve tvaru šipky na trysce otáčejte dopředu v poloze stříkání.

4. Skupinu trysky našroubujte na stříkací pistoli a rukou pevně dotáhněte. Podle plochy, na kterou bude aplikován nástrík, lze držák trysky vyrovnat horizontálně nebo vertikálně.



Nastavení regulátoru tlaku

Regulátor tlaku umožňuje plynulé nastavení tlaku. Aby se snížilo přílišné rozstříkování barvy (overspray), začněte vždy s nejnižším nastavením tlaku a tlak zvýšte na minimální nastavení, se kterým potom lze dosáhnout optimálního vzhledu nástríku.



| Doporučený pracovní tlak: | | | |
|--|---|------------------|---|
| Vysoký tlak stříkání pro velké otvory trysek a aplikované materiály s vyšší viskozitou | Střední tlak stříkání pro malé až střední otvory trysek a nízko až středně viskózní aplikované materiály. | Plnění / čištění | Nízký tlak stříkání k nánosu barvy se systémem LeOS (tlak stříkání je nastavitelný v závislosti na materiálu) |
| Aplikovaný materiál: | | | |
| disperzní barvy uvnitř/venku | Laky na vodné bázi a na bázi rozpouštědel, penetrace | | disperzní barvy uvnitř/venku |
| Doporučené velikosti trysek: | | | |
| 0,015" | 0,007" až 0,013" | | Aplikace stříkání LeOS s dodatečným válečkováním a také LeOS SprayRoller 0,017" až 0,021" |
| 0,017" | | | |
| 0,019" | | | |
| 0,021" | | | ES 350 |

Překlad originálu návodu

K volbě funkce nasměrujte symbol na regulátoru tlaku na ukazatel na stříkacím přístroji.

Volba trysek a tlaku

Viz tabulka pro doporučený tlak pro Váš materiál. Viz doporučení výrobce na etiketě nádoby na barvu a / nebo v technickém listu.

Maximální velikosti trysek kompatibilní se stříkacím přístrojem:

ES 300: k aplikaci stříkáním max. 0,019"

ES 350: k aplikaci stříkáním max. 0,021"

K použití se systémem LeOS max. 0,021"

Volba správné velikosti trysky

Existují trysky s různými průměry vyvrtaných otvorů ke stříkání velkého počtu aplikovaných materiálů. Váš stříkací přístroj obsahuje trysku pro použití u většiny způsobů aplikace stříkáním. Ke stanovení oblasti doporučených velikostí trysek pro příslušný aplikovaný materiál viz tabulky.

Tip:

- Při stříkání se trysky opotřebovávají a zvětšují se. Začněte s velikostí trysek, která je pod maximální velikostí, se kterou lze stříkat v oblasti jmenovitého průtočného výkonu stříkacího přístroje.
- Pro hustě tekutější aplikované materiály použijte větší velikosti trysek, pro řidče tekutější aplikované materiály použijte menší velikosti trysek.
- Trysky se opotřebovávají při používání a musí být pravidelně vyměňovány.
- Velikost vyvrtaného otvoru trysek určí průtočné množství, t. zn. ze stříkací pistole vytékající množství barvy.

Šířka paprsku

U šířky paprsku se jedná o velikost vzhledu stříkání, která určuje oblast zakrytou s každým procesem stříkání.

Tip:

- Zvolte šířku paprsku, která se nejlépe hodí pro plochu, na kterou má být aplikován nástřik.
- Širší šířky paprsku umožňují lepší pokrytí na širokých, otevřených plochách.
- Úzké šířky paprsku umožňují lepší kontrolu u malých, zúžených ploch.

Význam charakteristického čísla trysek

Všechny trysky jsou označeny trojmístným číslem.

Zde je příklad s označením 517:

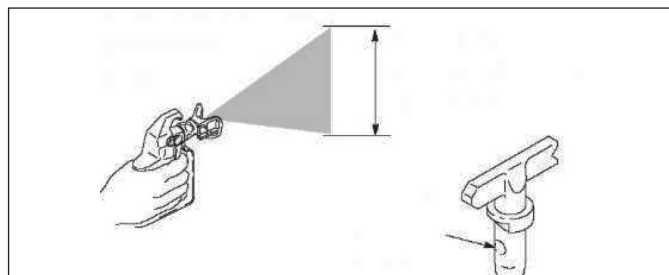
- První číslo je vždy vynásobeno 5.

- Výsledkem je přibližná šířka postřiku v cm:

V tomto případě přibližně 25 cm.

- Vzdálenost postřiku by neměla přesáhnout 25-30 cm.

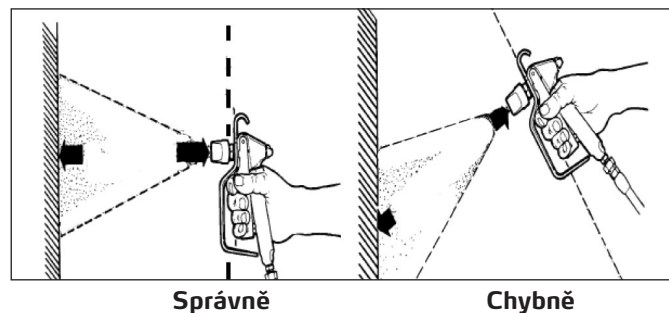
- Druhá a třetí číslice popisují velikost otvoru trysky v 1/1000 palce.



Technika stříkání

Před stříkáním vlastní plochy nejdříve vyzkoušejte následující základní techniky stříkání na kousku kartónu.

- Stříkací pistoli se vzdáleností 25 – 30 cm od plochy nasměrujte přímo na plochu. Stříkání s nakloněnou pistolí pod úhlem stříkání vede k nerovnému povrchu.
- Ohněte zápěstí, abyste stříkací pistoli drželi rovně. Rozložený pohyb stříkací pistole vede ke stříkání pod úhlem stříkání a způsobuje nerovný povrch a mlhu z barvy.

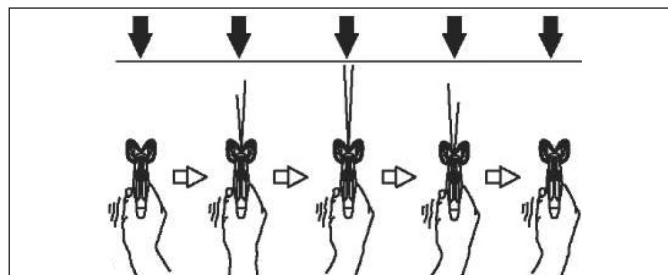


Správně

Chybně

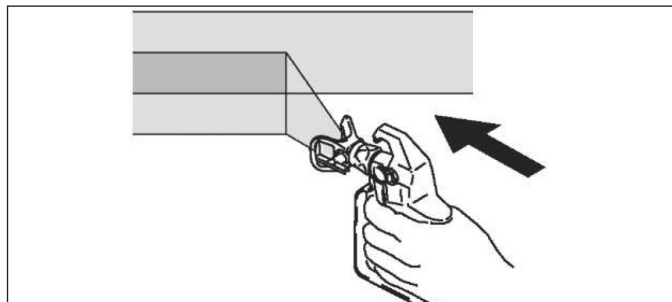
Stisknutí spouště

Stiskněte spoušť po začátku pohybu ke stříkání. Spoušť před začátkem pohybu ke stříkání opět uvolněte. Stříkací pistole musí být v pohybu, když je stiskávána a uvolňována spoušť.

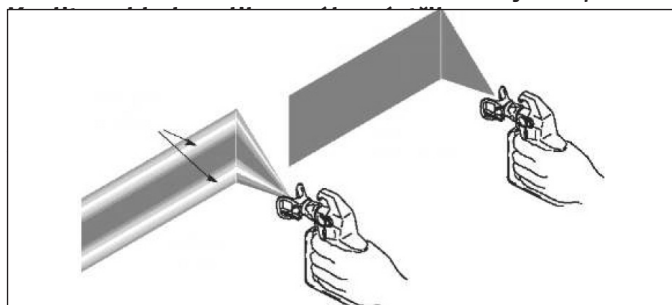


Vyrovnění stříkací pistole

Střed trysky stříkací pistole nasměrujte na dolní okraj předchozího procesu stříkání, přičemž se stříkané procesy (nánosy) musejí vždy z poloviny překrývat.



Dobrý tvar postřiku



výběžky, mezery na okrajích, tlak příliš nízký

Pokud také při stříkání s maximálním tlakem dochází k výběžkům:

- Tryska je eventuálně opotřebovaná. Viz volba trysek.
- Případně bude třeba menší tryska.
- Materiál musí být případně zředěn. Když materiál musí být zředěn, respektujte doporučení výrobce.

Čištění ucpané trysky

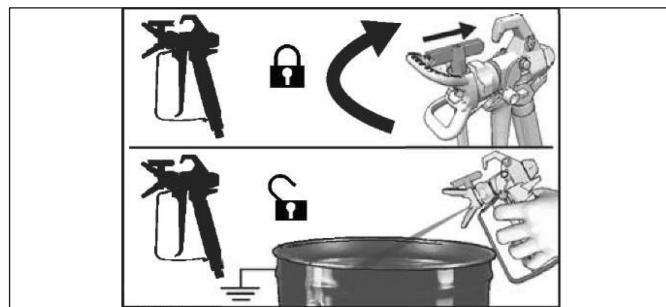
Pro případ, že částičky nebo usazeniny ucpanou trysku, je tento stříkací přístroj vybaven otočnou tryskou, čímž lze trysku rychle a snadno vyčistit od částiček, aniž byl stříkací přístroj demontován.

Ohledně doplňujících informací viz prosívání barvy.

1. Uvolněte spoušť. Zablokujte blokování spouště. Trysku otočte do čistící polohy (šipka trysky směřuje dozadu).

2. Odblokujte blokování spouště. Stříkací pistoli nasměrujte do odpadní nádoby a krátce stiskněte, aby se odstranilo ucpání.

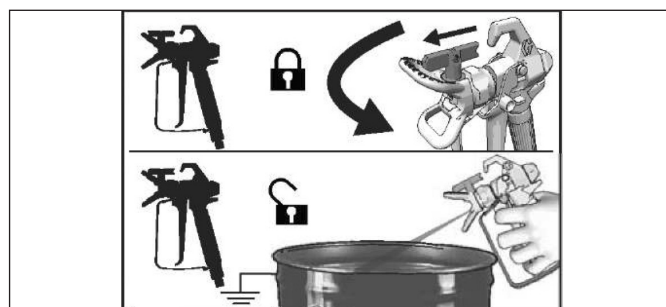
Odstranění ucpání



3. Blokování spouště opět zablokujte. Trysku otočte zpět do polohy stříkání (šipka směřuje opět dopředu).

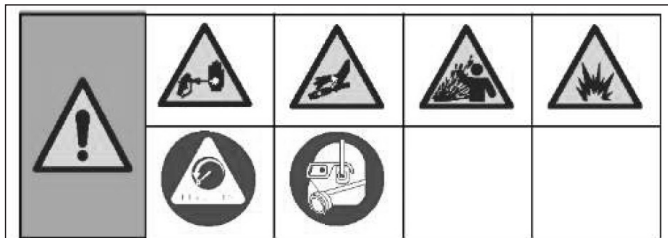
4. Odblokujte blokování spouště a pokračujte se stříkáním.

Stříkání



Čištění

Stříkací přístroj vyčistěte po každém použití, aby se umožnilo bezproblémové uvedení do provozu při dalším použití stříkacího přístroje.



- Pro dlouhodobé uskladnění viz skladování.
- Viz vhodné čisticí kapaliny a pokyny k antistatickému uzemnění (materiály na bázi oleje).

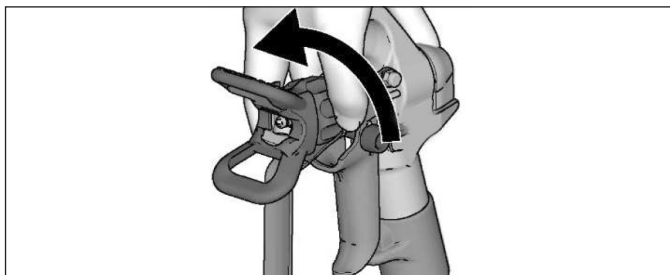
Vhodné čisticí kapaliny

Materiály na bázi oleje nebo vody

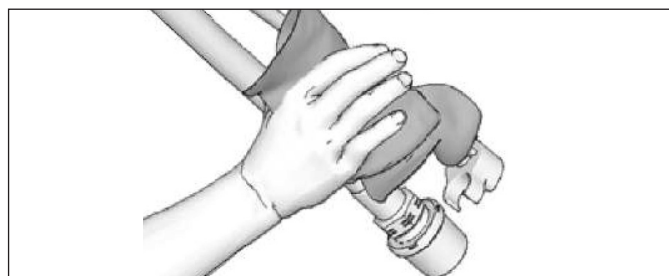
- Při stříkání materiálů na bázi vody systém důkladně vypláchněte vodou.
- Při stříkání rozpouštědel / materiálů na bázi oleje systém důkladně vypláchněte lihem nebo kompatibilním rozpouštědlem.
- Ke stříkání materiálů na bázi vody po stříkání materiálů na bázi rozpouštědel / oleje systém po čištění kompatibilním rozpouštědlem nejdříve vypláchněte teplou mýdlovou vodou a potom důkladně vodou. Z odtokové trubky vytékající voda musí být čistá a bez rozpouštědel, dříve než bude možné stříkat materiál na bázi vody.
- Ke stříkání materiálů na bázi oleje po stříkání materiálů na bázi vody systém po čištění vodou nejdříve důkladně vypláchněte lihem nebo kompatibilním rozpouštědlem. Z odtokové trubky vytékající rozpouštědlo nesmí obsahovat žádnou vodu. Při vyplachování rozpouštědly vždy dodržujte pokyny k antistatickému uzemnění (materiály na bázi rozpouštědel a oleje).
- Aby se zabránilo tomu, že kapalina stříkne na Vaši pokožku nebo do očí, stříkací pistoli vždy směrujte na vnitřní stranu nádoby.

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.

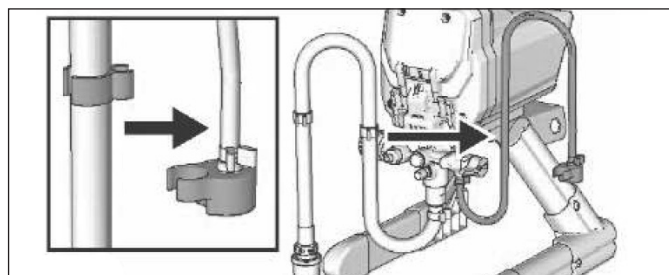
2. odstraňte ochranu trysky a trysku.



3. Sací a odtokovou trubku vyjměte z barvy, otřete přebytečnou barvu.

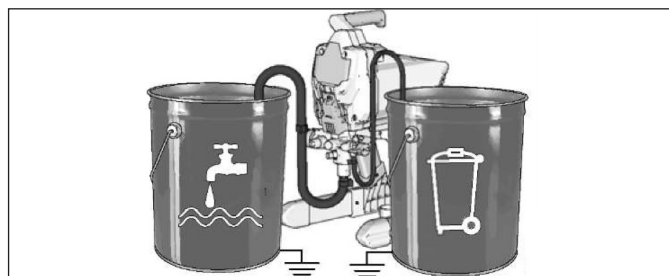


4. Odtokovou trubku (menší) oddělte od sací trubky (větší).

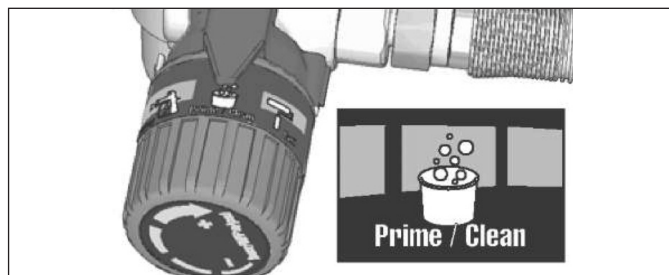


5. Prázdnou odpadní a vyplachovací nádobu postavte vedle.

6. Sací trubku ponořte do kapaliny. Pro barvy na bázi vody použijte vodu, a pro barvy na bázi rozpouštědel / oleje použijte lih nebo kompatibilní rozpouštědlo. Odtokovou trubku nasměrujte do odpadní nádoby.



7. Regulátor tlaku postavte na Primer/Clean.



8. Sací / stříkací ventil nastavte na PRIME (svíse).

9. Spínač Zap/Vyp nastavte na ON.

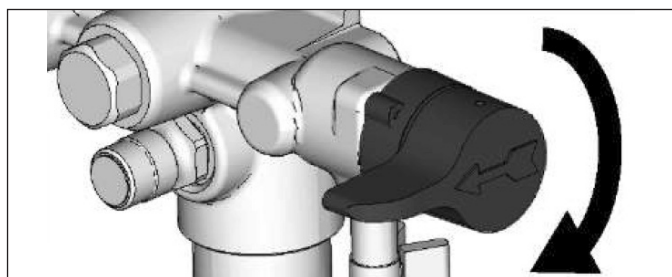
10. Vyplachujte, až je cca 1/3 vyplachovací kapaliny vyprázdněna z nádoby.

11. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

UPOZORNĚNÍ: Krok 12 slouží ke zpětnému vedení barvy z airless hadice do nádoby na barvu. Hadice dlouhá 15 m obsahuje cca 1 litr barvy.

12. Ke získání zpět barvy v hadici:

- Stříkáci pistoli držte pevně proti nádobě na barvu.
- Stříkáci pistoli nasměrujte do nádoby na barvu.
- Odblokujte blokování spouště.
- Stiskněte spoušť a držte ji.
- Obtokový / oběhový ventil nastavte na SPRAY (vodorovně).

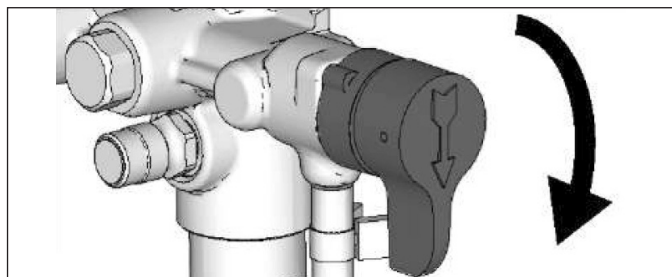


f. Spínač Zap/Vyp nastavte na ON.

g. Spoušť stříkáci pistole držte tak dlouho stisknutou, až barva zředěná kapalinou vytéká ze stříkáci pistole.

13. Spoušť držte nadále stisknutou, při tom stříkáci pistoli rychle nasměrujte do odpadní nádoby. Stříkáci pistoli ve stavu se stisknutou spouští držte v odpadní nádobě,

15. Obtokový / oběhový ventil nastavte na PRIME.



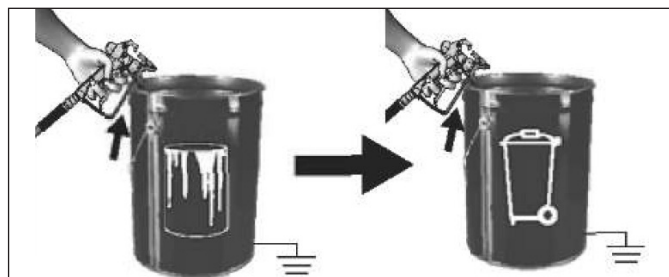
16. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

17. Vyčistěte filtr přístroje. Viz čištění filtru přístroje.

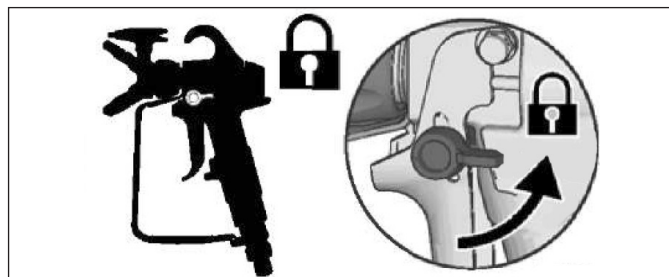
18. Čerpadlo naplňte kapalinou Armor™. Viz skladování.

Čištění filtru přístroje

až je vytékající vyplachovací kapalina relativně čistá. Při tom je třeba dbát na to, aby byl ve kbelíku vždy k dispozici dostatek vyplachovací / čisticí kapaliny. Přístroj nesmí „běžet na sucho“!

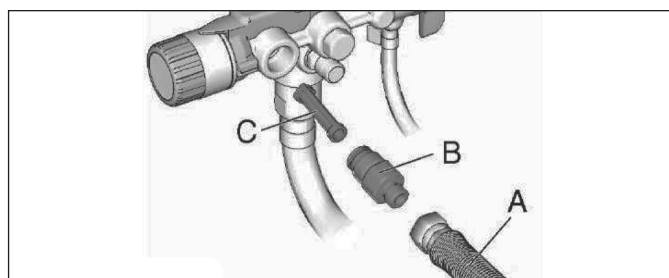


14. Spoušť stříkáci pistole uvolněte. Zablokujte blokování spouště.



Filtr přístroje zabrání tomu, aby se částičky dostaly do hadice na barvu. Po každém použití vyjměte filtr a vyčistěte ho, aby byl zaručen maximální výkon.

- Provedte postup k tlakovému odlehčení.
- Airless stříkáci hadici (A) odšroubujte od stříkáciho přístroje.
- Závit pro připojení hadice (B) odšroubujte od přístroje.
- Vyjměte filtr přístroje (C).

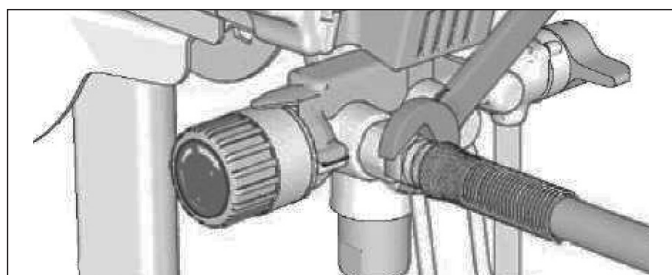


5. Filtr přístroje (C) zkontrolujte ohledně usazenin. V případě potřeby filtr vyčistěte vodou nebo vyplachovací kapalinou a měkkým kartáčem.

a. Uzavřený (kvadratický) konec filtru (C) nasadte do stříkacího přístroje.

b. Závit pro připojení hadice (B) našroubujte do stříkacího přístroje a pevně dotáhněte.

6. Potom Airless hadici (A) opět připojte k připojovacímu závit. Pomocí šroubového klíče ji pevně dotáhněte.

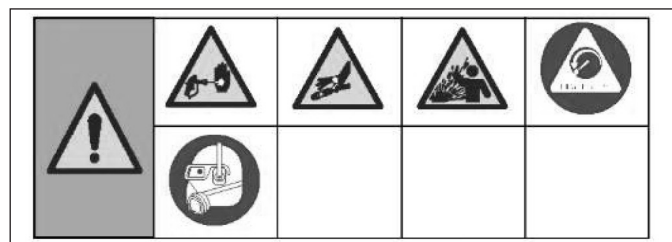


Čištění stříkací pistole

1. Filtr stříkací pistole vyčistěte vodou nebo vyplachovací kapalinou a kartáčem pokaždé, když je systém vyplachován. Když je filtr stříkací pistole poškozen, vyměňte ho.

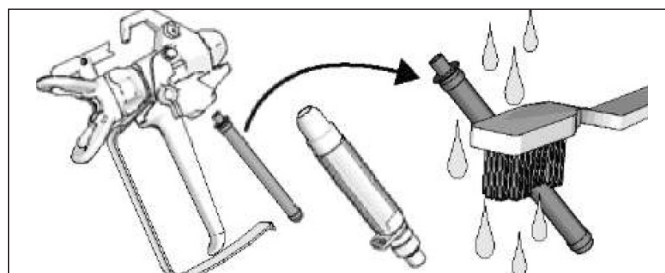
Uskladnění

Při odborném uskladnění bude stříkací přístroj připraven pro další použití.



Po čištění systém vždy vypláchněte modrou konzervační kapalinou Check (výr. č. 69 09 10). Voda, která zůstala ve stříkacím přístroji, způsobí rezavění čerpadla a poškodí je. Viz čištění.

- Před uskladněním stříkacího přístroje zajistěte, aby voda byla úplně vypuštěna ze stříkacího přístroje a hadic.
 - Voda nesmí v žádném případě zamrznout ve stříkacím přístroji nebo v hadici.
 - Stříkací přístroj neuskładňujte, když je pod tlakem.
 - Stříkací přístroje uskladněte v oblasti uvnitř.
1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.



2. Odstraňte trysku a skupinu ochrany trysky a očistěte je vodou nebo kapalinou a kartáčem.

3. Pomocí hadříku navlhčeného vodou nebo kapalinou otřete barvu ze stříkací pistole.

Krátkodobé uskladnění:

Vypláchněte přístroj jak je popsáno v kapitole „Čištění“. Nakonec vypláchněte přístroj dodaným konzervačním koncentrátem „Coro-Check“ (obj. č. 69 09 10) (cca 100 ml na cca 2 - 3 l vody) a směs vypusťte pistolí z čerpadla. Obtokový / oběhový ventil je třeba během skladování udržovat zavřený.

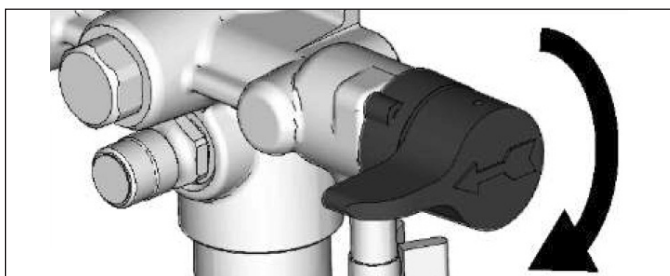
Dlouhodobé uskladnění:

V tomto případě vypláchněte přístroj neředěným konzervačním koncentrátem.

Uvedení do provozu po delším uskladnění:

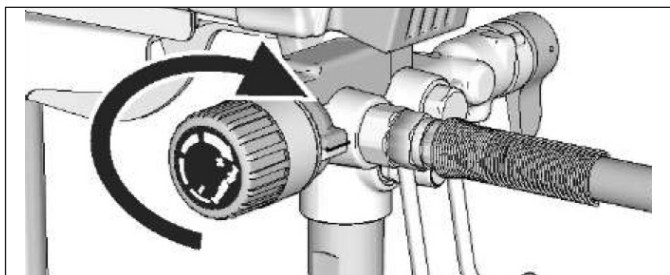
Stříkací přístroj před použitím vypláchněte čistou vodou. Při použití barev na bázi rozpouštědel přístroj vypláchněte rozpouštědlem kompatibilním s aplikovaným materiálem.

2. Sací/stříkací ventil nastavte na PRIME.



3. Spínač Zap/Vyp nastavte na ON.

4. Regulátor tlaku odtáčejte doprava až zapne čerpadlo.



5. Jakmile konzervační kapalina vytéká z odtokové trubky (5-10 sekund), spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

Pokyny k antistatickému uzemnění (materiály na bázi oleje)



Přístroj musí být uzemněný, aby se snížilo nebezpečí elektrostatické tvorby jisker a úderu el. proudu. Elektrické a elektrostatické jiskry mohou zapálit výpary nebo vést k explozi. Neodborné uzemnění může zapříčinit údery el. proudu. Při odborném uzemnění existuje možnost odvést pryč elektrický proud.

Pro materiály na bázi oleje, které při vyplachování stříkacího přístroje nebo při tlakovém odlehčení vyžadují vyplachování vhodnými vyplachovacími rozpouštědly na bázi rozpouštědel / oleje, používejte vždy kovovou nádobu.

Respektujte místní předpisy. Pouze na uzemněných plochách jak např.. beton, používejte stojací, vodivé kovové nádoby.

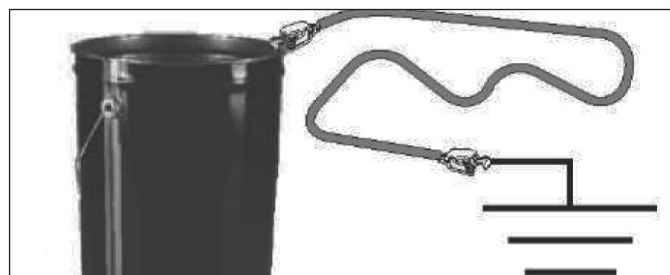
Nádobu nestavte na nevodivé povrchy jako je papír nebo kartón, které přeruší proces uzemnění.

6. Sací / stříkací ventil nastavte na SPRAY, aby byla kapalina pro uskladnění ponechána během uskladnění ve stříkacím přístroji.

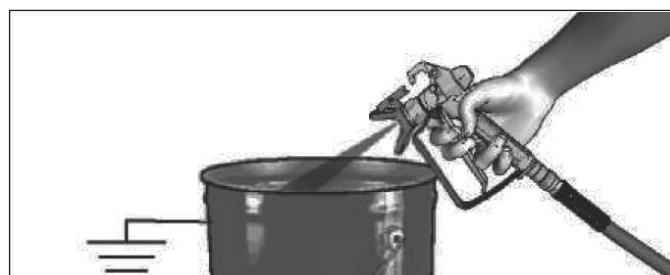
7. Plastový sáček uvažte kolem sací a odtokové trubky, aby se zachytily kapky.



Kovové nádoby vždy uzemněte: zemnicí kabel připojte k nádobě. Jeden konec připojte svorkami k nádobě a druhý konec připojte k účinnému uzemnění jako např. vodovodní trubka.

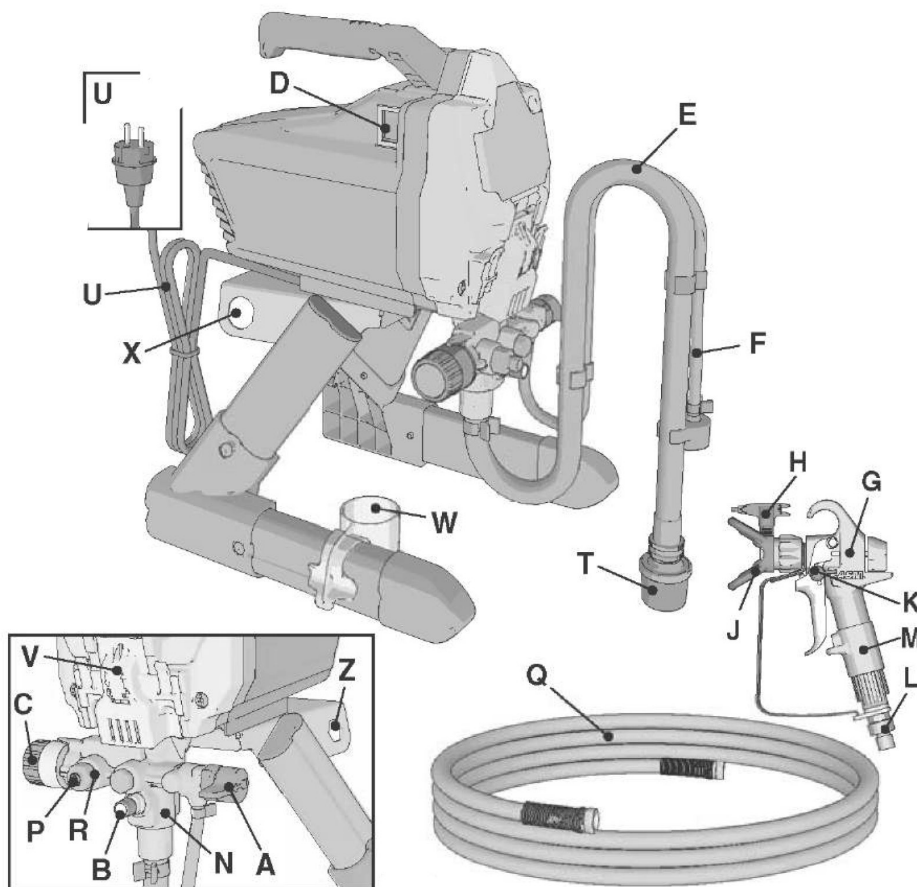


Aby bylo zaručeno průběžné uzemnění při vyplachování nebo tlakovém odlehčení stříkacího přístroje, kovový díl stříkací pistole držte pevně proti uzemněné nádobě na materiál, potom stiskněte spoušť.

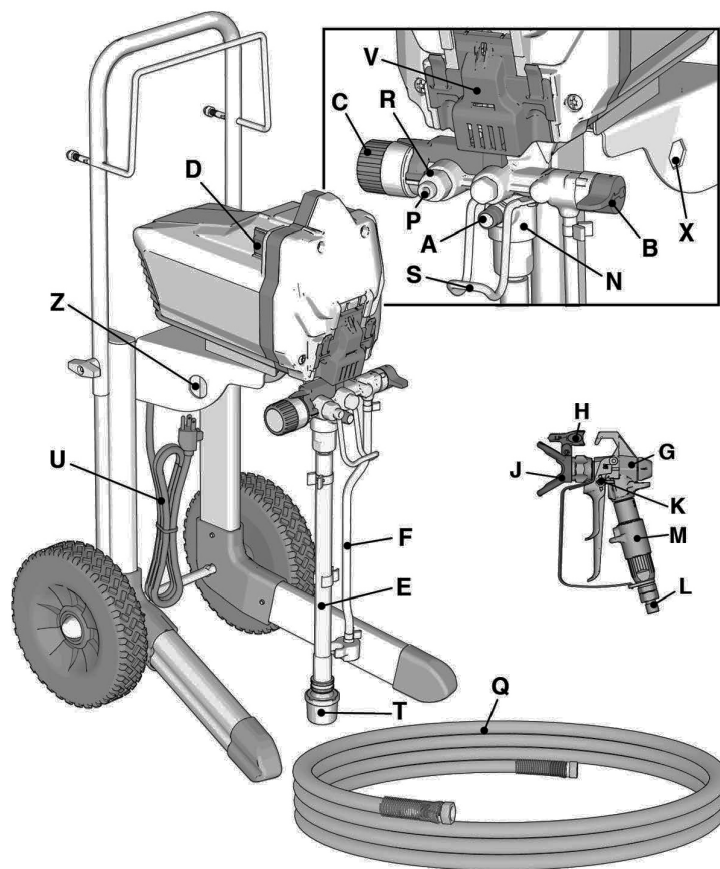


Rychlý přehled

ES 300



ES 350



| | | |
|----|--|--|
| A | Obtokový / oběhový ventil | <ul style="list-style-type: none"> • Vede v poloze PRIME aplikovaný materiál k odtokové trubce. • Vede v poloze SPRAY kapalinu pod tlakem hadicí na barvu k pistoli. • Systém při přetlaku automaticky odlehčí od tlaku. |
| B | Tlačítko ventilu | Tlačí na kouli přívodního ventilu, jakmile je jím stisknuto ke spuštění. |
| C | Regulátor tlaku | Zvyšuje (ve směru hodinových ručiček) a snižuje (proti směru hodinových ručiček) pracovní tlak v systému přístroje. Ke zvolení funkce nastavte příslušný symbol na regulátoru tlaku na ukazatel. |
| CZ | Spínač Zapnout/Vypnout | Nastaví stříkací přístroj na ZAP nebo VYP. |
| E | Sací trubka | Sací trubkou se aplikovaný materiál nasaje z nádoby na barvu do čerpadla. |
| F | Vypouštěcí trubka | Vypouštěcí trubkou je aplikovaný materiál odváděn během plnění přístroje a během tlakového odlehčení. |
| G | Airless stříkací pistole | Při stisknutí páčky u spouště vytéká aplikovaný materiál. Při zavření se tok materiálu zastaví. Přístroj se zastaví. |
| H | Otočná tryska | <ul style="list-style-type: none"> • Rozprašuje aplikovaný materiál a aplikuje ho jako nanesený nástřik. |
| J | Ochrana trysky | Snižuje nebezpečí úrazu vstříknutím aplikovaného materiálu. |
| K | Blokování spouště pistole | Zabraňuje neúmyslnému stisknutí spouště pistole. |
| L | Závit k připojení pistole | Šroubový spoj s otočným kloubem pro airless hadici. |
| M | Filtr pistole | Filtruje aplikovaný materiál proudící do stříkací pistole, aby se zabránilo / snížilo ucpání trysky. |
| N | Čerpací jednotka | Čerpá a uvádí kapalinu pod tlak a dopravuje ji hadicí na barvu k pistoli – zvláštnost: Lze ji po opotřebení snadno a rychle vyměnit. |
| P | Závit pro připojení přístroje | Šroubový spoj pro airless hadici |
| Q | Airless hadice | Dopravuje kapalinu pod vysokým tlakem od čerpadla ke stříkací pistoli. |
| R | Filtr přístroje | <ul style="list-style-type: none"> • Filtruje aplikovaný materiál proudící z čerpadla, aby se snížilo / zabránilo ucpání trysky a aby se vytvořil dobrý konečný povrchový nátěr. • Samočištění pouze během tlakového odlehčení. Čištění po každém použití. |
| S | Hák na kbelík | |
| T | Sací filtr | Zabraňuje pronikání pevných látek a usazenin do čerpadla. |
| U | Síťový kabel | Pro připojení k síti el. proudu. |
| V | Údržbová klapka | Údržbová klapka umožňuje rychlý přístup k čerpací jednotce. K otevření vytáhnout klapku čerpadla z jazýčků a posunout nahoru. |
| W | Nádoba k uschování pro sací trubku | Udržujte sací a odtokové hadice. |
| V | Nářadí k demontáži čerpadla. | Používejte rozpojovač v rámu, abyste odstranili / namontovali těsnění čerpadla. |
| Z | Nářadí k demontáži přívodního ventilu. | Rozpojovač v rámu je nářadí k rychlému odstranění / namontování přívodního ventilu bez dalšího nářadí. |
| | Připojení pro vysokotlaké vyplachování | K připojení zahradní hadice k sací trubce pro vysokotlaké vyplachování kapalin na bázi vody. |

Údržba ES 300 + ES 350

Rutinní údržba je důležitá, aby byl zaručen bezvadný provoz Vašeho stříkacího přístroje.



| Činnost | Interval |
|--|--------------------------------|
| Vyčistěte / zkontrolujte filtr přístroje, přívodní síto a filtr pistole. | Denně nebo při každém použití. |
| Otvory v krytu motoru zkontrolujte ohledně blokování. | Denně nebo při každém použití. |

UPOZORNĚNÍ:

Vnitřní díly k pohonu stříkacího přístroje chraňte před vodou. Otvory v krytu umožňují chlazení mechanických konstrukčních dílů umístěných uvnitř a elektroniky. Pokud pronikne voda do těchto otvorů, může to zapříčinit poruchy nebo trvalé poškození stříkacího přístroje.

Airless hadice

Hadici zkontrolujte před každým použitím. Nezkoušejte hadici opravovat, když je poškozeno pouzdro hadice nebo přípojovací závit. Nepoužívejte žádné hadice, které jsou kratší než 7,6 m. Dotáhněte je dvěma šroubovými klíči.

Trysky

- Trysky po stříkání vždy očistěte vhodnou čisticí kapalinou a kartáčem.
- Trysky musí být vyměněny v závislosti na abrazivitě barvy již po 57 litrech nebo teprve po 227 litrech, protože se zvětšuje vyvrtaný otvor trysky.

Oprava čerpadla

Při opotřebení těsnění čerpadla se vyskytuje únik barvy (netěsnosti) mimo čerpadlo.

- Měla by vždy být jedna sada na opravu čerpadla v zásobě a před dalším použitím by měla být vyměněna podle příložených pokynů.
- Viz čerpací jednotka

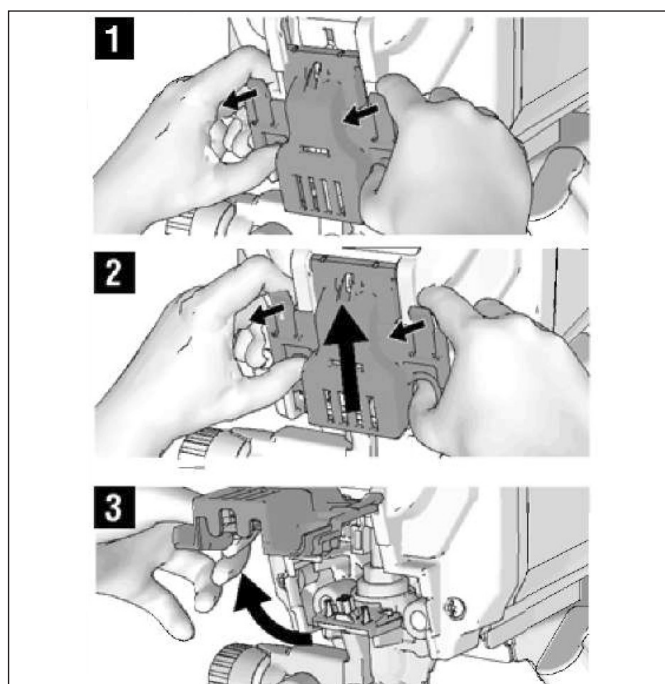
Demontáž čerpací jednotky

Před začátkem prací na opravách čerpadla proveďte vždy postup k tlakovému odlehčení.

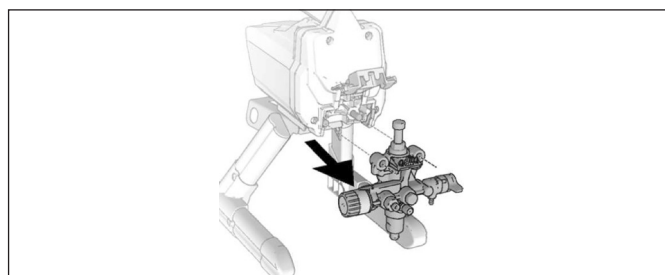
1. Vytáhněte síťovou zástrčku stříkacího přístroje.
2. Oba jazýčky na stranách údržbové klapky vytáhněte k sobě, při tom celou klapku posuňte nahoru.

Překlad originálu návodu

3. Nyní klapku nadzdvihněte tak, aby se natočila nahoru.

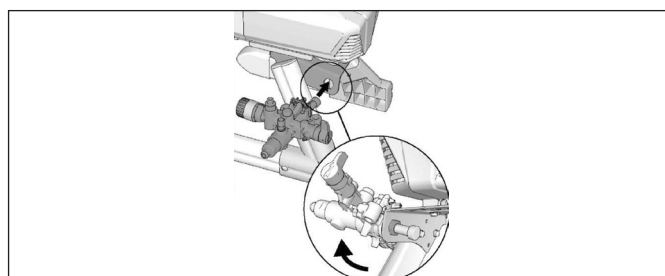


4. Čerpací jednotku stáhněte z uchycovacích čepů.



Nářadí demontáže čerpací jednotky

Rám obsahuje integrované nářadí k demontáži čerpací jednotky. Ohledně kompletních pokynů na opravy viz návod k opravě čerpadla.



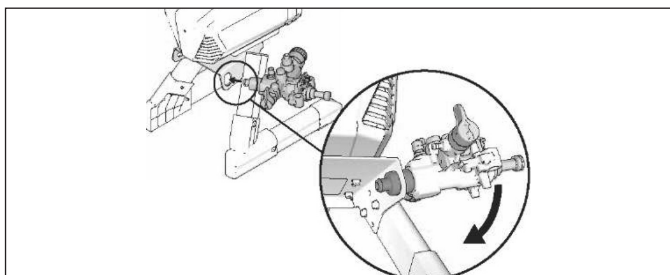
Odmontování přívodního ventilu

Rám obsahuje integrované nářadí k demontáži skupiny přívodního ventilu do čerpadla. Když předpokládáte, že je přívodní ventil ucpaný nebo blokován, skupinu ventilu odmontujte a vyčistěte nebo ji vyměňte.

Údržba

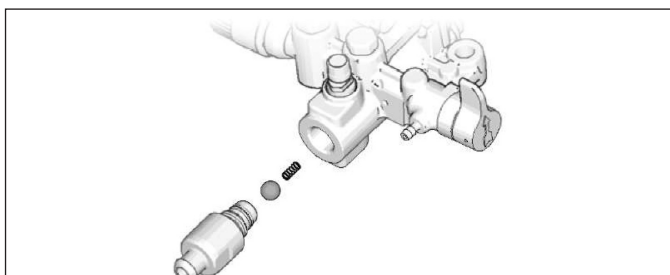
1. Sací trubku nebo násypník odmontujte od stříkacího přístroje.

2. Přívod čerpadla zastrčte do rámu a přívodní ventil povolte otočením čerpací jednotky. Odstraňte přívodní ventil.



UPOZORNĚNÍ:

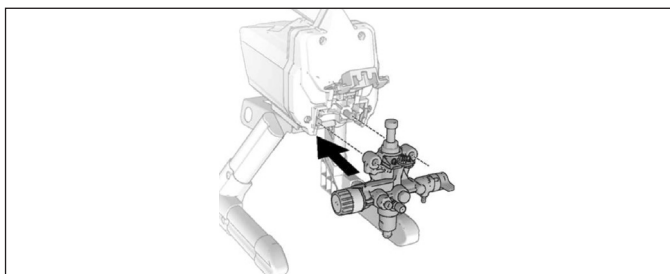
Dbejte na to, aby se neztratila koule a pružina skupiny přívodního ventilu. Ty mohou při vyjímání přívodního ventilu vypadnout. Bez koule a pružiny čerpadlo nečerpá.



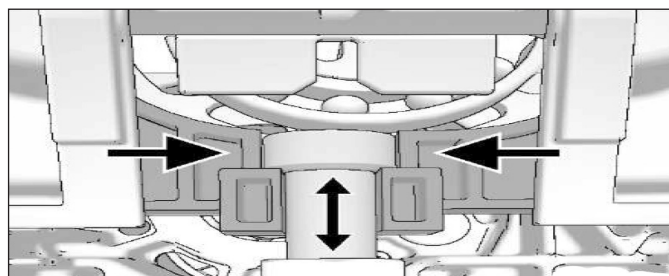
3. Dutý prostor vyčistěte od usazenin a uschlé barvy a pružinu opět nasadte. Přívodní ventil pevně dotáhněte pomocí nářadí integrovaného u čerpadla.

Montáž čerpadla

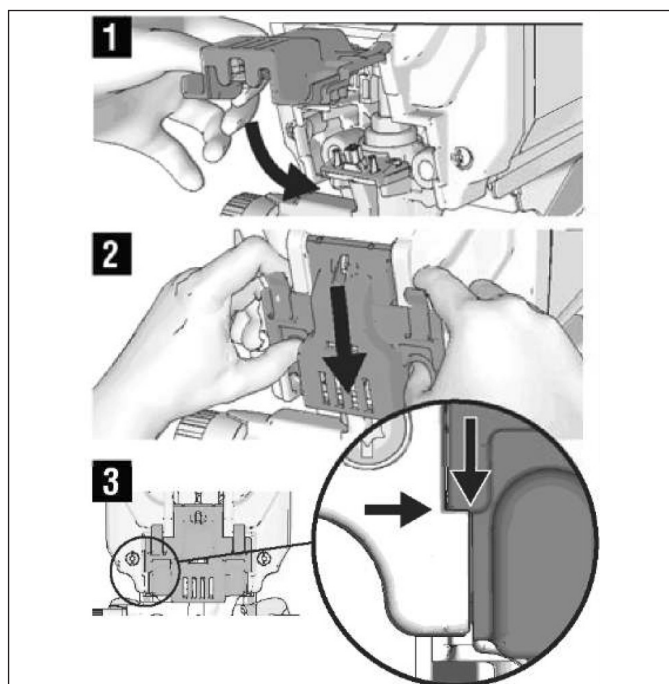
1. Skupinu čerpadla nasuňte na uchycování čep.



2. Ojnicí čerpadla pohybujte nahoru nebo dolů, až je víko ve stejné výšce s otvorem ramínku.



3. Údržbovou klapku zaklapněte, při tom celou klapku posuňte ve směru strany přívodu čerpadla.



4. Zastrčte síťovou zástrčku stříkacího přístroje.

UPOZORNĚNÍ: Klapka musí být úplně zavřená a zablokovaná, dříve než bude stříkací přístroj uveden do provozu.

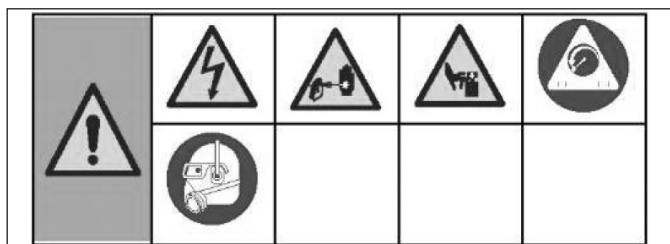
Údržba během skladování

Každých 5 let vyměňte kožené těsnění a regulátor tlaku.

Údržba po celou dobu životnosti

Kožené těsnění a regulátor tlaku vyměňte každých 5 let nebo dříve, v závislosti na způsobu použití.

Odstranění chyb



1. Před kontrolou nebo opravou proveďte postup k tlakovému odlehčení.

2. U problémů se nejdříve uvedená řešení vztahují na nejčastější příčiny; začněte s nimi a postupujte směrem dolů, abyste našli řešení.

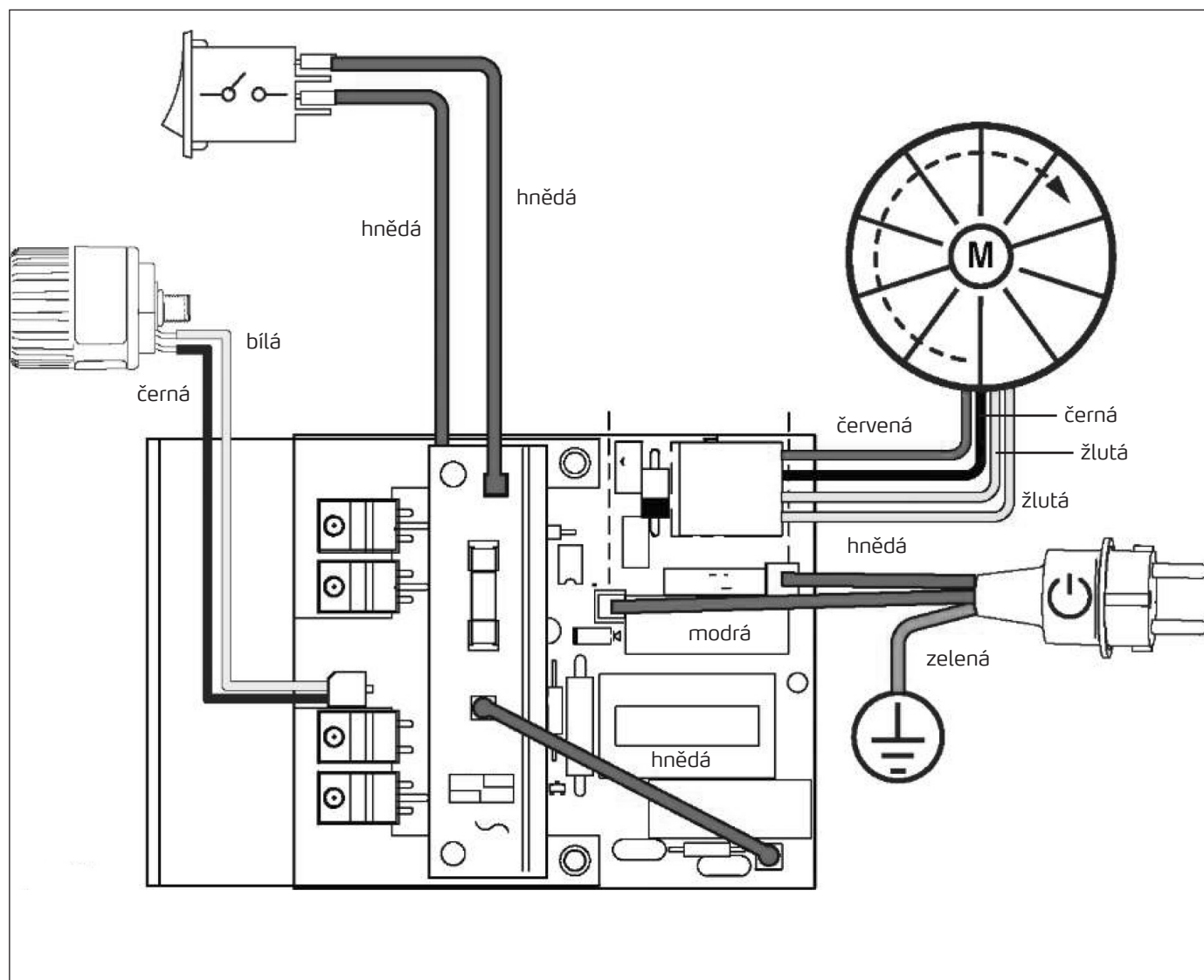
3. Zkontrolujte všechny body k odstranění chyb v této tabulce, dříve než Váš stříkací přístroj odnesete do autorizované zákaznické služby.

| Chyba | Příčina | Řešení |
|--|--|---|
| Motor se nerozběhne: (zajistěte, aby byla zastrčena síťová zástrčka a síťový spínač byl zapnutý). | Údržbová klapka není úplně zavřená. | Zajistěte, aby údržbová klapka byla zavřená a zablokováná. |
| | Regulátor tlaku je na nule. | Regulátor tlaku otočte doprava, aby se zvýšilo nastavení tlaku. |
| | U zástrčky není žádné napětí. | Zásuvku otestujte přístrojem, o které víte, že funguje. |
| | | Automatické jističe vraťte zpět nebo vyměňte pojistku. |
| | | Použijte funkční zásuvku. |
| | Automatické jističe budovy vraťte zpět nebo vyměňte pojistku. | |
| | Ochranný spínač kabelového bubnu se spustil. | Odstraňte příčinu, ochranný spínač vraťte zpět. |
| | Prodlužování kabel je poškozený. | Vyměňte prodlužování kabel. |
| Síťový kabel stříkacího přístroje je poškozený. | Zkontrolujte ohledně poškození izolace nebo drátů. Vyměňte poškozený síťový kabel. | |
| Čerpadlo se zaseklo. (Barva v čerpadle zatvrdila nebo zmrzla voda v čerpadle.) | Vypněte spínač Zap/Vyp a vytáhněte síťovou zástrčku stříkacího přístroje. | |
| | Stříkací přístroj nechte několik hodin na místě, kde je teplo. Odstraňte kryt a otočte větrák, aby se zkontrolovala lehkost chodu. | |
| | Když nezamrzlo, zkontrolujte zasklou barvu v čerpadle. | |
| | Když se netočí motor v demontovaném čerpadle, obraťte se na servisní Hotline STORCH. | |
| Je poškozen motor nebo řízení. | Obraťte se na servisní Hotline STORCH. | |
| Stříkací přístroj běží, ale čerpadlo nečerpá a nevytváří žádný tlak. | Zpětná koule přívodního ventilu je slepená. | Stiskněte tlačítko ventilu, aby se koule uvolnila, tím čerpadlo opět bezvadně čerpá. |
| | Obtokový / oběhový ventil je na SPRAY. | Obtokový / oběhový ventil otočte dolů na PRIME, až z odtokové trubky vytéká barva. Čerpadlo je nyní naplněno. |
| | Čerpadlo nebylo naplněno vyplachovací kapalinou – (vysokoviskózní barvy možná nemohou být nasávány, když čerpadlo není naplněno vyplachovací kapalinou). | Sací trubku odstraňte z barvy. Čerpadlo naplňte vyplachovací kapalinou na bázi rozpouštědel nebo vody. |
| | Usazeniny v barvě. | Barvu přelijte přes síto. |

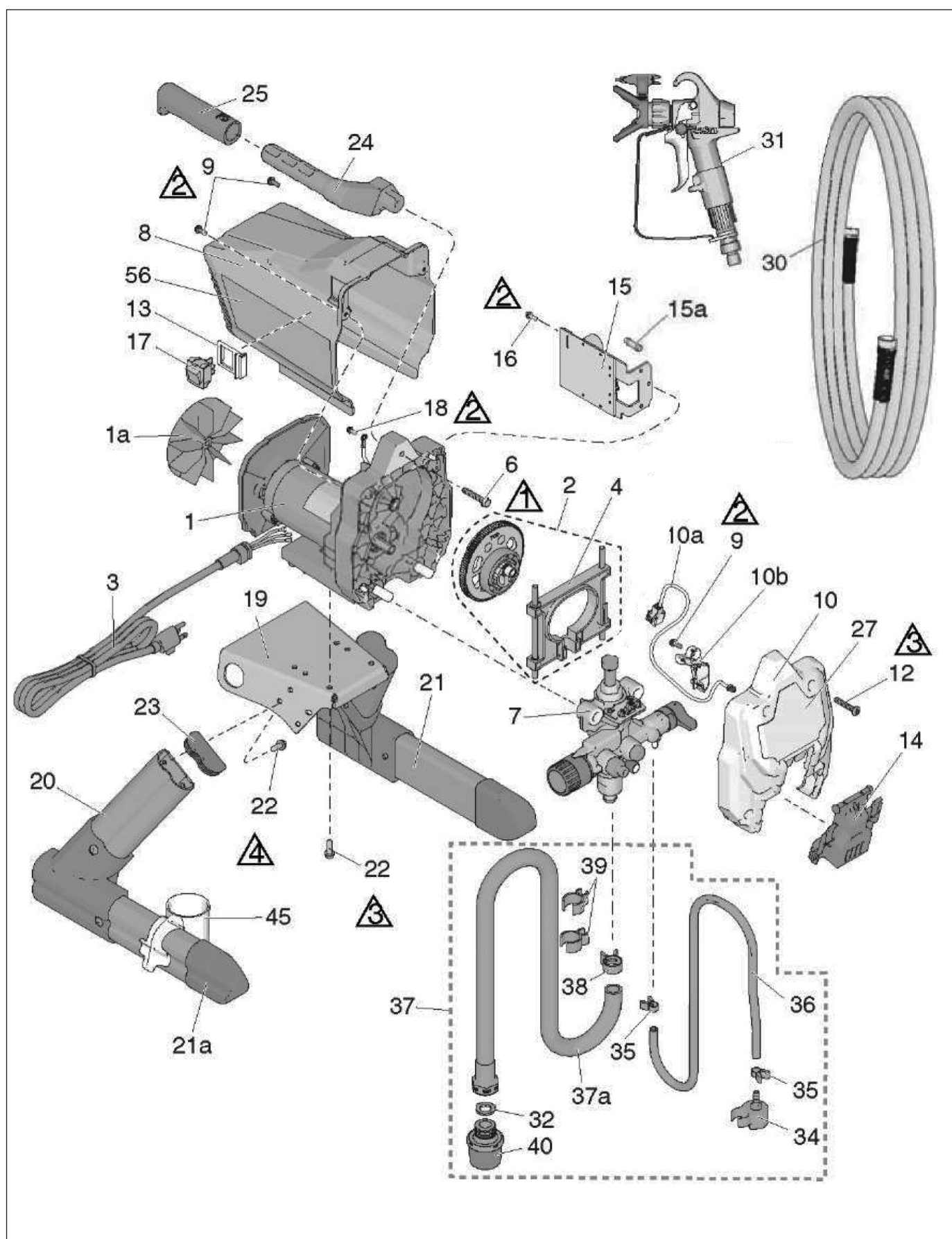
| | | |
|--|---|--|
| Stříkací přístroj běží, ale čerpadlo nečerpá a nevytváří žádný tlak. | Vysokoviskózní barva. | Některé barvy jsou možná rychleji nasávány, když je spínač Zap/Vyp krátce nastaven na OFF, takže čerpadlo může doběhnout a zastavit se. Pokud je třeba, spínač Zap/Vyp několikrát zapněte a vypněte. Příp. je třeba zředit barvu kompatibilním rozpouštědlem podle pokynů výrobce. |
| | Sací filtr je ucpaný nebo sací trubka není ponořena do barvy. | Sací filtr očistěte od usazenin a zajistěte, aby sací trubka byla ponořena do barvy. |
| | Zpětná koule nebo sedlo přívodního ventilu jsou znečištěné. | Demontujte přívodní armaturu. Kouli a sedlo očistěte a vyměňte. |
| | Sací trubka je netěsná. | Zkontrolujte spoj sací trubky ohledně trhlin nebo úniku (netěsnosti) vakua. |
| | Zpětná koule přívodního ventilu je slepená. | Přívodní ventil odšroubujte, odstraňte a vyčistěte konstrukční skupinu. |
| | Obtokový / oběhový ventil je opotřebovaný nebo ucpaný usazeninami. | Obraťte se na servisní Hotline STORCH. |
| Čerpadlo je naplněné, ale není dosaženo bezvadného vzhledu při stříkání. | Tryska je případně částečně ucpaná. | Vyčistěte ucpanou trysku. |
| | Otočná tryska je na poloze ČIŠTĚNÍ. | Držadlo ve tvaru šipky na trysce otáčejte tak, že směřuje dopředu v poloze STRÍKÁNÍ. |
| | Usazeniny v barvě. | Barvu přelijte přes síto. |
| | Tlak je nastaven příliš nízko. | Ukazatel nastavení regulátoru tlaku nastavte na požadované nastavení stříkání. |
| | Filtr přístroje je ucpaný. | Filtr očistěte nebo vyměňte. |
| | Filtr pistole je ucpaný. | Filtr očistěte nebo vyměňte. |
| | Zvolená tryska je příliš velká pro výkon stříkacího přístroje. | Trysku vyměňte za menší velikost. |
| | Tryska je opotřebovaná nad kapacitu stříkacího přístroje. | Trysku vyměňte. |
| | Těsnění trysky je opotřebované nebo chybí. | Vyměňte těsnění. |
| | Sací filtr je ucpaný nebo sací trubka není ponořena do barvy. | Sací filtr očistěte od usazenin a zajistěte, aby sací trubka byla ponořena do barvy. |
| | Prodlužování kabel je příliš dlouhý nebo není dostatečná tloušťka kabelu. | Prodlužovací kabel vyměňte. |
| | Přívodní nebo vypouštěcí ventil čerpadla je opotřebovaný nebo ucpaný usazeninami. | Přívodní nebo vypouštěcí ventil zkontrolujte ohledně opotřebení nebo znečištění. - Stříkací přístroj naplňte barvou - Krátce stiskněte spoušť pistole. - Když je uvolněna spoušť, musí čerpadlo krátce pracovat a potom se zastavit. - Když čerpadlo pracuje dále, jsou možná opotřebované ventily čerpadla nebo jsou znečištěné usazeninami. - Ventily vyčistěte nebo vyměňte. |
| | Materiál je příliš řídký tekutý. | Materiál zředte. Respektujte doporučení výrobce. |
| | Airless hadice je příliš dlouhá (když byla použita přídatná hadice). | Zkraťte délku hadice. |

| Chyba | Příčina | Řešení |
|---|--|--|
| Stříkací přístroj přerušil postup stříkání při stisknutí spouště. | Tryska je ucpaná. | Vyčistěte ucpanou trysku. |
| | Stříkací přístroj běžel naprázdno. | Viz odstraňování chyb, oddíl „Stříkací přístroj běží, ale čerpadlo nečerpá nebo běží během provozu naprázdno.“ |
| Při stříkání se barva odráží do stěny a odpadává. | Materiál je nanášen příliš hustě. | Stříkací pistolí pohybuje rychleji. |
| | | Zvolte trysku s menším vyvrtaným otvorem. |
| | | Zvolte trysku se širším paprskem. |
| | | Zajistěte, aby stříkací pistole byla vzdálena od plochy cca 25 – 30 cm. |
| Nedostatečná krycí síla. | Materiál je nanášen příliš řídko. | Stříkací pistolí pohybuje pomaleji. |
| | | Zvolte trysku s větším vyvrtaným otvorem. |
| | | Zvolte trysku s užším paprskem. |
| | | Zajistěte, aby stříkací pistole byla vzdálena od plochy cca 25 – 30 cm. |
| Vzhled stříkání vypadá velmi extrémně. | Regulátor tlaku je opotřebovaný a způsobí extrémní kolísání tlaku. | Obraťte se na servisní Hotline STORCH. |
| Spoušť nelze stisknout. | Blokování spouště je zablokované. | Otočte blokování spouště, abyste ho odblokovali. |
| Barva vytéká z regulátoru tlaku. | Regulátor tlaku je opotřebovaný. | Obraťte se na servisní Hotline STORCH. |
| Barva vytéká ze sací trubky. | Provozní tlak stříkacího přístroje je příliš vysoký. | Obraťte se na servisní Hotline STORCH. |
| Únik barvy mimo čerpadlo. | Těsnění čerpadla jsou opotřebovaná. | Těsnění čerpadla opatřete novou sadou těsnění. |
| Motor je nadměrně teplý a běží nárazově. Motor nespíná automaticky z důvodu příliš vysoké teploty. Když nebude příčina odstraněna, mohou se vyskytnout škody. | Větrací otvory v krytu jsou ucpané nebo je stříkací přístroj zakrytý. | Větrací otvory udržujte čisté od blokování a mlhy z barvy a neomezujte přívod vzduchu pro stříkací přístroj. |
| | Prodlužovací kabel je příliš dlouhý, nebo není dostatečná tloušťka kabelu. | Prodlužovací kabel vyměňte. |
| | Neregulovaný generátor proudu vytváří nadměrně vysoké napětí. | Používejte generátor proudu s vhodným regulátorem napětí. |
| | Motor musí být vyměněn. | Obraťte se na servisní Hotline STORCH. |

Schéma zapojení 230 V

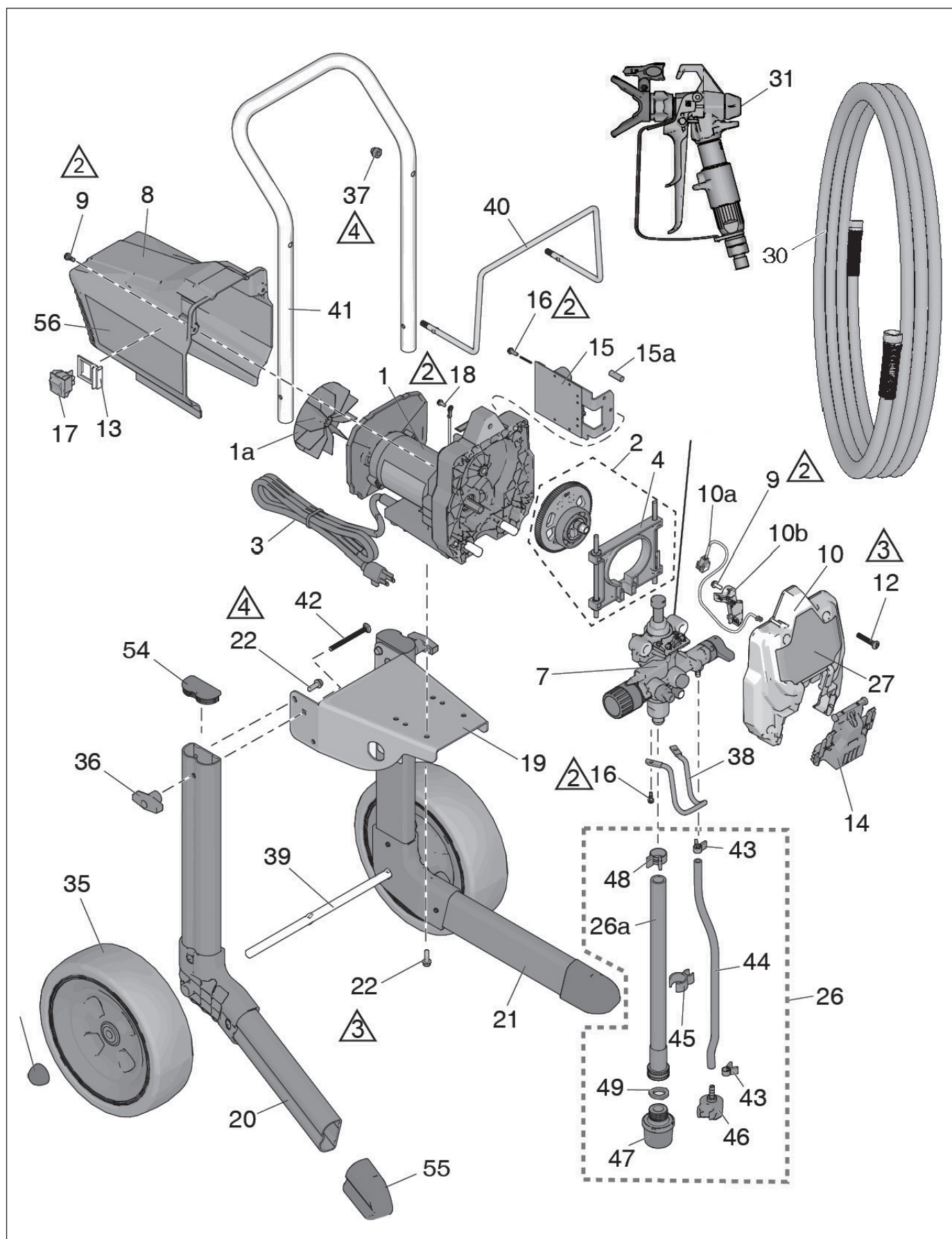


Seznam dílů Airless EasySpray ES 300



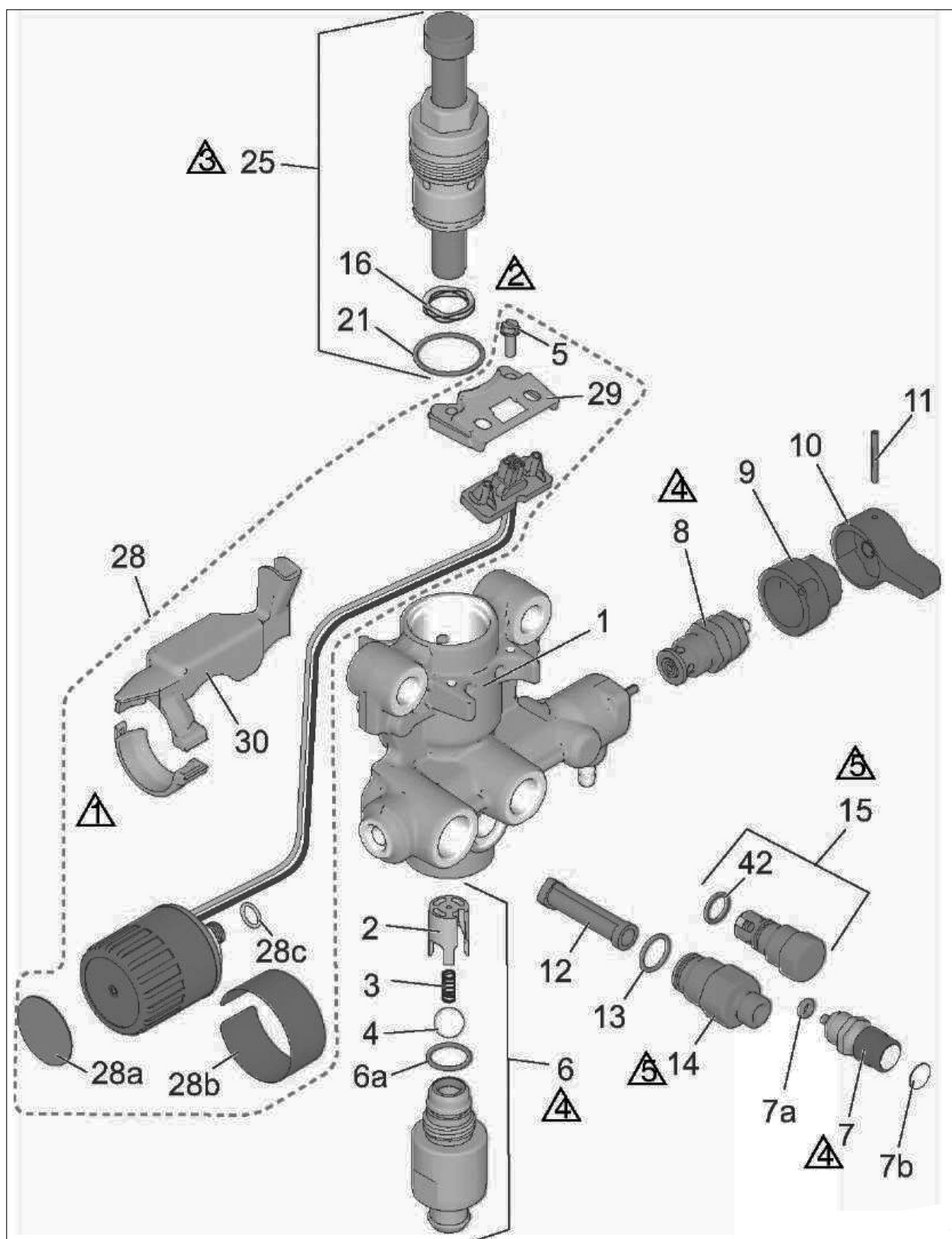
| Pol. | Obj.č. | Označení | Poč. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 01 | Sada na opravy, motor 230V, obsahuje 1 a | 1 |
| 1 a | * | Sada, větrák 230 V | 1 |
| 2 | 69 05 03 | Sada, ozubené kolo a ramínko | 1 |
| 3 | 69 01 93 | Síťový kabel | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Sada, ramínko | 1 |
| 6 | * | Šestihranný šroub plochá hlava | 1 |
| 7 | 69 05 07 | Sada, čerpadlo kompletní | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Kryt motoru, obsahuje 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Šroub s plochou hlavou 10 - 24 x 0,5 palce | 3 |
| 10 | * | Přední kryt, obsahuje 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Kabel, jumper, PC | 1 |
| 10 b | * | Kryt, drát | 1 |
| 12 | * | Šroub s plochou hlavou, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Držák spínače | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Údržbová klapka, čerpadlo | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Řídící deska, obsahuje 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Pojistka, 6,3 A, setrvačná | 1 |
| 16 | * | Šroub | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Klopný spínač | 1 |
| 18 | 69 71 34 | Šroub se šestihrannou hlavou s drážkou | 1 |
| 19 | * | Montážní deska, motor | 1 |
| 20 | 69 05 24 | Sada, pravá noha, | 1 |
| 21 | 69 05 26 | Sada, levá noha, obsahuje 21 a, 22 | 1 |
| 21 a | 69 05 27 | Kryt, trubka | 2 |
| 22 | * | Šroub, šestihranný, tvarující závity | 8 |
| 23 | 69 05 29 | Krytka rám | 2 |
| 24 | * | Držadlo, stříkací přístroj | 1 |
| 25 | * | Plášť, držadlo | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Hadice, 1/4 palce x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Stříkací pistole 009 | 1 |
| 32 | 69 70 48 | Destička, hadice | 1 |
| 34 | 69 70 56 | Odražeč, se špičkou | 1 |
| 35 | 69 70 66 | Svorka, odtoková trubka | 2 |
| 36 | 69 05 37 | Bypass hadice | 1 |
| 37 | 69 05 38 | Sací systém je kompletní | 1 |
| 38 | 69 05 39 | Svorka pro sací hadici | 1 |
| 39 | 69 70 65 | Ramínko s pružinou | 2 |
| 40 | 69 05 42 | Sací koš | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Sběrná nádoba pro sací hadici | 1 |
| | * | Zvláštní objednávka | |

Seznam dílů Airless EasySpray ES 350



| Pol. | Obj.č. | Označení | Poč. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 01 | Sada na opravy, motor 230V, obsahuje 1 a | 1 |
| 1 a | * | Sada, větrák 230 V | 1 |
| 2 | * | Sada, ozubené kolo a ramínko | 1 |
| 3 | 69 05 09 | Síťový kabel | 1 |
| 4 | 69 05 04 | Sada, ramínko | 1 |
| 7 | * | Sada, čerpadlo kompletní | 1 |
| 8 | 69 05 08 | Kryt motoru, obsahuje 9 | 1 |
| 9 | 69 70 67 | Šroub s plochou hlavou 10 - 24 x 0,5 palce | 3 |
| 10 | * | Přední kryt, obsahuje 9, 10 a, 10 b, 12, 14 | 1 |
| 10 a | * | Kabel, jumper, PC | 1 |
| 10 b | * | Kryt, drát | 1 |
| 12 | 69 71 05 | Šroub s plochou hlavou, Torx | 1 |
| 13 | 69 70 79 | Držák spínače | 1 |
| 14 | 69 05 17 | Údržbová klapka, čerpadlo | 1 |
| 15 | 69 05 18 | Řídící deska, obsahuje 15 a, 16, 240 V | 1 |
| 15 a | 69 05 14 | Pojistka, 6,3 A, setrvačná | 1 |
| 16 | * | Šroub | 1 |
| 17 | 69 05 21 | Klopný spínač | 1 |
| 18 | 69 70 77 | Šroub se šestihrannou hlavou s drážkou | 1 |
| 19 | * | Montážní deska, motor | 1 |
| 20 | * | Sada, pravá noha, | 1 |
| 21 | * | Sada, levá noha, obsahuje 21 a, 22 | 1 |
| 22 | 69 70 47 | Šroub, šestihranný, tvarující závity | 8 |
| 26 | * | Sací hadice | 1 |
| 30 | 69 07 10 | Hadice, 1/4 palce x 15 m | 1 |
| 31 | 69 06 09 | Stříkací pistole 009 | 1 |
| 34 | * | Odražeč, se špičkou | 1 |
| 35 | * | Svorka, odtoková trubka | 2 |
| 36 | * | Bypass hadice | 1 |
| 37 | * | Sací systém je kompletní | 1 |
| 38 | * | Svorka pro sací hadici | 1 |
| 39 | * | Ramínko s pružinou | 2 |
| 40 | * | Sací koš | 1 |
| 41 | * | Rukojeť, podvozek | 1 |
| 42 | * | Šroub podvozku | 2 |
| 43 | 69 70 66 | Svorka Obtoková hadice | 2 |
| 44 | * | Obtoková hadice | 1 |
| 45 | 69 05 43 | Sběrná nádoba pro sací hadici | 1 |
| 46 | 69 70 56 | Deflektor | 1 |
| 47 | 69 05 42 | Sací filtr | 1 |
| 48 | 69 05 39 | Svorka pro sací hadici | 1 |
| 49 | 69 50 59 | Těsnění sacího filtru | 1 |
| 54 | 69 05 29 | Horní víčko podvozku | 2 |
| 55 | 69 05 27 | Spodní kryt podvozku | 2 |
| | * | Zvláštní objednávka | |

Seznam dílů čerpací jednotka ES 300 + ES 350



| Pol. | Obj.č. | Označení | Poč. |
|------|----------|---|------|
| 1 | 69 05 44 | Kryt, čerpadlo | 1 |
| 2 | 69 05 46 | Vedení koule | 1 |
| 3 | 69 05 47 | Přítlačná pružina | 1 |
| 4 | 69 60 39 | Koule, 12,7 mm | 1 |
| 5 | * | Šroub se šestihrannou hlavou s drážkou | 2 |
| 6 | 69 05 51 | Sada, kryt přívodního ventilu, obsahuje 2, 3, 4, 6 a | 1 |
| 6a | 69 05 52 | Těsnění, O-kroužek | 1 |
| 7 | 69 05 53 | Sada, tlačítko ventilu 7a, 7b | 1 |
| 7a | 69 05 54 | Těsnění, O-kroužek | 1 |
| 8 | 69 71 01 | Obtokový / oběhový ventil, vč. 9, 10, 11 | 1 |
| 9 | 69 70 97 | Uzavírací ventil uzávěru | 1 |
| 10 | 69 70 99 | Držadlo obtokový ventil | 1 |
| 11 | 69 70 98 | Rýhovaný obtokový ventil | 1 |
| 12 | 69 05 57 | Filtrační čerpadlo | 1 |
| 13 | 69 70 94 | Těsnění, O-kroužek | 1 |
| 14 | 69 05 59 | Sada na opravy, odtok, obsahuje 12, 13 | 1 |
| 15 | 69 05 61 | Sada na opravy, odtokový ventil, obsahuje 42 | 1 |
| 16 | 69 05 62 | Pružina, ventil | 1 |
| 21 | 69 05 63 | Těsnění, O-kroužek | 1 |
| 25 | 69 05 64 | Sada na opravy, čerpadlo pístu, obsahuje 16, 21 | 1 |
| 28 | 69 05 66 | Sada, regulátor tlaku, obsahuje 5, 28 a, 28 b, 29, 30 | 1 |
| 28 c | 69 05 67 | O-kroužek | 1 |
| 29 | * | Držák, elektrická nástrčná spojka | 1 |
| 30 | 69 05 69 | Sada, štítek, drát | 1 |
| 42 | 69 05 71 | Těsnění, O-kroužek | 1 |
| | * | Zvláštní objednávka | |

Airless pistole 009 ST

Technické údaje

| | |
|--|---|
| Přípustný pracovní tlak materiálu | 248 bar |
| Velikost otvoru trysky | 3,18 mm |
| Hmotnost | 163 g |
| Přívodní otvor | 1/4 npsm swivel |
| Maximální teplota materiálu | 49° C |
| Smáčené díly proti rozpouštědlům, mosaz | nerozovná ocel, polyuretan, nylon, hliník, wolframkarbid, elastomery odolné |
| Hladina hluku* | |
| - akustický výkon | 87 dBa |
| - akustický tlak | 78 dBa |

* Měřeno ve vzdálenosti 1 m při stříkání materiálu na bázi vody s relativní hustotou 1,36 tryskou 517 při 207 barech podle ISO 3744.



NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Zápalné výpary v pracovní oblasti, jako výpary rozpouštědel a laků, mohou vybuchnout nebo se vznítit. Přístrojem protékající laky nebo rozpouštědla mohou zapříčinit statickou tvorbu jisker. Tak se sníží nebezpečí požáru a výbuchu:



- Přístroj používejte pouze v dobře větraných prostorách.
- Odstraňte možné zápalné zdroje jako např. světelné kontrolky, cigarety, kapesní svítilny a plastové krycí fólie (nebezpečí statické tvorby jisker).



- Všechny přístroje v pracovní oblasti správně uzemněte. Viz Pokyny k uzemnění.

- Nikdy rozpouštědla nestříkejte nebo nevyplachujte při vysokotlaku.

- Pracovní oblast udržujte bez odpadu, včetně rozpouštědel, hadrů a benzínu.



- Elektrické kabely nezastrkujte nebo nevytahujte a žádný světelný nebo elektrický spínač nestiskávejte (nepřepínejte), pokud jsou v prostoru hořlavé výpary.

- Používejte pouze uzemněné hadice.

- Při stříkání do kbelíku držte pistoli pevně přitisknutou k uzemněnému kbelíku. Používejte pouze antistatické nebo vodivé vložky do kbelíku.

- Provoz okamžitě zastavte, když se vyskytne statická tvorba jisker nebo úder el.proudu. Přístroj používejte znovu teprve poté, co byl problém rozeznán a odstraněn.

- V pracovní oblasti musí být vždy po ruce funkční hasicí přístroj.

Seřizování

Tlakové odlehčení



Říďte se postupem k tlakovému odlehčení, když vidíte tento symbol.

Spoušť

Pistoli lze lehce přestavět ze 4-prstové spouště na 2-prstovou spoušť. Zvolte spoušť pro zacházení, které upřednostňujete. Takto vyměníte spoušť:

1. Odblokujte ochranné ramínko pro spoušť pistole.

2. Otočte ochranné ramínko ke straně.

3. Pojistnou matici odšroubujte od čepu osy spouště pistole, čep z krytu pistole.

4. Odejměte spoušť.

5. Druhou spoušť namontujte v opačném pořadí.

Připojení pistole ke stříkacímu přístroji

Dbejte na to, aby stříkací přístroj byl vypnutý a byl

vytažen ze zásuvky. V provozním návodu ke stříkacímu přístroji naleznete pokyny k tlakovému odlehčení, odvědušnění a stříkání.

1. Airless hadici připevněte k otvoru na materiál u stříkacího přístroje.

2. Druhý konec airless hadice připevněte u otočného kloubu pistole. Veškeré spoje bezpečně pevně dotáhněte dvěma šroubovými klíči (jeden u otočného kloubu a jeden u hadice).

Namontování trysky a ochrany trysky



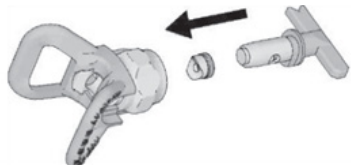
Aby se zabránilo netěsnostem (úniku) u stříkacích trysek, zajistěte, aby stříkací tryska a ochrana trysky byly správně namontovány.

1. Provedte tlakové odlehčení.

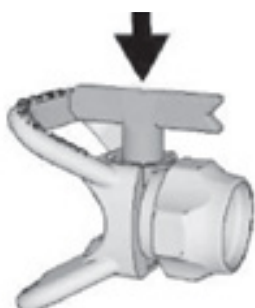
2. Zablokujte blokování spouště.

3. Zajistěte, aby stříkácí trysky a ochrana trysky byly sestaveny ve zobrazeném pořadí.

a. Pomocí trysky vyrovnejte pryžové a kovové těsnění v krytu trysky.

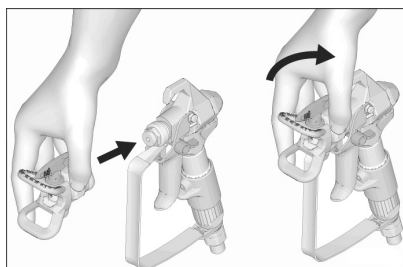


b. Tryska musí být zasunuta do krytu trysky tak hluboko, jak to jen půjde. Trysku zasunete tak, že s ní otáčíte dopředu a dozadu a současně ji zatlačíte dolů.



c. Držadlo ve tvaru šipky na stříkácí trysce otáčejte dopředu do polohy STŘÍKÁNÍ.

4. Stříkácí trysku a ochranu trysky našroubujte do pistole a rukou pevně dotáhněte.



Obsluha



Stříkání

1. Odblokujte blokování spouště.

2. Dbejte na to, aby tryska ve tvaru šipky směřovala směrem dopředu (ke stříkání).

3. Pistoli ve vzdálenosti cca 25 - 30 cm držte kolmo k povrchu stříkaného předmětu. Nejdříve pistolí pohybujte a potom zatáhněte za spoušť, abyste provedli test stříkání. Začněte s nízkým tlakem.

4. Pomalu zvyšujte tlak čerpání, až se dosáhne rovnoměrného vzhledu stříkání (další informace k tomu jsou obsaženy v provozním návodu stříkácího přístroje).

Vyrovnaní paprsku stříkání

1. Provedte tlakové odlehčení.

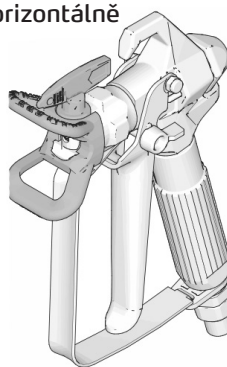
2. Povolte přídržnou matici ochrany trysky.

3. Ochranu trysky vyrovnejte horizontálně, abyste dosáhli horizontálního vzoru stříkání.

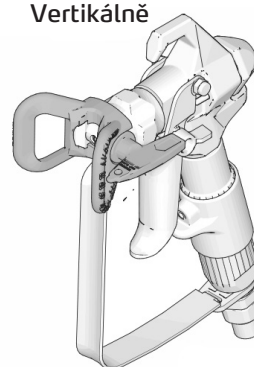
4. Ochranu trysky vyrovnejte vertikálně, abyste dosáhli vertikálního vzoru stříkání.

5. Připevňovací matici ochrany trysky pevně dotáhněte.

Horizontálně



Vertikálně

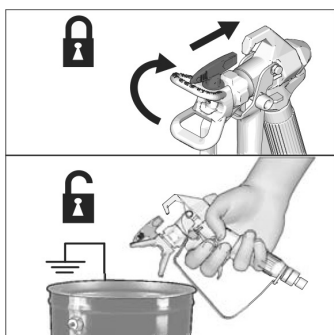


Odstranění ucpaní trysky

Pro případ, že částičky nebo nečistoty ucpou trysku, je tento stříkací přístroj vybaven stříkací tryskou, kterou lze obrátit.

1. Zablokujte blokování spouště. Stříkací trysku otočte do čisticí polohy (šipka trysky směřuje dozadu). Odblokujte blokování spouště, pistoli nasměrujte do odpadní nádoby nebo na kus krycího papíru. Zatáhněte krátce za spoušť pistole, aby se odstranilo ucpaní.

Otočte trysku do polohy k čištění

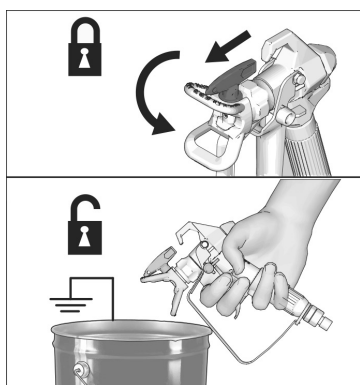


UPOZORNĚNÍ:

Když lze stříkací tryskou těžce otáčet do polohy k čištění, proveďte tlakové odlehčení.

2. Zablokujte blokování spouště. Otočte stříkací trysku zpět do polohy STŘÍKÁNÍ. Odblokujte blokování spouště a pokračujte se stříkáním.

Stříkání



Čištění

Po čištění přístroje je třeba pistoli také očistit od vnějšího znečištění zbytky barvy a uložit ji beztlakou.

UPOZORNĚNÍ:

Aby se preventivně zabránilo poškození pistole, ani pistoli ani jiné díly nenechávejte ležet ve vodě příp. v čisticích prostředcích obsahujících rozpouštědla. Pistole nesnese ŽÁDNÉ ostré čisticí prostředky, jako například čisticí prostředek obsahující chlórmetan.

Údržba a péče



Aby se zabránilo úrazům osob, přečtěte si před prováděním prací na údržbě veškerá varovná upozornění v tomto návodu k obsluze.

Čištění / výměna filtru

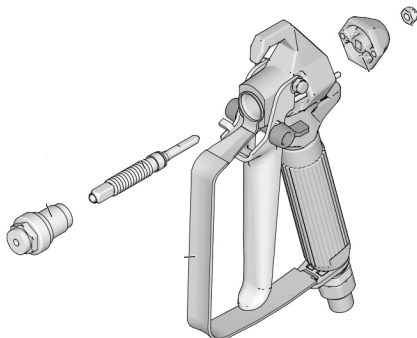
1. Stiskněte spoušť pistole a proveďte postup k tlakovému odlehčení.
2. Hadici na materiál odmontujte od otočného kloubu pistole.
3. Otevřete ochranné ramínko páky spouště.
4. Rukojeť odšroubujte od pistole.
5. Filtr vytáhněte horní stranou rukojeti.
6. Vyčistěte filtr. Silné usazeniny uvolněte a odstraňte měkkým kartáčkem.
7. Když již filtr nelze dostatečně očistit, vyměňte jej za nový.
8. Rukojeť opět připevněte na pistoli. Rukou ji dobře dotáhněte.
9. Ochranné ramínko páky spouště opět připevněte.

Oprava



Aby se zabránilo úrazům osob, přečtete si před prováděním prací na opravě veškerá varovná upozornění v tomto návodu k obsluze.

Výměna jehly



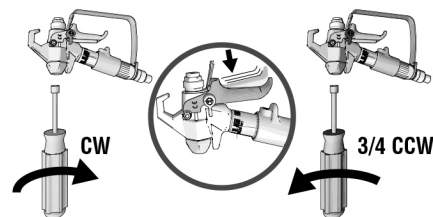
1. Provedte postup k tlakovému odlehčení, stiskněte spoušť pistole.
2. Demontujte hadici a ochranu trysky.
3. Odblokujte blokování spouště a stiskněte spoušť pistole.
4. Demontujte sedlo jehly (1a).
5. Odstraňte pojistnou matici a koncovou krytku.
6. Jehlu plastovým kladívkem vyklepněte dopředu.
7. Vnitřní kanálky pistole vyčistěte měkkým kartáčkem.
8. O-kroužky nové jehly namažte tukem bez obsahu silikonu.
9. Novou jehlu vložte zpředu do pistole závitem napřed.
10. Koncovou krytku a pojistnou matici volně přimontujte.
11. U sedla jehly naneste středně silný (modrý) těsnicí prostředek na závit.
12. Při namontování krytu jehly stiskněte spoušť pistole. Utáhněte utahovacím momentem 35 - 43 Nm.
13. Provedte nastavení jehly.

Nastavení jehly

1. Provedte postup k tlakovému odlehčení a zajistěte spoušť pistole.
2. Vyjměte trysku, ochranu trysky a hadici.
3. Pistoli držte tak, aby tryska směřovala nahoru. Pojistnou matici otáčejte ve směru hodinových ručiček až se spoušť viditelně a zřetelně poněkud zdvihne.
4. Pojistnou matici otočte o 3/4 otočení proti směru hodinových ručiček. Při správném nastavení je spoušť volně pohyblivá.

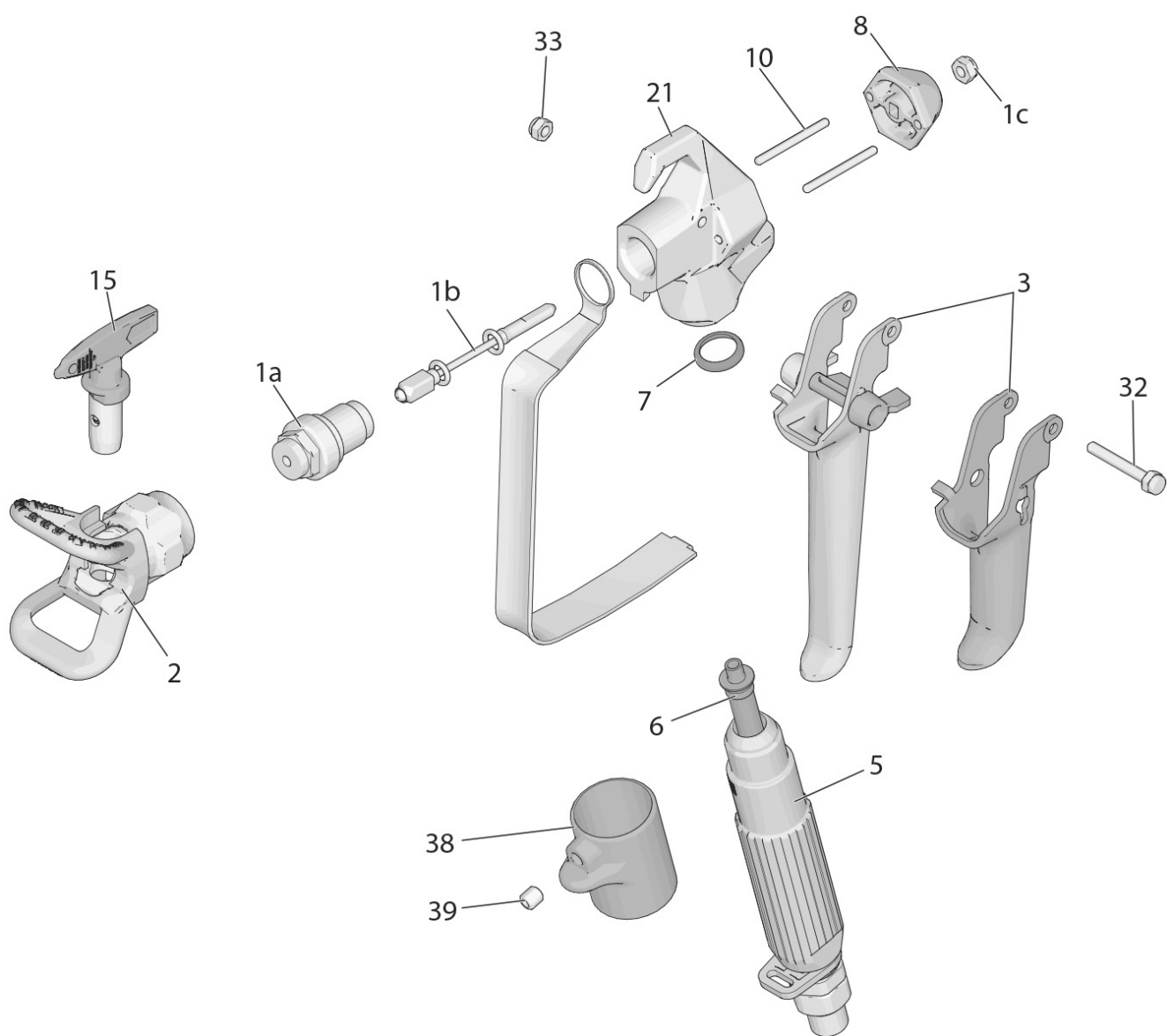
UPOZORNĚNÍ:

Jehla je správně nastavená, když je spoušť volně pohyblivá.



6. Připojte hadici. Nainstalujte ochranu trysky. Stříkací přístroj odvzdušněte.
7. Pistoli nasměrujte do kbelíku a tak dlouho tiskněte spoušť až z pistole vytéká materiál ke stříkání.
8. Uvolněte spoušť. Tok materiálu by se měl okamžitě zastavit.
9. Zablokujte blokování spouště. Zkuste u pistole stisknout spoušť. Neměl by unikat žádný materiál.
10. Pokud by pistole v testu neobstála, je třeba opakovat kroky 1 - 9 při nastavení jehly.

Náhradní díly



| Pol. | Obj.č. | Popis | Poč. |
|------|----------|--|------|
| 1 | 69 06 71 | Sada na opravy jehla 009 ST (obsahuje 1a, 1b, 1c) | 1 |
| 2 | 69 70 07 | Ochrana trysky | 1 |
| 3 | 69 06 12 | 4-prstová spoušť 009 ST | 1 |
| | * | 2-prstová spoušť | |
| 4 | * | Ochranné ramínko 009 ST | 1 |
| 5 | 69 06 14 | Páčka spouště 009 ST | 1 |
| 6 | 69 06 23 | Filtr 009 ST, Šířka oka 50 | 1 |
| | 69 06 24 | Filtr 009 ST, Šířka oka 100 | 1 |
| 7 | 69 06 78 | Těsnění tukojeť pistole | 1 |

| Pol. | Obj.č. | Popis | Poč. |
|------|----------|--|------|
| 8 | 69 06 79 | Blok zpětného tahu | 1 |
| 10 | 69 06 82 | Kolíky zpětného tahu | 2 |
| 15 | 69 65 17 | Otočná tryska 517 | 1 |
| 21 | * | Kryt pistole 009 ST (obsahuje 17) | 1 |
| 32 | 69 06 92 | Osa spoušť pistole | 1 |
| 33 | 69 06 93 | Matice pro osu spoušť pistole | 1 |
| 38 | * | Ochrana 2-prstová spoušť 009 ST | 1 |
| 39 | * | Šroub pro ochranu 2-prstová spoušť 009 ST | 1 |
| | * | Zvláštní objednávka | |

Záruka

U našich přístrojů platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka.

Uplatňování

V případě záručního, příp. garančního případu žádáme, aby byl zaslán kompletní přístroj dohromady s fakturou do našeho střediska Logistik Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice. Před tím Vás žádáme o kontaktování naší bezplatné servisní linky STORCH Hotline 08 00. 7 86 72 47.

Nárok na záruku

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Nároky na záruku se nevztahují na díly podléhající opotřebení. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými společnostmi STORCH.

Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

| | | |
|--------------------|----------------------------|----------|
| Označení zařízení: | Airless přístroj ES 300 | ES 350 |
| Typ nářadí: | Stříkací přístroj na barvu | |
| Výrobek číslo: | 69 00 30 | 69 00 35 |

| | |
|--|-----------------|
| Použité směrnice | |
| Směrnice o strojích: | 2006 / 42 / EG |
| Směrnice ES Elektromagnetická slučitelnost: | 2014 / 30 / EU |
| Směrnice RoHS: | 2015 / 863 / EG |

| | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|
| Použité směrnice harmonizované normy | | | | | |
| ISO 12100, | EN 55014-2, | EN 50581, | EN 60204-1, | EN 60335-1, | |
| ISO 9614, | EN 61000-6-2, | EN 61000-6-4, | EN 61000-3-3, | EN 61000-3-2, | EN 63000 |

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Jednatel -

Wuppertal, 04-2024



| Art.-Nr. | Bezeichnung |
|----------|--------------------------------|
| 69 00 30 | Airless EasySpray ES 300 |
| 69 00 35 | Airless EasySpray ES 350 |
| 69 45 25 | LeOS SprayRoller Set |
| 69 09 10 | Korrosionsschutz CoroCheck 1 I |

| Art.-nr. | Beschrijving |
|----------|----------------------------------|
| 69 00 30 | Airless EasySpray ES 300 |
| 69 00 35 | Airless EasySpray ES 350 |
| 69 45 25 | LeOS SprayRoller set |
| 69 09 10 | Corrosiebeschermer CoroCheck 1 I |

| Référence | Désignation |
|-----------|---|
| 69 00 30 | Airless EasySpray ES 300 |
| 69 00 35 | Airless EasySpray ES 350 |
| 69 45 25 | Kit LeOS SprayRoller |
| 69 09 10 | Protection anti-corrosion CoroCheck 1 I |

| N. art. | Denominazione |
|----------|--|
| 69 00 30 | Airless EasySpray ES 300 |
| 69 00 35 | Airless EasySpray ES 350 |
| 69 45 25 | LeOS SprayRoller Set |
| 69 09 10 | Protezione anti-corrosione CoroCheck 1 I |

| Art. no. | Description |
|----------|------------------------------------|
| 69 00 30 | Airless EasySpray ES 300 |
| 69 00 35 | Airless EasySpray ES 350 |
| 69 45 25 | LeOS spray roller set |
| 69 09 10 | CoroCheck corrosion protection 1 I |

| Výr. č. | Označení |
|----------|------------------------------------|
| 69 00 30 | Airless EasySpray ES 300 |
| 69 00 35 | Airless EasySpray ES 350 |
| 69 45 25 | LeOS SprayRoller Set |
| 69 09 10 | Ochrana proti korozi CoroCheck 1 I |



Malerwerkzeuge & Profiferäte GmbH

Platz der Republik 6

42107 Wuppertal | Germany

Fon: + 49 202 49 20 112

Fax: + 49 202 49 20 111

contact@storch.de

www.storch.de | shop.storch.de